

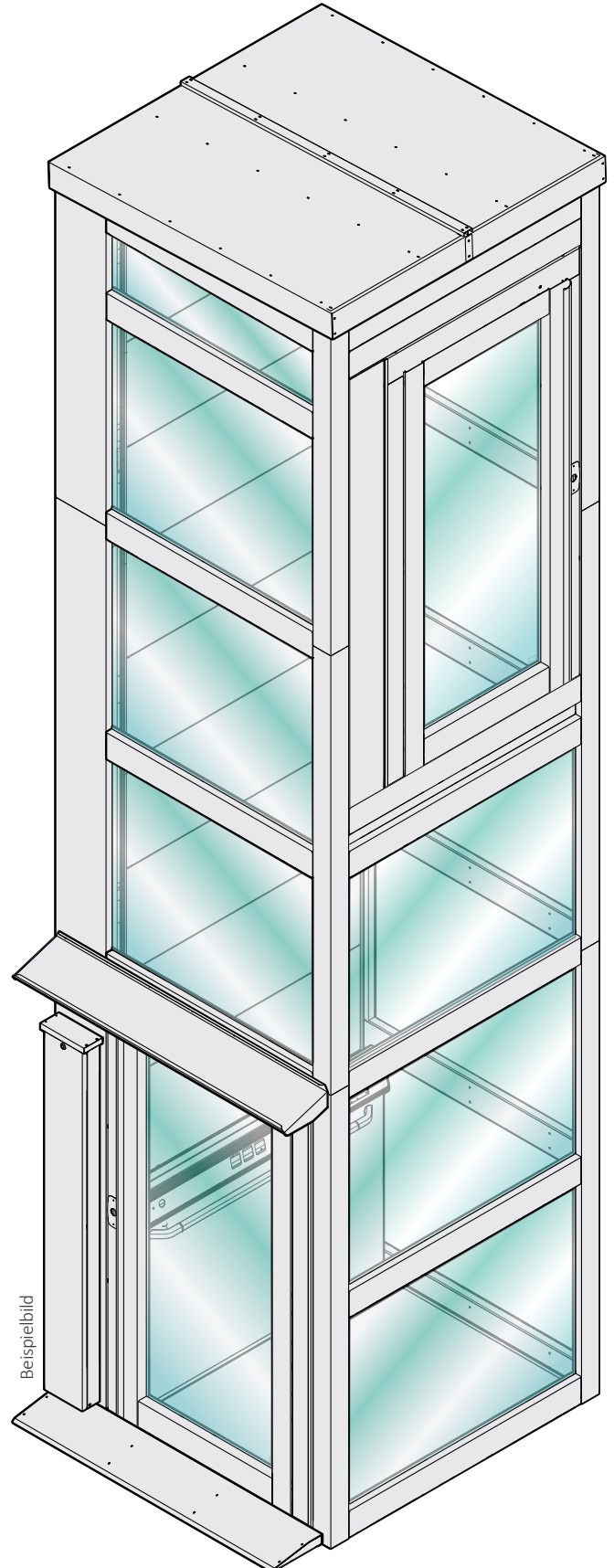
DomoFlex®

in Cross 50.2 Struktur und gemauerter Schacht

Spindelbetrieb-Hebeplattform

MONTEGEANLEITUNG UND INBETRIEBNAHME

(Rev.1.8)



Beispielbild

DomoFlex 2[®] - in Cross 50.2 Struktur und gemauerter Schacht

MONTEGEANLEITUNG UND INBETRIEBNAHME

20250313

VERZEICHNIS

1. Handbuch zum lesen der anleitung	6
1.01. Vorläufige Informationen	6
1.02. Persönliche sicherheit und risikoerkennung	7
2. Sicherheits- und Hinweisschilder	8
2.01. Beschilderung von GEFAHR.	8
2.02. Beschilderung von VERBOT	8
2.03. Beschilderung von VERPFLICHTUNG	8
2.04. Informations Symbole und Infografiken	8
3. Haftung und garantiebedingungen	9
4. Allgemeine beschreibung und installationsort management	10
4.01. Allgemeine beschreibung	10
5. Erforderliche Ausrüstung und Materialien für die Montage	11
6. Packungsinhalt - Schraubensatz.	13
7. Vorprüfungen und Vorbereitung des Schachts.	16
8. Installation des gerüsts.	17
9. Lastaufnahmemittel	18
10. Stahlkonstruktion	19
10.01. Säulenerkennung und -positionierung	19
10.02. Querträgern - Erkennung und Positionierung	21
10.03. Struktur - Montage	22
10.03.01 STRUKTUR - IDENTIFIZIERUNG DER TEILE	22
10.03.02 STRUKTUR - ERKENNUNG DER BEFESTIGUNGSELEMENTE	22
10.03.03 EINBAU DER ERSTEN RUNDE IN DER GRUBE - FÜHRUNGSSEITE - MONTAGE	23
10.03.04 ERSTE KURVE IN DER GRUBE - SCHIENENFÜHRUNGEN SEITE - MONTAGEPLATTEN	24
10.03.05 PFOSTEN - SEITLICHE VERBINDUNG DER SCHIENENFÜHRUNG	25
10.03.06 PFOSTEN - GEGENÜBERLIEGENDE FÜHRUNGSSCHIENENVERBINDUNG (SCHMALER PFOSTEN)	26
10.03.07 ERSTE WENDE IN DER GRUBE - FÜHRUNGEN GEGENSEITIGE SEITE - MONTAGE UND VERANKERUNG	27
10.03.08 STRUKTURMONTAGE - SCHIENENSEITE	27
10.03.09 STRUKTURMONTAGE - SEITE GEGENÜBER DEN SCHIENEN	29
10.03.10 MONTAGE VON TÜRSPROSSEN	30
10.03.11 QUERTRÄGER ÜBER DER PFOSTENVERBINDUNG - MONTAGE	31
10.04. Mechanische Rückwandverkleidungen - Montage	32
10.05. Dachkonstruktion - Montage	33
10.05.01 WINKELPLATTEN (FÜR ZUGSTANGEN) - VORMONTAGE	33
10.05.02 INNENDACH - MONTAGE	33
10.05.03 OBERE VERSTREBUNGEN (Kreuze) - ZUSAMMENBAU	35
10.05.04 AUSSENDACH - MONTAGE	36

10.06. Struktur - Verankerung	39
10.06.01 WAND-Verankerung	39
10.06.02 Verankerung IN DER GRUBE	39
10.07. Struktur - Verankerung durch Ankerbinden (Optional)	40
10.07.01 ANKERBINDEN - VORBEREITUNG	40
10.07.02 ANKERBINDEN - MONTAGE	41
11. Mechanik - Anordnung	42
11.01. Schablone des Grubenbodens - Montage	42
11.02. Führungen	44
11.02.01 FÜHRUNGEN - VORBEREITUNG	44
11.02.02 FÜHRUNGEN - POSITIONIERUNG UND BEFESTIGUNG	46
11.02.03 FÜHRUNGEN - VERBINDUNG	48
11.02.04 FÜHRUNGEN - BEFESTIGUNG AN DER STRUKTUR	49
11.03. Sensorhalterungen und Flachkabel - Montage	50
11.04. Kopfquerträger und Querstreben - Montage	51
11.05. Einbau der Anlage in Mauerwerkskammer	52
11.05.01 GRUBENSOHLENSCHABLONE - BODENVERANKERUNG	52
11.05.02 Führungen - Wandmontage	52
11.05.03 KOPFQUERTRÄGER - WANDMONTAGE (NUR BEI MAUERWERKSKAMMER)	53
11.06. Struktur - Nivellierung / Verankerung an der Wand	54
12. Elektrische Anlage - Vorprüfungen	55
12.01. Elektrische Anlage vor der Plattform - Vorbereitung	55
13. Mechanik - Montage	56
13.01. Getriebemotor - Montage	56
13.02. Grubenstopp - Montage	56
13.03. Safe Pit - Montage	57
13.04. Betätigungsschraube - Kontrollen und Vorsichtsmaßnahmen	58
13.05. Betätigungsschraube - Vormontage und Einbau	59
13.06. Mutterspindel - Überprüfung der korrekten Abstände	61
13.07. Rückwand der Plattform (mit Mechanik) - Prädisposition	62
13.08. Plattformwand (mit Mechanik) - Handhabung	63
13.09. Rückwand der Plattform (mit Mechanik) - Zusammenbau	64
13.09.01 GLEITSCHUHE - RICHTIGE POSITIONIERUNG	66
13.10. Flachkabel - Montage und Anschluss	68
13.11. Sicherheitskontakt im Kopf	69
13.12. Haltebügel Magneten - Kontakte - Rutschen	69
13.13. Elektrische Anschlüsse für die erste Inbetriebnahme	70
13.13.01 ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE DES SCHACHTS	71
13.13.02 ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE DER TÜREN	72
13.14. Vor dem Bewegen der Plattform durchzuführende Arbeiten	73

13.15. Boden der Plattform - Handhabung	74
13.16. Boden der Plattform - Montage	75
13.17. Etagentür - Montage (nur bei gemauertem Schacht)	76
13.17.01 MONTAGE MIT HALTERUNGEN	76
13.18. Sensible Kante (Sicherheitseinrichtung)	79
13.18.01 SENSIBLE KANTE - KONTAKT - ANSCHLUSS	79
13.19. Schaltschrank.	80
3.0.01 SCHALTSCHRANK - MONTAGE.	80
13.19.01 SCHALTSCHRANK - KABELDURCHGANG	81
13.19.02 SCHALTSCHRANK - PFOSTENLOCHVERSCHLUSS.	83
13.19.03 SAFE PIT - ANSCHLUSS DES EXTERNEN STEUERHEBELS	84
13.20. Etagentür - Montage	85
13.21. Etagentür - Anpassungen	88
13.21.01 ETAGENTÜR - ANPASSUNGEN DES ANSCHLAGS	88
14. Ausfachungen	89
14.01. Ausfachungen - Vorbereitende Informationen	89
14.02. Struktur-Ausfachungen - richtige Positionierung	90
14.03. Ausfachung unter der Fahrschachttür (anders als im Erdgeschoss).	91
14.04. Struktur-Ausfachungen und Mechanik - Montage	92
14.04.01 AUSFACHUNGEN - STRUKTUR - VORBEREITUNG UND MONTAGE	92
14.04.02 INTERNE AUSFACHUNGEN MECHANIK - VORBEREITUNG UND MONTAGE.	93
14.04.03 INTERNE MECHANISCHE AUSFACHUNG - PANELERKENNUNG	96
14.04.04 AUSFACHUNG DER MECHANIK - INSTALLATION.	97
14.04.05 INTERNE AUSFACHUNG DER MECHANIK - ZUSÄTZLICHE SICHERHEITSBEFESTIGUNG	98
14.05. Interne Ausfachung der Mechanik - Ausbau	99
14.06. Ausfachung zum Schutz der Plattform und des Handlaufs - Montage.	100
15. Zusätzliche Installationen.	101
15.01. Schutzdach (falls mitgeliefert)	101
16. Vor dem Transport der Plattform durchzuführende Arbeiten	103
16.01. Technische Reinigung - vor dem Bewegen der Plattform	103
16.02. Schmierung der Führungen	103
16.03. Schmierung der Manövrierschraube	103
17. Erste Probefahrt	104
18. Montage und Abschlusseinstellungen der Plattform	105
18.01. Kabelschutzprofil.	105
18.02. Einstellung des Überlastkontakts.	106
18.03. Version OPEN.	108
19. Schilder, die an der Anlage anzubringen sind	110
20. Abschließende Prüfungen und Einstellungen	112
21. Lärmentwicklung der Plattform.	112

1. Handbuch zum lesen der anleitung

WICHTIGER!



DE: Übersetzung der Originalanleitung

Die Inbetriebnahme dieses Produkts darf erst dann erfolgen, wenn Sie diese Sanleitung in einer für Sie verständlichen EU-Amtssprache vorliegen und den Inhalt verstanden haben. Ist dies nicht der Fall, wenden Sie sich bitte an Ihren Lifting Italia S.r.l. Ansprechpartner

LESEN SIE DIESE ANLEITUNG AUFMERKSAM DURCH, BEVOR SIE DAS PRODUKT INSTALLIEREN UND VERWENDEN.

Bewahren Sie die technischen Unterlagen während der gesamten Lebensdauer des Produkts in der Nähe der Hebebühne auf. Im Falle eines Eigentümerwechsels müssen die technischen Unterlagen dem neuen Nutzer als integraler Bestandteil des Produkts übergeben werden..

1.01. Vorläufige Informationen

HINWEIS



Dieses Produkt muss gemäß den geltenden Bestimmungen installiert und in Betrieb genommen werden. Unsachgemäße Installation oder unsachgemäße Verwendung des Produkts kann zu Personen- und Sachschäden sowie zum Erlöschen der Garantie führen.

BEFOLGEN SIE DIE VORSCHLÄGE UND EMPFEHLUNGEN, UM SICHERHEIT ZU BEDIENEN.

Jede nicht autorisierte Änderung kann die Sicherheit des Systems sowie den korrekten Betrieb und die Lebensdauer der Maschine beeinträchtigen. Falls Sie die Informationen und Inhalte in diesem Handbuch nicht richtig verstehen, wenden Sie sich sofort an LIFTING ITALIA S.r.l.

QUALIFIZIERTES PERSONAL:

Das in dieser Dokumentation beschriebene Produkt darf nur von qualifiziertem Personal unter Beachtung der beigefügten technischen Dokumentation installiert werden, vor allem unter Beachtung der Sicherheitswarnungen und der darin enthaltenen Vorsichtsmaßnahmen.




Die technischen Daten können aufgrund der Produktentwicklung ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die Zeichnungen in diesem Handbuch sind als Richtwerte zu betrachten und stellen KEINE genaue Beschreibung des Produkts dar.

1.02. Persönliche sicherheit und risikoerkennung

Dieses Handbuch enthält Sicherheitsvorschriften, die zur Wahrung der Personensicherheit und zur Vermeidung von Sachschäden beachtet werden müssen.

Die Hinweise, die zur Gewährleistung der persönlichen Sicherheit zu befolgen sind, sind durch ein Dreieckssymbol hervorgehoben, während zur Vermeidung von Sachschäden kein Dreieck vorangestellt wird. Die Gefahrenhinweise werden, wie folgt, angezeigt und zeigen die verschiedenen Risikostufen in absteigender Reihenfolge an.







RISIKOKLASSIFIZIERUNG UND RELATIVE SCHÄDIGKEIT		
GEFAHR!	Das Symbol zeigt an, dass falls die entsprechenden Sicherheitsmaßnahmen nicht eingehalten werden, Tod oder schwere Körperverletzung verursacht werden.	 RISIKOSTUFE
WARNUNG	Das Symbol zeigt an, dass die Nichtbeachtung der entsprechenden Sicherheitsmaßnahmen zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.	
VORSICHT	Das Symbol zeigt an, dass die Nichtbeachtung der relevanten Sicherheitsmaßnahmen zu geringfügigen oder mittelschweren Verletzungen oder Schäden am System führen kann.	
HINWEIS	Es ist kein Symbol für Sicherheit. Es weist darauf hin, dass die Nichteinhaltung einschlägiger Sicherheitsmaßnahmen zu Sachschäden führen kann.	
INFORMATIONEN	Es ist kein Symbol für Sicherheit. Es weist auf wichtige Informationen hin.	

Bei mehreren Risikoebenen zeigt die Gefahrenwarnung immer die höchste an. Wenn mit einem Dreieck eine Warnung gezogen wird, um auf die Verletzungsgefahr von Personen hinzuweisen, kann gleichzeitig auch die Gefahr eines möglichen Sachschadens entstehen.

WARNUNG	
	Während der Installation / Wartung der Plattform werden die Sicherheitsfunktionen vorübergehend ausgesetzt. Daher müssen alle erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden, um Verletzungen und / oder Schäden am Produkt zu vermeiden.

2. Sicherheits- und Hinweisschilder






2.01. Beschilderung von GEFÄHR

	ALLGEMEINE GEFÄHR		STROM GEFÄHR		GEFÄHR ENTZÜNDBARES MATERIAL
	GEFÄHR DURCH EINEN FALL		GEFÄHR AUSGESETZTE LASTEN		WARNUNG VOR QUETSCHGEFÄHR

2.02. Beschilderung von VERBOT


	ALLGEMEINES VERBOT		AUFSCHRITTEN VERBOTEN		VERBOTEN, AUF DIESEM BEREICH ZU GEHEN ODER ZU STOPPEN
---	--------------------	---	-----------------------	---	---


2.03. Beschilderung von VERPFLICHTUNG

	VERPFLICHTUNG, DEN SCHUTZHELM ZU TRAGEN		VERPFLICHTUNG, SICHERHEITSSCHUHE ZU TRAGEN		VERPFLICHTUNG, DIE SCHUTZHANDSCHUHE ZU TRAGEN
	VERPFLICHTUNG, DEN AUGENSCHUTZ ZU TRAGEN		VERPFLICHTUNG, DEN AUDIOSCHUTZ ZU TRAGEN		

2.04. Informations Symbole und Infografiken

	MARKIEREN		BOHREN UND/ODER SCHRAUBEN		SCHNEIDEN UND/ODER SCHLEIFEN
	MESSEN		RIVETS ANBRINGEN		SAUGNÄPFE VERWENDEN
	EIN HAMMER VERWENDEN		NIVELLIERUNG		VERWENDEN SIE HOIST

 **INFORMATIONEN**
 Symbol zur Identifizierung von Informationen, die für den Installateur nützlich sind, aber die Montage nicht binden oder eine Gefahr für den Betreiber darstellen.

 **WICHTIGER!**
 Symbol, das Informationen kennzeichnet, die wichtig sind, aber für die Installation nicht zwingend erforderlich sind oder eine Gefahr für den Benutzer darstellen.

 **ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE**
 Symbol zur Kennzeichnung des Anschlusses eines elektrischen Bauteils.

3. Haftung und garantiebedingungen

VERANTWORTUNG DES MONTEURS

WICHTIGER!



Der Monteur ist dafür verantwortlich, die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften am Arbeitsplatz sowie die geltenden Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften des Landes und des Aufstellungsortes sicherzustellen.

Zur Durchführung von Montage-, Wartungs- und Rettungsarbeiten sind Personen befugt, die im Besitz einer Bescheinigung für die Aufzugswartung sind, die gemäß den im Installationsland geltenden Vorschriften ausgestellt wurde.

Der Aufzug / die Plattform (und alle seine Komponenten) wird wie in der beigefügten Projektzeichnung und in diesem Handbuch beschrieben hergestellt und soll installiert werden; jede Abweichung von der vorgeschriebenen Vorgehensweise kann den Betrieb und die Sicherheit des Systems beeinträchtigen und zum sofortigen Verlust der Garantie führen.

Jede Änderung oder Änderung des Projekts und der Montageanleitung muss in Detail dokumentiert und an LIFTING ITALIA S.r.l. verwiesen werden, um dem Unternehmen eine angemessene Bewertung zu ermöglichen. Unter keinen Umständen kann ein modifiziertes System ohne die ausdrückliche Genehmigung von LIFTING ITALIA S.r.l. im Betrieb genommen werden.

Der Aufzug / die Plattform darf nur in der vom System vorgesehenen und in den entsprechenden Handbüchern dargestellten Weise verwendet werden (Beförderung von Personen und / oder Gegenständen, Höchstlasten, Nutzungszyklen usw.). LIFTING ITALIA S.r.l. übernimmt keine Verantwortung für Personen- und Sachschäden, die durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Systems entstehen.



Das Foto und die Bilder in diesem Handbuch dienen nur zur Veranschaulichung.

3.01. Gesetzliche garantie und ihre kostenlose verlängerung bis zu 60 monate



Der Hersteller garantiert den Lift unter der Bedingung, dass die Anweisungen in der Montage- und aktuellen Wartungsanleitung für die Maschine genau befolgt werden.

Der Lift hat eine gesetzliche Garantie von 1 Jahr und deren kostenlose Verlängerung auf weitere 4 Jahre gemäß den folgenden Bedingungen und Ausschlüssen:

- A. Die gesetzliche Gewährleistungsfrist für das Produkt beträgt 12 Monate ab dem Datum der Mitteilung "Ware bereit".

Die Garantie erstreckt sich nicht auf:

- normale Wartungs- und Einstellarbeiten;
- die normale Abnutzung von Gegenständen wie z. B.: Schuhdichtungen (Bogen, Türen), Dichtungen von Hydraulikzylindern und Ventileinheiten, Treibriemen, Bremsen, Batterien, Lampen, LED-Leisten, Wälzlager, Elektromotoren, die dem Riemenzug unterliegen, Umlenkrollen, Druckknöpfe (nach 12 Monaten ab Inbetriebnahme), Öle und Schmiermittel, Abstumpfung der Lackierung, Glas und Spiegel, die in unbeschädigter Verpackung am Standort ankommen.

Die Garantie erstreckt sich nicht auf Schäden, die verursacht werden durch:

- Nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch, unsachgemäßen Betrieb, unsachgemäße Wartung, Änderung oder Ausbau von Teilen, Verwendung des Lifts nicht entsprechend dem empfohlenen Betriebs- und Arbeitszyklus, unsachgemäße oder nicht der Montageanleitung entsprechende Installation, Verwendung von Teilen oder Zubehör, die nicht original oder von AreaLifting autorisiert sind, Verwendung von Ölen oder Schmiermitteln, die nicht vom Hersteller angegeben sind, Installation in einer Umgebung oder Anwendung, die nicht den Empfehlungen des Herstellers entspricht, unsachgemäße Wartung oder Reparatur, Ausfälle aufgrund unzureichender Stromversorgung, zufälliger Ereignisse oder höherer Gewalt.





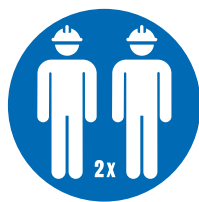


- B. Die Garantie ist gültig, wenn die Mängel innerhalb von 2 Wochen nach ihrer tatsächlichen Entdeckung gemeldet werden. Der Verkäufer behält sich das Recht vor, das mangelhafte Teil nach eigenem Ermessen zu reparieren oder zu ersetzen. Der Verkäufer trägt die Transportkosten des mangelhaften Teils, behält sich jedoch vor, diese in Rechnung zu stellen, wenn sich herausstellt, dass das Teil nicht mangelhaft ist oder nicht der Gewährleistung unterliegt. Ausgeschlossen von der Gewährleistung und/oder Erstattung sind Zölle und etwaige zusätzliche Gebühren, die durch den Ausbau und die anschließende Wiederherstellung des defekten Teils am Aufzug entstehen.

- C. Die Garantie auf die Maschine verlängert sich kostenlos um weitere 48 Monate über die gesetzliche Gewährleistungsfrist hinaus, wenn:

- Das Produkt von einem Kunden installiert wird, der auf dem Portal „Garantie“ des Verkäufers registriert ist.
- Der Käufer eine vom Verkäufer angebotene Schulung durchgeführt hat oder sich verpflichtet, dies innerhalb eines Zeitraums von 12 Monaten ab der Bestellung zu tun .
- Das Sentinel-Modul ist nach der Inbetriebnahme des Systems durchgehend - drahtlos oder per GSM – verbunden, wenn es serienmäßig ausgestattet ist. Ist es hingegen nicht ausgestattet, muss der Käufer es manuell im Garantieportal registrieren. Wenn der Verkäufer aufgefordert wird, die GSM-SIM-Karte zu aktivieren, wird der Verkäufer sie erst nach Zahlung der entsprechenden Fünfjahresgebühr aktivieren.
- Die Maschine regelmäßig gemäß den Anweisungen im Wartungshandbuch gewartet wird.

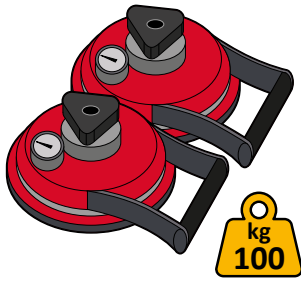
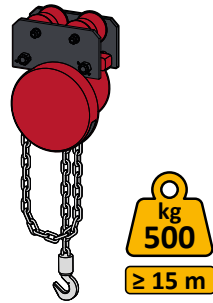
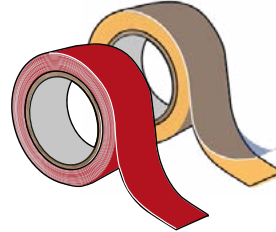
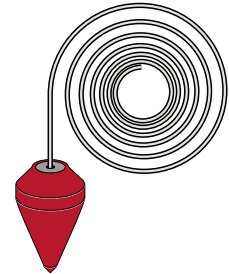
4. Allgemeine beschreibung und installationsort management

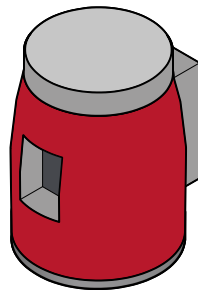
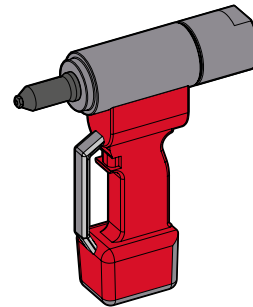
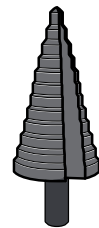
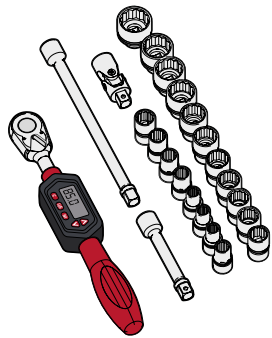
4.01. Allgemeine beschreibung

WICHTIGER!		
	Weitere Informationen zu Sicherheits-, Haftungs- und Garantiebedingungen, Erhalt und Lagerung des Materials vor Ort, Verpackung, Entsorgung, Reinigung und Lagerung des Produkts; siehe das Handbuch "SICHERHEITSHINWEISE UND BAUSTELLE MANAGEMENT"	
HINWEIS		
	VORÜBERPRÜFUNGEN: Nachdem die Verpackung geöffnet wurde, prüfen Sie, ob das Produkt intakt ist und während des Transports nicht beschädigt wurde. Sollten Anomalien oder Beschädigungen festgestellt werden, senden Sie diese bitte schriftlich auf dem Beförderungsdokument an das Transportunternehmen, wobei LIFTINGITALIA S.r.l.	
WARNUNG		
	SICHERHEIT UND STANDORT-MANAGEMENT - ALLGEMEINE ENTSORGUNGEN:	
	<div><div>4. Sichern Sie Werkzeuge und Gegenstände immer gegen Herunterfallen;</div><div>5. Beachten Sie alle in dieser Anleitung beschriebenen Schritte;</div><div>6. Achten Sie bei der Montage der Teile des Systems oder nach der Installation auf scharfe Grate (Bearbeitungsrückstände);</div><div><div><div>• Bevor Sie mit der Installation anfangen, müssen Sie den Schutt und das während der Konstruktion des Schachts abgelagerte Material entfernen.</div><div>• Es dürfen nur die im Lieferumfang enthaltenen Schrauben und Muttern verwendet werden.</div><div>• Die Beutel mit den Schrauben müssen entsprechend den in dieser Anleitung angegebenen Betriebsphasen geöffnet werden.</div><div>• Die in diesem Handbuch beschriebenen Anweisungen beziehen sich auf einen verstärkte Schacht, auf eine Befestigung mit mechanischen Spreizdübeln vom Bolzentyp. Für die Verwendung von Steckern in Mauerwerk, mit Ausnahme von Stahlbeton, siehe Anhang dieser Anleitung. Bei den Schächte mit Metallrahmen ersetzen wir die Steckern mit normalen Schrauben.</div><div>• In dieser Anleitung und im Verdrahtungsplan sind die Haltestelle mit 0, 1 (2, 3 usw.), bezeichnet, dh die unterste Haltestelle "0": Die Nummern auf dem Tableaus können sich je nach den Bedürfnissen des Benutzers unterscheiden - 1, 0 usw.).</div></div></div></div>	
VORSICHT		
	<div></div> <div>Die Montage muss von mindestens 2 Personen ausgeführt werden</div>	<div><div></div><div></div></div> <div>Wenn die Last mehr als 50 kg beträgt, verwenden Sie das Geeignete Hebevorrichtungen zur Handhabung.</div>

5. Erforderliche Ausrüstung und Materialien für die Montage

NBUSSCHLÜSSEL SET MIT KUGELKOPF 	ELEKTRIKER SCHRAUBENZIEHER SET 	HAMMER + GUMMIHAMMER 	MESSBAND 
LIVELLA 	ELEKTRIKER-SCHERE 	SCHRAUBENSCHLÜSSEL + STECKSCHLÜSSEL 	STECKSCHLÜSSEL-GARNITUR - KNARRE 
VERSTELLBARE ZANGE 	TRAGBARE LAMPE 	SICHERHEITS DOPPELSTUFENLEITER 	HEBEGURT 
AKKUSCHRAUBER + BOHRMASCHINE 	BOHRER <div>   </div> <div> FÜR BETON von 6 bis 22 mm FÜR STAHL von 2 bis 13 mm </div>	WINKELSCHLEIFER 	SCHEIBE ZUM SCHNEIDEN SCHEIBE ZUM SCHLEIFSCHEIBE 

**HAND-
VAKUUMSAUGHEBER**

MANUELLER KETTENZUG

**ISOLIER-KLEBEBAND +
DOPPELSEITIGES KLEBEBAND**

SENKLOT MIT SCHNUR

**DIGITALMULTIMETER
(DMM)**

LASERPEGEL

**ELEKTRISCHE
NIETMASCHINE**

HSS-STUFENBOHRER

**DREHMOMENTSCHLÜSSELSATZ
MIT SECHSKANT EINSATZ**

LOCHSÄGE FÜR METALL


20÷40 mm

6. Packungsinhalt - Schraubensatz

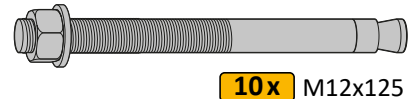


Jedes Kästchen mit seinem Identifizierungscode gibt an, wie viele Teile jedes Artikels in jeder Packung (KIT) enthalten sind.

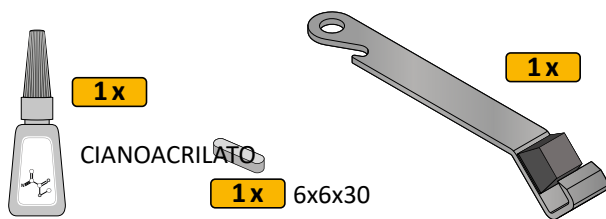
F353.23.0005



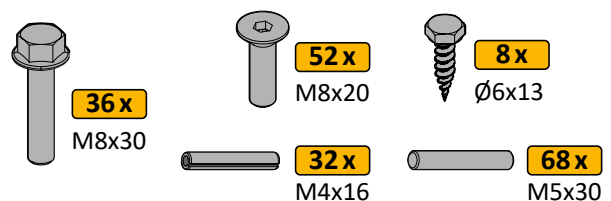
F353.23.0001



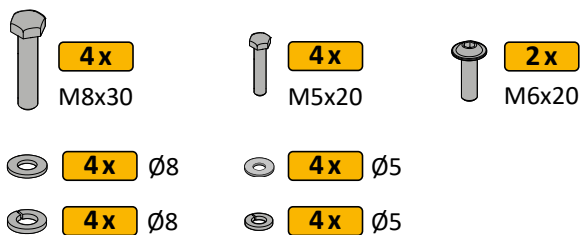
F353.23.0003



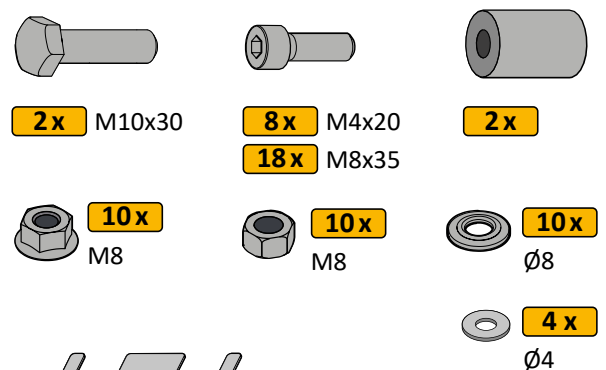
F353.23.0004



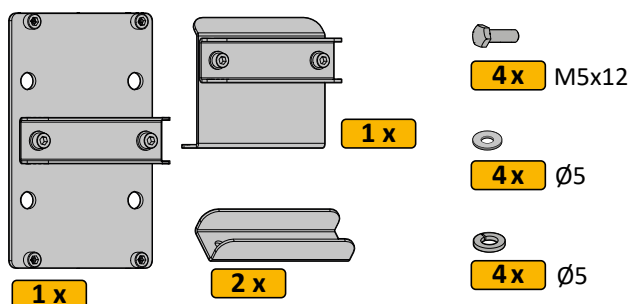
F353.23.0002



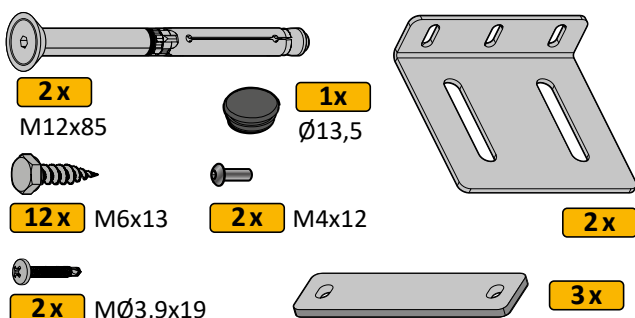
F353.23.0006



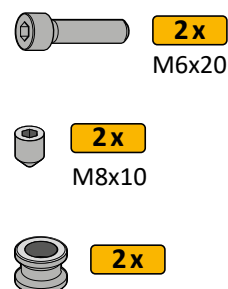
F353.23.0007



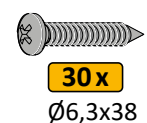
F353.23.0010

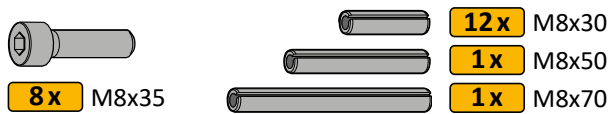
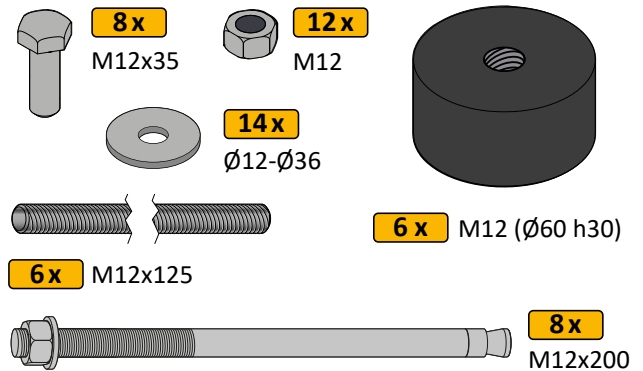
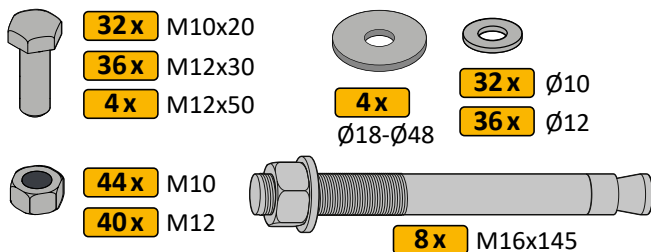
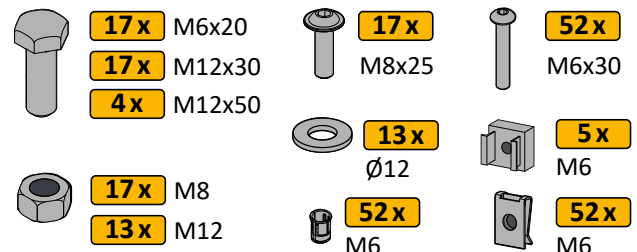
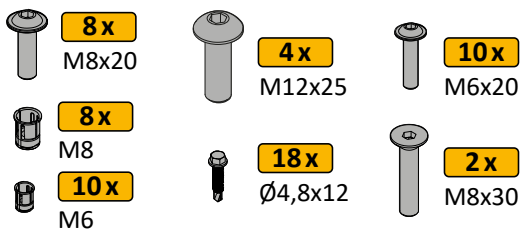
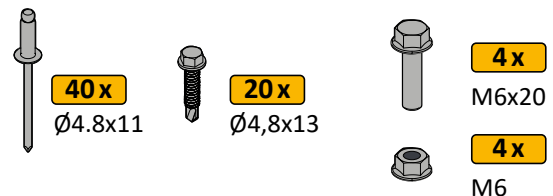
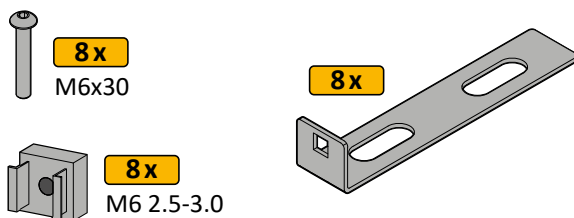
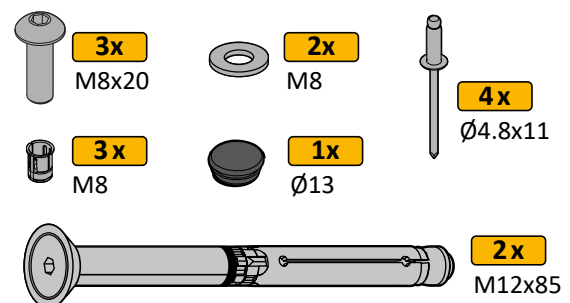


D003.23.0001



F353.23.0017



F353.23.0008

F353.23.0009

S001.23.0002 - KIT FISSAGGIO FOSSA - TESTATA

S001.23.0001 - KIT MONTANTI - TRAVERSI

F353.23.0011

S001.23.0004

S001.23.0010

F353.23.0012


HINWEIS



BEACHTEN SIE DIE VORGESCHRIEBENEN ANZUGMOMENTE FÜR VERSCHRAUBUNGEN.
 Halten Sie die in der Tabelle angegebenen Anzugmomente für die Schrauben ein, um zu vermeiden,
 dass sich die Schrauben oder Bauteile lockern oder überlastet werden, was zu Verformungen und
 Bruchgefahr führen kann.

LEITFADEN FÜR ANZUGMOMENTE		
SCHRAUBE	MAX ANZUGSMOMENT (Nm)	MIN ANZUGSMOMENT (Nm)
M3	1.2	1.0
M4	2.6	2.1
M5	5.1	4.1
M6	9.0	7.0
M8	21.0	17.0
M10	42.0	34.0
M12	71.0	57.0
M16	175.0	145.0

7. Vorprüfungen und Vorbereitung des Schachts

WICHTIGER!



Überprüfungen können nur durch direkten Vergleich mit der endgültigen Konstruktionszeichnung der Maschine (GAD) in ihrer letzten genehmigten Fassung durchgeführt werden.

- Überprüfen Sie die vertikalen Abstände im gesamten Schacht, in der vertikalen Projektion der Grube, wie auf dem GAD angegeben.
- Prüfen Sie, ob die Abmessungen der Grube, der Zwischenetagen und des Kopfes mit den Vorgaben im GAD übereinstimmen.

WICHTIGER!



Im GAD werden die zulässigen Abweichungstoleranzen von den Nennmaßen angegeben.

A = GRUBE

B = HALTEPUNKT

C = KOPF

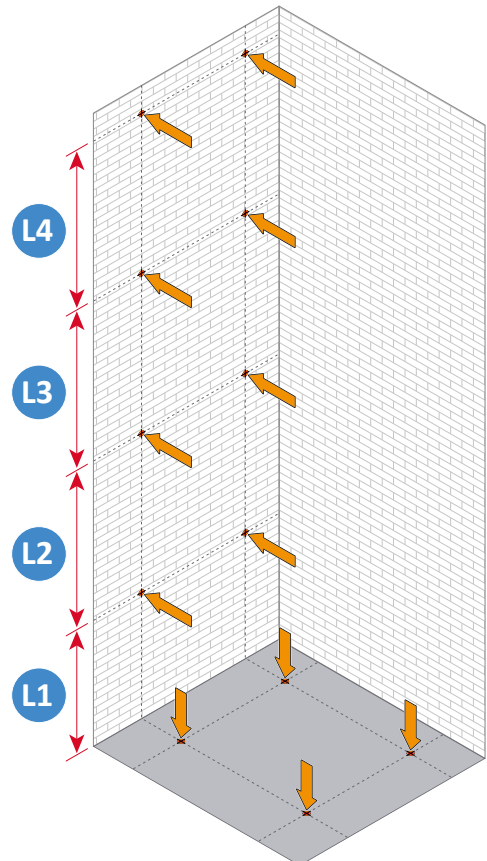
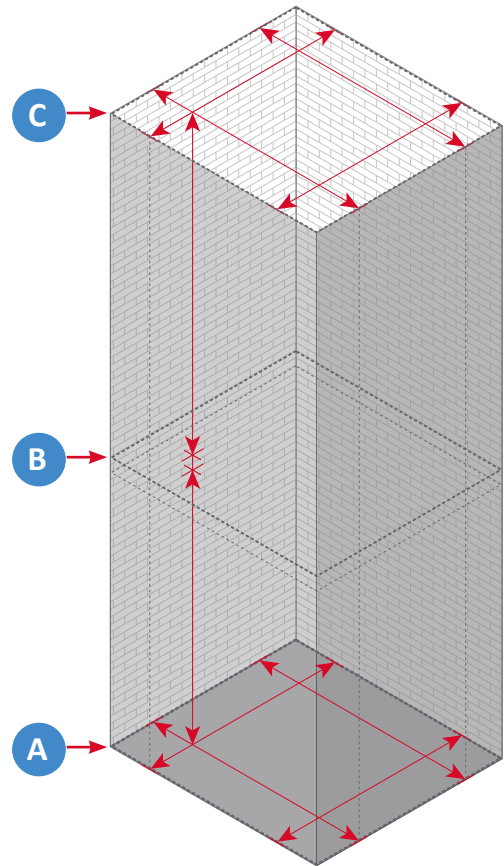
- Vergewissern Sie sich, dass die Befestigung der Struktur/Führungen an den vom GAD vorgesehenen Punkten erfolgen kann, entweder durch direkte Befestigung an einer tragenden Wand oder an Schwellen.

WARNUNG



DIE NICHTBEACHTUNG DES ABSTANDS ZWISCHEN DEN VERANKERUNGSPUNKTEN KANN DIE STABILITÄT DER PLATTFORM GEFÄHRDEN!

Der Abstand zwischen den Befestigungspunkten darf auf keinen Fall größer sein als das Projekt angegebene Maß..



8. Installation des gerüstes

WARNING



GEFAHR, VON HOHEM ZU FALLEN:

Um das Absturzrisiko zu minimieren, muss das Gerüst **IMMER** von qualifiziertem Personal gemäß den geltenden Vorschriften installiert werden.

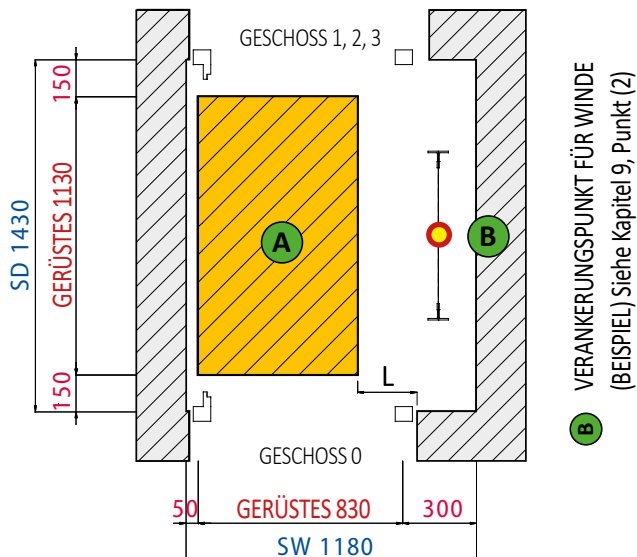
WICHTIGER!



Beachten Sie den maximal verfügbaren Platz für die Aufstellung von Gerüsten **A**, die gemäß den geltenden Vorschriften auszuführen sind

Bauen Sie das Gerüst INNERHALB DES FAHRSCHACHTS auf, wo später die Anlage installiert wird (auch im Fall von einem metallischen Gestell). Das Gerüst muss vom Fachpersonal aufgebaut werden.

Bauen Sie das Gerüst so auf, dass die Handhabung der Führungsschienen innerhalb des Fahrschachts gewährleistet ist..



DER AUFBAU DES GERÜSTS MUSS FOLGENDE EIGENSCHAFTEN BEACHTEN:

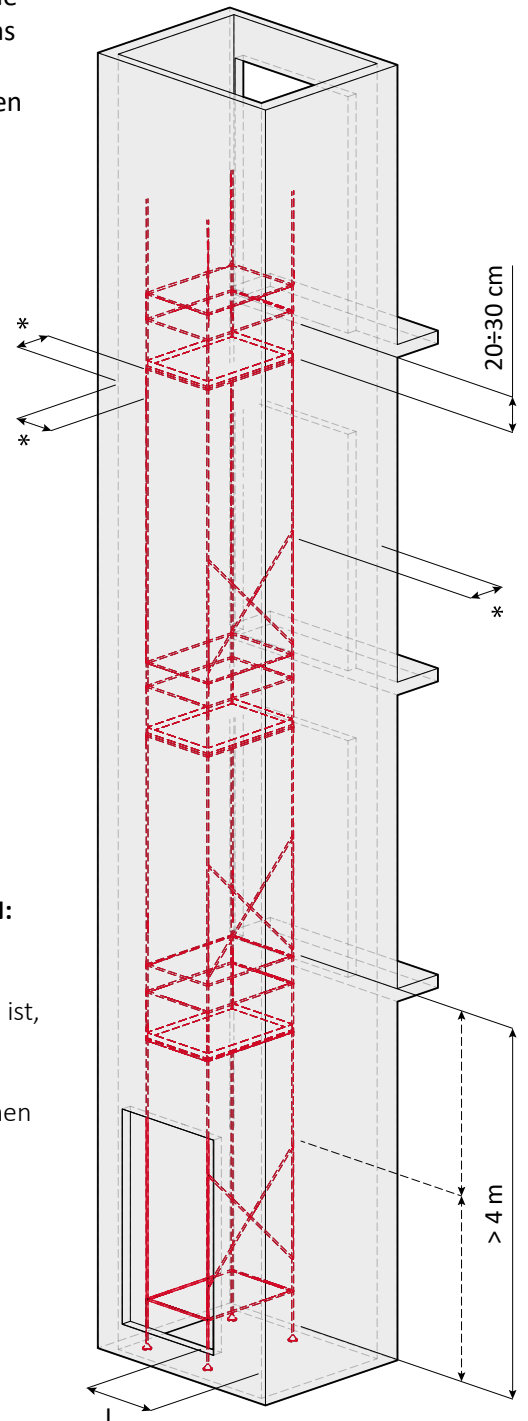
- Setzen Sie rutschfeste Tafeln ein, die über Umkippsicherungen verfügen;
- Abstand von Fahrschachtwänden entsprechend der Projektzeichnung.
- Wenn die Entfernung zwischen Gerüst und Fahrschachtwänden $> 20\text{ cm}$ ist, dann bringen Sie Schutzgeländer an;
- Arbeitsflächen $20\div 30\text{ cm}$ unter allen Haltestellen;
- Bei Etagenabständen $> 4\text{ m}$ muss eine zusätzliche Arbeitsebene dazwischen aufgestellt werden.



Die Bilder sind nur indikativ, schlagen Sie die genaue Positionierung des Gerüsts in der Projektzeichnung nach.

* = auf der Projektzeichnung angegeben

L = Maschinenbreite



9. Lastaufnahmemittel

WARNUNG



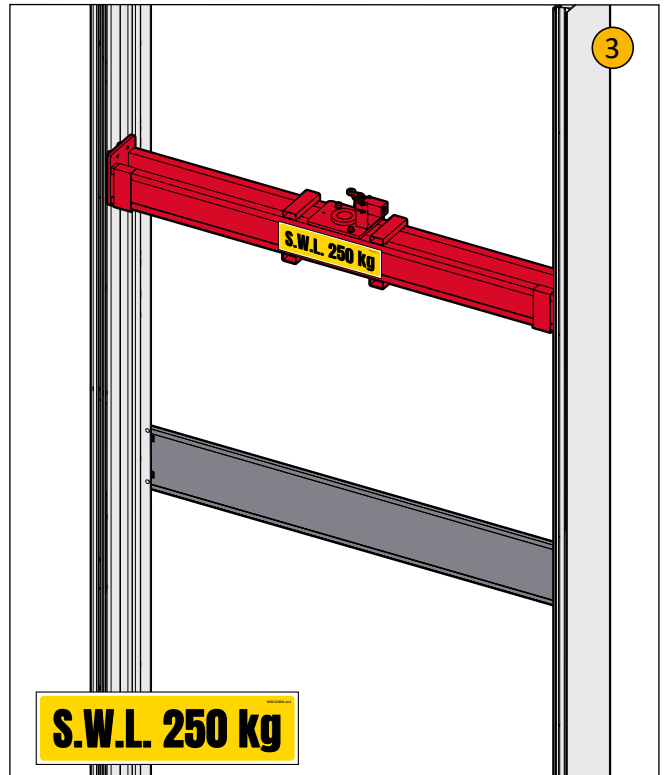
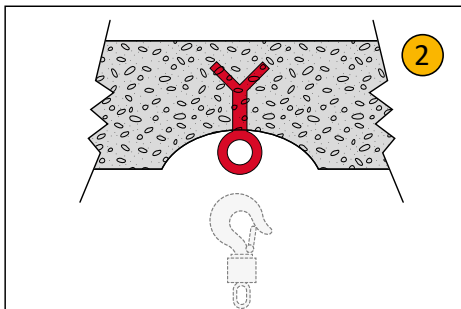
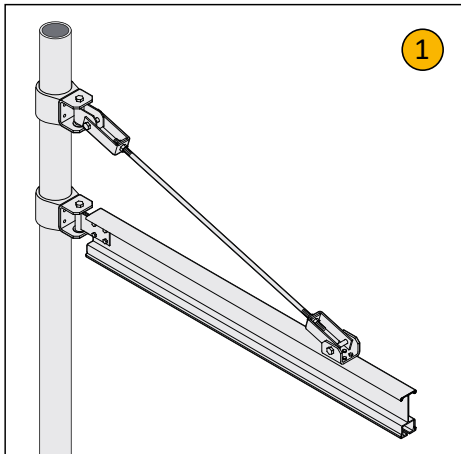
GEFAHR SCHWEBENDE LASTEN:

Die Verwendung von Lastaufnahmemitteln ist mit Risiken verbunden, daher müssen die Sicherheitsanweisungen des Herstellers des Lastaufnahmemittels befolgt werden.

Die Maurerarbeiten zur Vorbereitung der Platte für die Anbringung des Hakens müssen gemäß den geltenden Vorschriften ausgeführt werden.

Für die Handhabung von Lasten im Inneren des Schachts empfehlen wir:

- ① Die Verwendung einer am Gerüst zu verankernden Auslegerwinde/eines Auslegerhakens (empfohlen für Fahrschacht mit offenem Kopfstück im Bauwerk oder Mauerwerk)..
- ② Verwendung einer Winde/Hebezeug, die an einem zugelassenen Haken in der Decke des Schachtkopfes aufgehängt wird (empfohlene Lösung für gemauerte Fahrschacht mit geschlossenem Schachtkopf).
- ③ In Fällen, in denen es nicht möglich ist, die in den Punkten 1 und 2 genannten Vorrichtungen zu verwenden, kann die Winde/Hebezeug am Kopfbalken befestigt werden, wobei die Sicheren Betriebslasten (S.W.L.) von 250 kg einzuhalten ist.



TIPPS ZUM HEBEN VON LASTEN INNERHALB DES FAHRSCHACHT:

WINDE IN DER HÖHE

- Prüfen Sie die Vereinbarkeit der aufgetragenen Kräfte mit den Anforderungen des Gerüsterstellers und/oder des Herstellers des verwendeten Auslegers.
- Montieren Sie den Ausleger (Kran) ① am höchsten Punkt des Gerüsts..

WICHTIG!



Die hier zur Verfügung gestellten Bilder und Informationen sind rein indikativ und sollen den Monteur bei seiner Arbeit unterstützen. Beachten Sie immer die entsprechenden technischen Unterlagen.

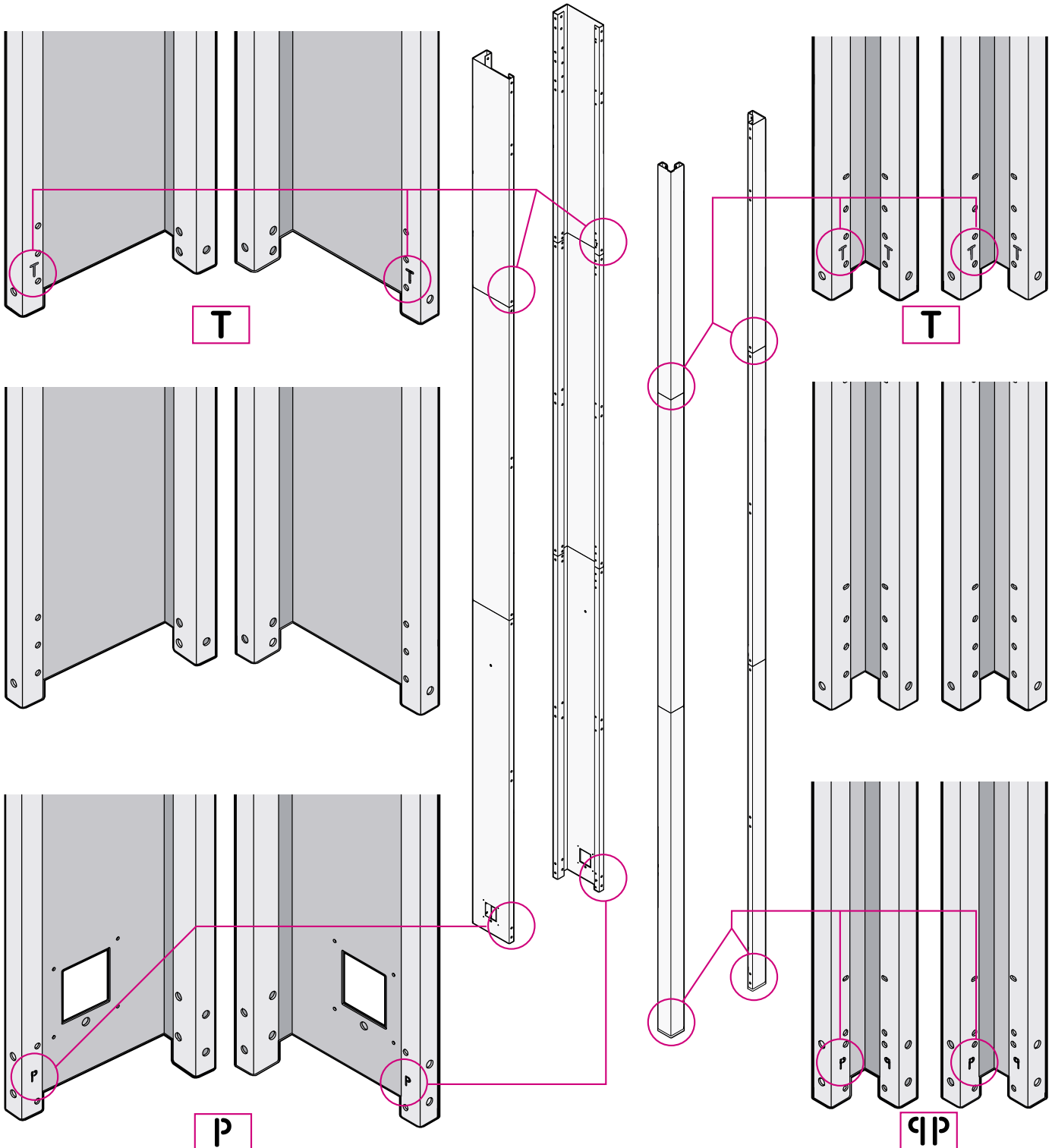
10. Stahlkonstruktion

10.01. Säulenerkennung und -positionierung

WICHTIGER!



AUF DER INNENSEITE DER GRÜBENPFOSTEN IST DER BUCHSTABE "P" EINGRAVIERT.
AUF DER INNENSEITE DER KOPFSTÜTZEN IST DER BUCHSTABE "T" EINGRAVIERT.
DIE ZWISCHENPFOSTEN SIND NEUTRAL UND AUSTAUSCHBAR.
Die Anordnung der Buchstaben ist in der Konstruktionszeichnung angegeben.



HINWEIS

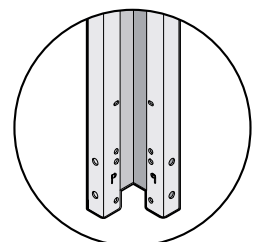
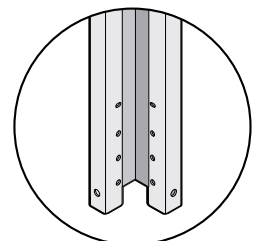
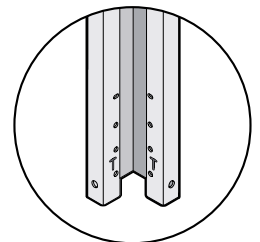
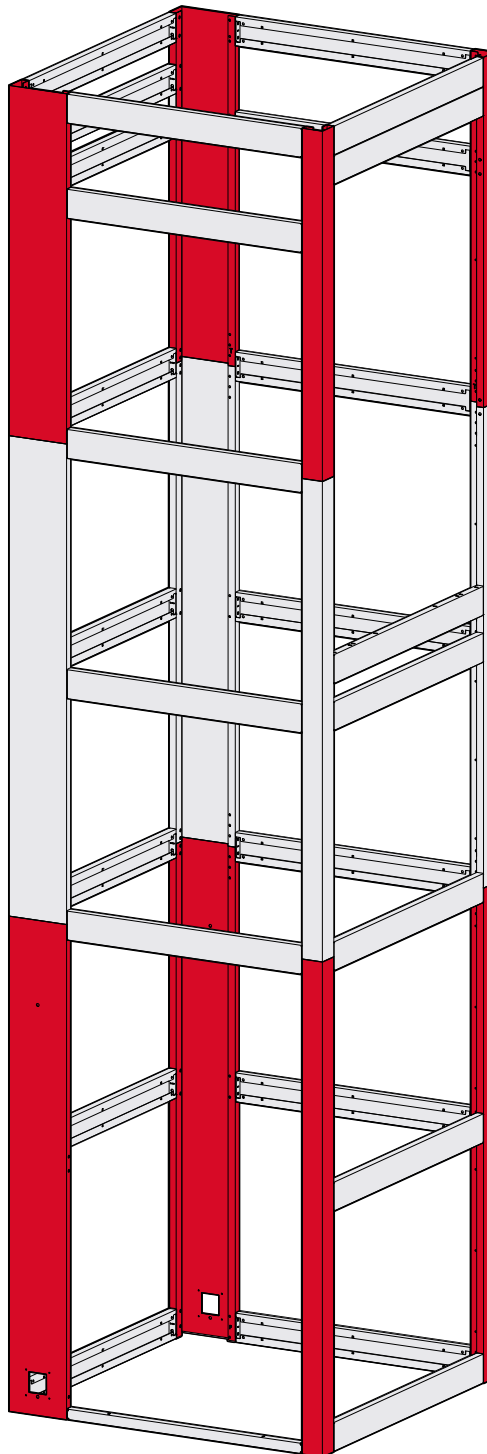
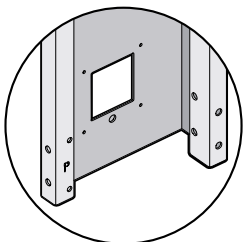
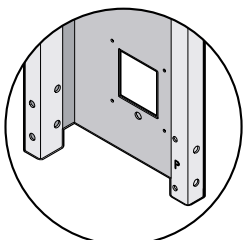
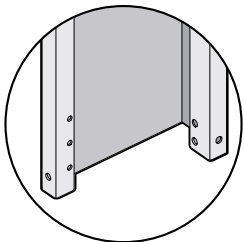
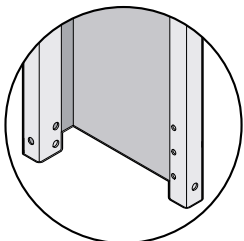
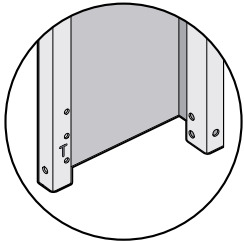
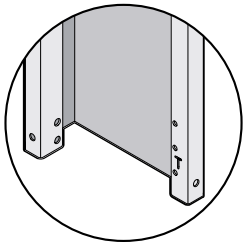


HALTEN SIE SICH IMMER AN DEN INSTALLATIONSPLAN, WIE ER IN DER PROJEKTZEICHNUNG DARGESTELLT IST.

HINWEIS: Die Gruben- und Kopfpfosten haben eine feste Position, während die Zwischenpfosten symmetrisch sind.

MASCHINENSEITE

GEGÜBERLIEGENDE SEITE

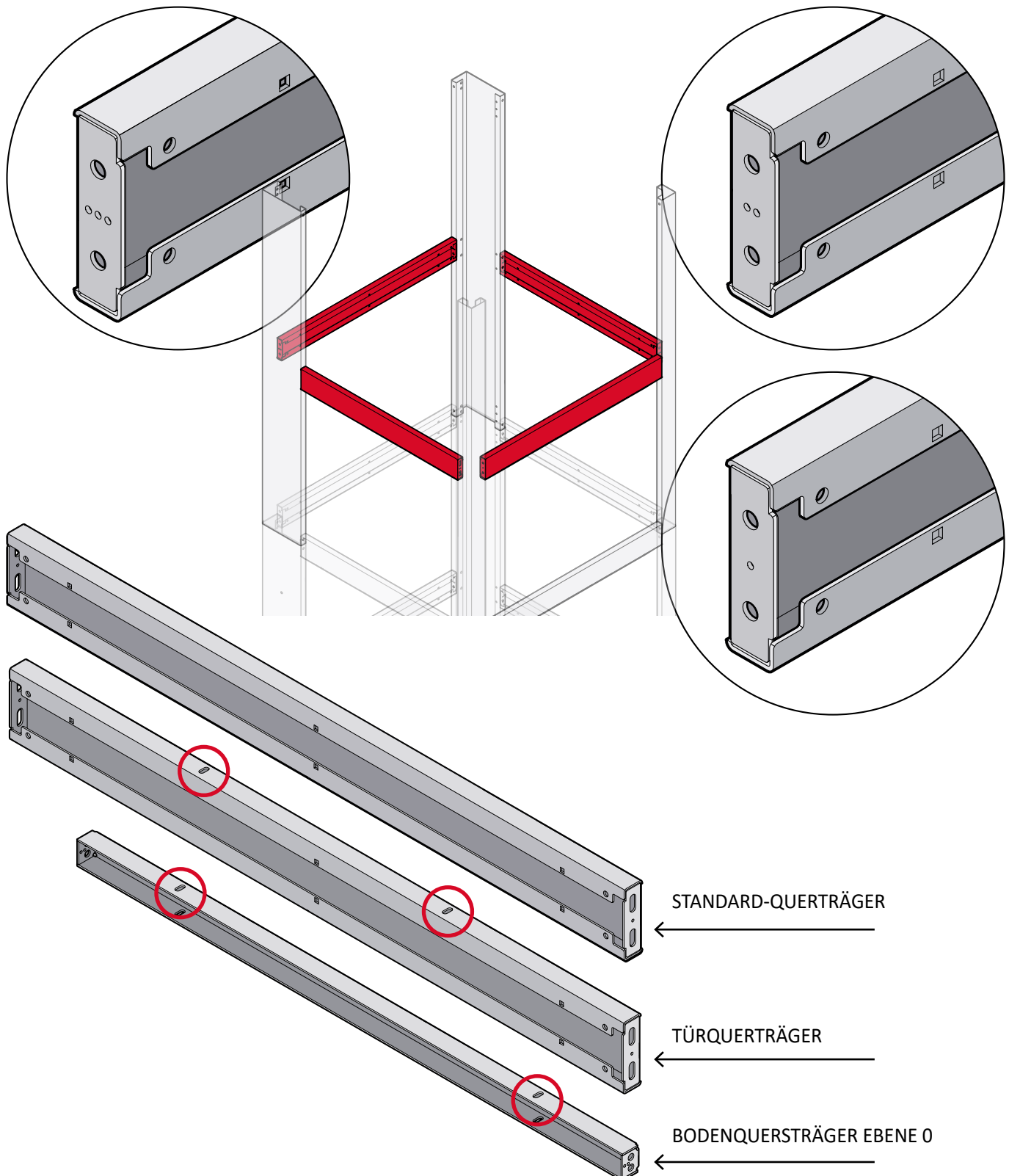


10.02. Querträgern - Erkennung und Positionierung

WICHTIG!



Die QUERTRÄGER sind auf der Befestigungsseite mit 1 (•), 2 (••) oder 3 (•••) Bohrungen gekennzeichnet, die die Position des Querträgers angeben (mechanische Seite, Seitlich, gegenüber [?]). Beachten Sie die Angaben auf der Projektzeichnung für die korrekte Positionierung.



10.03. Struktur - Montage

10.03.01 STRUKTUR - IDENTIFIZIERUNG DER TEILE

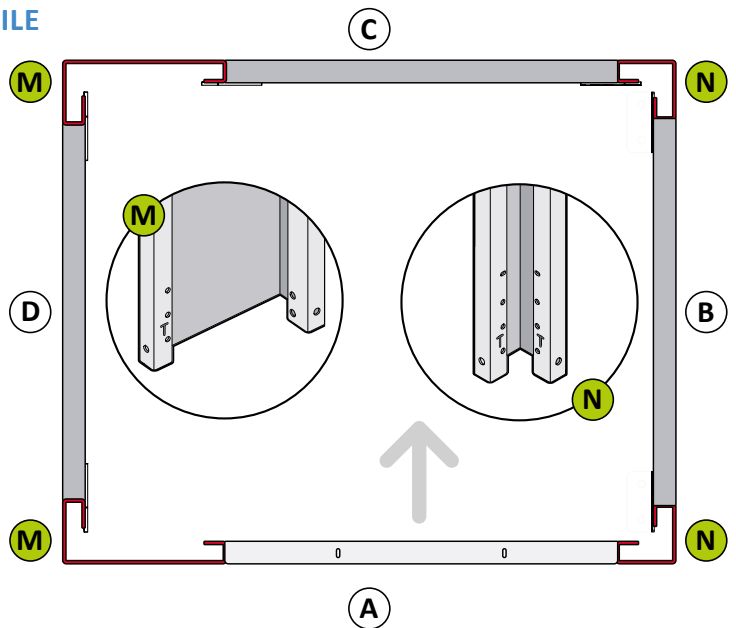
KONFIGURATIONSBEISPIEL:

- Ⓐ BODEN O ZUGANGSSEITE
- Ⓑ SEITE GEGENÜBER DER MECHANIK
- Ⓒ AN DIE MECHANIK ANGRENZENDE SEITE
- Ⓓ MECHANISCHE SEITE

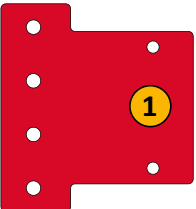
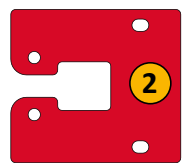
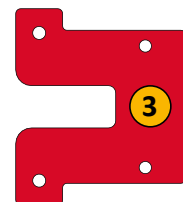
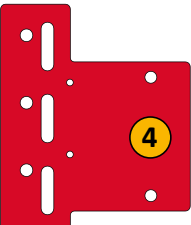


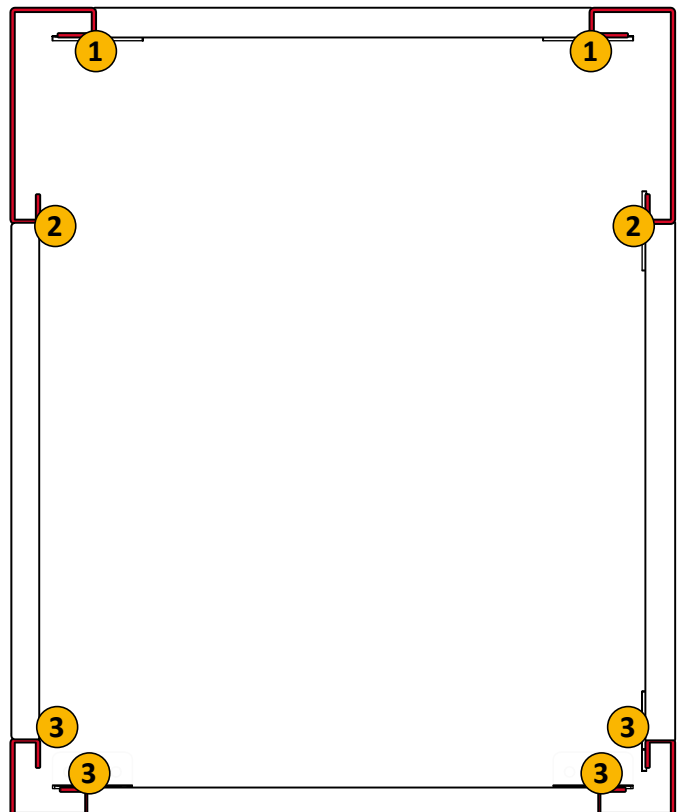
ANMERKUNG: Die Mechanik kann auf den Seiten B, C, D platziert werden Ⓑ, Ⓒ, Ⓓ.

- Ⓜ PFOSTEN - MECHANISCHE SEITE
- Ⓝ PFOSTEN - SEITE GEGENÜBER DER MECHANIK



10.03.02 STRUKTUR - ERKENNUNG DER BEFESTIGUNGSELEMENTE

	FÜHRUNG QUERTRÄGER PLATTE
	SEITLICHE QUERTRÄGER PLATTE
	QUERTRÄGER PLATTE
	TÜR PLATTE (nicht in der Seitenzeichnung dargestellt, siehe § 10.03.07)



10.03.03 EINBAU DER ERSTEN RUNDE IN DER GRUBE - FÜHRUNGSSEITE - MONTAGE

HINWEIS



HALTEN SIE SICH IMMER AN DEN INSTALLATIONSPLAN, WIE ER IN DER PROJEKTZEICHNUNG DARGESTELLT IST.

HINWEIS: Die Gruben- und Kopfpfosten haben eine feste Position, während die Zwischenpfosten symmetrisch sind.

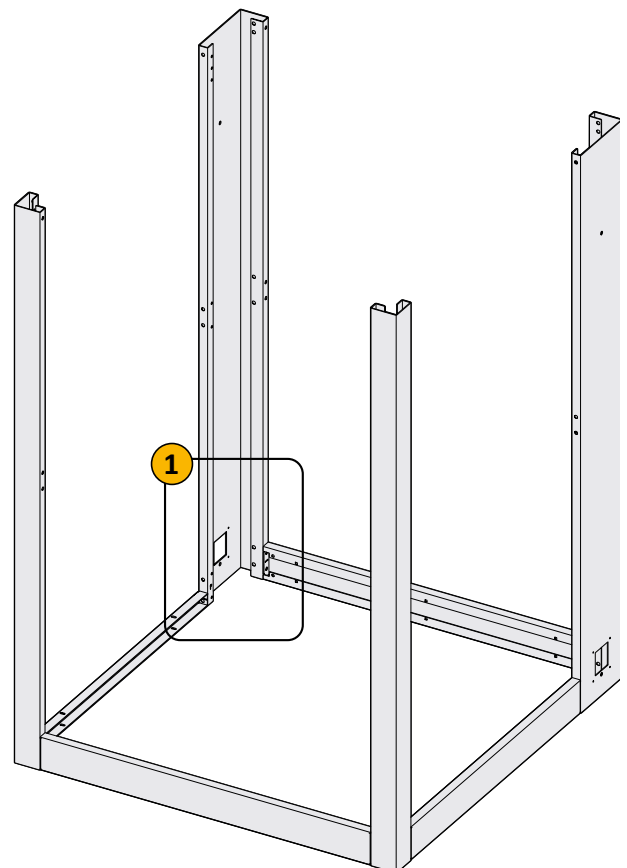
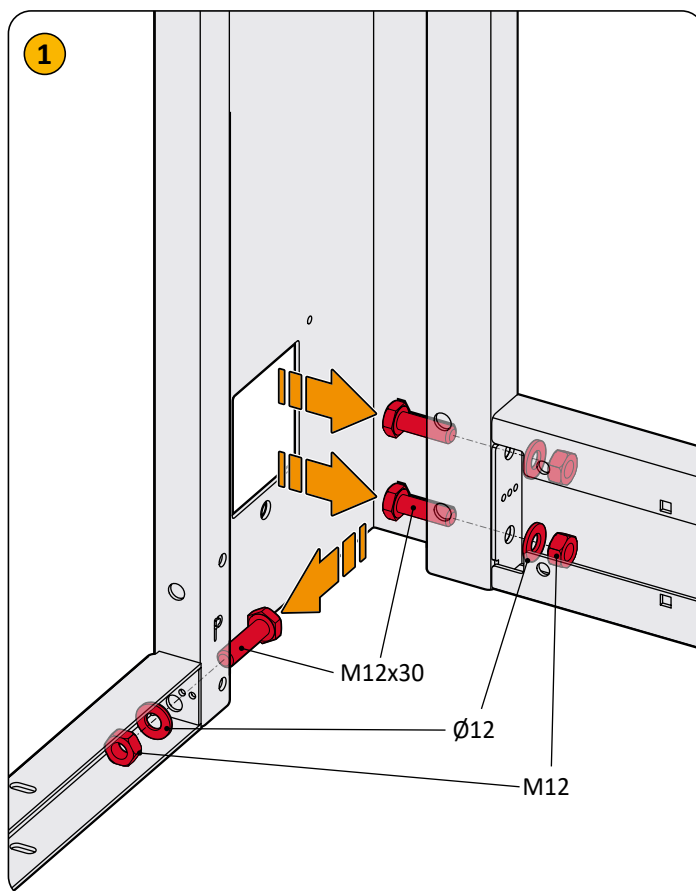
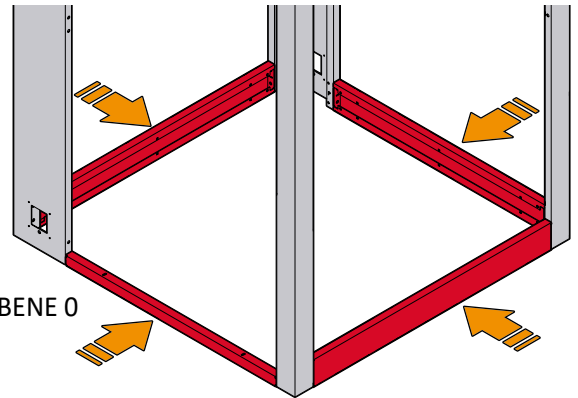
- Positionieren Sie die erste Runde der Grubensohle wie in der Projektzeichnung dargestellt.
- Befestigen Sie die Querträger mit den entsprechenden Bausätzen an den Pfosten.

M12x30

M12 Ø12





S001.23.0001

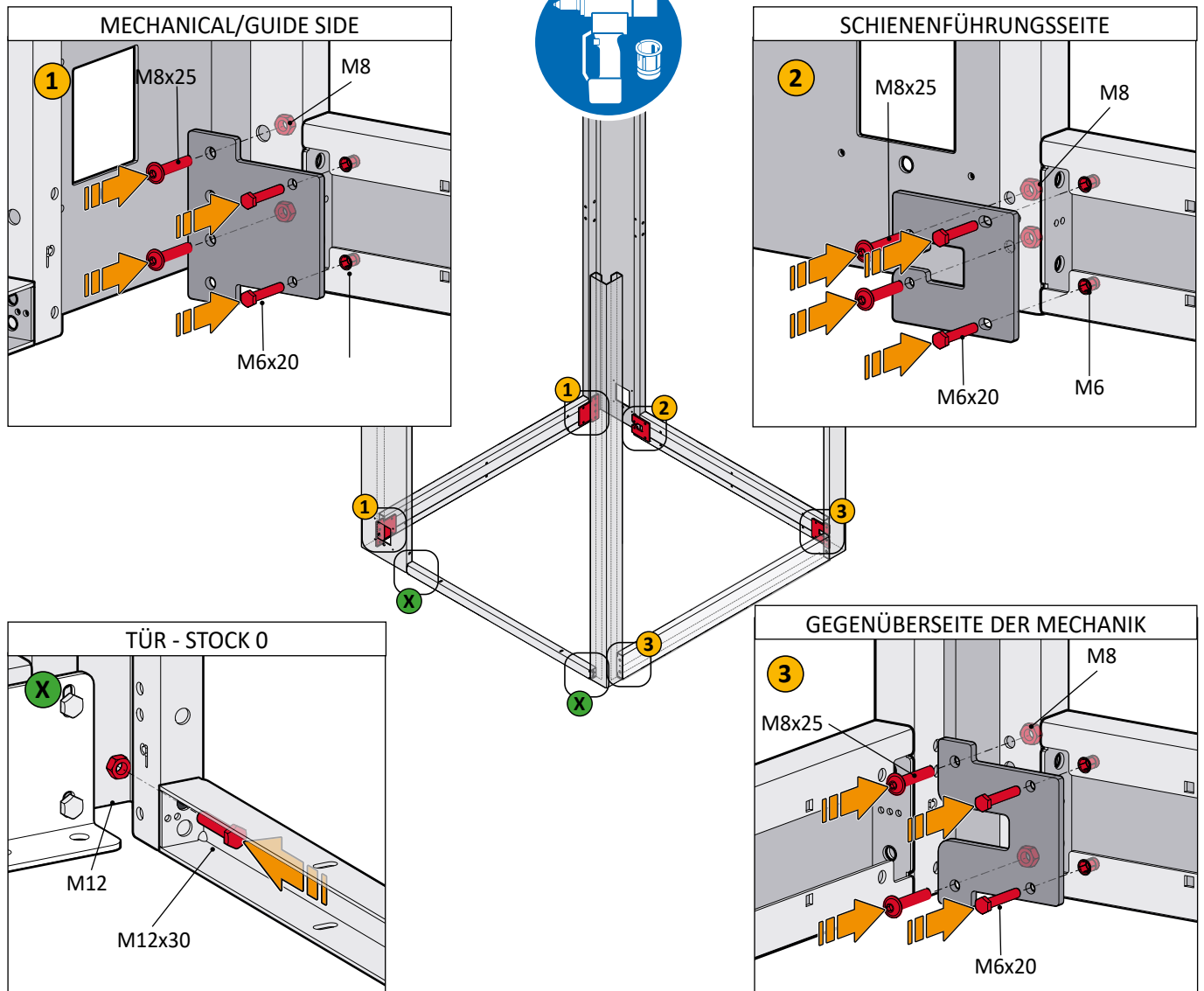
BODENQUERSTRÄGER EBENE 0



10.03.04 ERSTE KURVE IN DER GRUBE - SCHIENENFÜHRUNGEN SEITE - MONTAGEPLATTEN

- Montieren Sie die Verstärkungsplatten wie abgebildet..

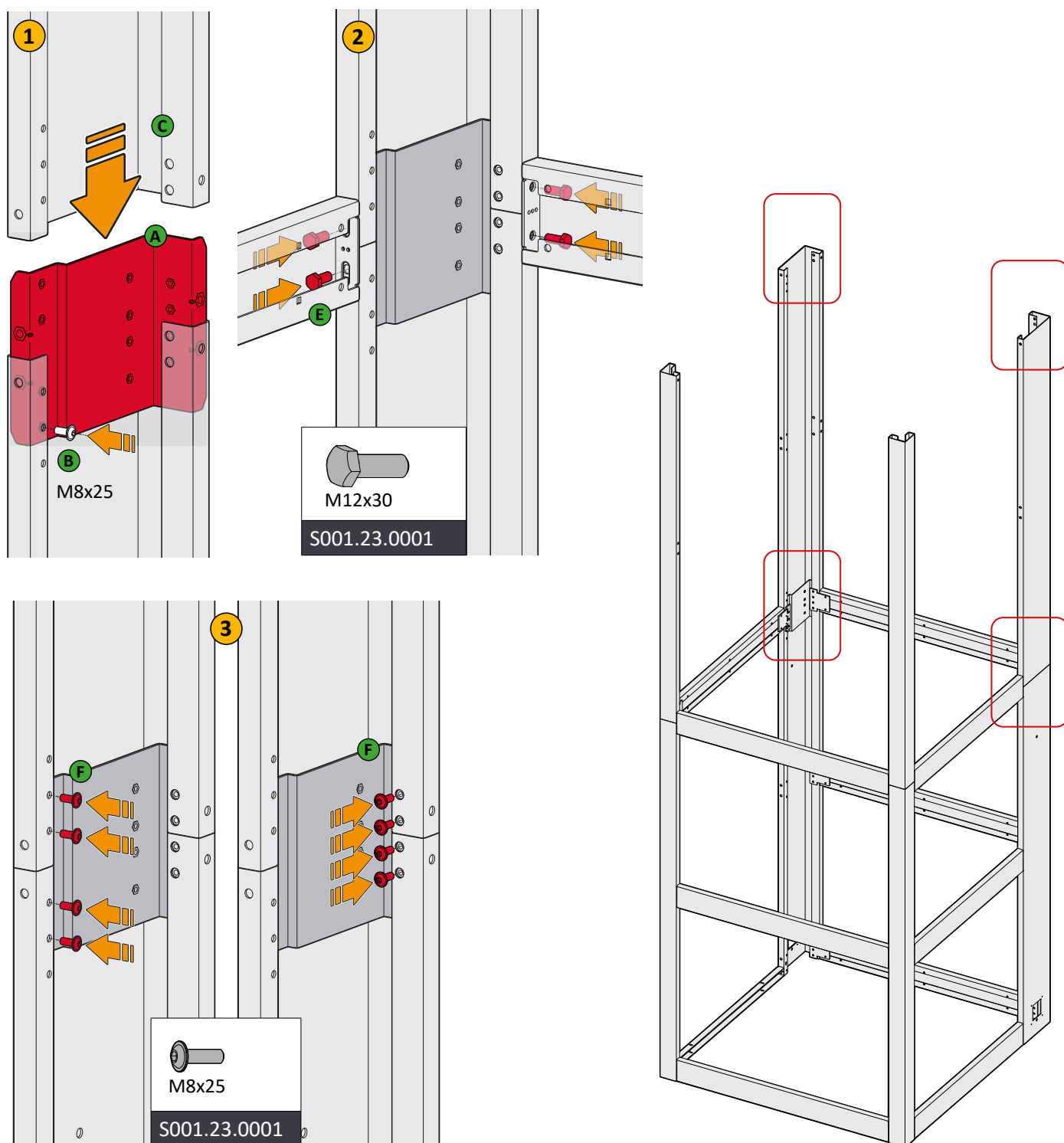
	
M8x25	M6x20
	
M8	M6
S001.23.0001	



10.03.05 PFOSTEN - SEITLICHE VERBINDUNG DER SCHIENENFÜHRUNG

- 1 Stecken Sie die Pfostenverbindungsplatte **A**, in den Pfosten, befestigen Sie sie vorübergehend mit einer Schraube aus dem Bausatz **B**, setzen Sie das nächste Pfostenteil **C** ein.
- 2 Befestigen Sie die Riegel mit den mitgelieferten Schrauben an den Pfosten, indem Sie sie in die Einnietmuttern der Pfostenverbindungsplatte **E** einführen.
- 3 Wenn der Pfostenanschluss nicht mit dem Vorhandensein von Querstreben übereinstimmt (Vorhandensein einer Schachttür), befestigen Sie die Pfostenanschlussplatte mit den im KIT enthaltenen Flanschschrauben TBEI-8x25 **F**.

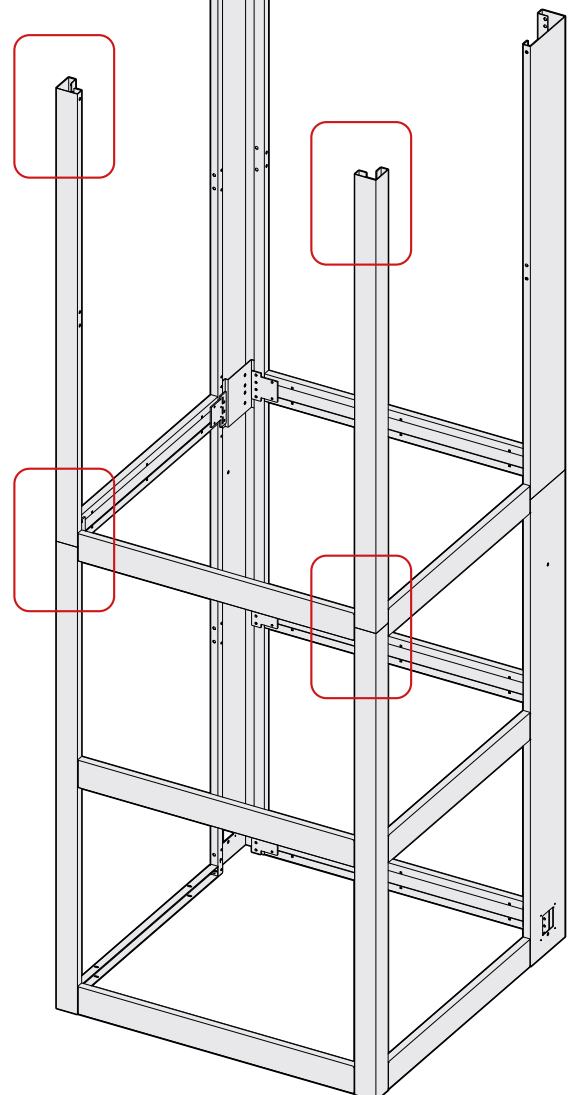
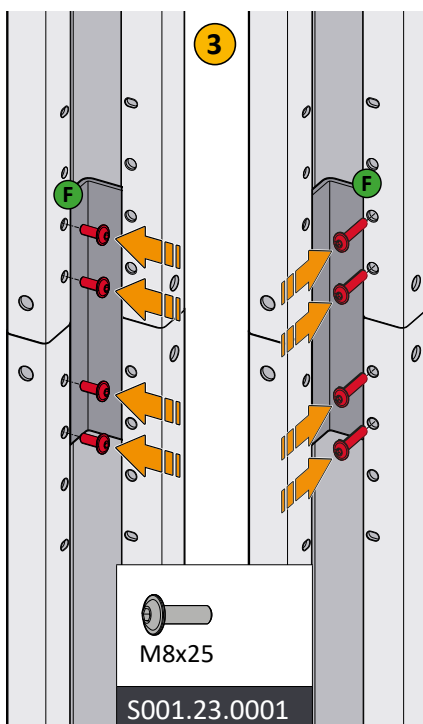
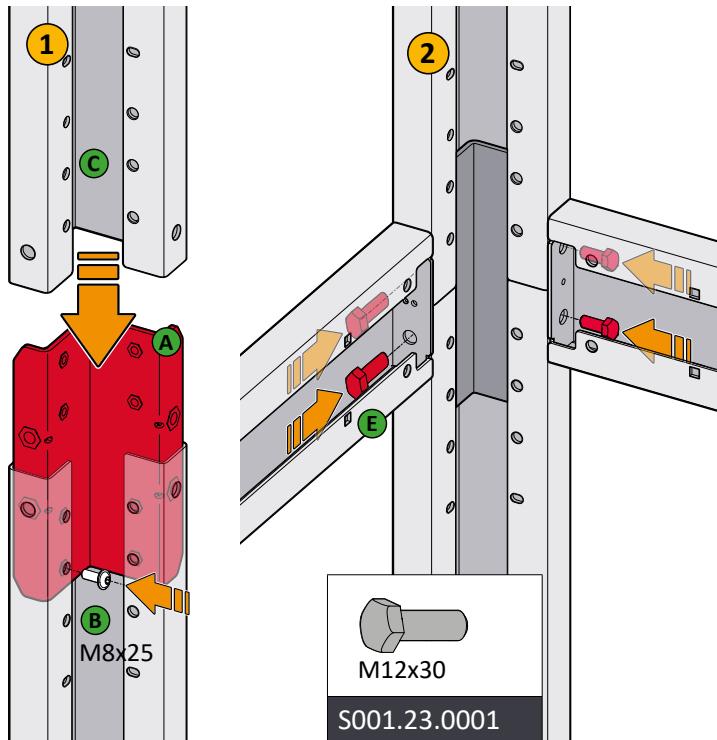
Für die Montage der Türsprossen siehe § 10.03.09.



10.03.06 PFOSTEN - GEGENÜBERLIEGENDE FÜHRUNGSSCHIENENVERBINDUNG (SCHMALER PFOSTEN)

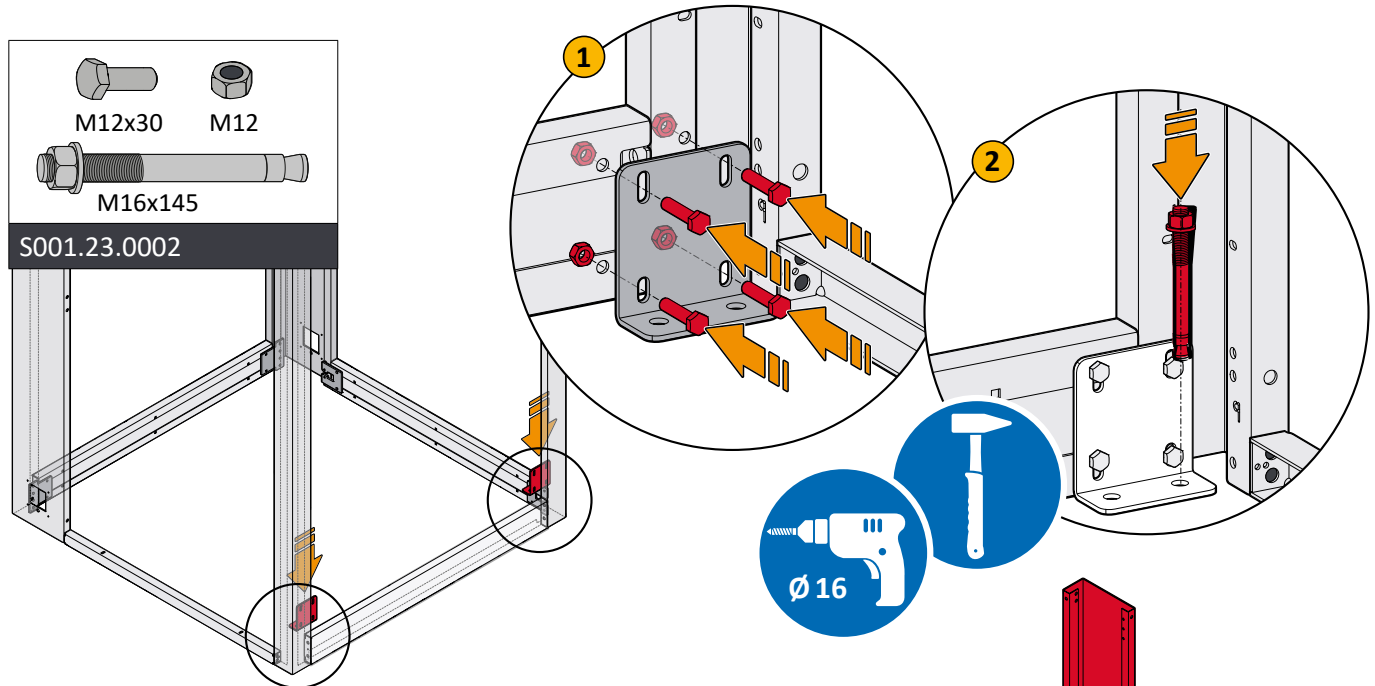
- ① Setzen Sie die Pfostenverbindungsplatte **A**, in den Pfosten ein, befestigen Sie sie vorübergehend mit einer Schraube aus dem Bausatz **B**, setzen Sie das nächste Pfostenteil **C** ein.
- ② Befestigen Sie die Querträger mit den mitgelieferten Schrauben an den Pfosten, indem Sie sie in die Aussparungen der Pfostenverbindungsplatte **E** stecken.
- ③ Falls die Pfosten nicht mit den Querträgern verbunden sind (Vorhandensein einer Schachttür), befestigen Sie die Verbindungsplatte der Pfosten mit den im KIT enthaltenen Flanschschrauben TBEI 8x25 **F**.

Für die Montage der Türquerträger, siehe § 10.03.09.



10.03.07 ERSTE WENDE IN DER GRUBE - FÜHRUNGEN GEGENSEITIGE SEITE - MONTAGE UND VERANKERUNG

- Befestigen Sie die "L"-Winkel am Grubenquerträger gegenüber der Mechanik ①.
- Mit den mitgelieferten Dübeln ② im Boden verankern.

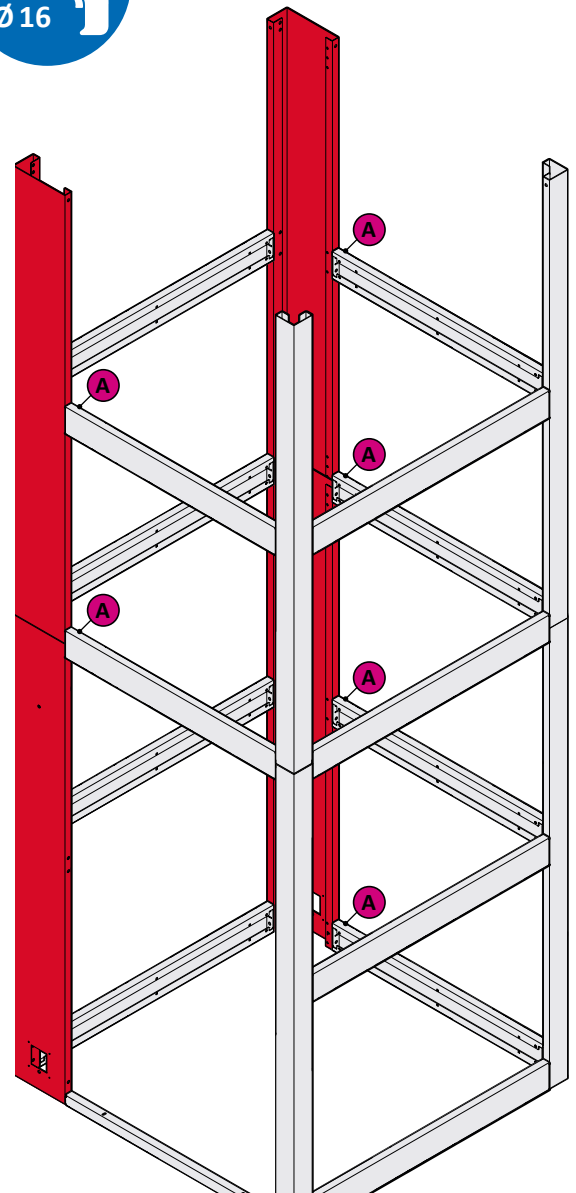
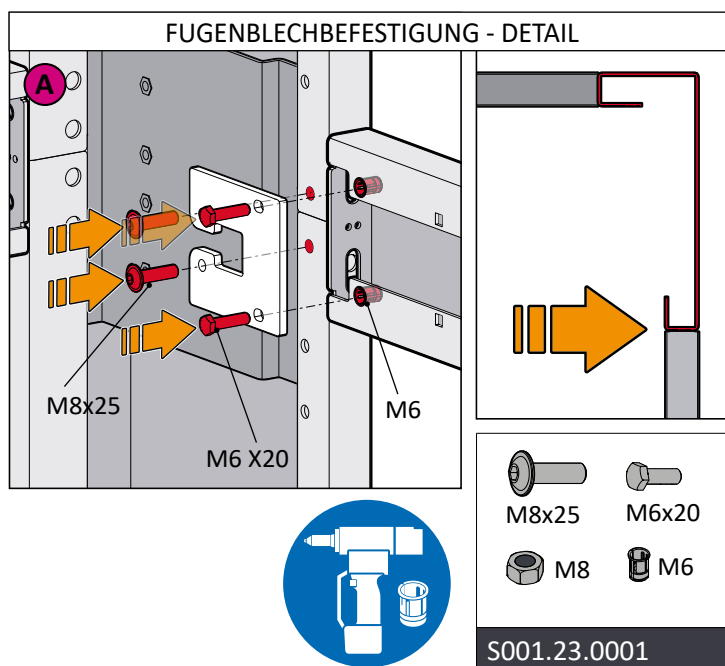


10.03.08 STRUKTURMONTAGE - SCHIENENSEITE

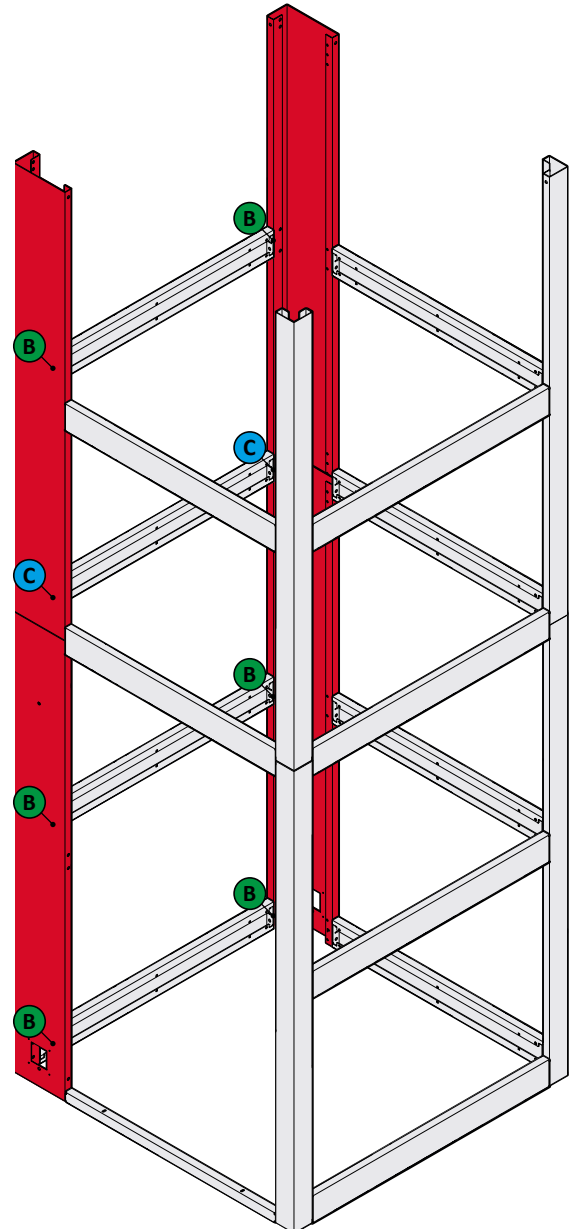
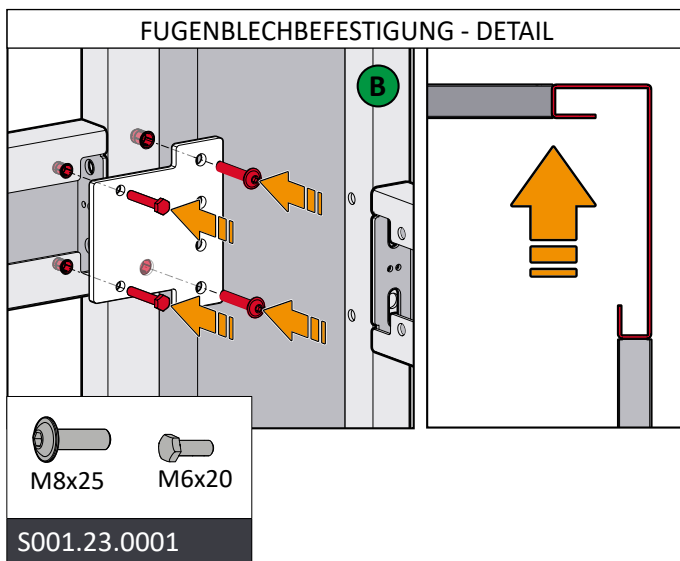
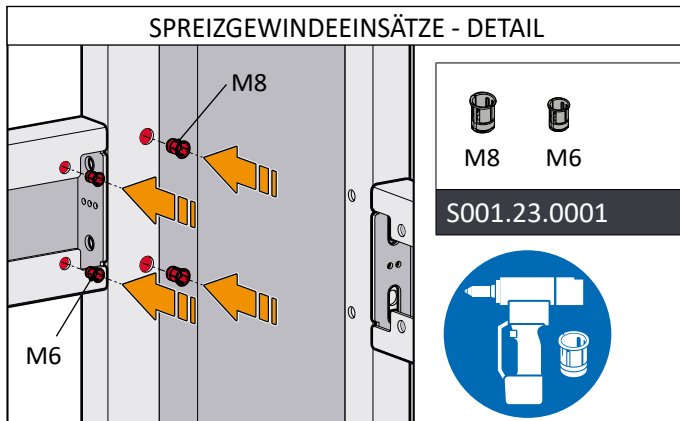


Verwenden Sie zum Verbinden von Pfosten und Querträgern die mitgelieferten Verbindungsbügel gemäß den nachstehenden Anweisungen.

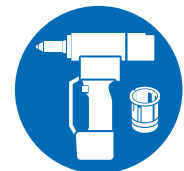
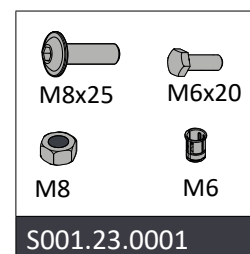
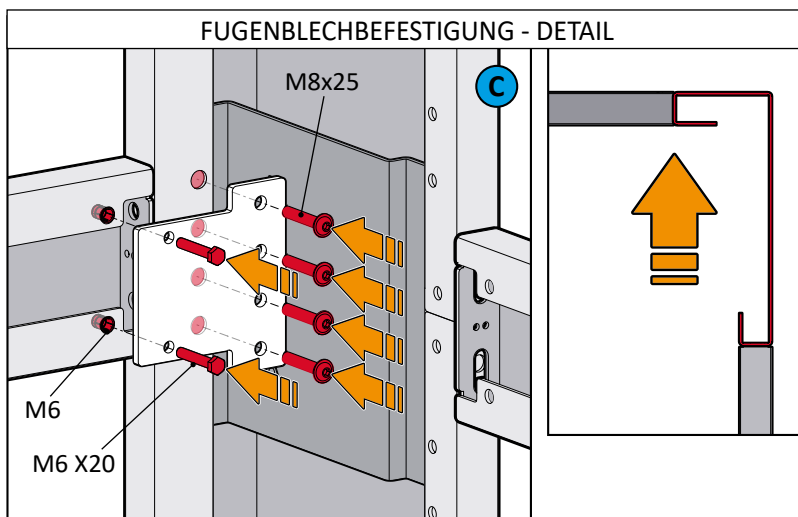
NEBEN DER MECHANISCHEN SEITE



MECHANISCHE SEITE - STANDARDPFOSTEN



MECHANISCHE SEITE - VERBINDUNG DER STÜTZEN

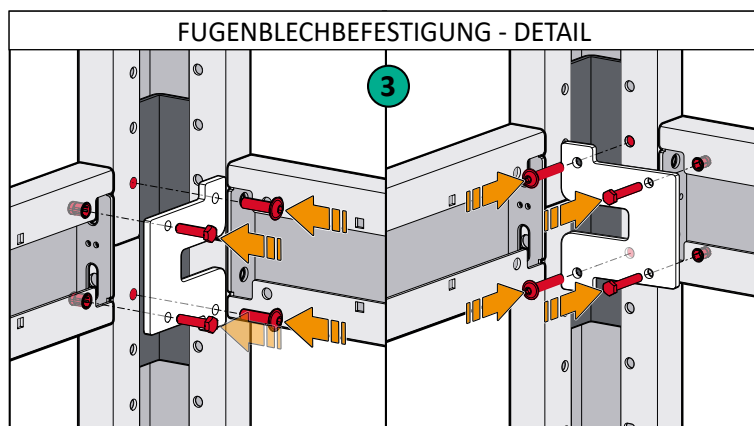


10.03.09 STRUKTORMONTAGE - SEITE GEGENÜBER DEN SCHIENEN

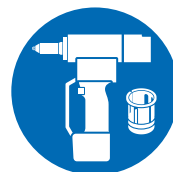
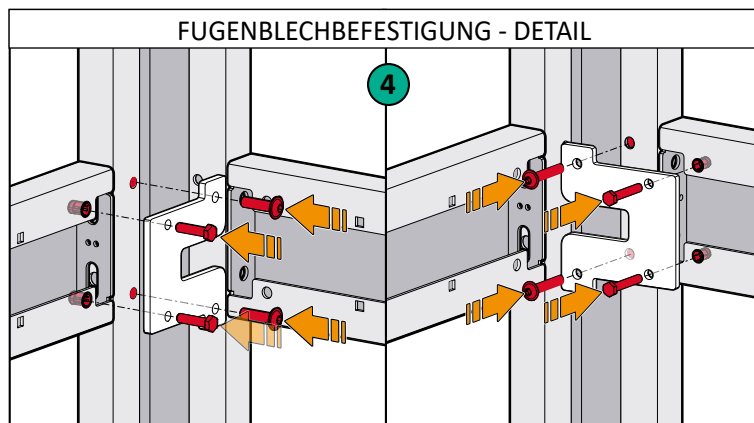


Verwenden Sie zum Verbinden von Pfosten und Querträgern die mitgelieferten Verbindungsbügel gemäß den nachstehenden Anweisungen.

STÜTZEN VERBINDEN

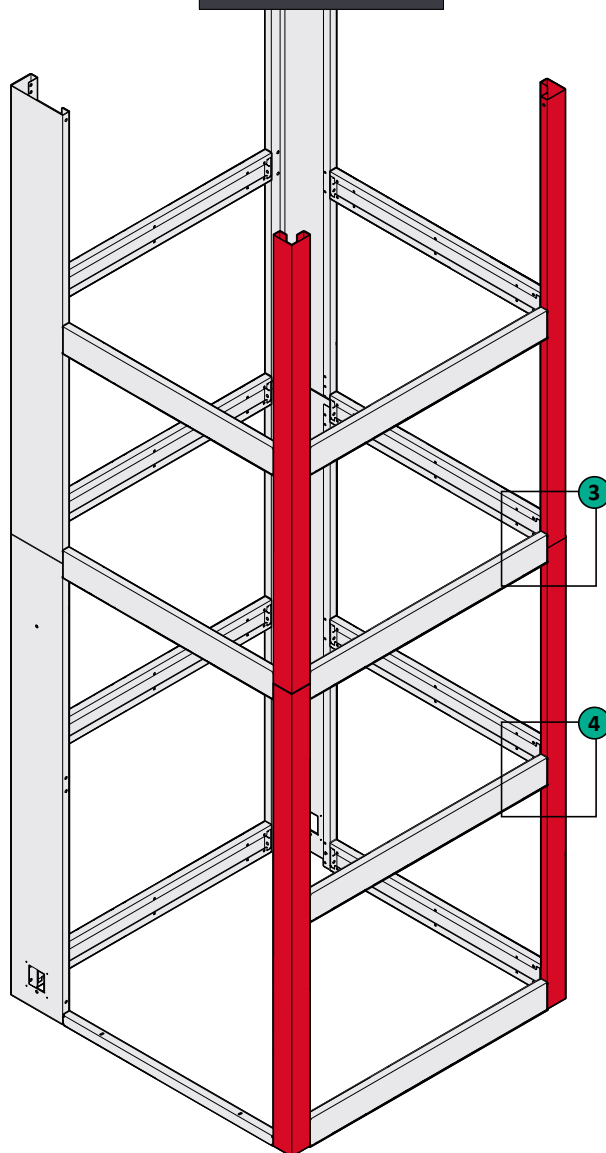


STANDARDPFOSTEN



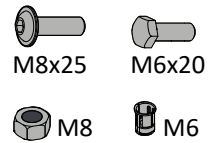
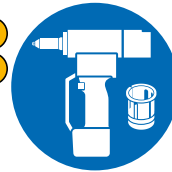
M8x25 M6x20
 M8 M6

S001.23.0001

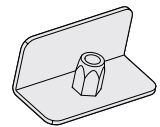


10.03.10 MONTAGE VON TÜRSPROSSEN

- Im oberen Querträger müssen die Langlöcher nach unten gerichtet sein **1**
- Im unteren Querträger müssen die Langlöcher nach oben gerichtet sein **2**

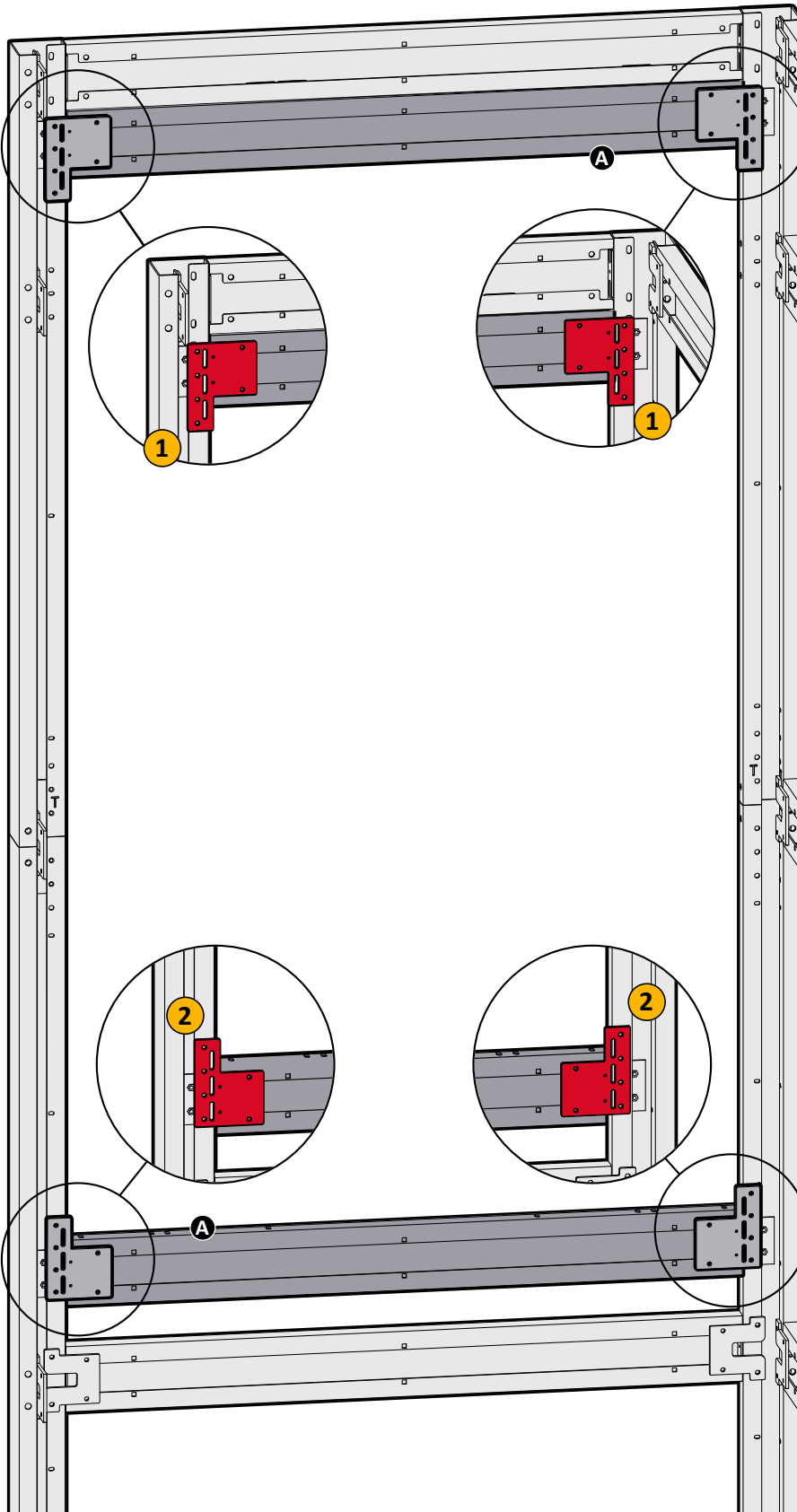


S001.23.0001

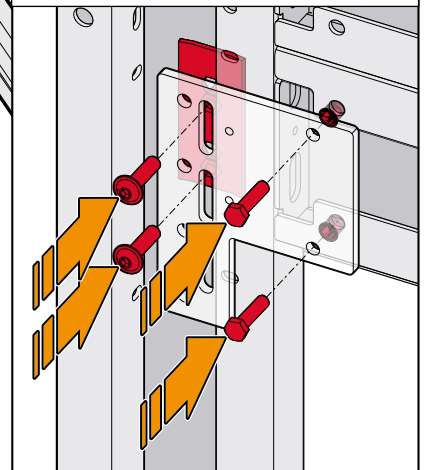


STAFFA PORTA

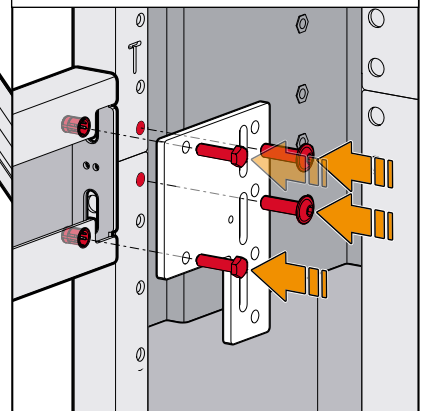
F353.03.0044



STANDARDBEFESTIGUNG



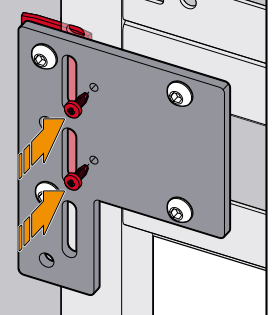
BEFESTIGUNG ZUR VERBINDUNG DER PFOSTEN



SICHERHEITSSCHRAUBEN

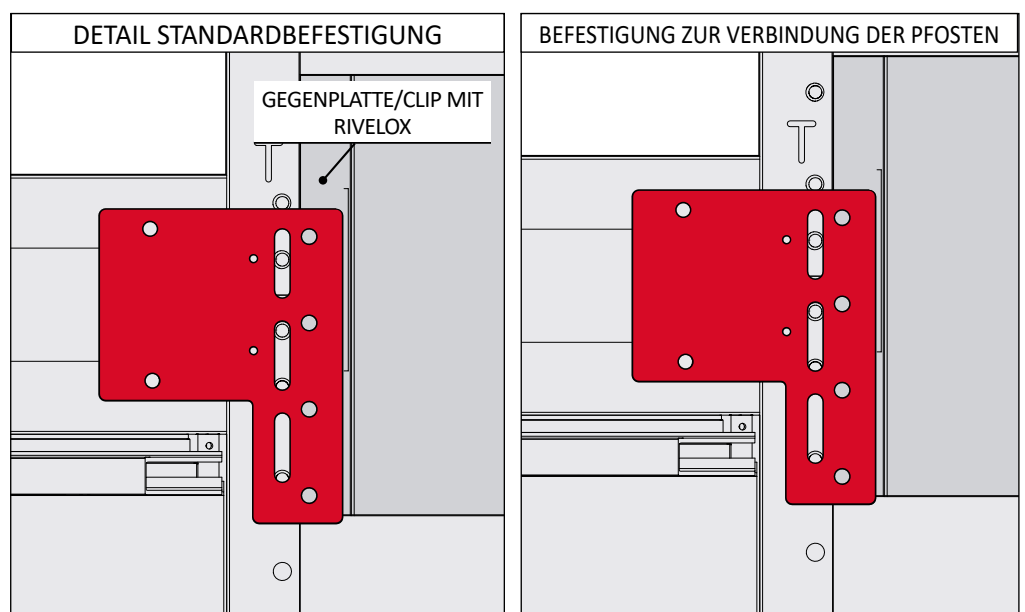
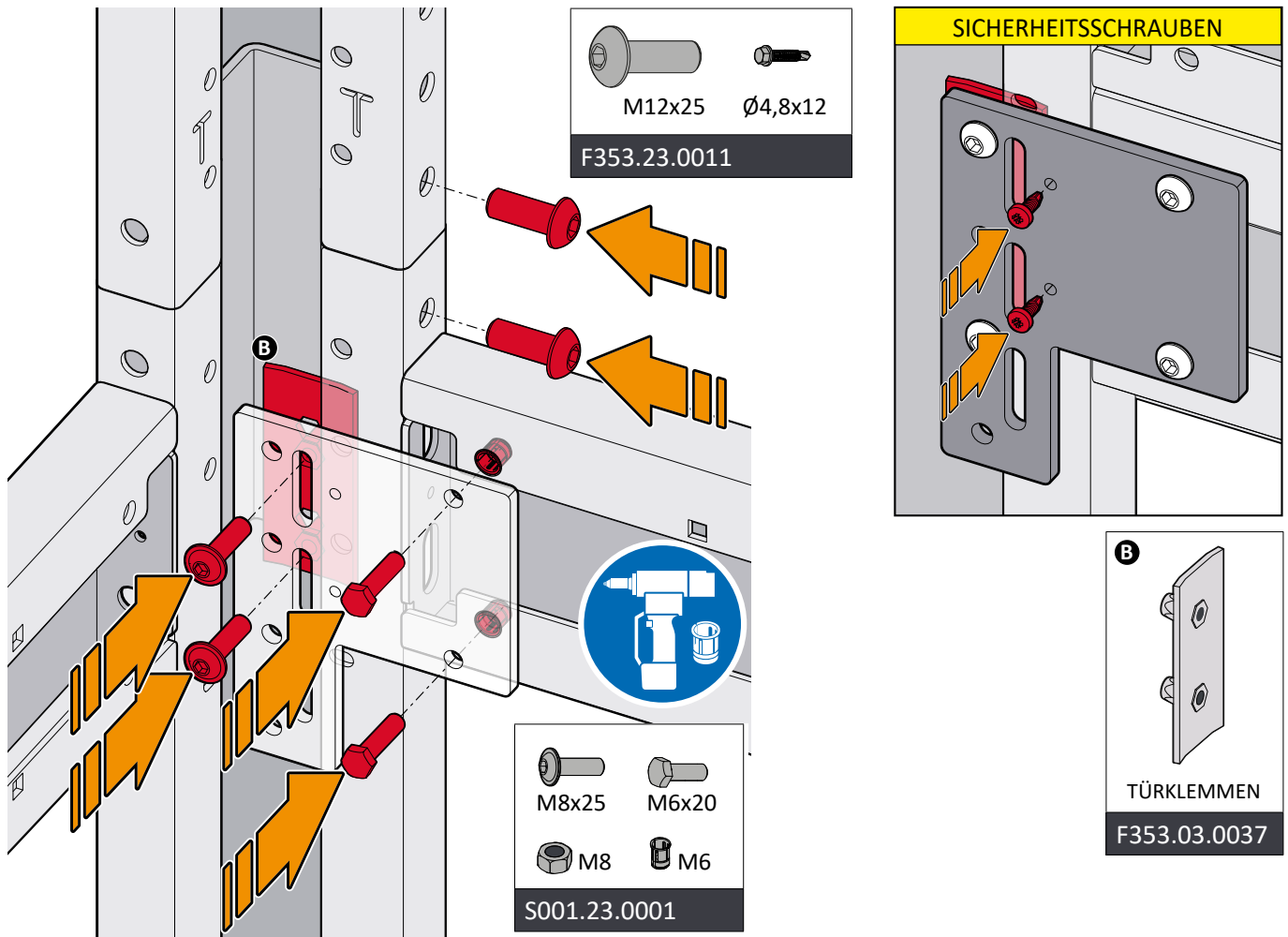
Ø4,8x12

F353.23.0011



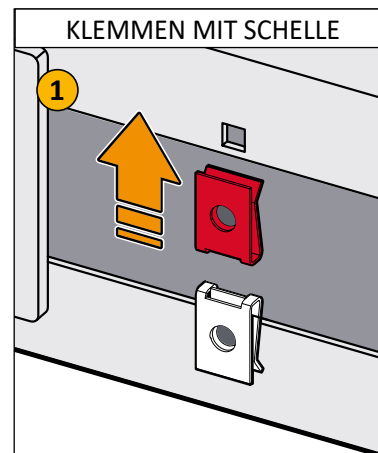
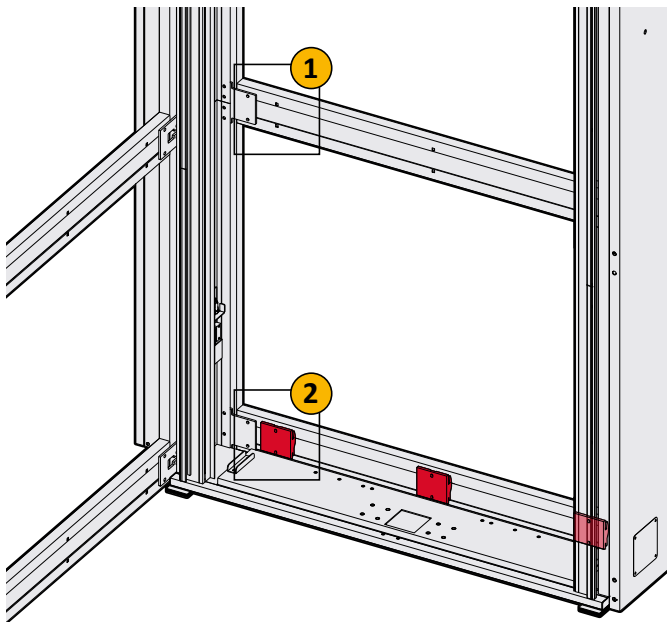
10.03.11 QUERTRÄGER ÜBER DER PFOSTENVERBINDUNG - MONTAGE

- Im oberen Querträger müssen die Langlöcher nach unten gerichtet sein
- Im unteren Querträger müssen die Langlöcher nach oben gerichtet sein

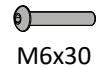


10.04. Mechanische Rückwandverkleidungen - Montage

- Die Klemmen mit Kragen in die Querträger an den entsprechenden Bohrungen einsetzen ①
- Setzen Sie die Glasauflagen an den Klemmen mit Kragen ein ②

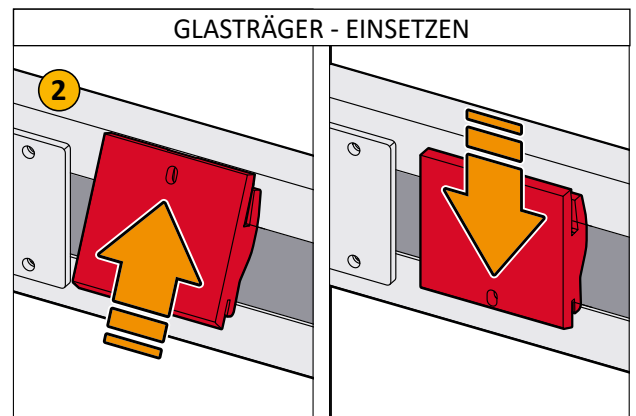


M6

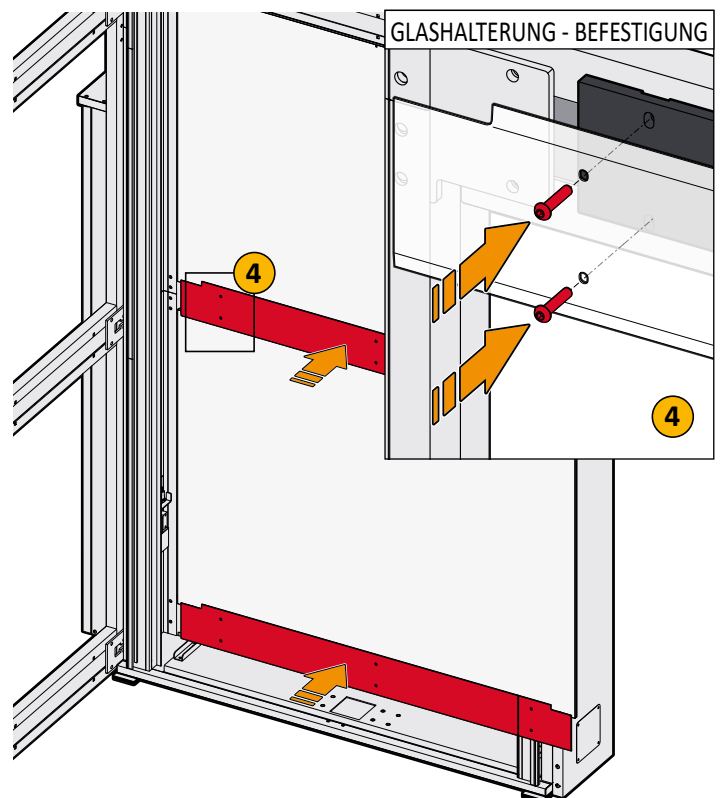
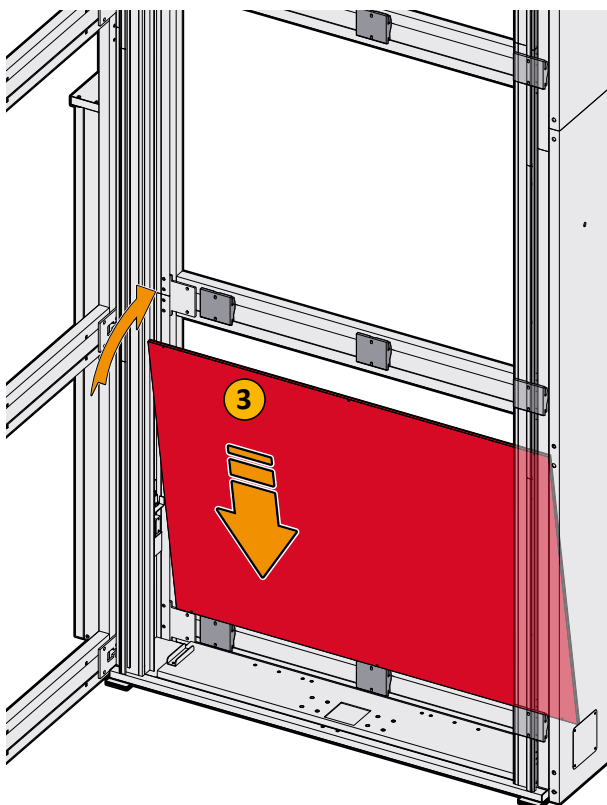


M6x30

S001.23.0001

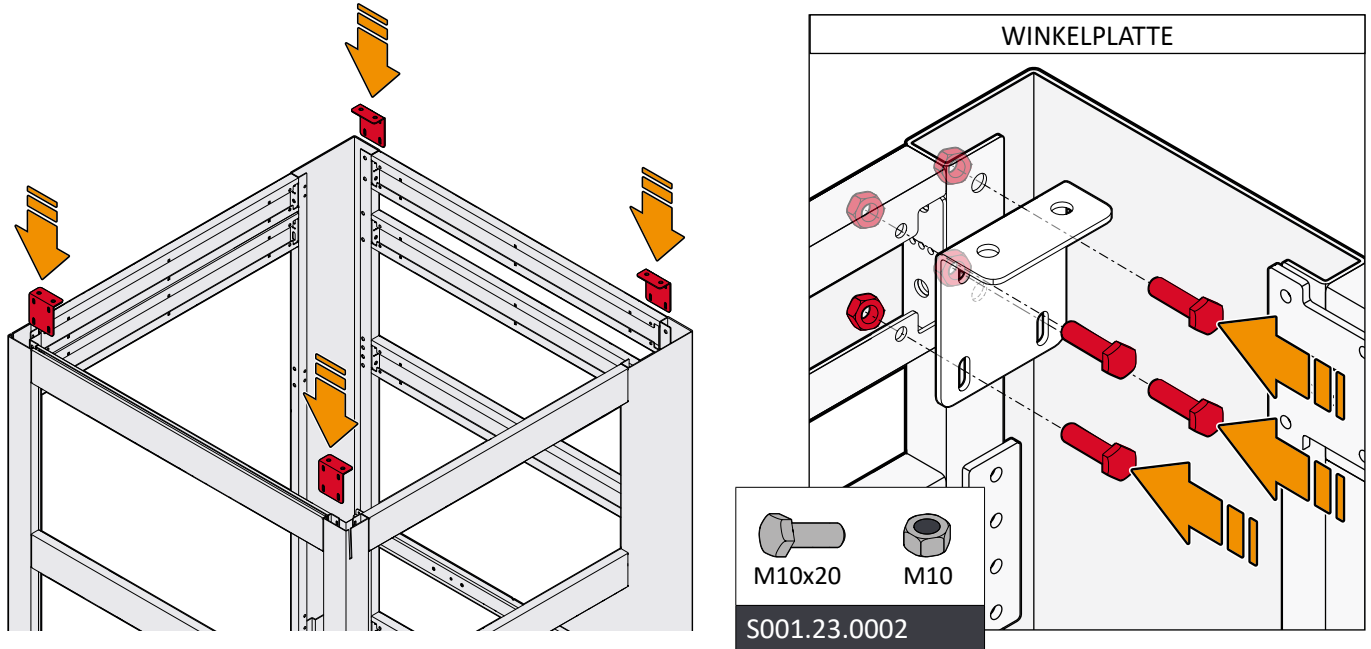


- Setzen Sie die hinteren Deckleisten ③ ein
- Befestigen Sie die Glashalterungen mit den mitgelieferten Schrauben ④



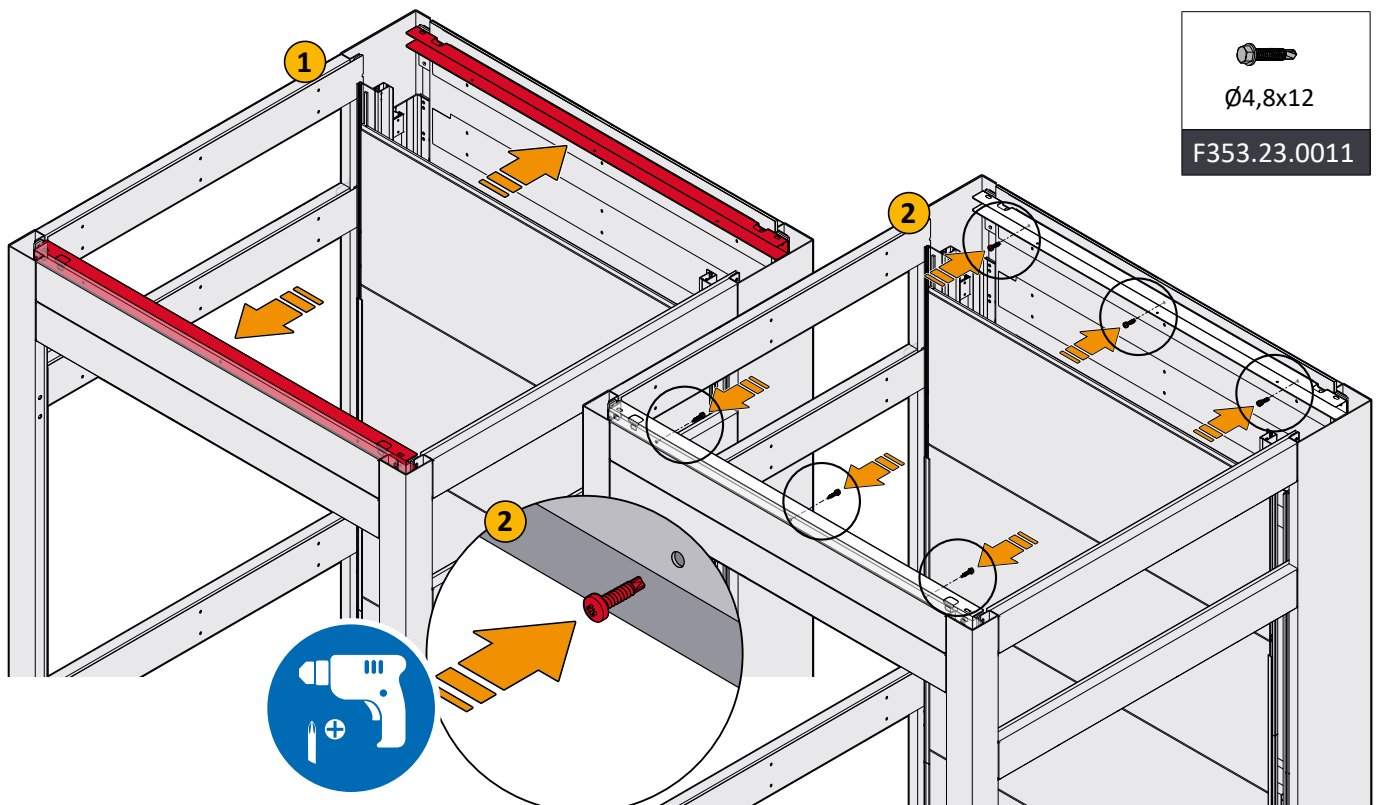
10.05. Dachkonstruktion - Montage

10.05.01 WINKELPLATTEN (FÜR ZUGSTANGEN) - VORMONTAGE

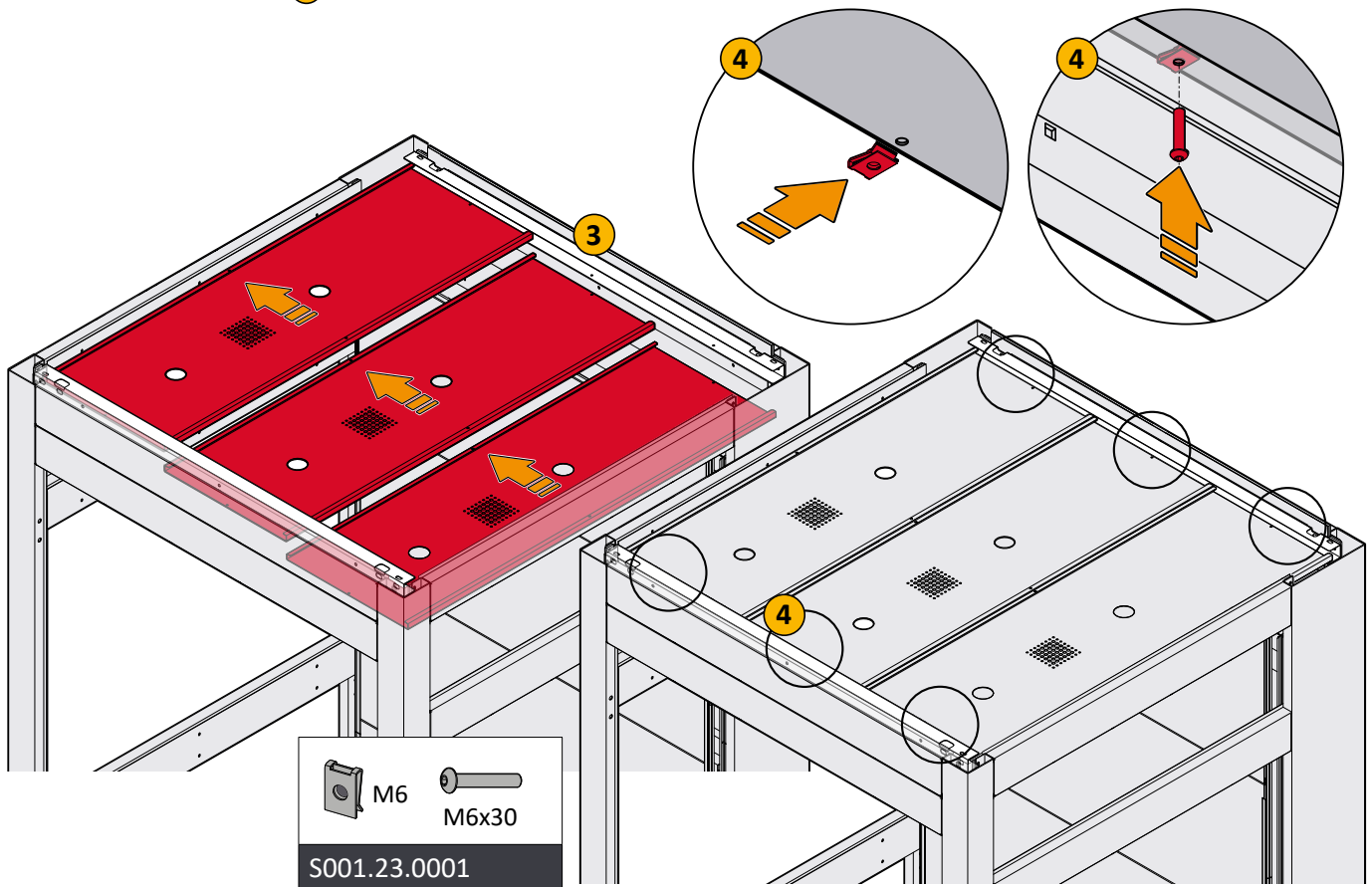


10.05.02 INNENDACH - MONTAGE

- Die Trägerprofile oben einsetzen) ① und mit den mitgelieferten selbstbohrenden Schrauben an den Querträgern (Schienenseite und gegenüberliegende Seite) befestigen) ②.



- Die Platten von innen einsetzen **3**
- Befestigen Sie die Platten an den Profilen, indem Sie die mitgelieferten Klammern mit Kragen und den Schrauben einsetzen **4**

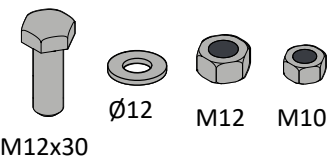
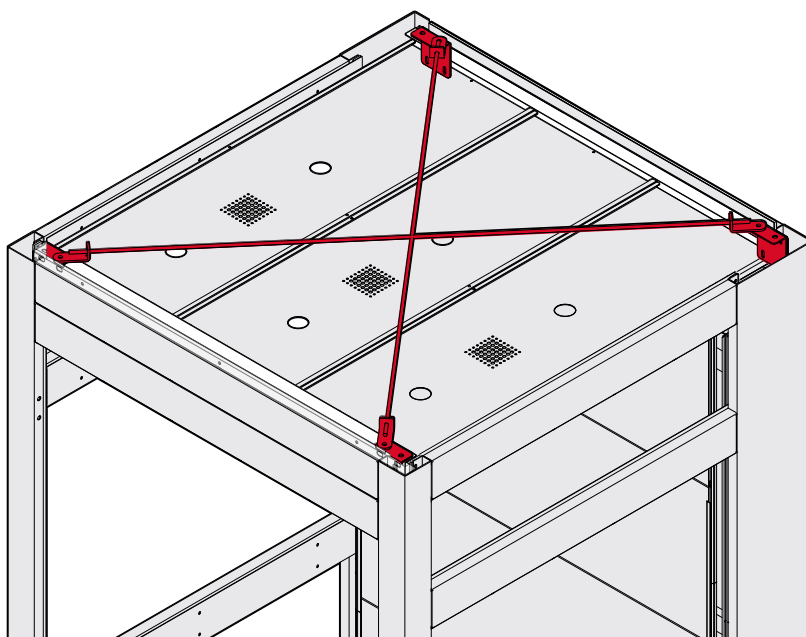


10.05.03 OBERE VERSTREBUNGEN (KREUZE) - ZUSAMMENBAU



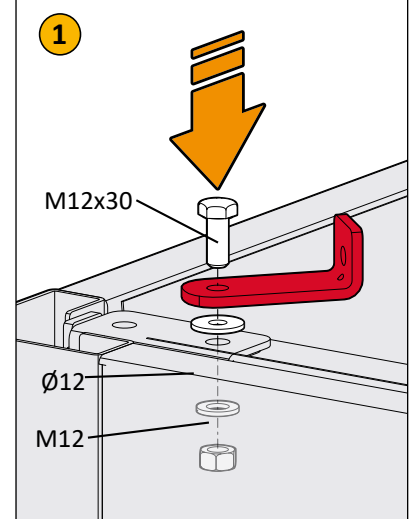
Bei einem Außendach muss der Dachkopf vormontiert werden (§ 8.04.04 "AUSSENDACH - MONTAGE").

- Befestigen Sie die Bügel der "L"-Kreuze mit den mitgelieferten Schrauben an den Winkelblechen ①.
- Setzen Sie die Zugstange (Gewindestange) ein und befestigen Sie sie mit Schrauben, damit sie auf Spannung bleibt. ②
- Falls die Stange über die Länge des Bügels hinausragt, schneiden Sie den Überstand ab ③

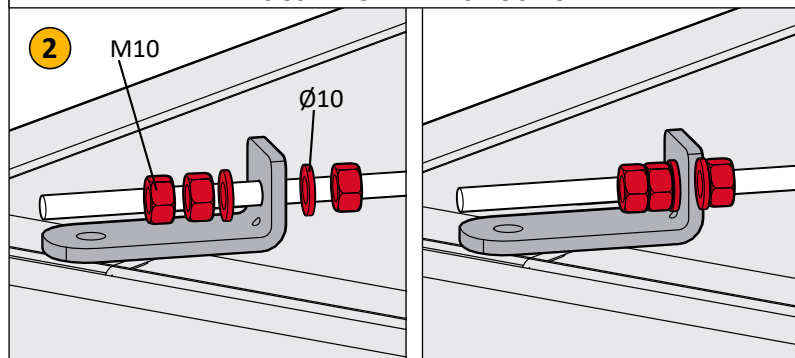


S001.23.0002

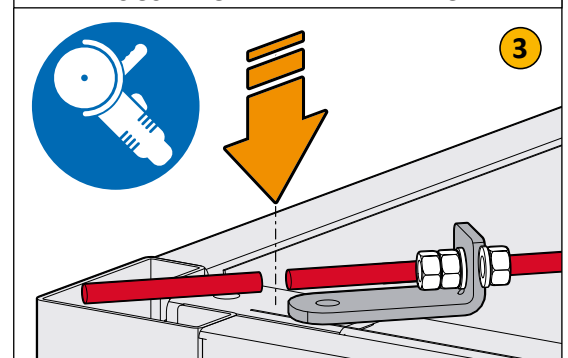
„L“-BÜGEL



ZUGSTANGE - BEFESTIGUNG

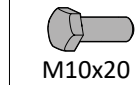
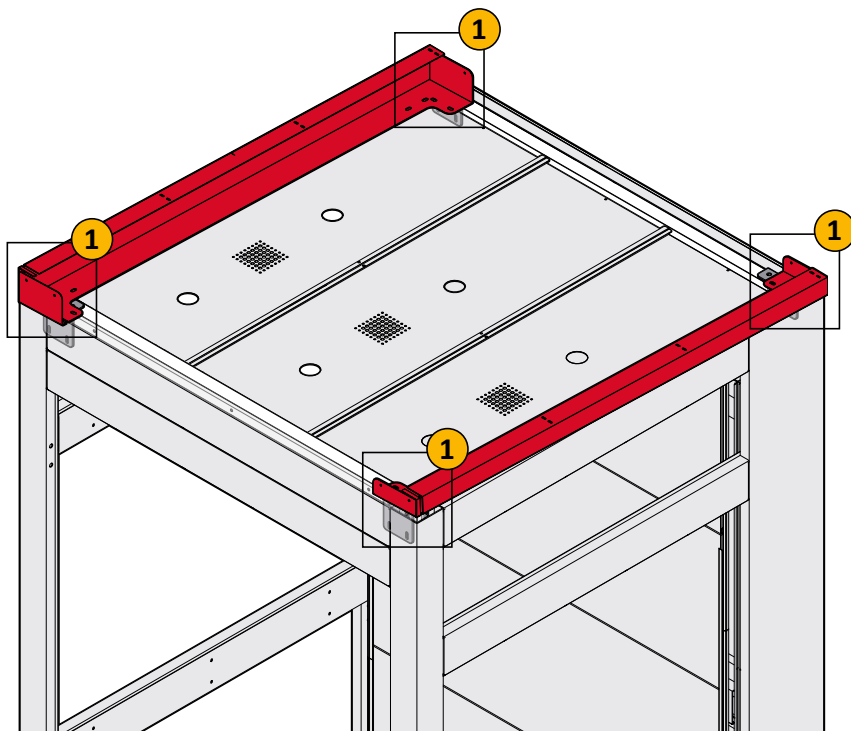


ZUGSTANGE - MAXIMALE LÄNGE

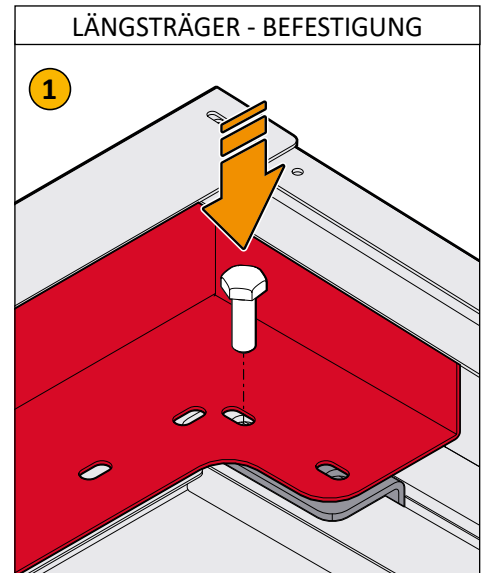


10.05.04 AUSSENDACH - MONTAGE

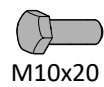
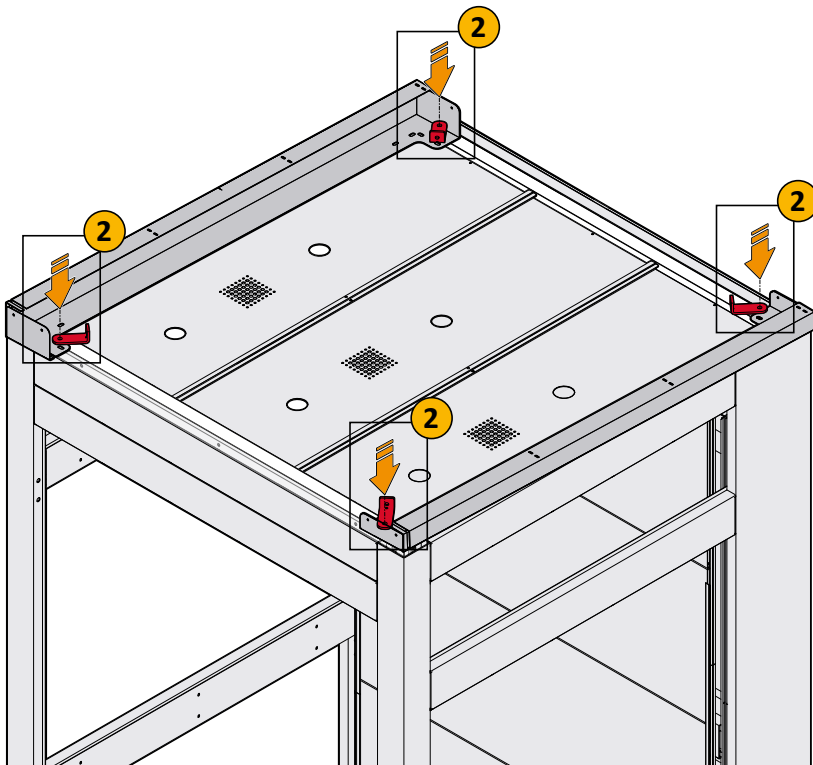
- Positionieren und sichern Sie die Stützstreben **1** mit den mitgelieferten Schrauben.



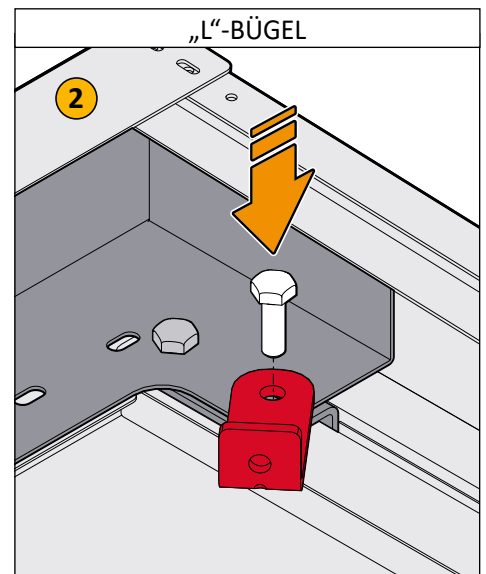
F353.23.0015



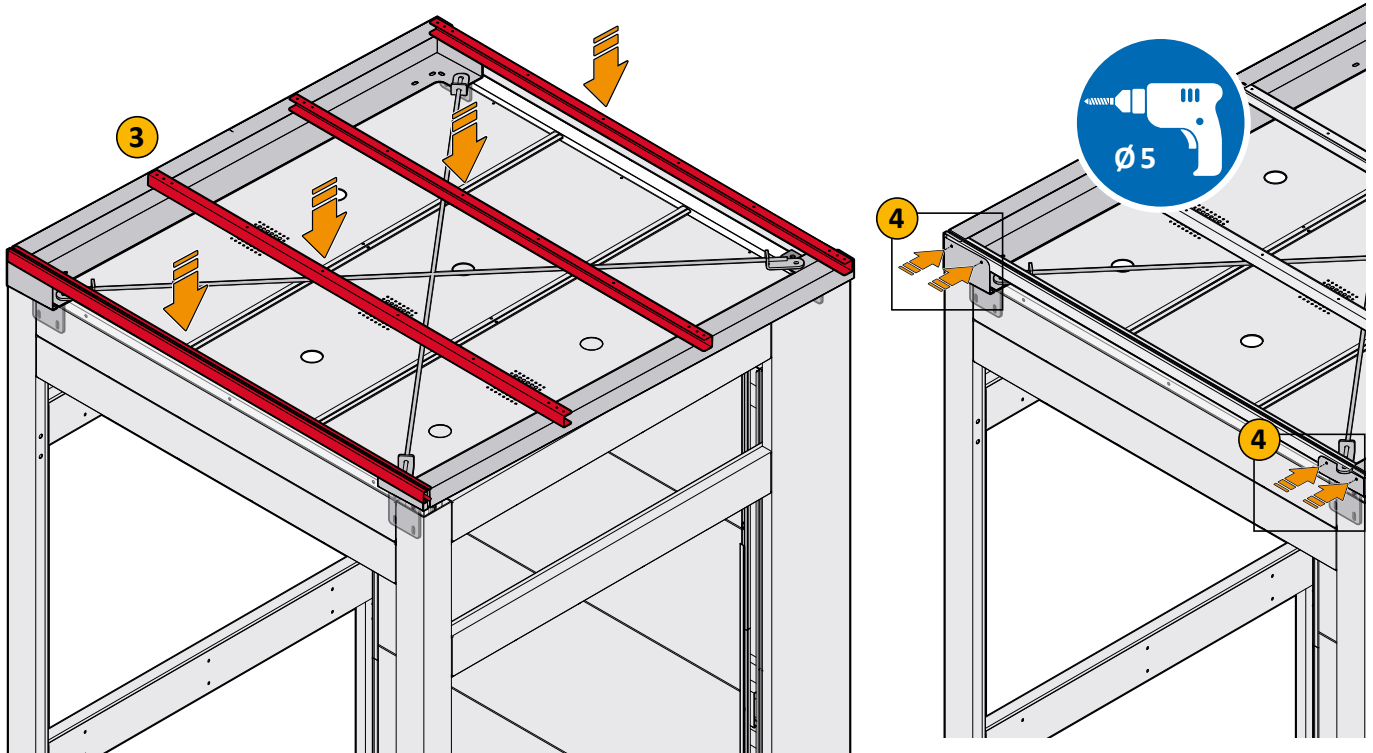
- Positionieren und befestigen Sie die "L"-Bügel, die die Zugstangen des Kopfes halten **2** mit den im vorherigen Absatz (§ 13.01.01) genannten Schrauben.



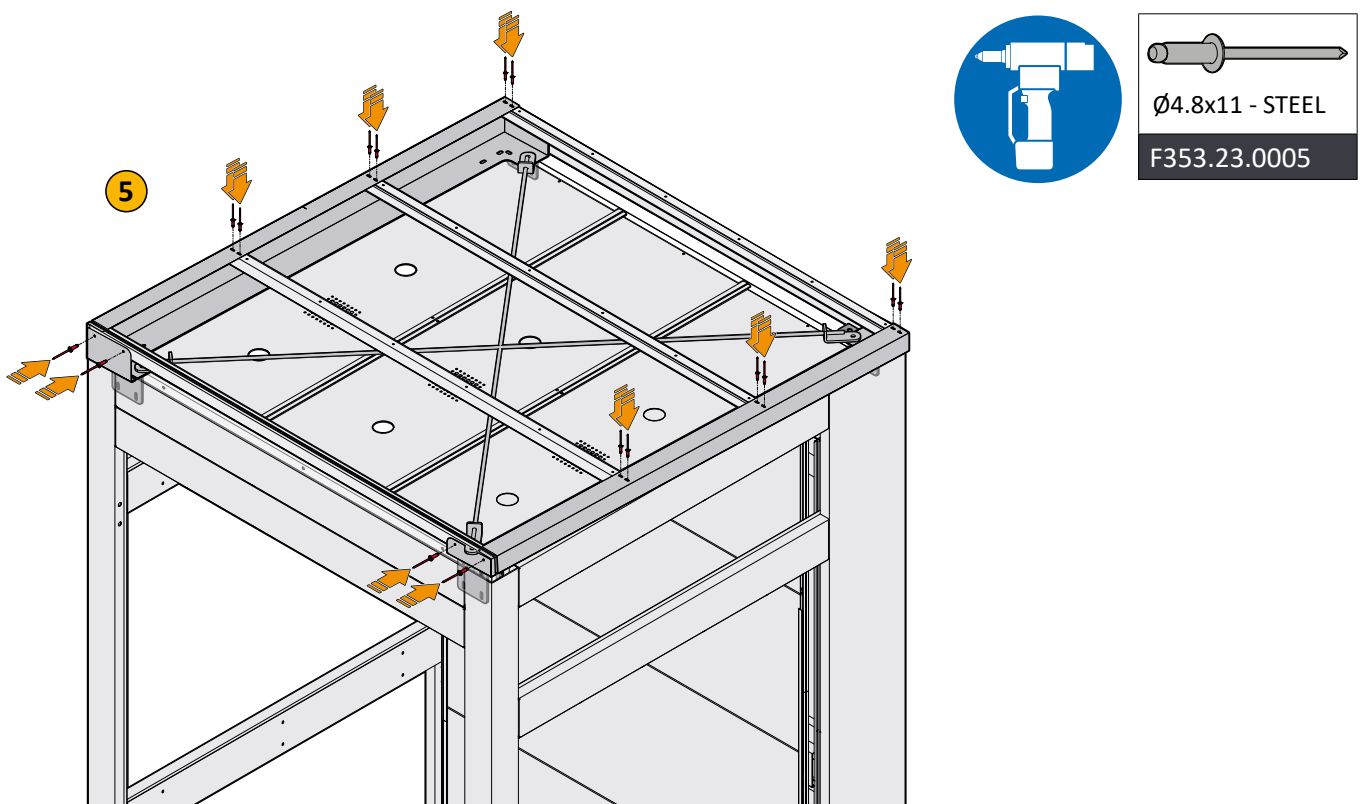
F353.23.0015



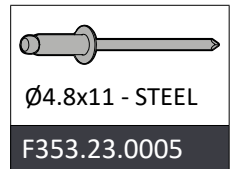
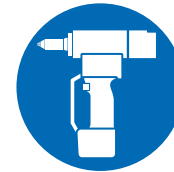
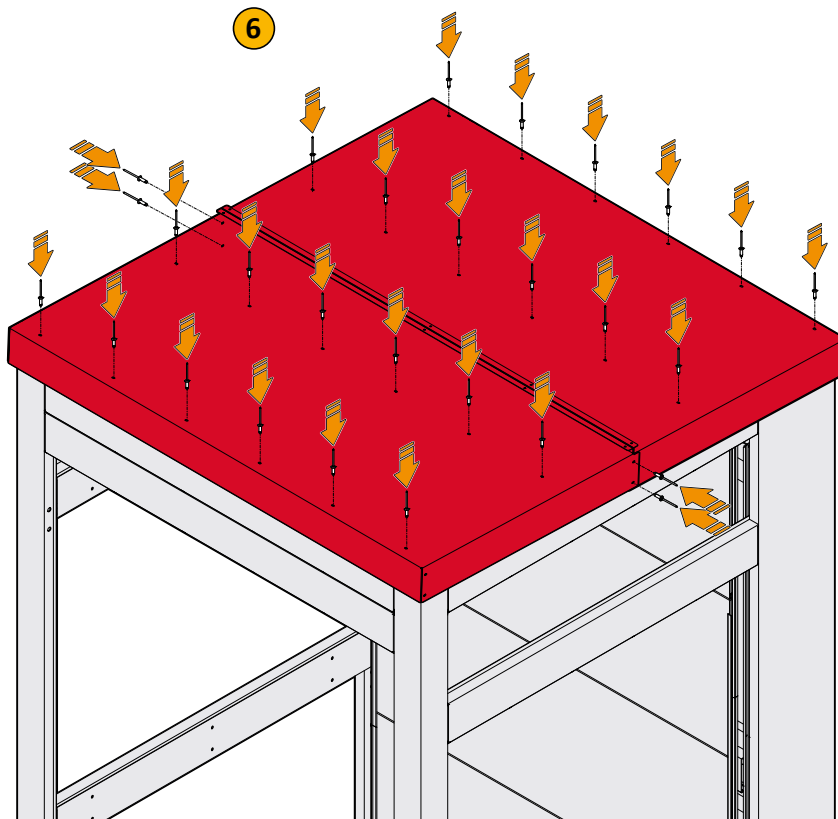
- Setzen Sie die Bewehrungsstäbe in die Längsträger ein **3** und bohren Sie die Stange, indem Sie die seitlichen Löcher der Längsträger als Schablone verwenden **4**.



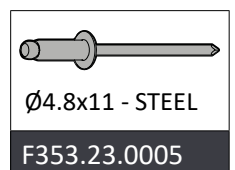
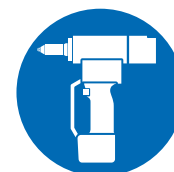
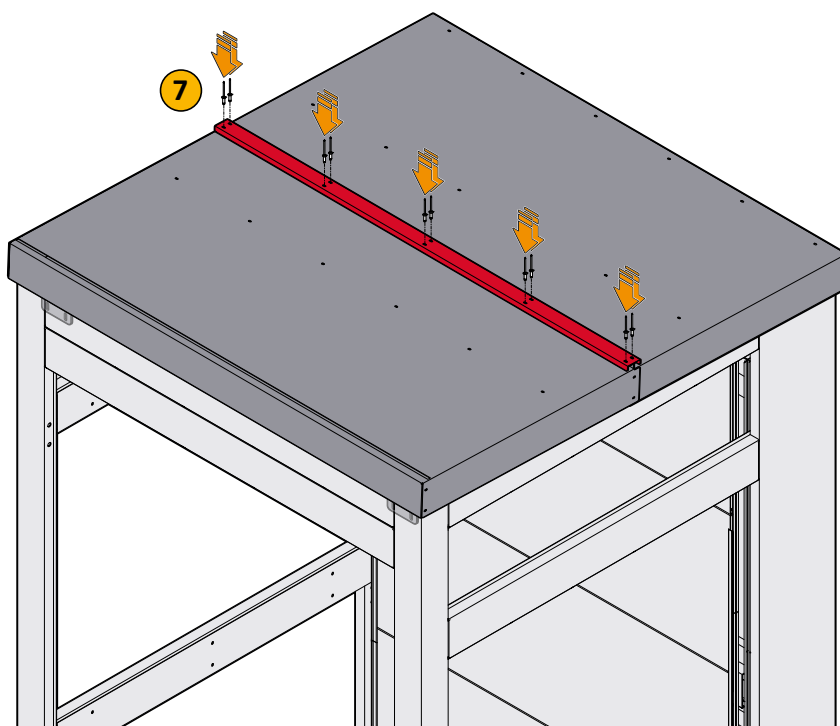
- Vernieten Sie alle Bewehrungsstäbe **5**.



- Positionieren Sie die äußeren Abdeckungen und vernieten Sie sie mit den Bewehrungsstäben und den Längsträgern **6**.



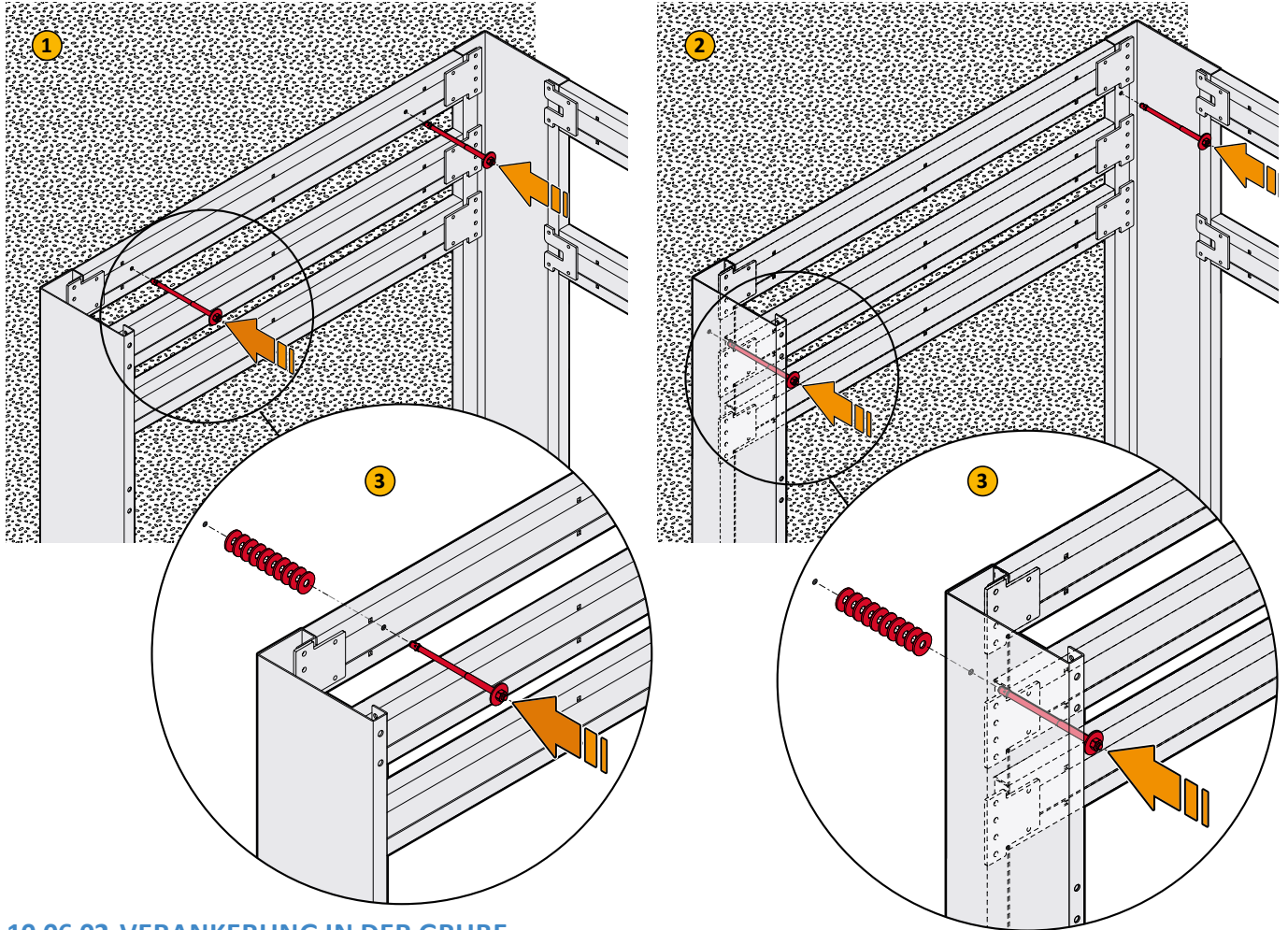
- Positionieren und vernieten Sie das Abdeckprofil **7**.



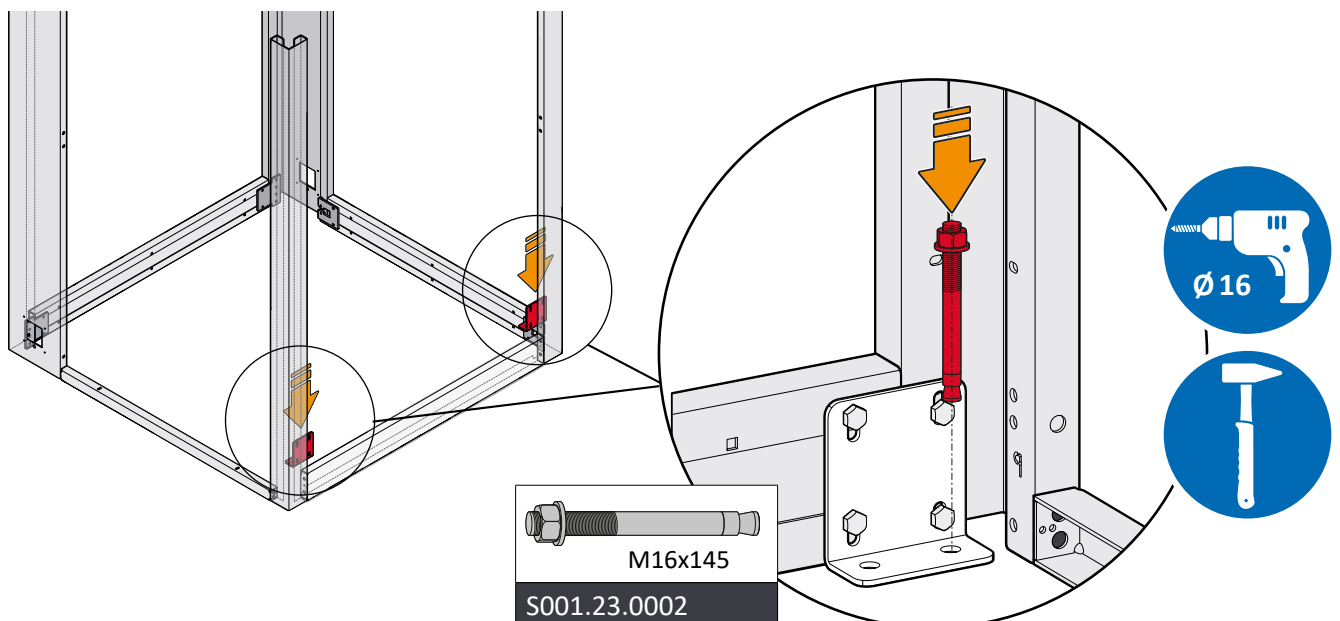
10.06. Struktur - Verankerung

10.06.01 WAND-VERANKERUNG

- Führen Sie die Verankerungen im Querträger **1** oder im Pfosten **2** aus, wie auf der Projektzeichnung angegeben
- Bei nicht ganz lotgerechtem Mauerwerk verwenden Sie Distanzstücke **3**.



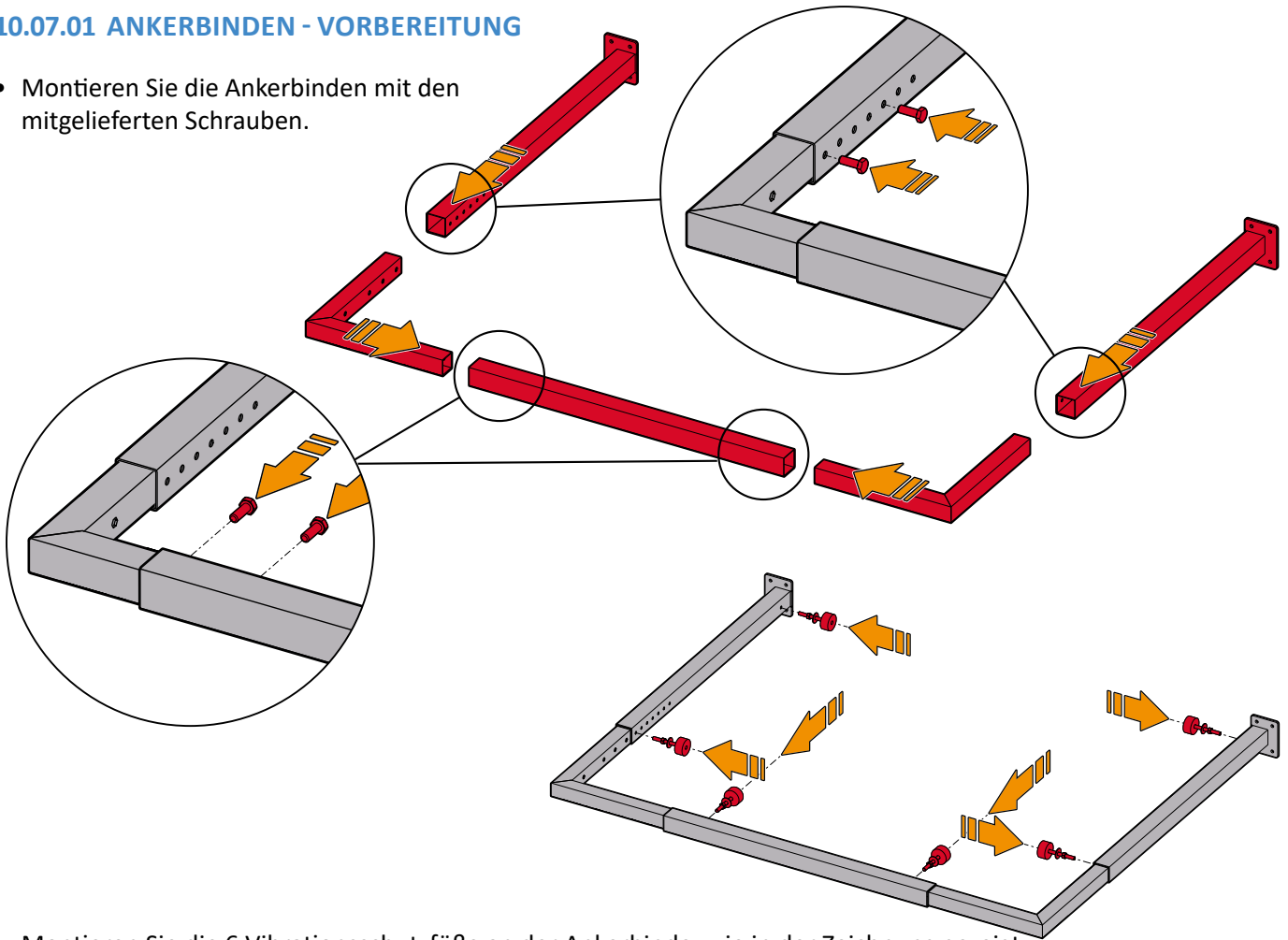
10.06.02 VERANKERUNG IN DER GRUBE



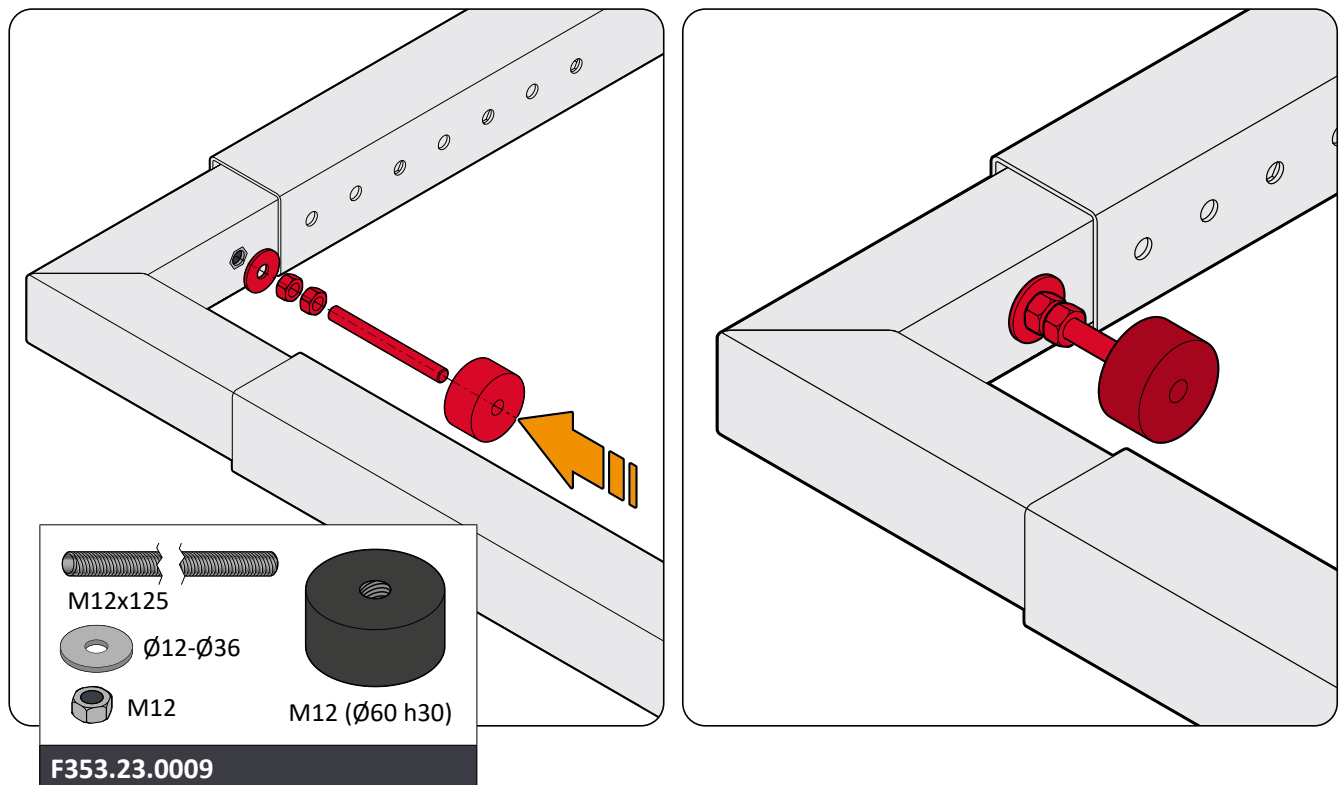
10.07. Struktur - Verankerung durch Ankerbinden (Optional)

10.07.01 ANKERBINDEN - VORBEREITUNG

- Montieren Sie die Ankerbinden mit den mitgelieferten Schrauben.



- Montieren Sie die 6 Vibrationsschutzfüße an der Ankerbinde, wie in der Zeichnung gezeigt.



10.07.02 ANKERBINDEN - MONTAGE

WICHTIG!



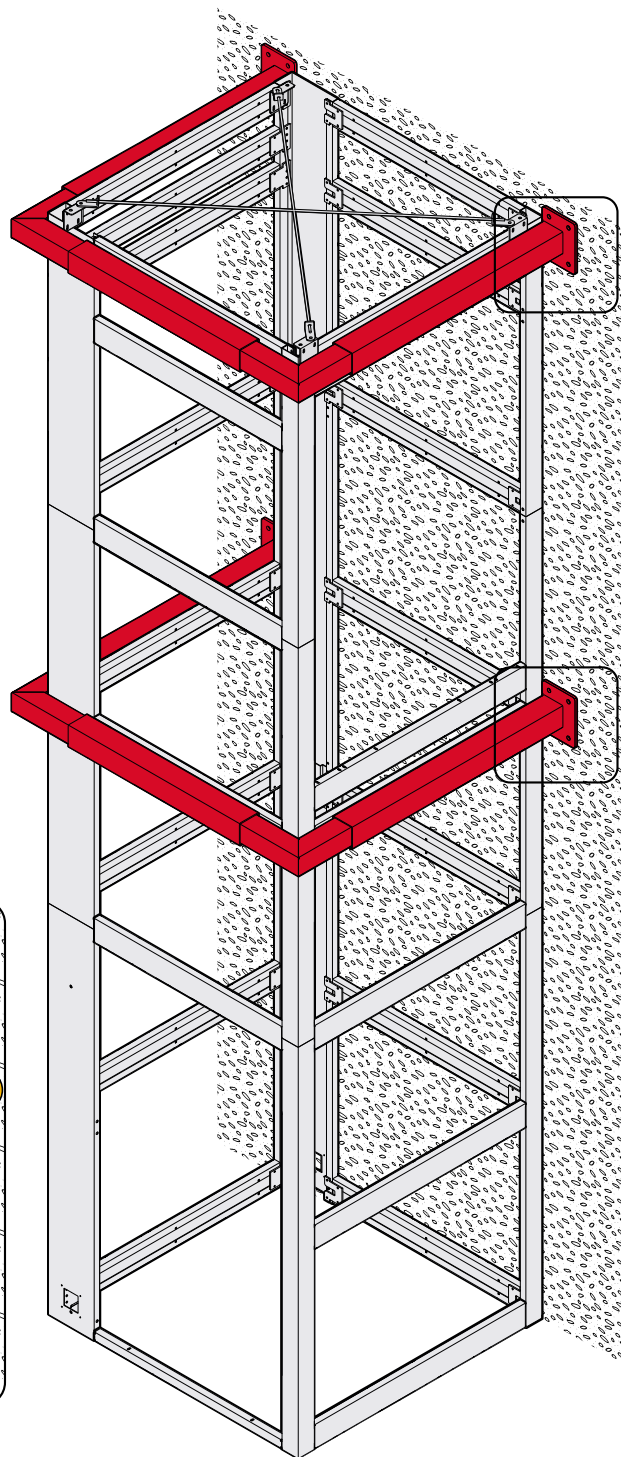
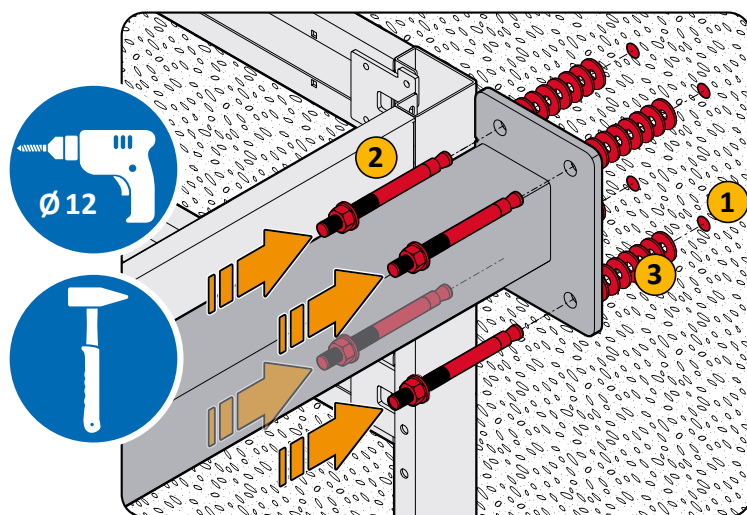
Überprüfen Sie die korrekte Montage und Position der Ankerbinden anhand der KONSTRUKTIONSZEICHNUNG.

- Legen Sie die Ankerbinden so an die Konstruktion, dass die Halterungen reichen.
- Bohren Sie in Übereinstimmung mit den Löchern in den Bügeln ① die Löcher in die Wand.
- Verankern Sie die Bügel mit den mitgelieferten Dübeln ②.
- Gegebenenfalls ist hinten eine Unterlegscheibe anzubringen, um die richtige vertikale Ausrichtung zu erreichen ③.



M12x200

S000.23.0019



WARNUNG



DIE NICHTBEACHTUNG DER ANWEISUNGEN KANN DIE SICHERHEIT DES BAUWERKS GEFÄHRDEN.

Die hier dargestellte Verankerung bezieht sich ausschließlich auf die Montage an einer Wand/Platte aus ungerissenem, kompaktem Beton (siehe "ANHANG 1 - Verankerung im Hohlraum mit (mechanischen oder chemischen) Dübeln").

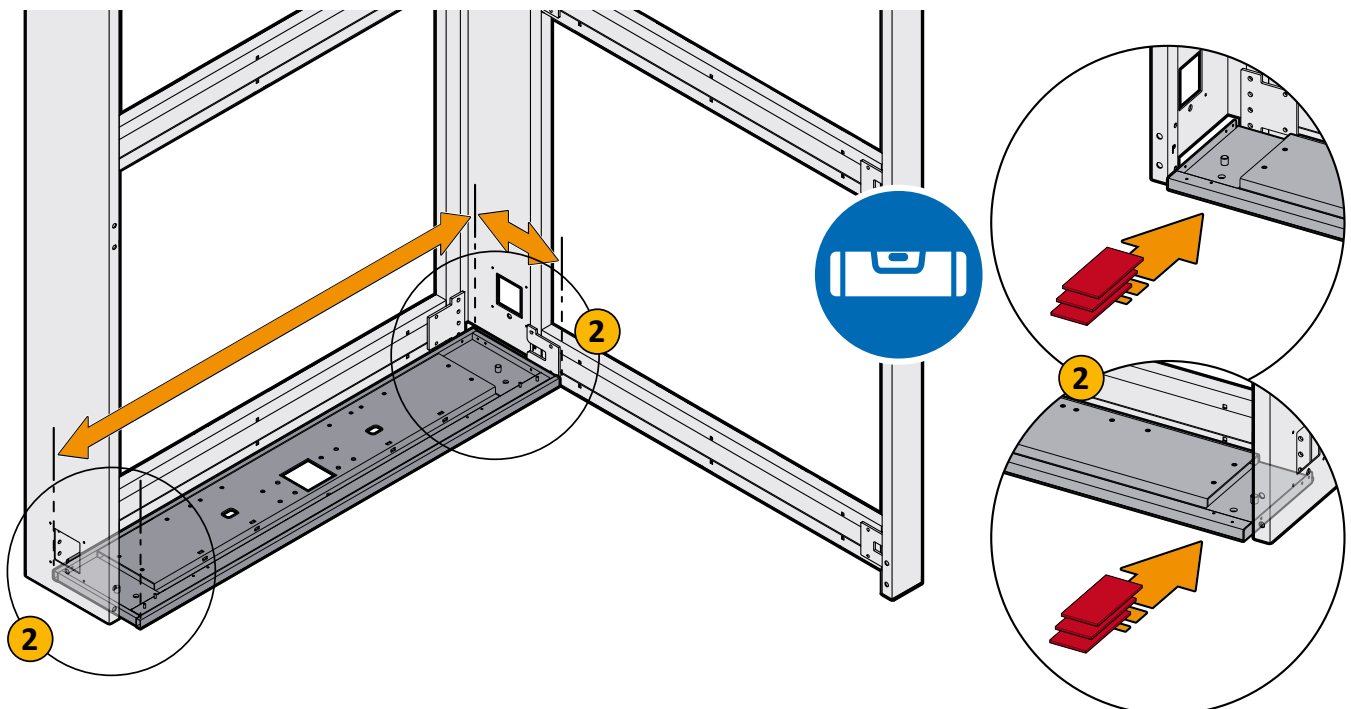
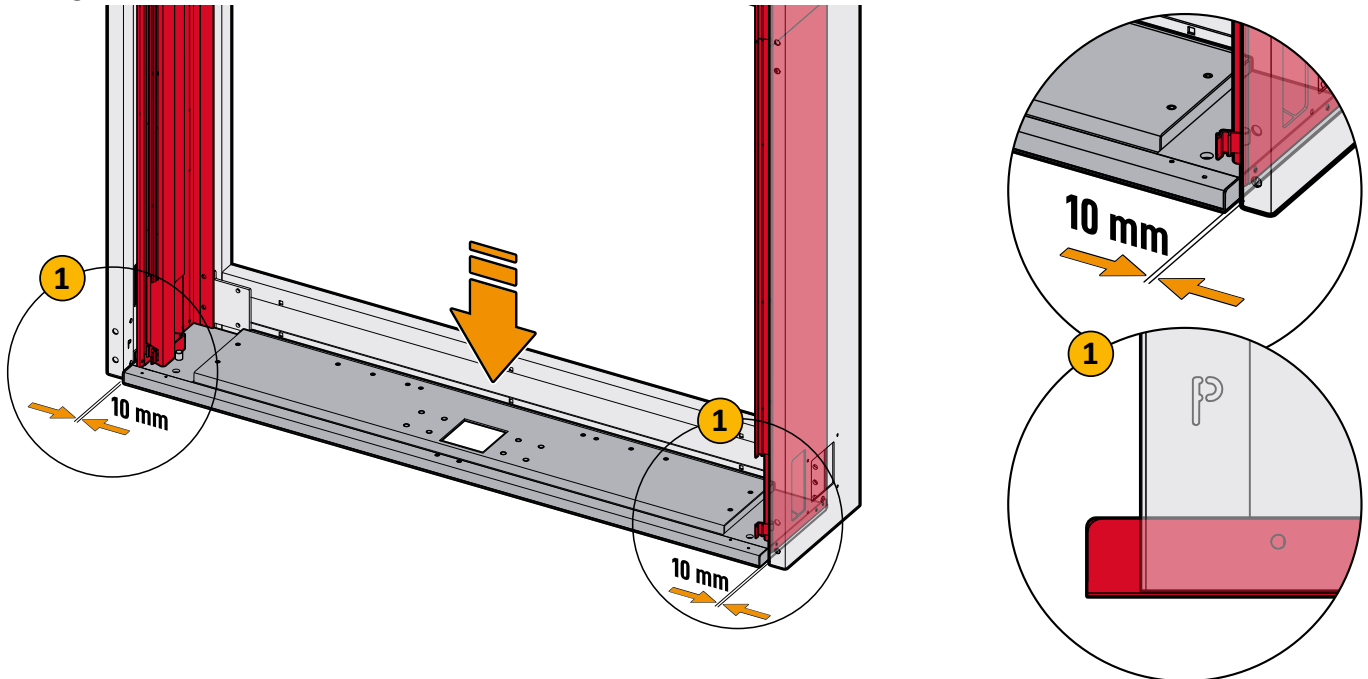
11. Mechanik - Anordnung

11.01. Schablone des Grubenbodens - Montage



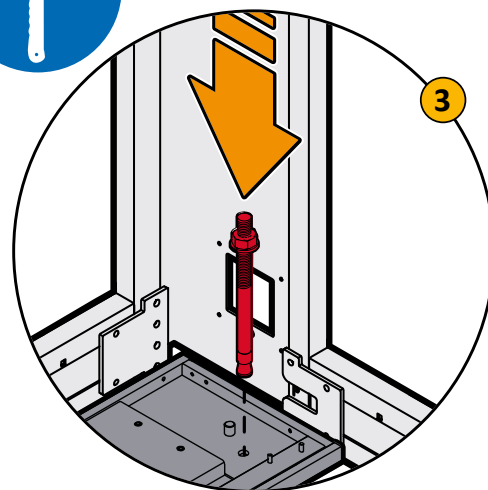
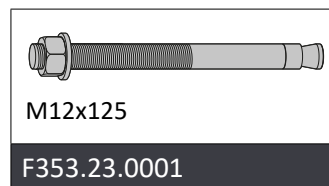
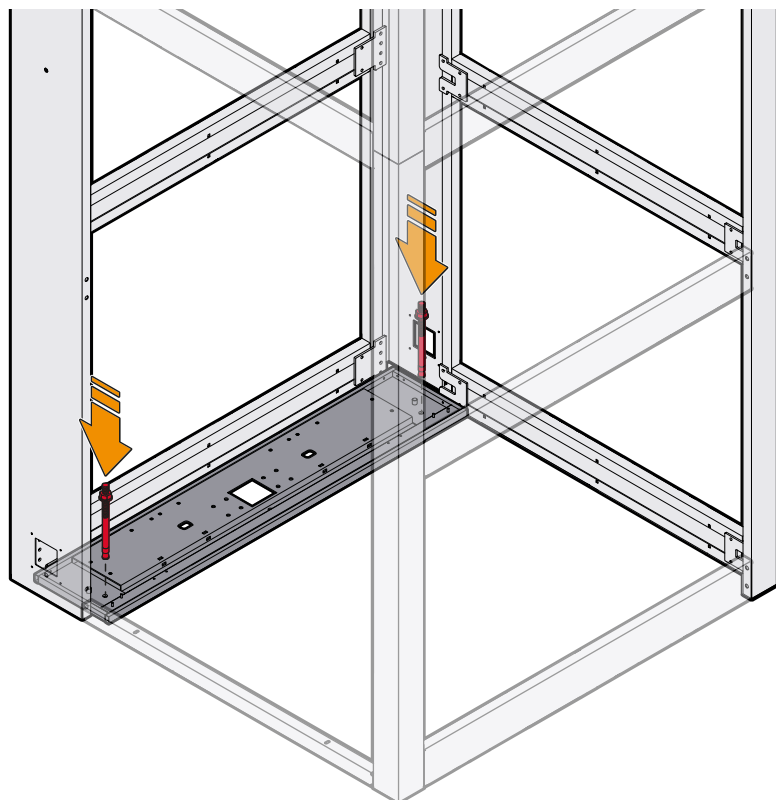
Die Verwendung einer Laserwaage wird empfohlen, um die korrekte Nivellierung der Schablone zu erleichtern.

- Positionieren Sie die Schablone in der Mitte der Struktur und überprüfen Sie die Position mit dem Lot in Bezug auf die Senkrechte des Raums ①. Achten Sie auf die korrekte Positionierung wie in den Zeichnungen unten dargestellt.





- Sorgen Sie für die perfekte Nivellierung mit den mitgelieferten Unterlegscheiben (+/- 2 mm) ②.

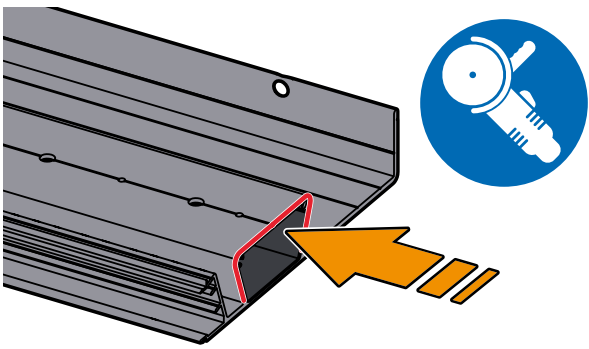
- Verankern Sie die Schablone mit den mitgelieferten Dübeln **3** durch die vorgesehenen Löcher im Boden.



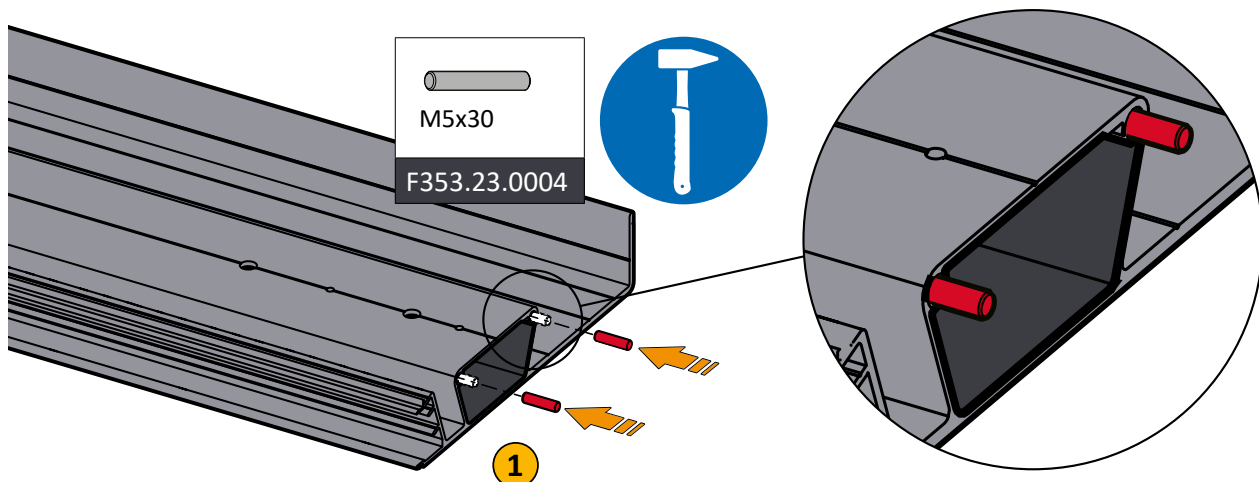
11.02. Führungen

11.02.01 FÜHRUNGEN - VORBEREITUNG

HINWEIS	
	Nehmen Sie die oberen Führungsteile und entfernen Sie eventuelle Aluminiumgrate an den Verbindungsstellen.
GEEIGNETE PSA TRAGEN	
	

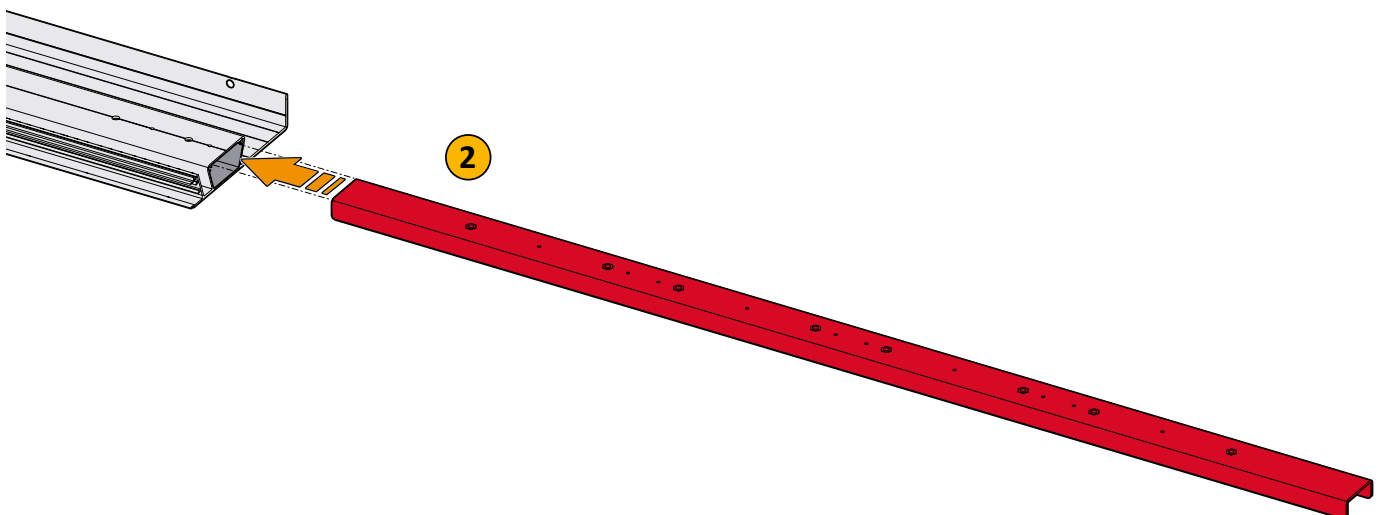


- Stecken Sie die zylindrische Stifte NUR BIS ZUR HÄLFTE ihrer Länge in die oberen Führungsteile ①, so dass sie zur Hälfte aus dem Profil herausragen.

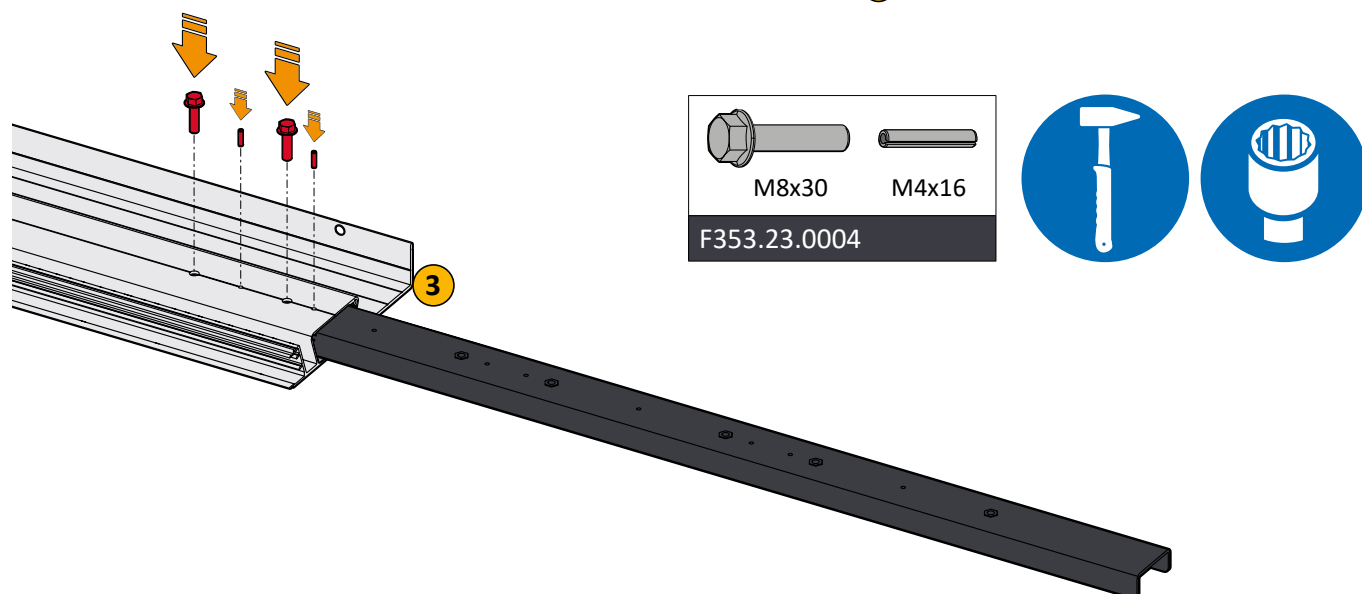


Es ist ratsam, die Dübel mit einem Tropfen Cyanacrylat-Klebstoff zu fixieren, um das Zusammenfügen der Schienen zu erleichtern.

- Stecken Sie die Verbinder der Führungen in die Aufnahmen an den Pfosten ②.



- Befestigen Sie sie mit den mitgelieferten Federstiften und Schrauben **3**.



WICHTIG!

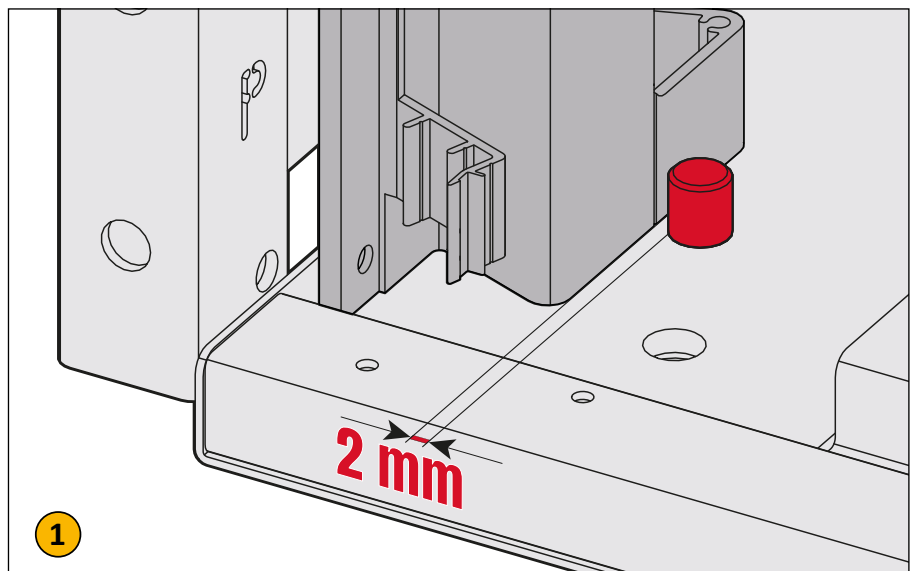
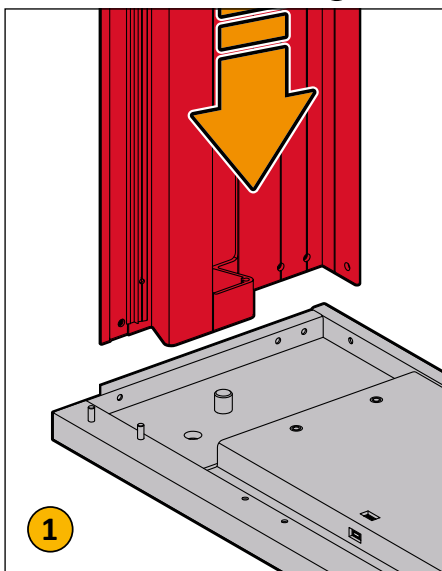


FÜR DEN KORREKTEN EINBAU:

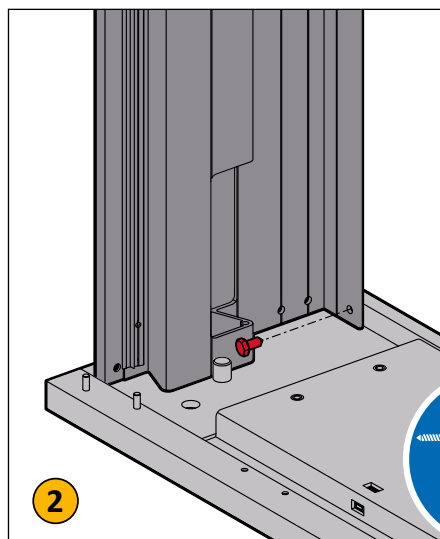
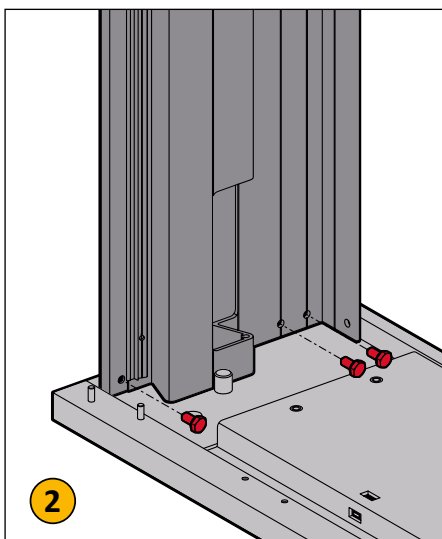
- Führen Sie die Montage der Führungen, Schraube und Plattform mit äußerster Sorgfalt durch, um spätere Fehlfunktionen zu vermeiden.
- Führen Sie die Einstellungen und Justierungen während der Installation aus (Sie können nur am Aufstellungsort der Maschine vorgenommen werden). *Die Genauigkeit dieser Einstellungen, führt zu einem sanften, ruhigen und vibrationsfreien Betrieb.*
- Je länger der Hub ist, desto mehr muss auf die Einstellung geachtet werden.
- Befolgen Sie alle Anweisungen in diesem Handbuch, um das optimale Ergebnis zu erzielen.
- **ÜBERPRÜFEN SIE SORGFÄLTIG die Ausrichtung der Führungen, Schrauben, Stifte und Gleitschuhe der Plattform sowie die Schmierung der Schrauben und Führungen. Diese Kontrollen sind für das reibungslose Funktionieren der Plattform von besonderer Bedeutung.**

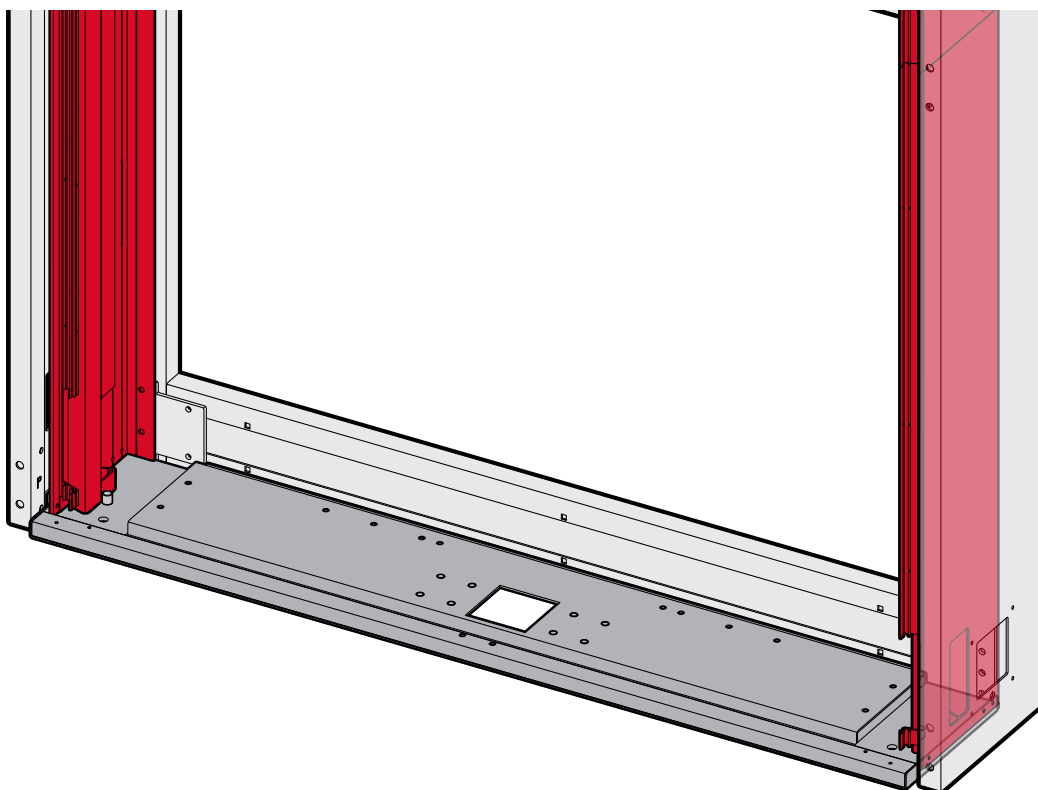
11.02.02 FÜHRUNGEN - POSITIONIERUNG UND BEFESTIGUNG

- Positionieren Sie die Führungen in den Schlitzten der Schablone so, dass die Löcher mit denen der Vorrichtung selbst ausgerichtet sind **1**.

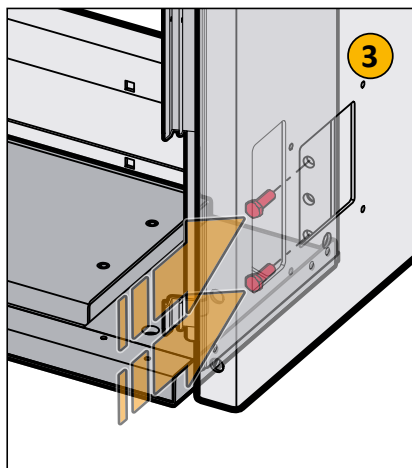
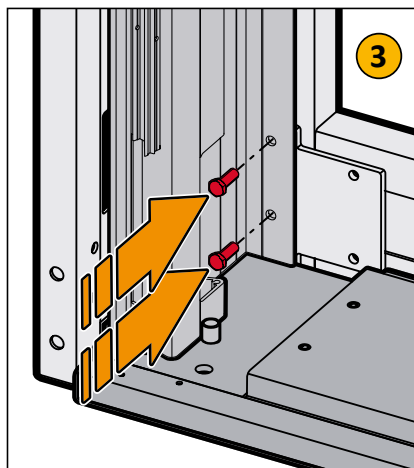


- Befestigen Sie die Führungen mit den mitgelieferten selbstschneidenden Schrauben **2** an der Schablone.





- Verankern Sie die Schienen mit den mitgelieferten Schrauben **3** an der Struktur.



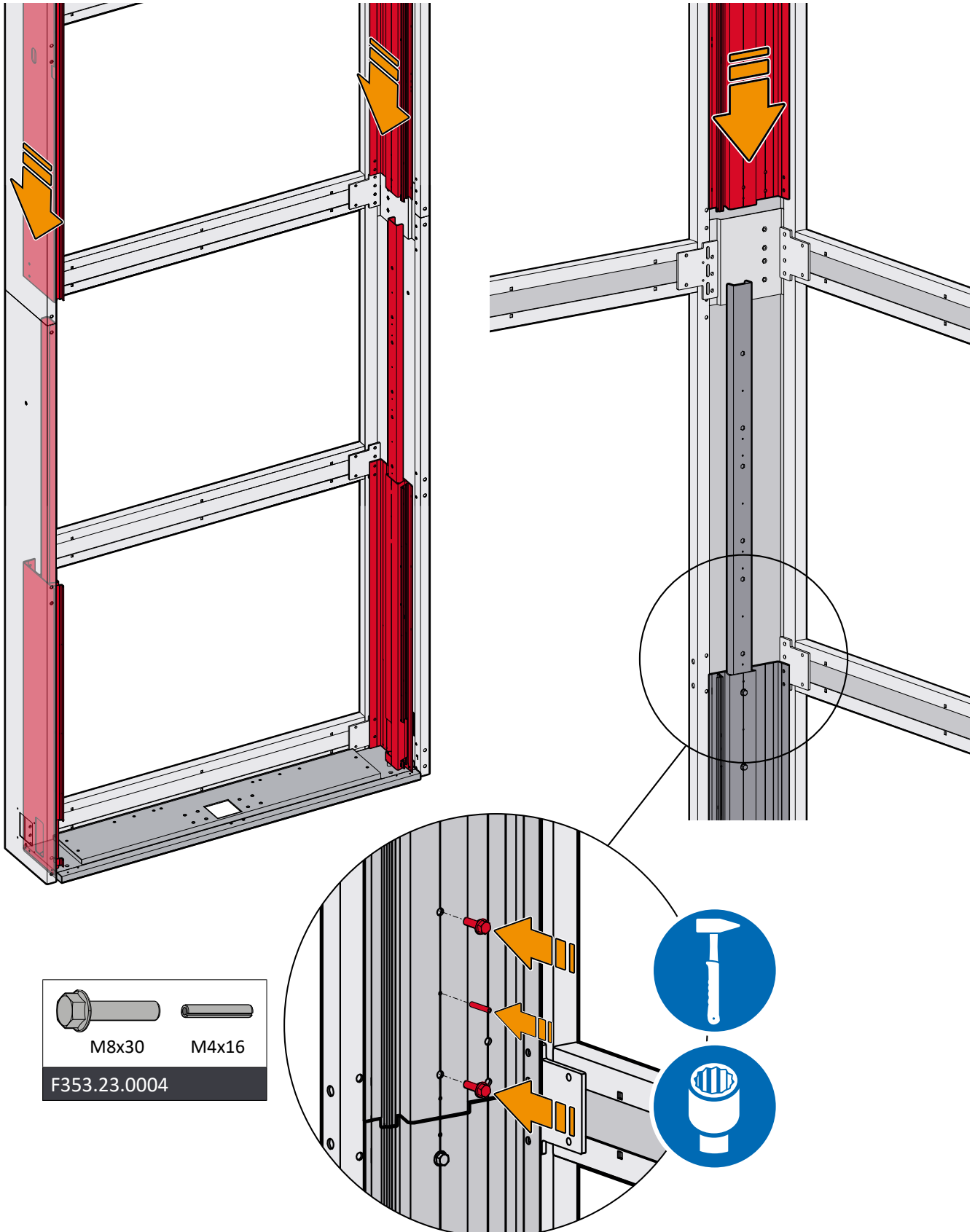
M8x25

S001.23.0001



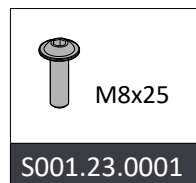
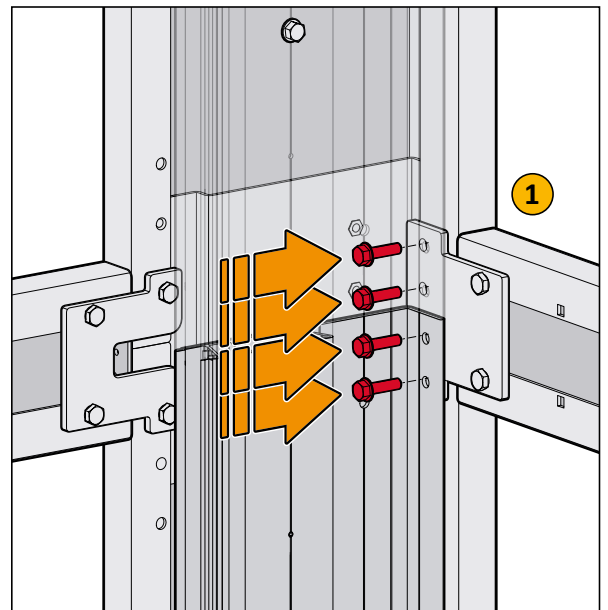
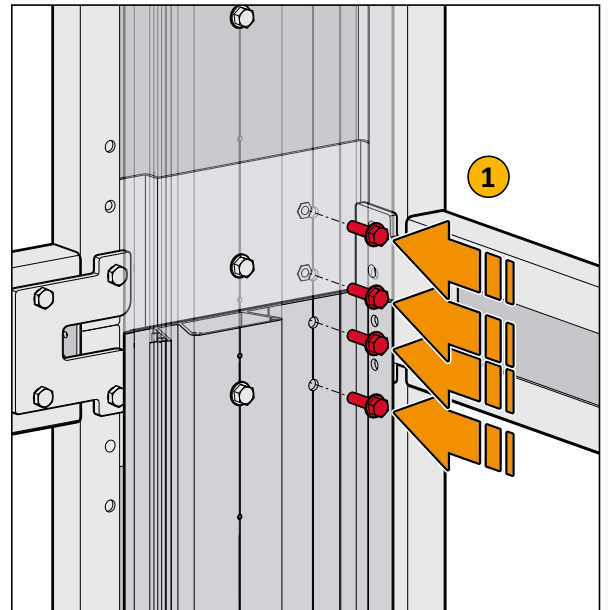
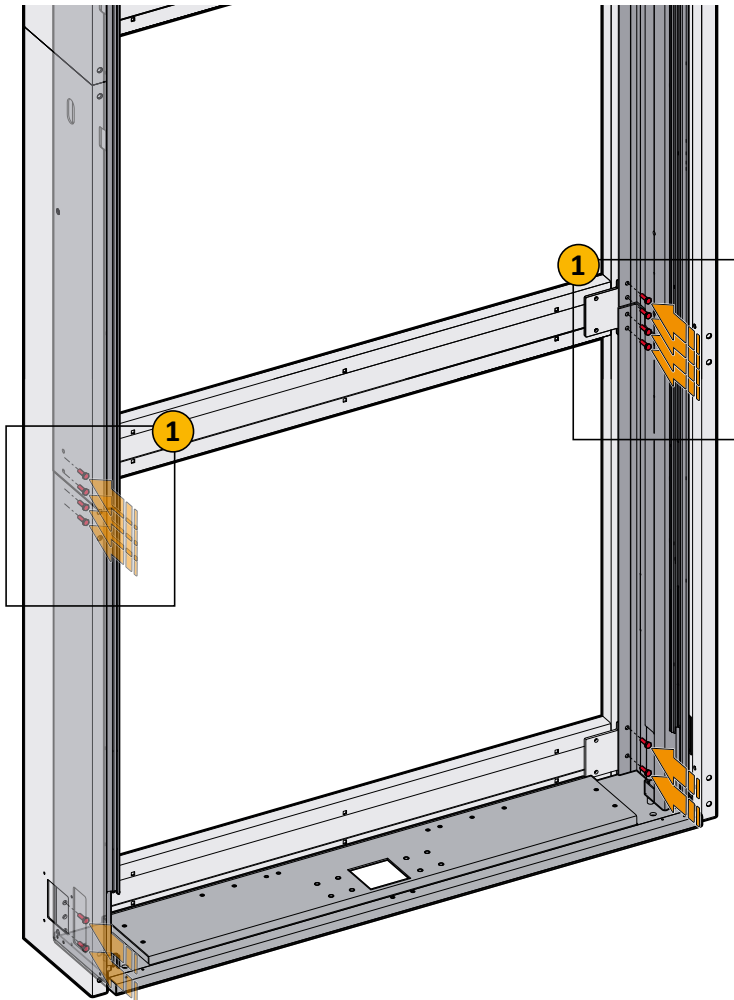
11.02.03 FÜHRUNGEN - VERBINDUNG

- Setzen Sie die vormontierten Teile (§ 9.02.01 FÜHRUNGEN - VORBEREITUNG) wie abgebildet ein und sichern Sie sie mit den mitgelieferten Schrauben und Federstiften.



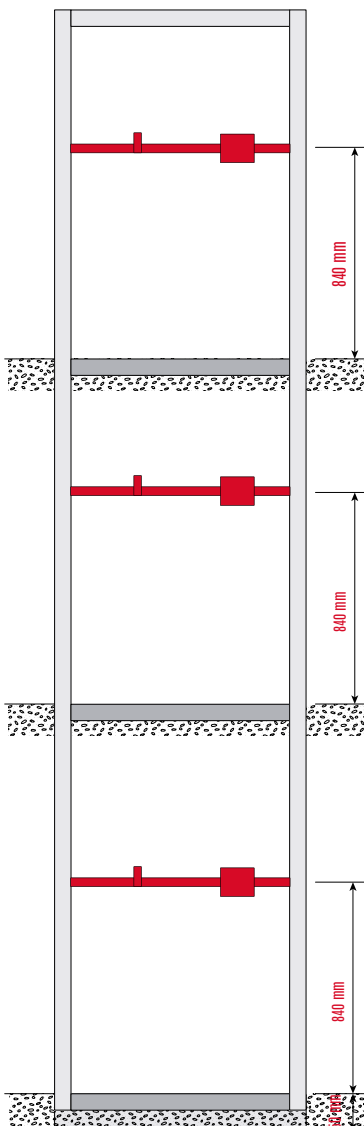
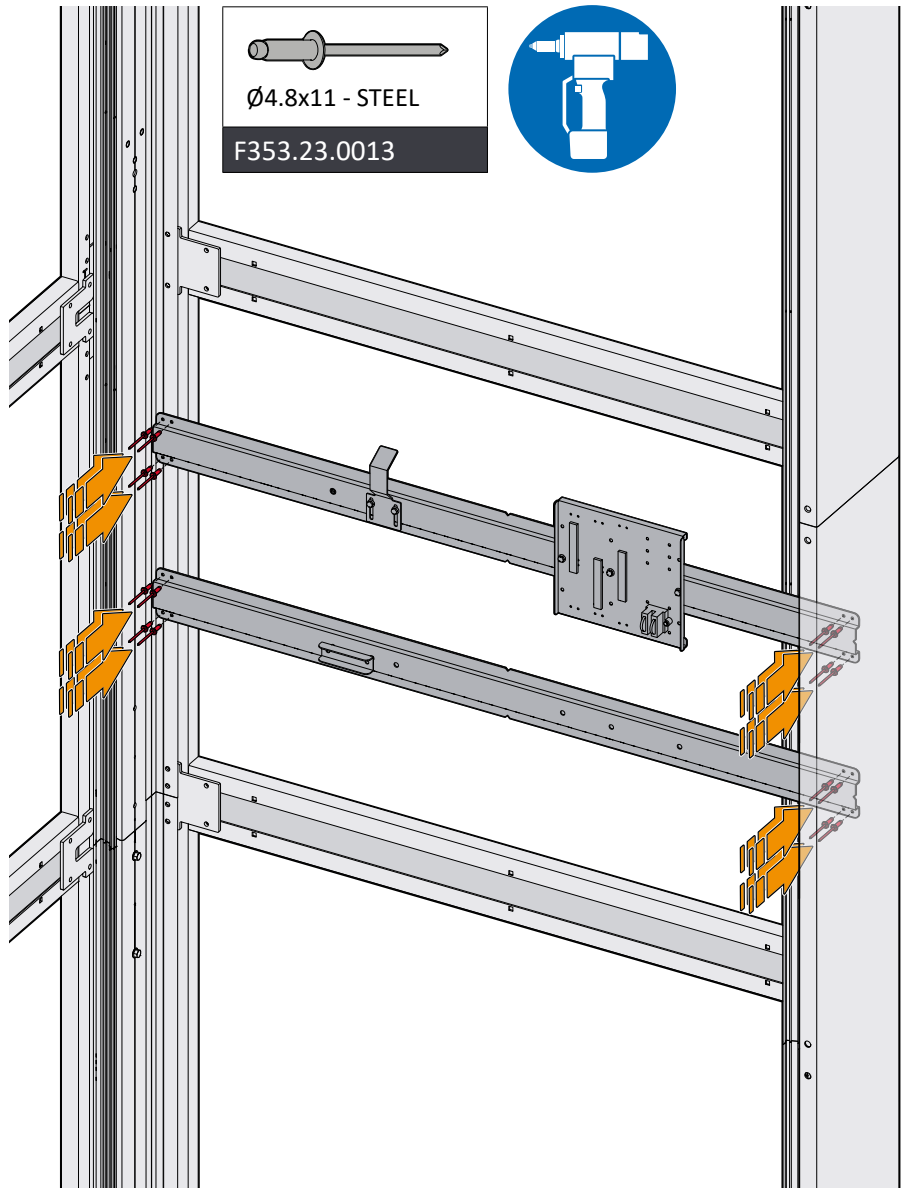
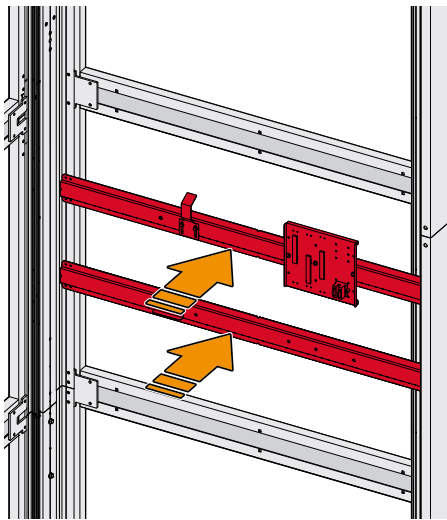
11.02.04 FÜHRUNGEN - BEFESTIGUNG AN DER STRUKTUR

- Verankern Sie die Schienen wie gezeigt mit den mitgelieferten Schrauben **1** an der Struktur.








11.03. Sensorhalterungen und Flachkabel - Montage

- Positionieren Sie die Stangen und befestigen Sie sie mit den Stahlclips.

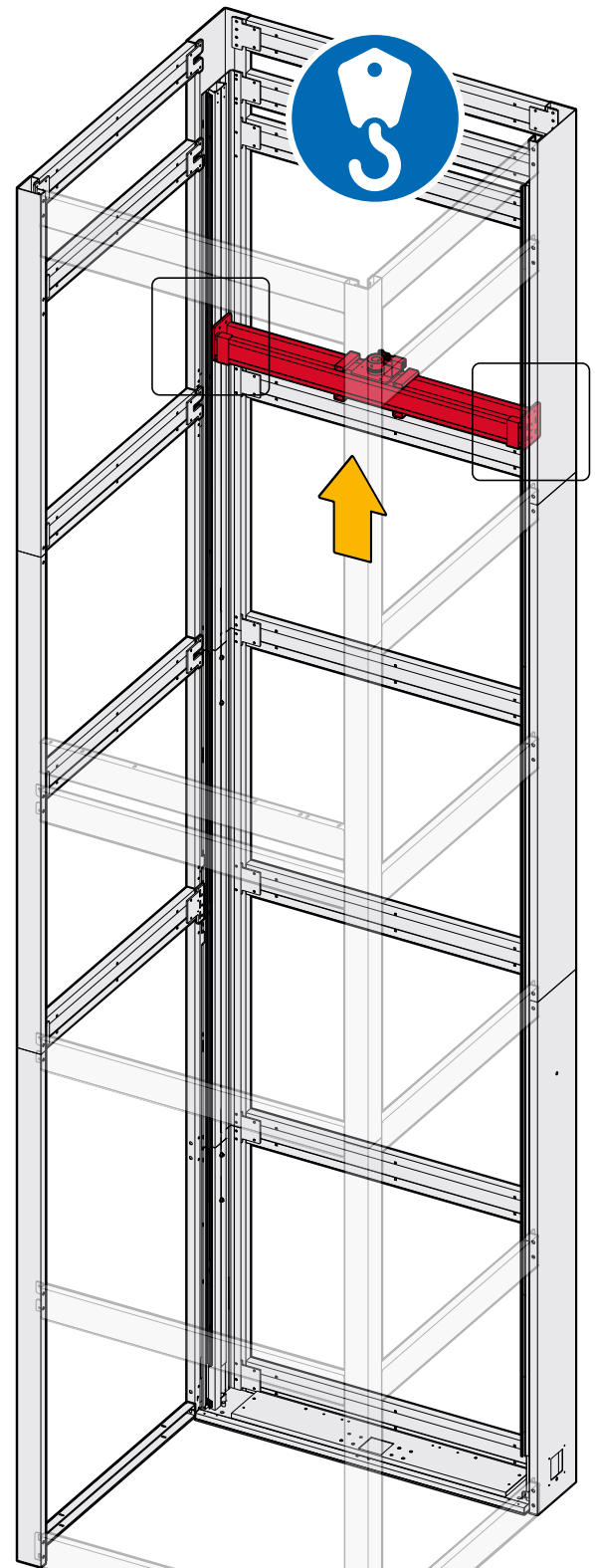
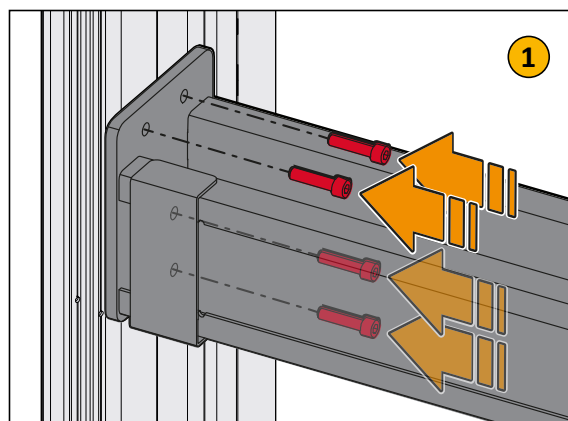
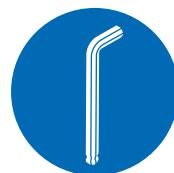
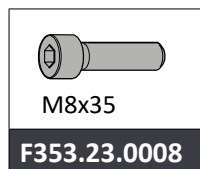
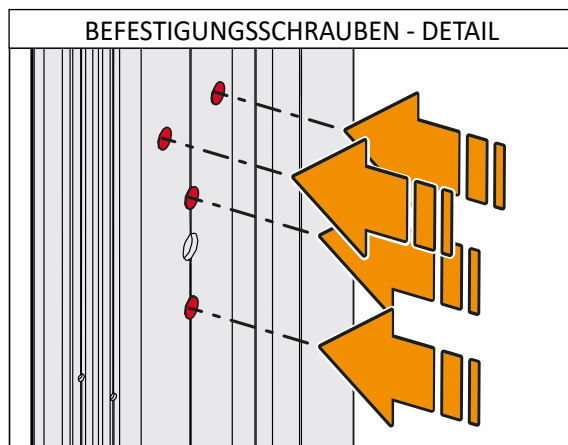
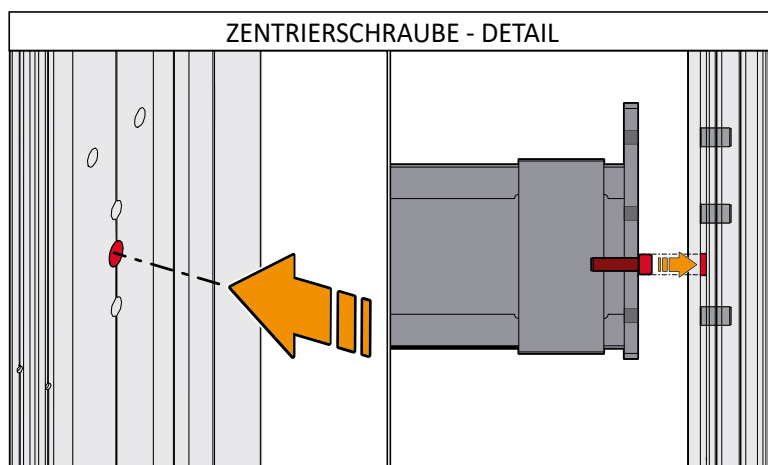


Die Sensorträger und das Flachkabel sollten **840 mm** über den Bodenschwellen angebracht werden.

11.04. Kopfquerträger und Querstreben - Montage

VORSICHT		GEEIGNETE PSA TRAGEN	
	QUETSCHGEFAHR Heben Sie die Komponenten mit einem geeigneten Hebemittel. (siehe Kapitel 9)		  

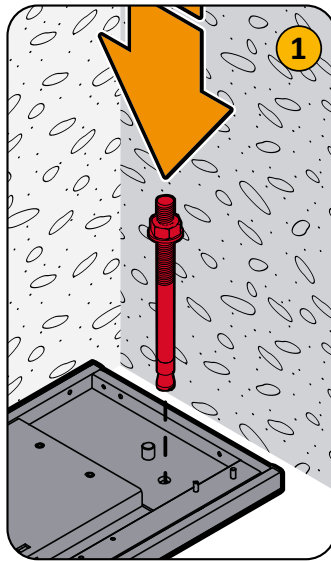
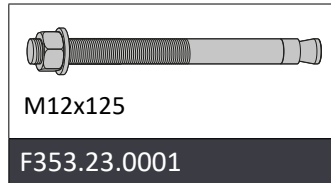
- Positionieren Sie den Kopfquerträger mit Hilfe eines Hebezeugs in der durch die Löcher angegebenen Position und befestigen Sie ihn mit den im KIT enthaltenen Schrauben an den Schienen ①.



11.05. Einbau der Anlage in Mauerwerkskammer

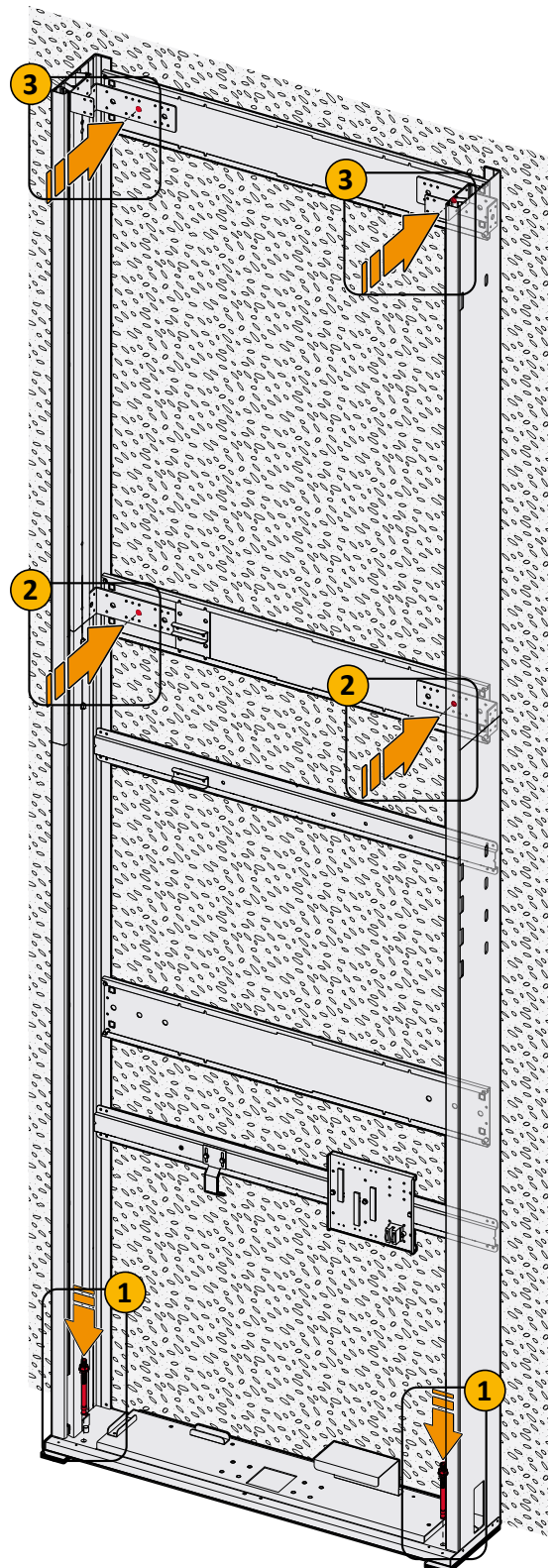
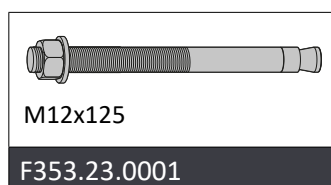
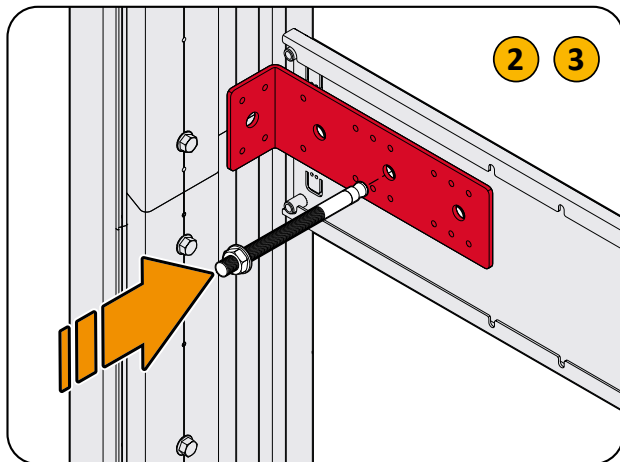
11.05.01 GRUBENSOHLENSCHABLONE - BODENVERANKERUNG

- Verankern Sie die Schablone mit den mitgelieferten Dübeln ① durch die vorgesehenen Löcher im Boden.



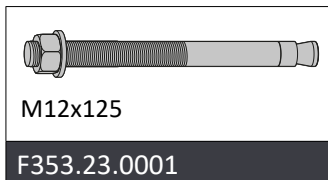
11.05.02 FÜHRUNGEN - WANDMONTAGE

- Positionieren Sie die Bügel und verankern Sie sie mit den mitgelieferten Dübeln ② + ③ (Optional) durch die vorgesehenen Löcher an der Wand.

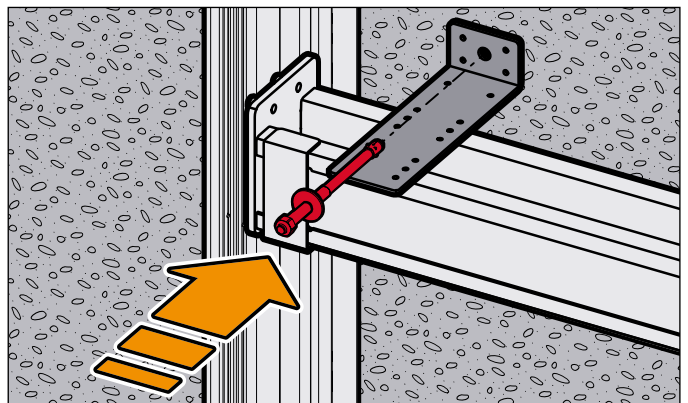
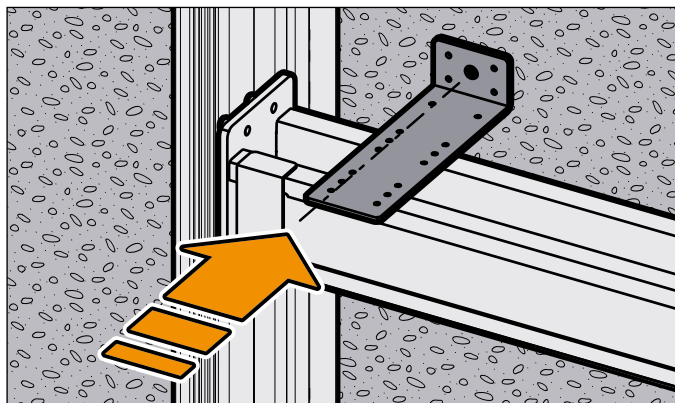
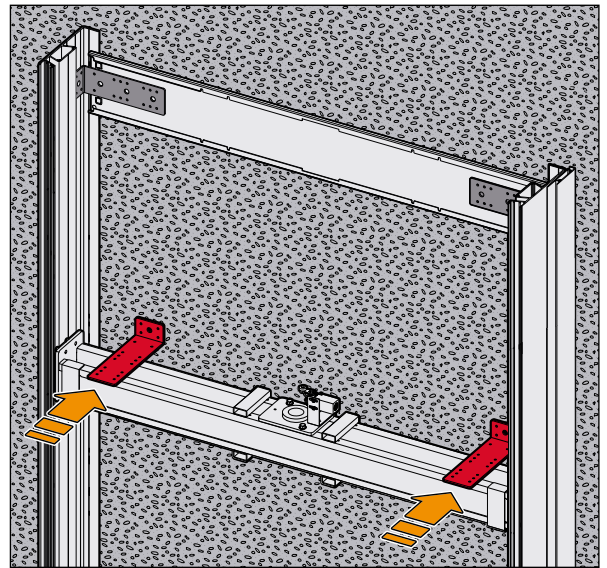


11.05.03 KOPFQUERTRÄGER - WANDMONTAGE (NUR BEI MAUERWERKSKAMMER).

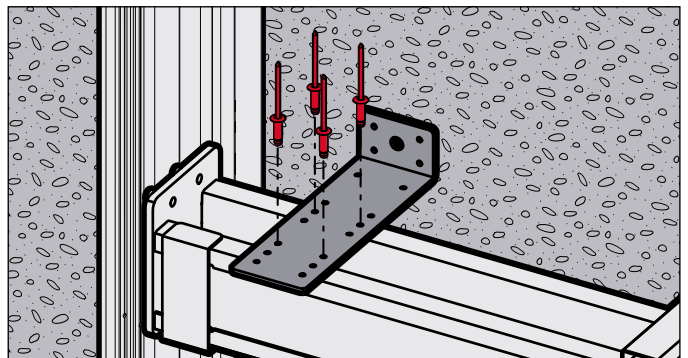
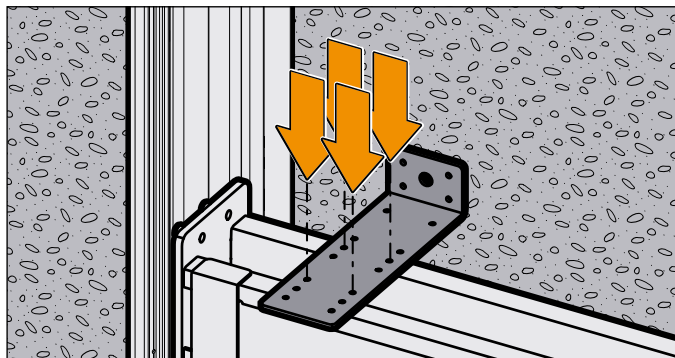
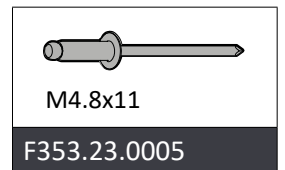
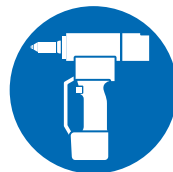
- Positionieren Sie die Wandverankerungsbügel oberhalb des Kopfquerträgers.



- Bohren Sie in Übereinstimmung mit den Löchern in den Bügeln die Löcher in die Wand.
- Verankern Sie die Bügel mit den mitgelieferten Dübeln.



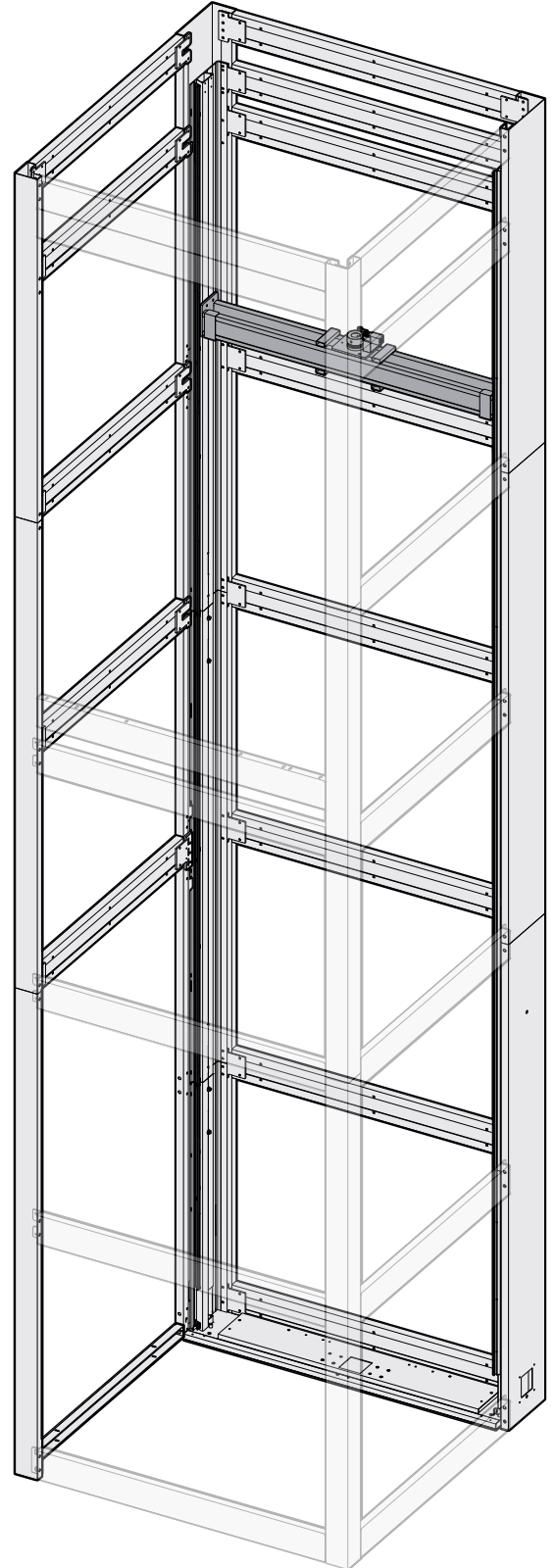
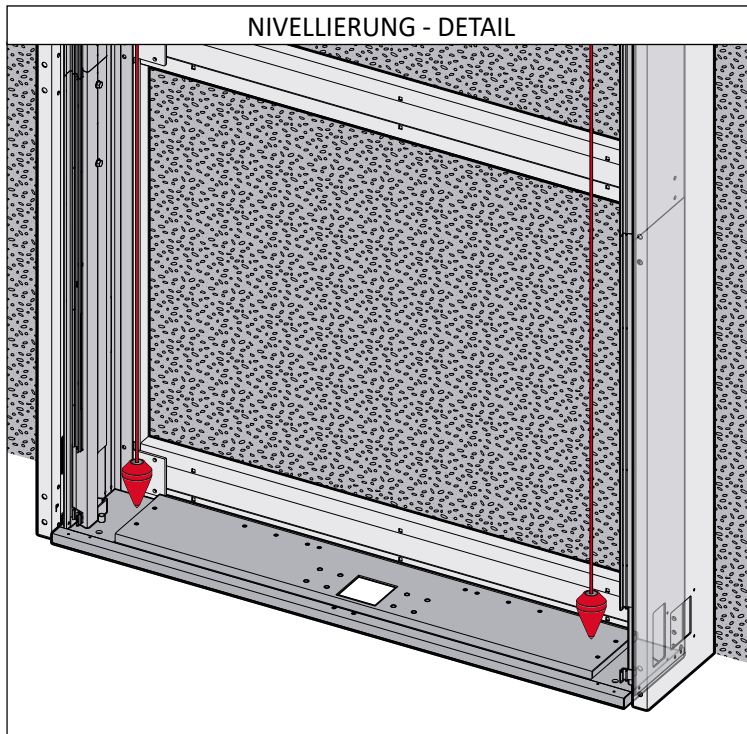
- Bohren Sie in Übereinstimmung mit den Löchern in den Bügeln die Löcher in den Kopfquerträger.
- Verankern Sie die Bügel am Querträger mit den mitgelieferten Nieten.



- Fahren Sie mit dem Einbau der letzten Querstrebe am Kopfende fort, wie oben gezeigt.

11.06. Struktur - Nivellierung / Verankerung an der Wand

- Überprüfen Sie die horizontale und vertikale Position der montierten Führungen, so dass sie lotrecht sind (in beide Richtungen), mit einer maximalen Abweichung von $\pm 2\text{mm}$ an jedem Punkt.

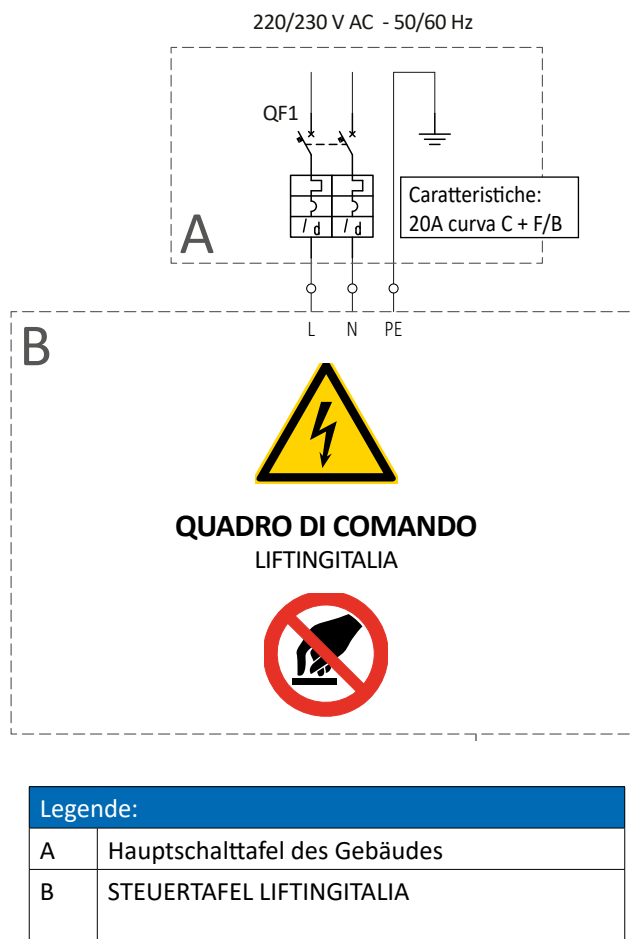


12. Elektrische Anlage - Vorprüfungen

12.01. Elektrische Anlage vor der Plattform - Vorbereitung

- Gemäß IEC 64-8 ff muss der Kunde für die Stromversorgungstafel die für das Stromversorgungssystem und den zugehörigen Kurzschlussstrom angemessenen Schutzmaßnahmen gewährleisten (ausreichend bemessener Leistungsschalter und Differenzialschutz von 30mA).
- Der ebenfalls von LiftingItalia gelieferte Hauptschalter zur Unterbrechung der Antriebskraft befindet sich in der Schalttafel der Plattform.

Nach dem Einbau der Stromversorgungstafel muss die gemäß Punkt 4.01.01 des Handbuchs „IM.TEC.127 - DOMOFLEX-2 - Abschlussprüfungen“ durchgeführte Prüfung registriert werden.



WARNUNG



STROMSCHLAGGEFAHR:

Beleuchtungs- und Stromversorgungsanlagen müssen den Anforderungen der Plattformanlage und den geltenden Vorschriften entsprechen. Die tatsächliche Erdung sicherstellen. Wenn nicht alle erforderlichen Anforderungen erfüllt sind, muss der Einbau unterbrochen werden, bis der Kunde die Konformität der elektrischen Anlage hergestellt hat.

13. Mechanik - Montage

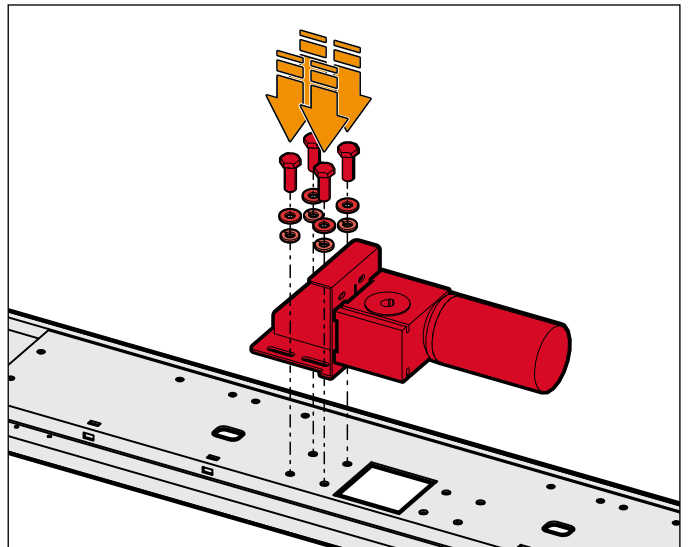
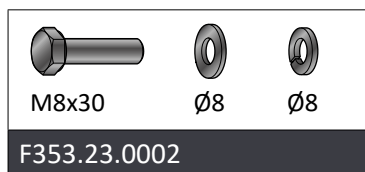
13.01. Getriebemotor - Montage



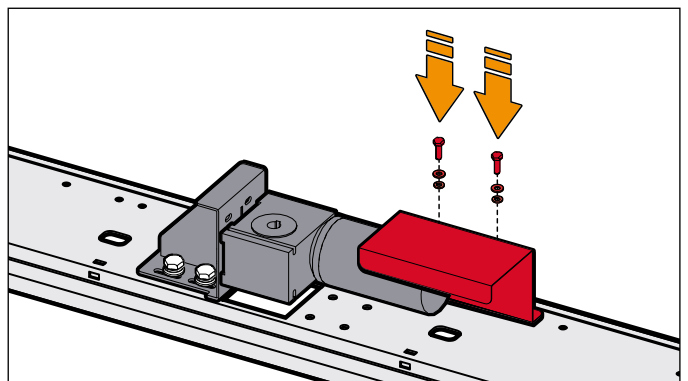
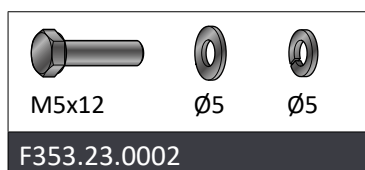
UM EINE OPTIMALE ZENTRIERUNG ZU ERREICHEN UND VIBRATIONEN ZU VERMEIDEN:

Schließen Sie die Montage der Plattform ab, bevor Sie die Schrauben fest anziehen. Ziehen Sie dann die Schrauben der Plattform in der untersten Stellung gemäß den Anzugsmomenten (Seite 15) fest.

- Positionieren und befestigen Sie den Getriebemotor und seine Halterung mit den mitgelieferten Schrauben auf der Schablone.

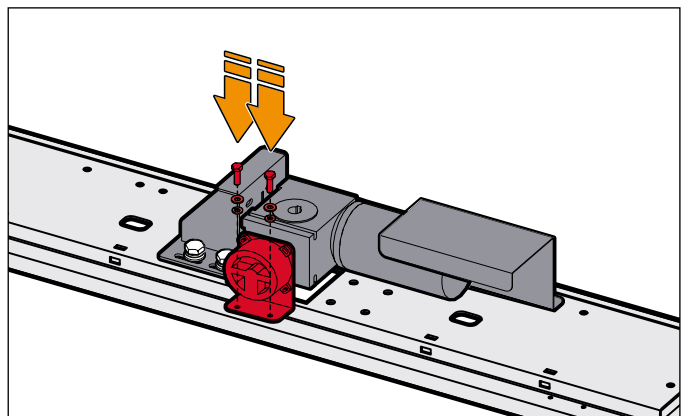
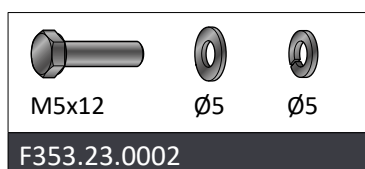


- Positionieren Sie das Schutzblech des Getriebemotors und befestigen Sie es mit den mitgelieferten Schrauben an der Schablone.



13.02. Grubenstopp - Montage

- Positionieren Sie den Grubenstopp und befestigen Sie ihn mit den am Bauteil vormontierten Schrauben an der Schablone.



13.03. Safe Pit - Montage

ACHTUNG

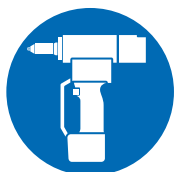


BEVOR SIE DIE GRUBE BETRETEN:

Installieren Sie die Sicherheitsvorrichtung Safe Pit, um einen sicheren Grubenbetrieb zu gewährleisten.

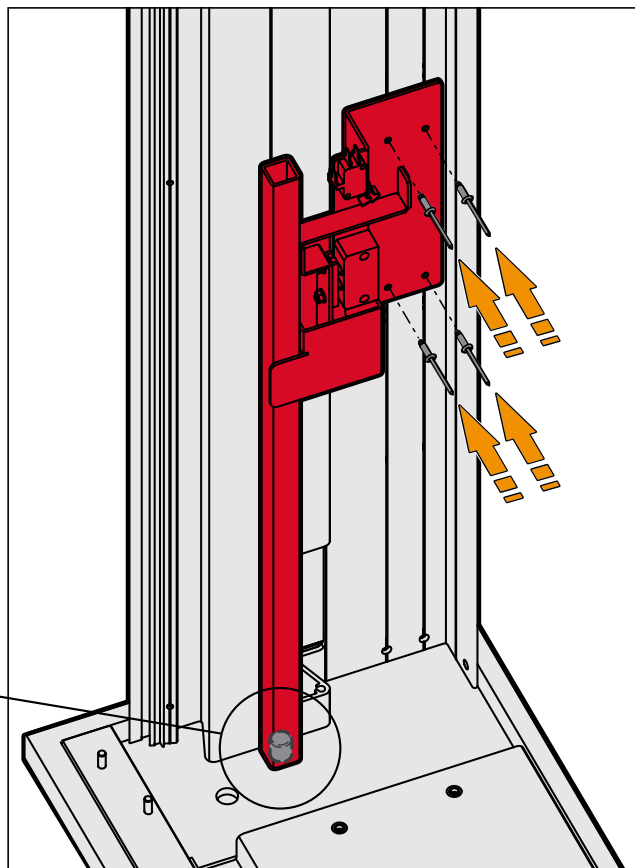
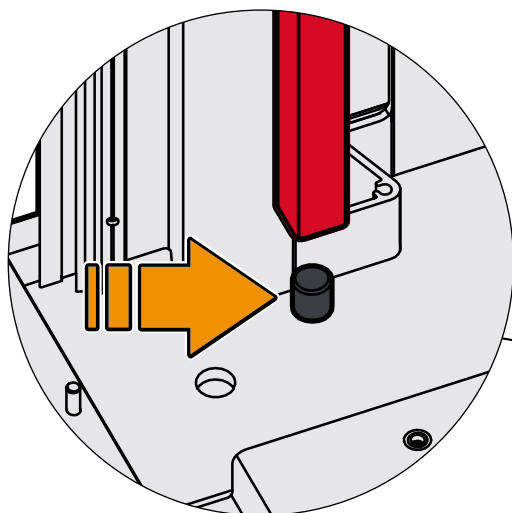


- Setzen Sie den Safe Pit auf die Schablone am Boden der Grube: Die Strebe muss auf der Schablone aufliegen und in den vorbereiteten Stift passen.
- Befestigen Sie den Safe Pit mit den mitgelieferten Schrauben.



M4.8x11

F353.23.0005



WARNUNG

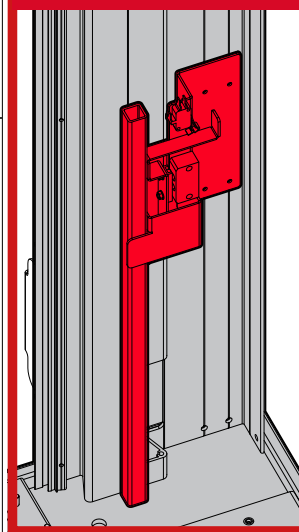


QUETSCHGEFAHR



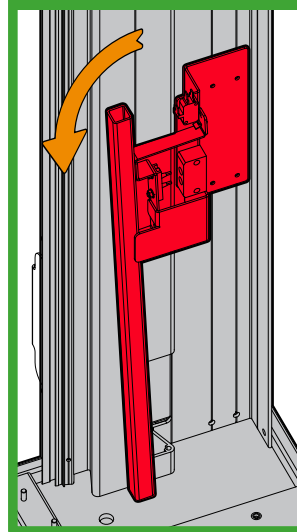
Die Strebe muss manuell geöffnet/geschlossen werden, bis die Tür mit dem Steuerhebel eingebaut ist.

GEFAHR



SAFE PIT GESCHLOSSEN
(deaktiviert)

SICHERHEIT



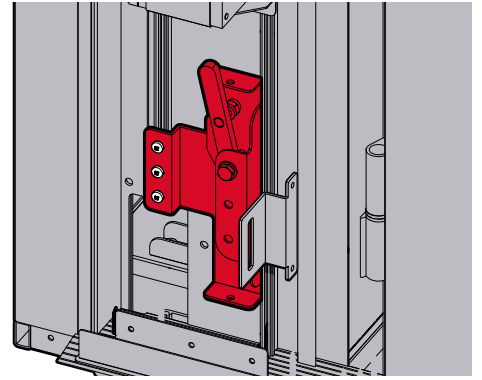
SAFE PIT OFFEN
(aktiviert)



Der Safe Pit-Bedienungshebel für die Fernaktivierung/-deaktivierung ist im Schaltschrank im Türpfosten vormontiert.

Für den Anschluss der Vorrichtung beziehen Sie sich auf Abschnitt:

11.13.04 SAFE PIT - ANSCHLUSS EINES EXTERNEN STEUERHEBELS.



13.04. Betätigungsschraube - Kontrollen und Vorsichtsmaßnahmen

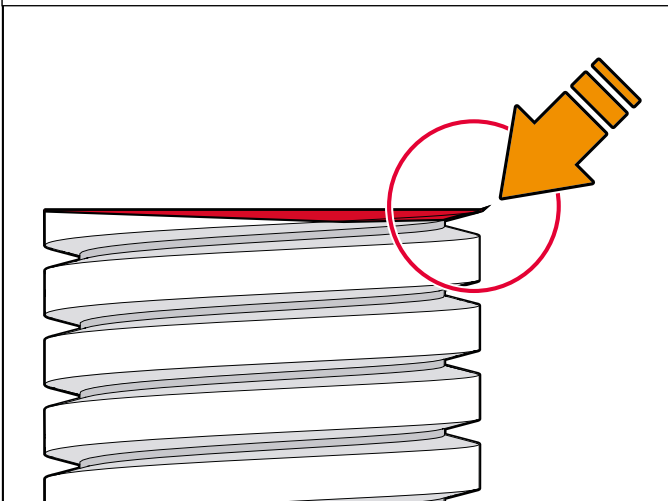
HINWEIS



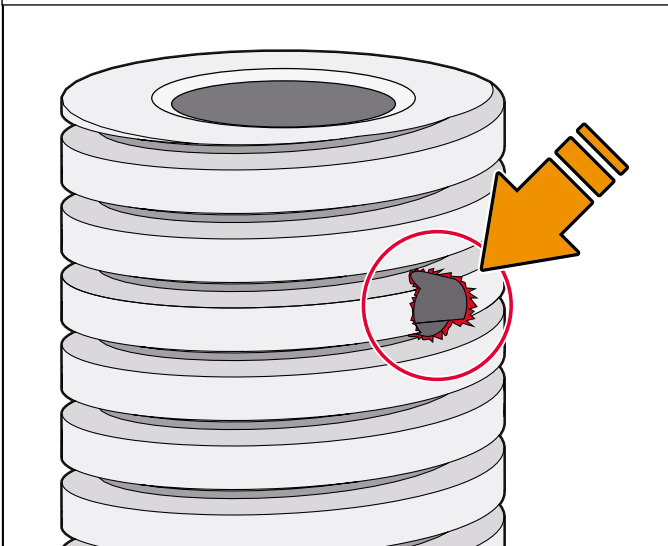
ÜBERPRÜFEN SIE STETS DIE UNVERSEHRTHEIT DER BETÄTIGUNGSSCHRAUBE..

Vergewissern Sie sich vor und nach dem Zusammenbau der Schraubenteile, dass keine Beschädigungen, Metallgrate oder vorstehende Teile vorhanden sind.

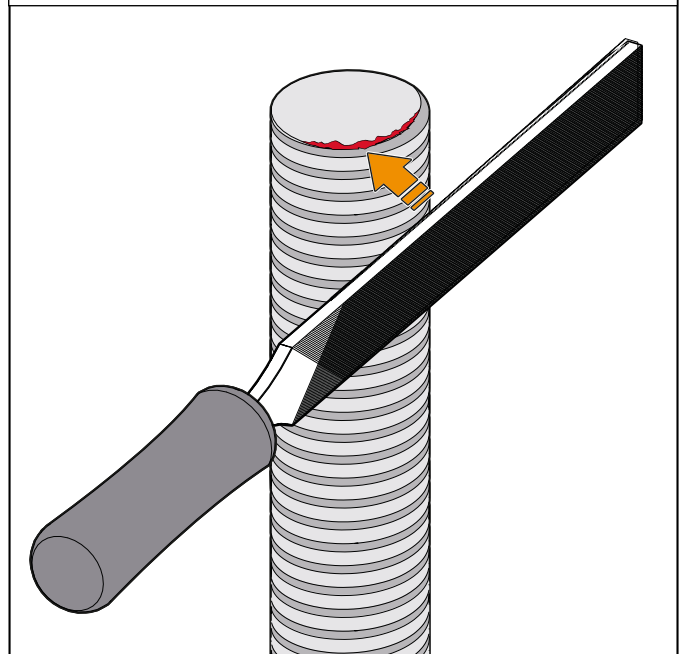
BETÄTIGUNGSSCHRAUBE - DETAIL ENTGRATEN



BETÄTIGUNGSSCHRAUBE - DETAIL ENTGRATEN



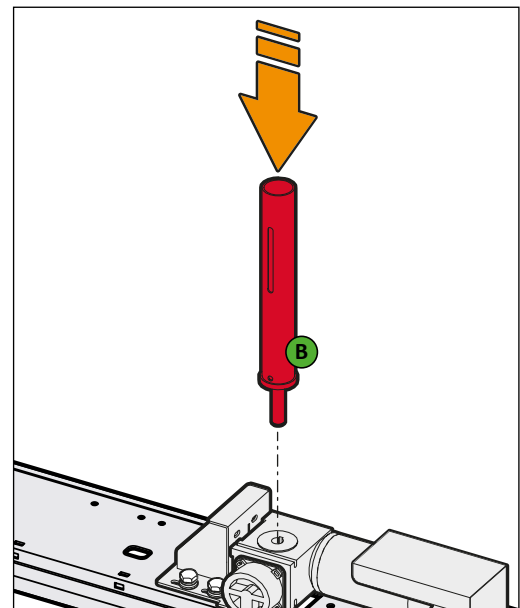
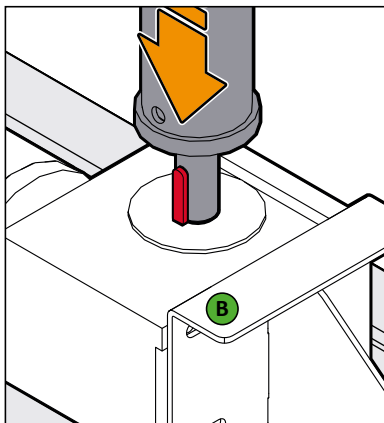
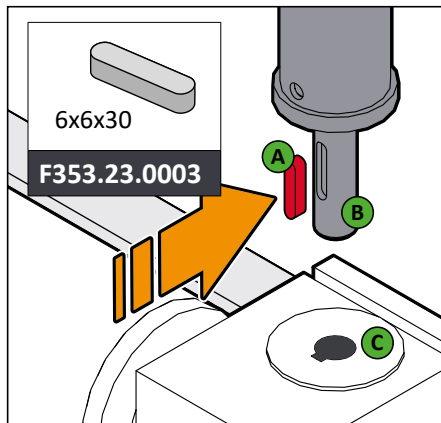
BETÄTIGUNGSSCHRAUBE - GRATENTFERNUNG



13.05. Betätigungsschraube - Vormontage und Einbau

IN DER GRUBE:

- 1 Setzen Sie den Metallschlüssel **A** in die Keilnut der Hülse **B** ein.
- 2 Die Hülse **B** in die Nabe des Schneckengetriebemotors **C** einsetzen.



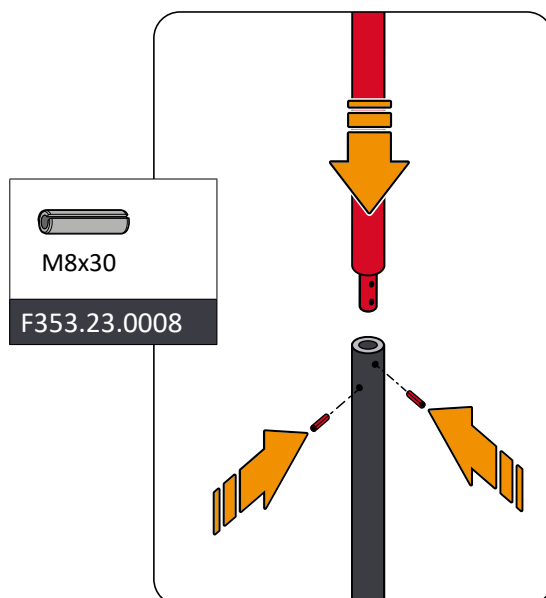
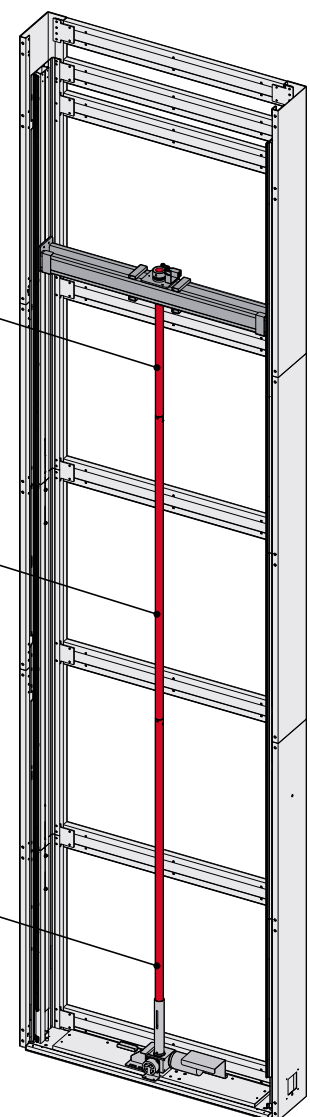
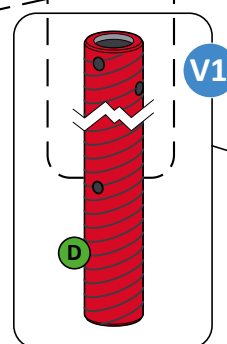
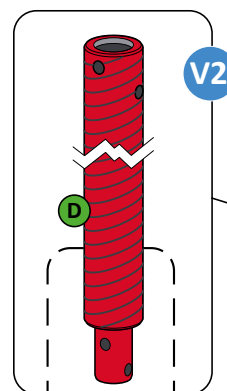
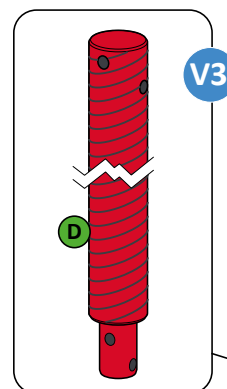
- 3 Montieren Sie die Schraubenstücke **D**.
 Verwenden Sie zum Anheben der Schraubenteile ein geeignetes Hebemittel.



ÜBERPRÜFEN Sie auf der Projektzeichnung die Länge der einzelnen Abschnitte und die richtige Montagereihenfolge.

Die Betätigungsschrauben müssen von unten nach oben angebracht werden:
 $V1 > V2 > V3$.

HINWEIS: Das Teil V2 ist nicht immer vorhanden.

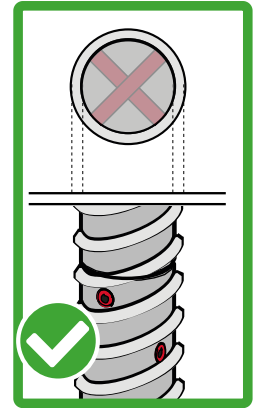
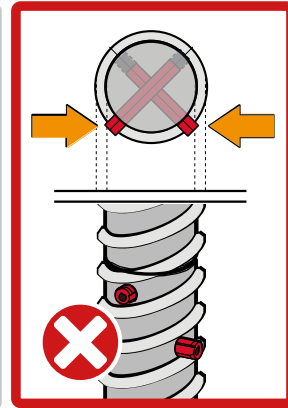
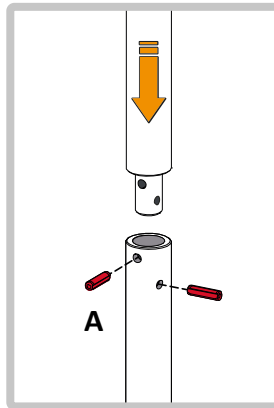


WARNUNG

DAS HERVORSTEHEN DER SCHRAUBENSTÜCKE KANN DIE SICHERHEIT DER MASCHINE GEFÄHRDEN.



Achten Sie darauf, dass die Befestigungsstifte **NICHT** auf beiden Seiten aus ihrem Sitz herausragen.



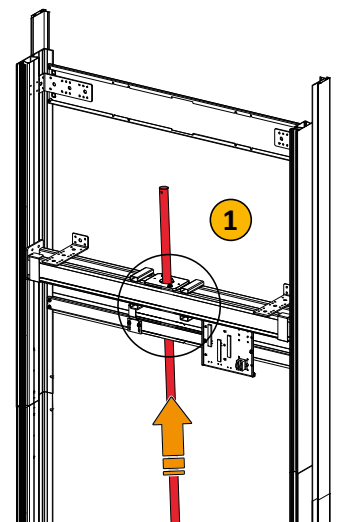
VORSICHT



QUETSCHGEFAHR

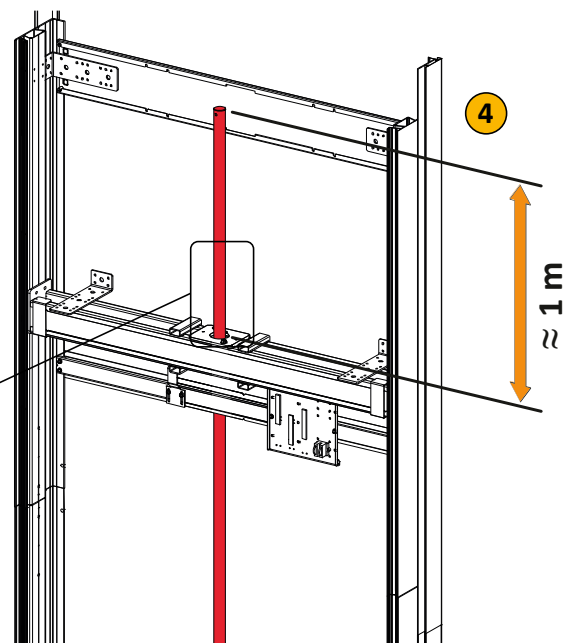
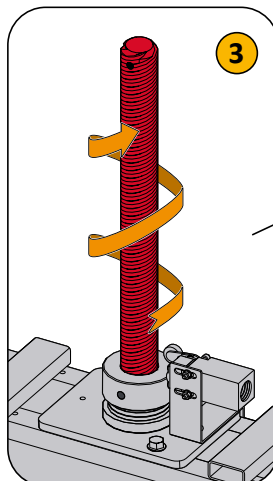
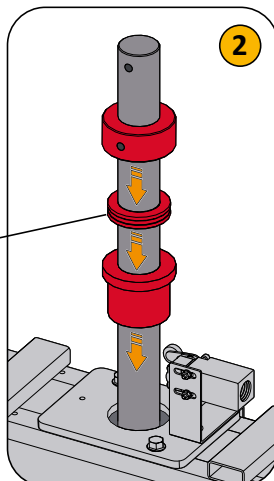
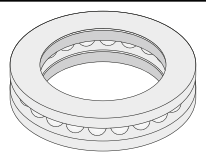
Heben Sie die Schraubenstücke mit einem geeigneten Hebemittel an.

GEEIGNETE PSA TRAGEN



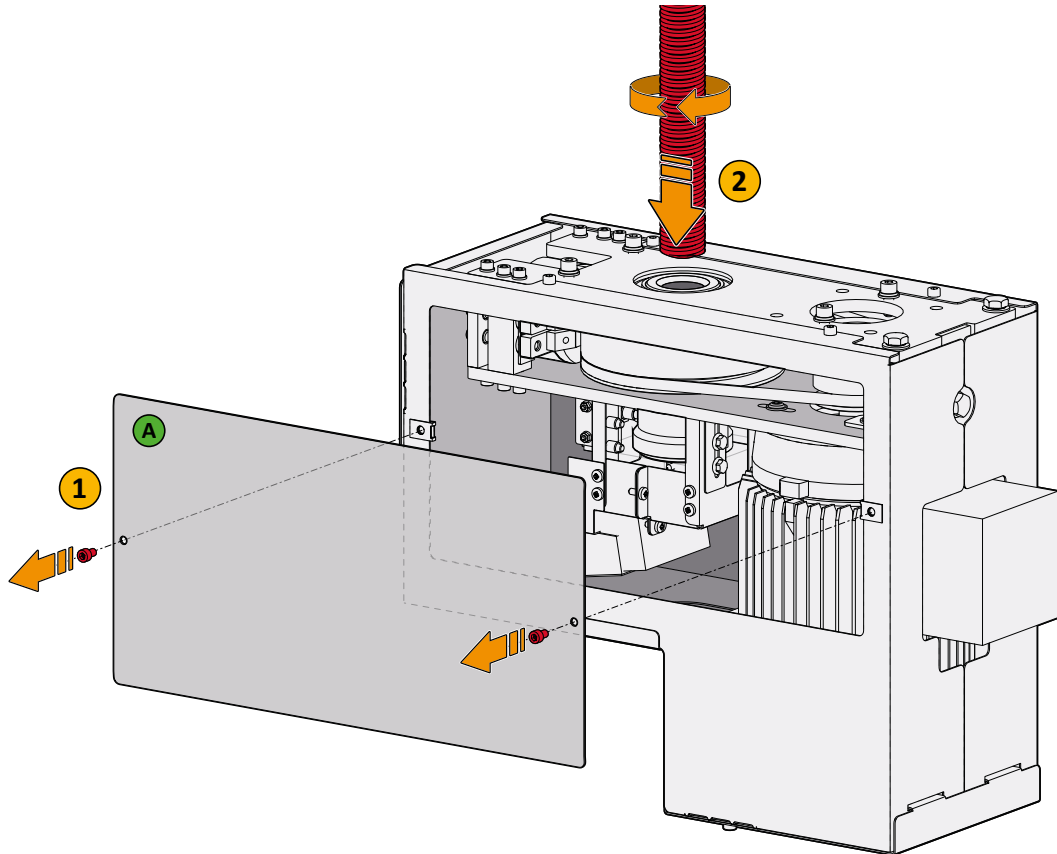
- Heben Sie die Schraube mit einer geeigneten Hebevorrichtung (z. B. einem Flaschenzug) an und setzen Sie sie in den Kopfquerträger ① ein.
- AM DEM KOPFQUERTRÄGER: Positionieren Sie sie auf der Buchse, dem Lager, der Mutterschraube ②.
- Ziehen Sie die Schraube ③ so an, dass sie ca. 1m ④ aus dem Kopfquerträger herausragt.

N100.40.0060



13.06. Mutterspindel - Überprüfung der korrekten Abstände

- ① Entfernen Sie die Abdeckung der "silent box" **A** um Zugang zum Motorraum zu erhalten..
- ② Setzen Sie die gewindespindeln **B** in die gewindemuttern **D** und die Sicherheit gewindemuttern **C** ein.

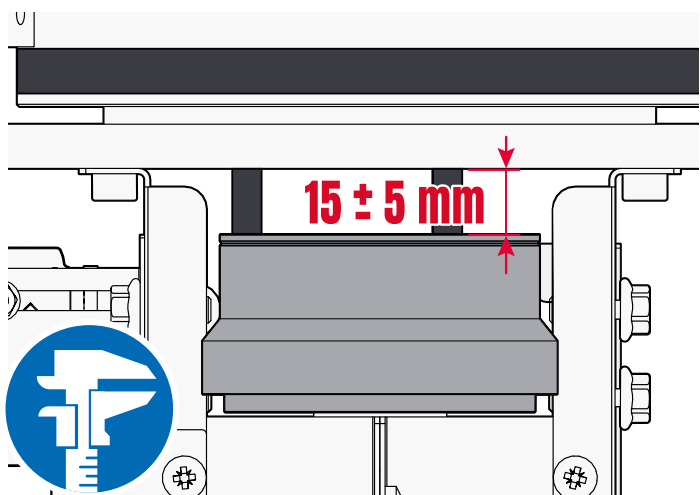
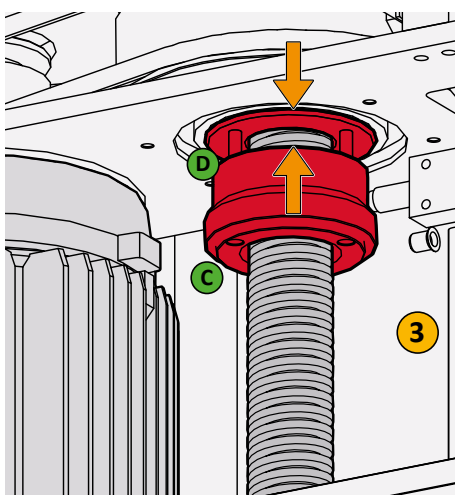


- ③ Vergewissern Sie sich, dass die Installation korrekt durchgeführt wurde (siehe unten)..





HINWEIS



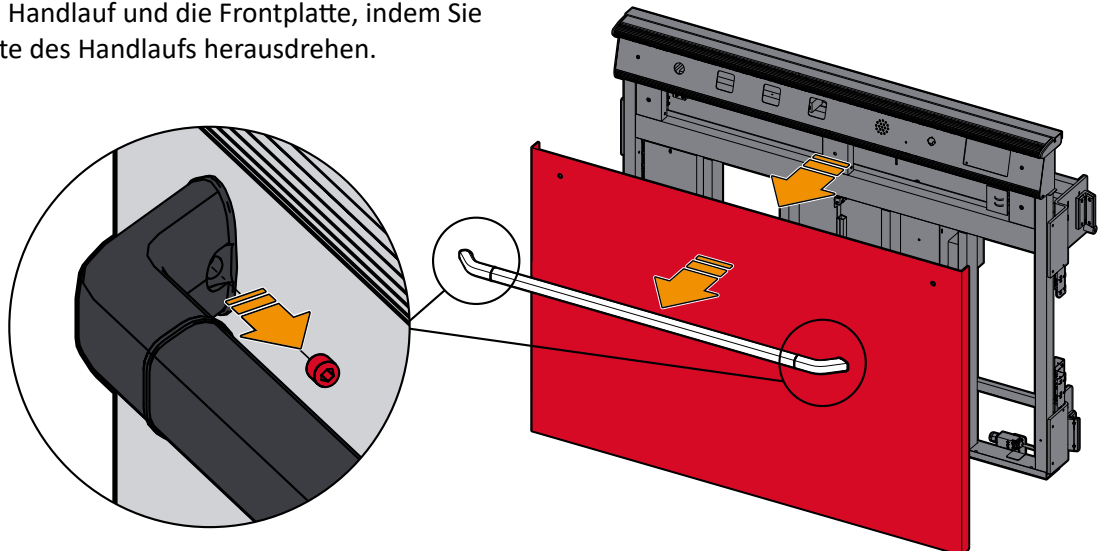
Stellen Sie sicher, dass der Nennabstand zwischen der Mutter **A** und der Abziehvorrichtung **B** 15 mm beträgt (mit Toleranz ± 5 mm).



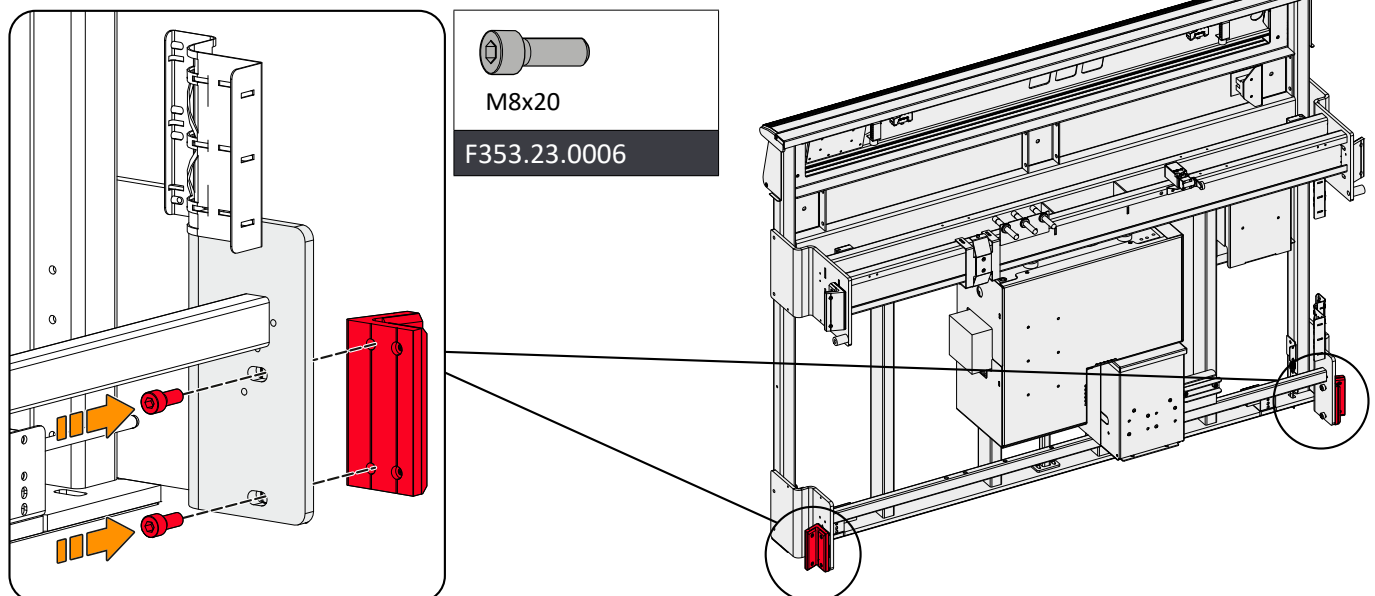
13.07. Rückwand der Plattform (mit Mechanik) - Prädiposition

VORSICHT		GEEIGNETE PSA TRAGEN	
	QUETSCHGEFAHR Heben Sie die Komponenten mit einem geeigneten Hebemittel an und tragen Sie immer die entsprechende PSA.		
HINWEIS			
	Die Einstellung der Position und der Nivellierung der Plattform ist sehr wichtig: Eine falsche Einstellung der Position und der Gleitschuhe führt zu Geräuschen und Vibrationen.		
	Die Rückwand der Kabine wird vormontiert geliefert.		






- Entfernen Sie den Handlauf und die Frontplatte, indem Sie die Sicherungstifte des Handlaufs herausdrehen.




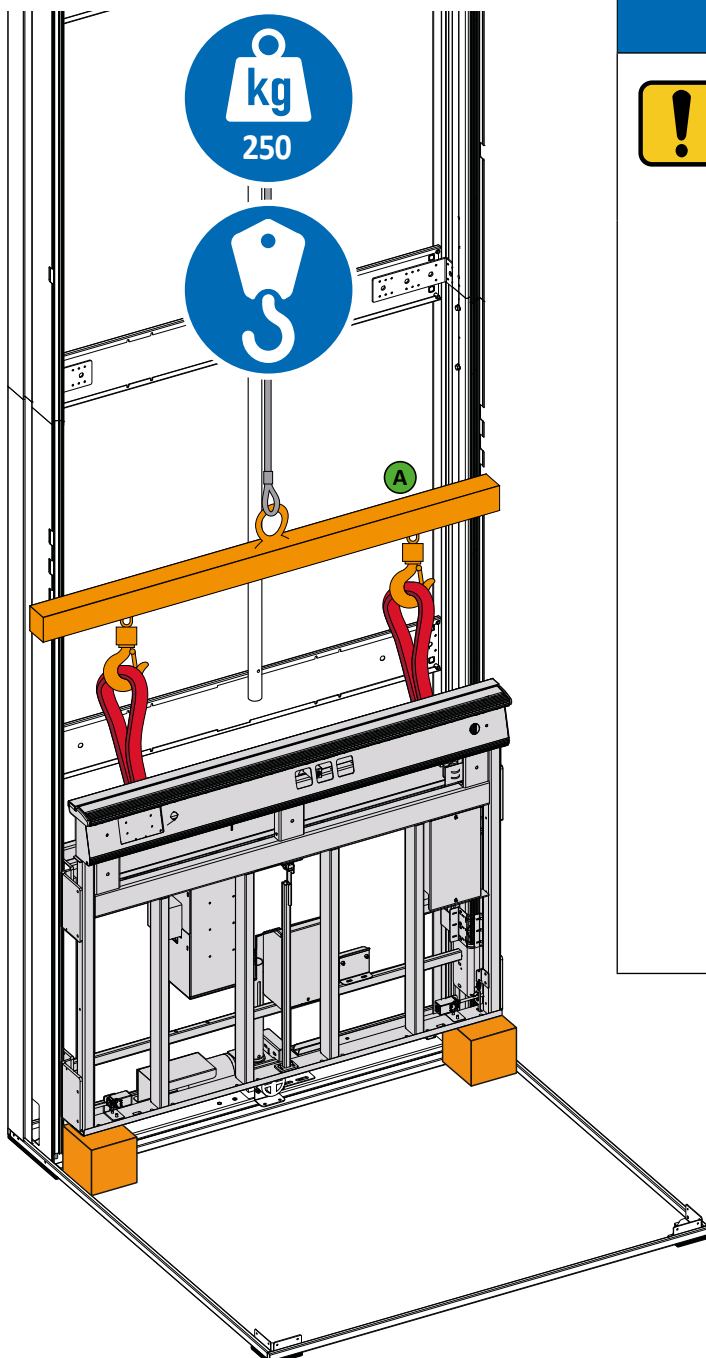
- Montieren Sie die unteren Gleitschuhe, indem Sie sie an den entsprechenden Bügeln befestigen.


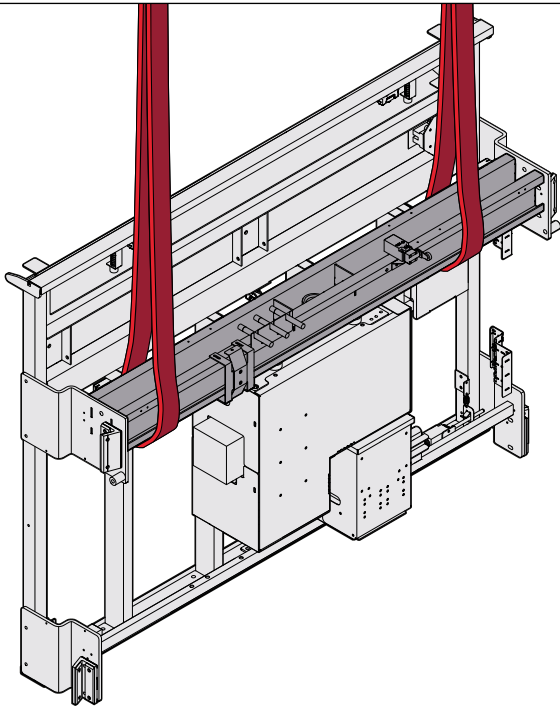


13.08. Plattformwand (mit Mechanik) - Handhabung

VORSICHT			GEEIGNETE PSA TRAGEN		
	QUETSCHGEFAHR Heben Sie die Komponenten mit einem geeigneten Hebemittel. (siehe Kapitel 9)				

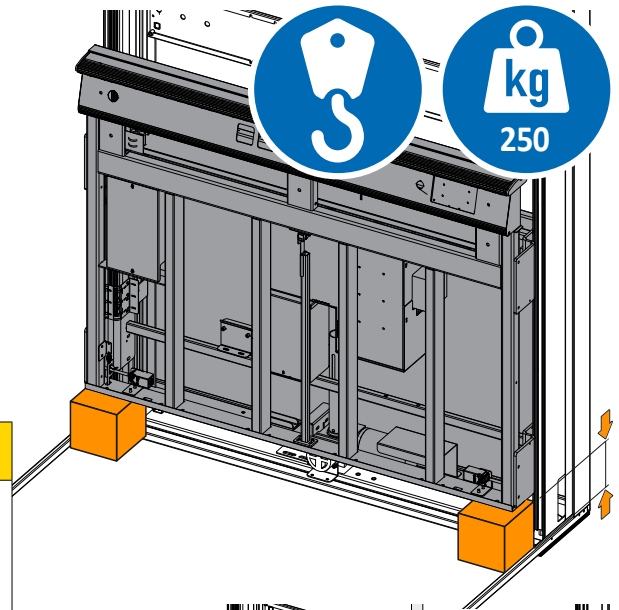
Zum Bewegen/Heben von Plattformkomponenten empfehlen wir die Verwendung einer im Kopf verankerten Winde/Hebezeug (siehe Kapitel 8) und eines Kranhaken-traverse .



HINWEIS	
	Befestigen Sie die Hebegurte am Motorträger und NICHT an der Handsteuerung, um eine Beschädigung oder Verformung der Handsteuerung zu vermeiden.
	

13.09. Rückwand der Plattform (mit Mechanik) - Zusammenbau

- Positionieren Sie die Rückwand der Plattform in der Grube, indem Sie sie in die Aussparungen an den Führungen einführen, und halten Sie sie mit 2 Keilen (z. B. Holzklötzen) in angehobener Position.

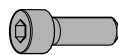
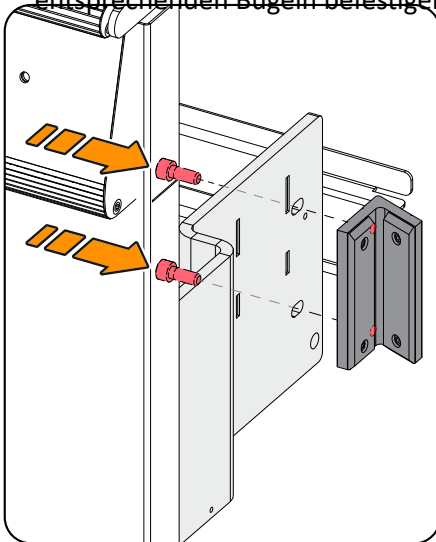


WICHTIG!



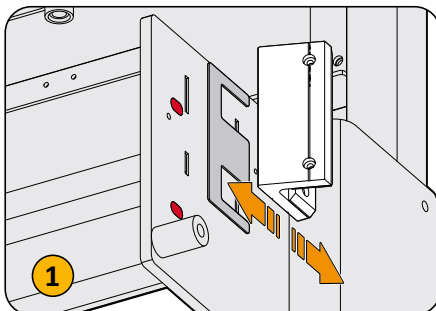
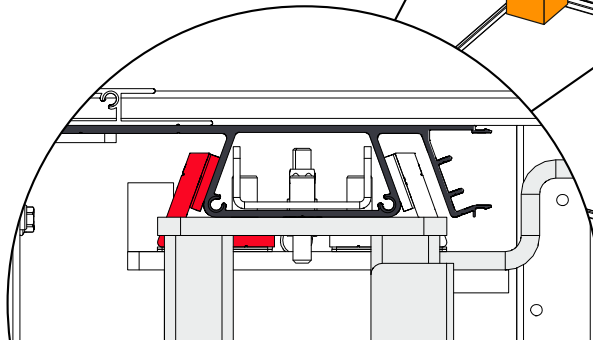
Die Klötze, auf denen die Rückwand der Plattform ruht, müssen mindestens 50 mm und dürfen höchstens 100 mm hoch sein, damit die Rückwand leicht in ihre Aufnahme eingesetzt werden kann.

- Montieren Sie die oberen Gleitschuhe, indem Sie sie an den entsprechenden Bügeln befestigen.

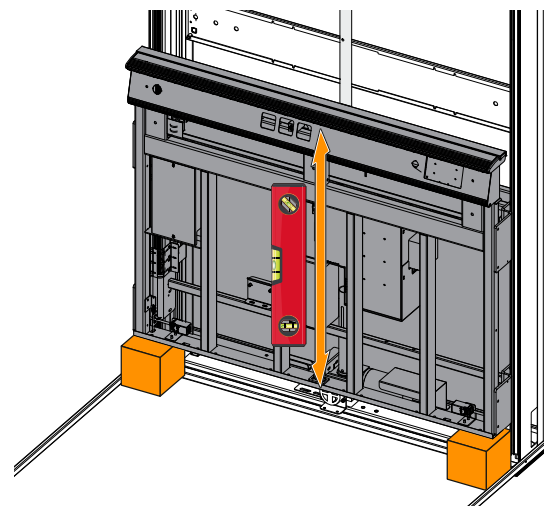


M8x20

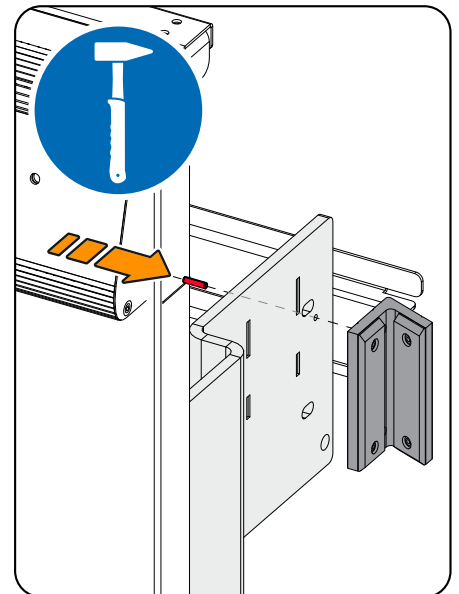
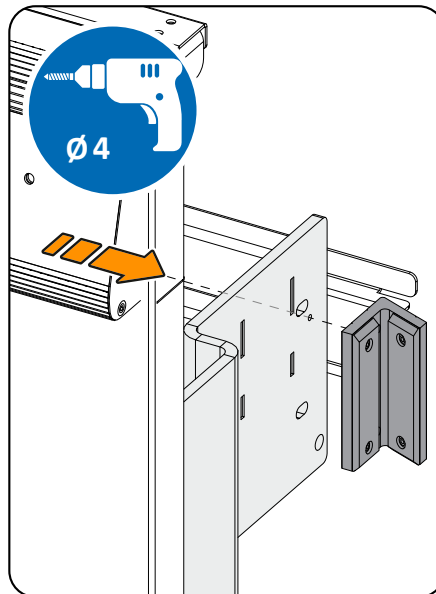
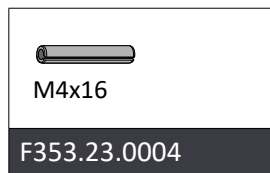
F353.23.0006



- Überprüfen Sie die vertikale Nivellierung der Rückwand der Plattform. Falls erforderlich, stellen Sie die Nivellierung über die Schlitze in den oberen Gleitschuhen ein ①.



OBERE GLEITSCHUHE

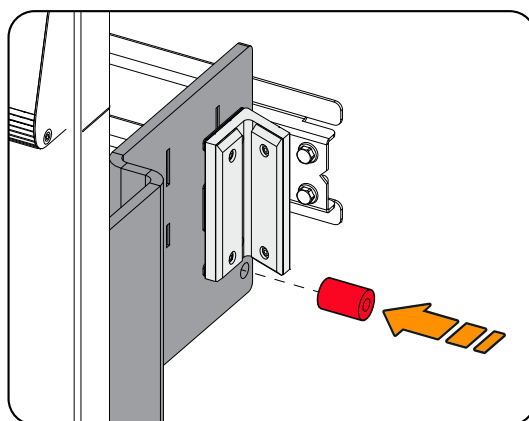
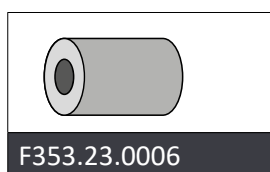
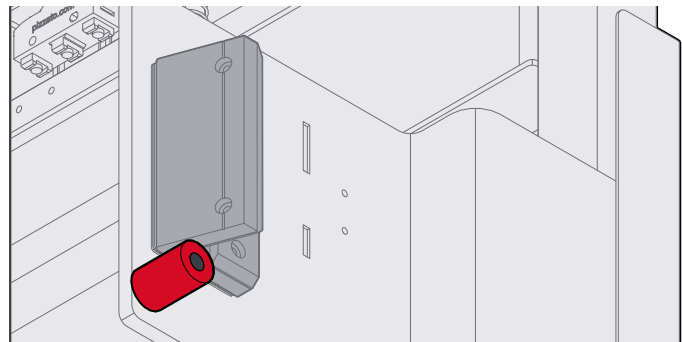


WARNUNG

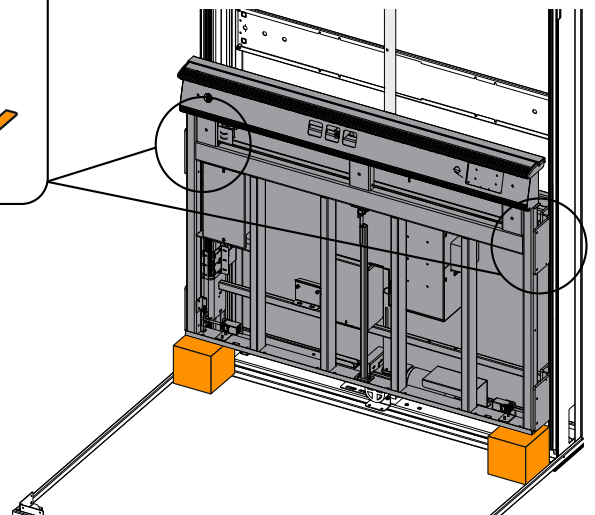
DAS FEHLEN VON SICHERHEITSSTIFTEN KANN DIE SICHERHEIT DER MASCHINE BEEINTRÄCHTIGEN.



Vergewissern Sie sich, dass die Sicherheitsstifte korrekt angebracht sind.

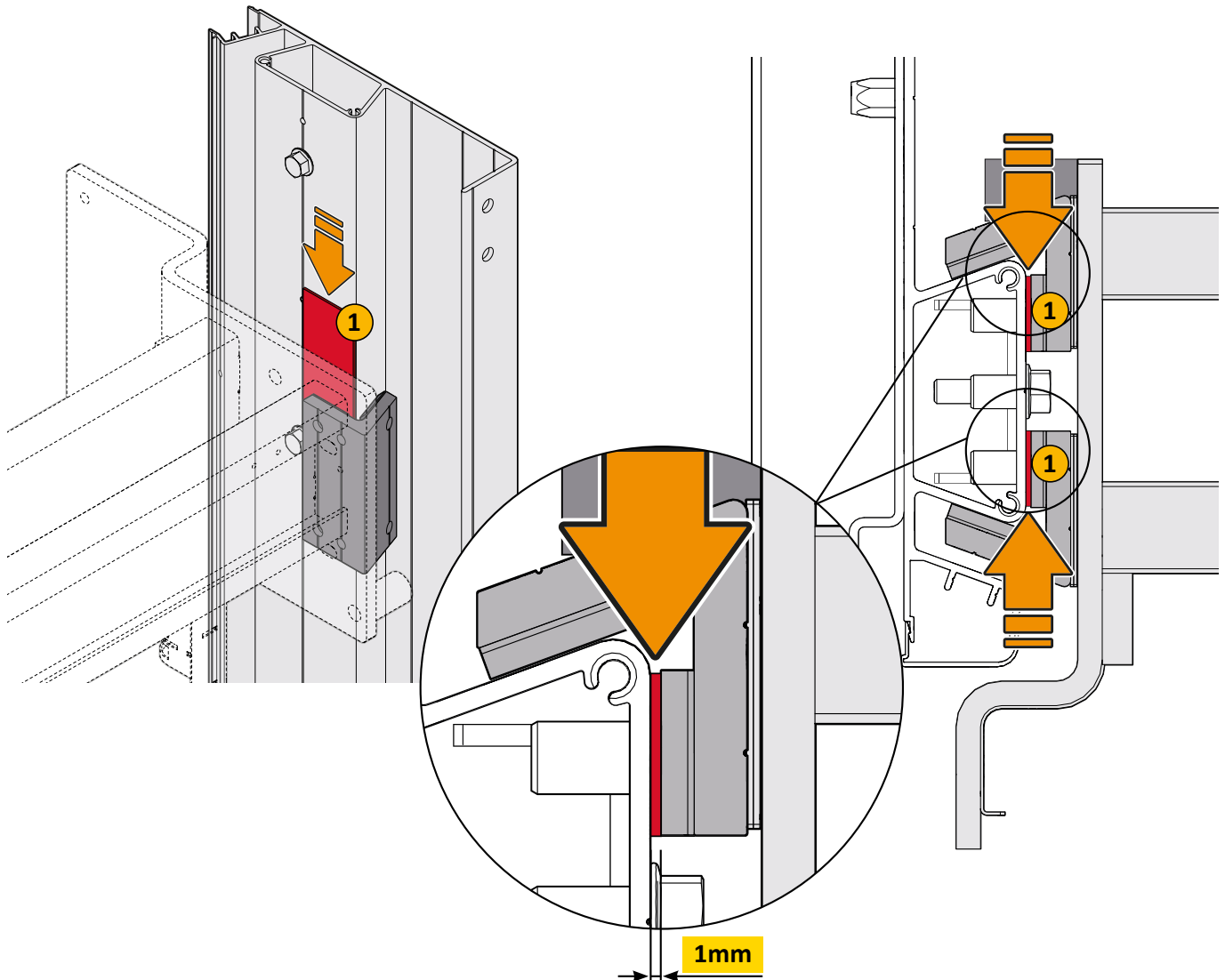


- Sichern Sie die Gleitschuhe durch Anziehen der Schrauben und setzen Sie die Sicherungsstifte der oberen Gleitschuhe auf beiden Seiten ein.



13.09.01 GLEITSCHUHE - RICHTIGE POSITIONIERUNG

Legen Sie eine Unterlegscheibe von 1 mm **1** zwischen die Schuhe und die Schienenführungen, um ein Spiel von 1 mm zu erreichen, das einen optimalen Betrieb ermöglicht..

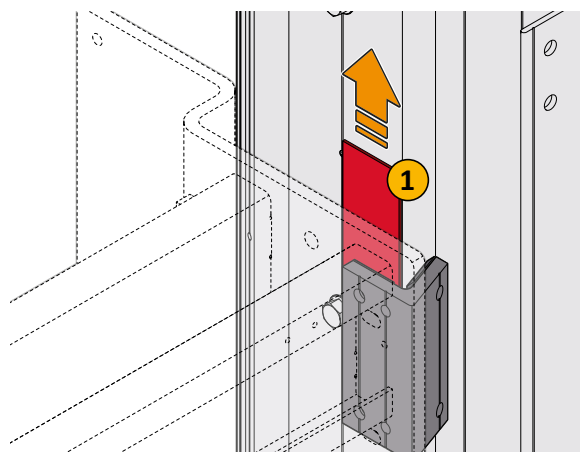


WICHTIGER!



Achten Sie darauf, die Unterlegscheiben nach der Montage der Plattformwand zu entfernen.

Wenn sie nicht entfernt werden, können die Schienenführungen und die Plattform beschädigt werden.



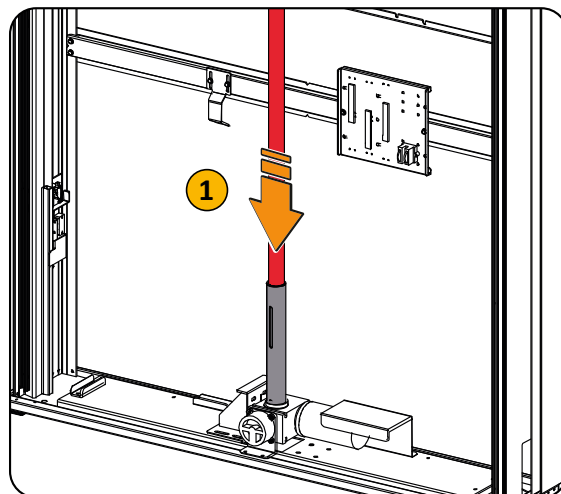
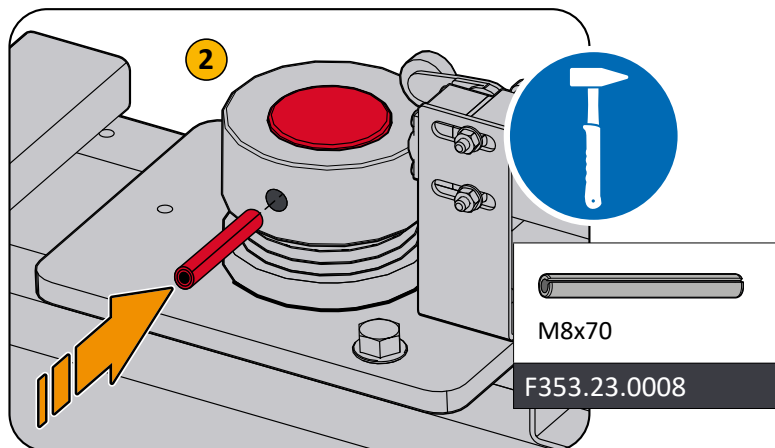
DomoFlex 2® - in Cross 50.2 Struktur und gemauerter Schacht

MONTEGEANLEITUNG UND INBETRIEBNAHME

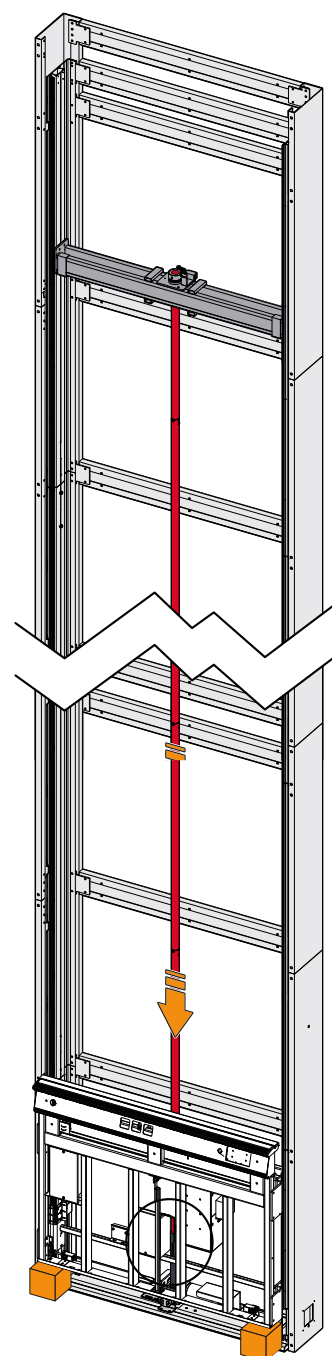
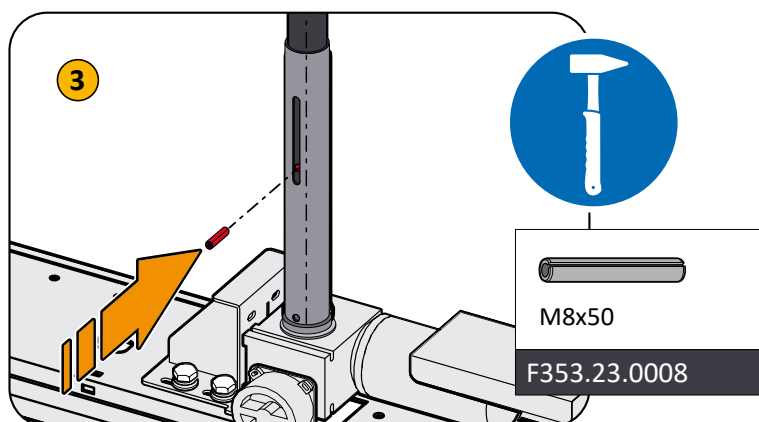
- Senken Sie die Betätigungsschraube ab, bis sie in der Grubenbuchse einrastet, und führen Sie sie durch den Motor der mechanischen Baugruppe (Rückenwand der Plattform) (1).

①.

- Sichern Sie die Betätigungsschraube mit dem mitgelieferten Sicherungsstift an der Mutterschraube des Kopfes. (2)



- Sichern Sie die Schraube mit dem mitgelieferten Sicherungsstift in der Buchse in der Grube (3).

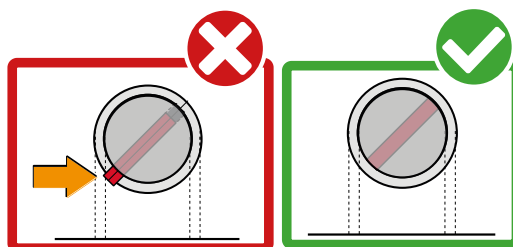


WARNUNG

DAS HERVORSTEHEN DER SCHRAUBENSTÜCKE KANN DIE SICHERHEIT DER MASCHINE GEFÄHRDEN.



Achten Sie darauf, dass die Befestigungsstifte NICHT auf beiden Seiten aus ihrem Sitz herausragen.



13.10. Flachkabel - Montage und Anschluss



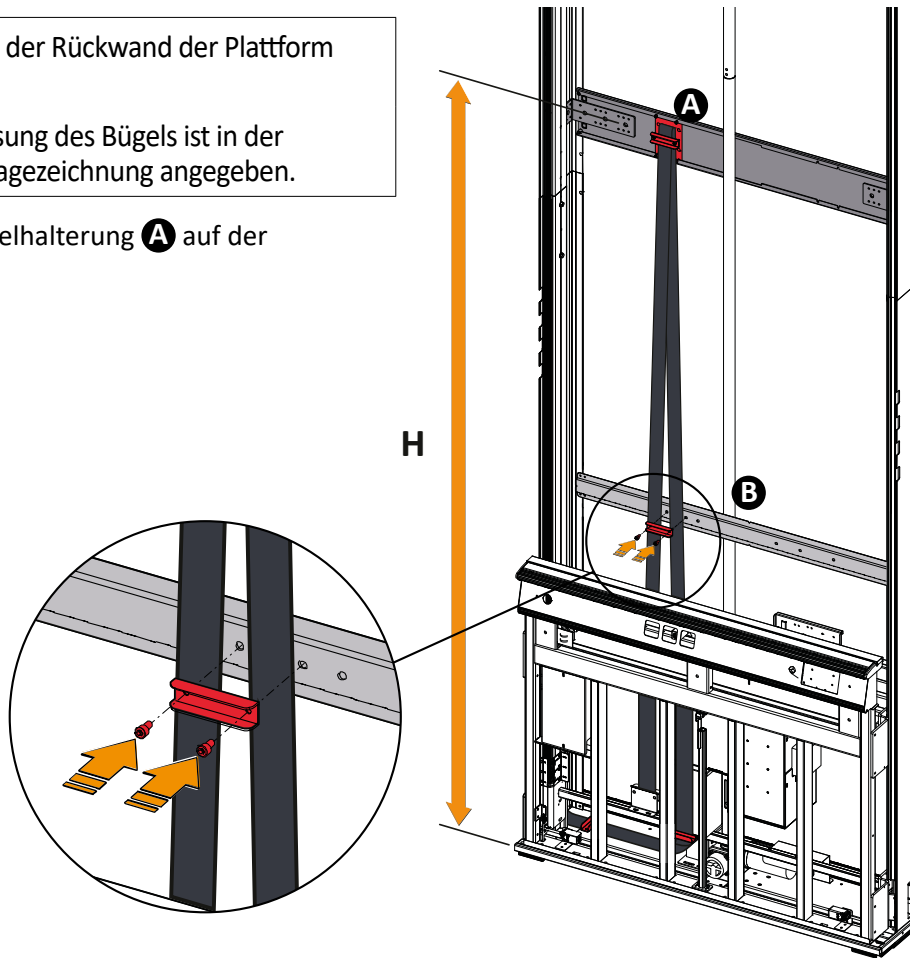
Das Flachkabel ist an der Rückwand der Plattform vormontiert.

Die genauen Abmessung des Bügels ist in der mitgelieferten Montagezeichnung angegeben.

- Positionieren Sie die Flachkabelhalterung **A** auf der Querstrebe in einer Höhe von

$$H > \frac{\text{Förderhöhe}}{2}$$

zur untersten Etage.



- Rollen Sie das Flachkabel von der Rückwand der Plattform aus ab und heften Sie es am Haltebügel für Flachkabel **A** am Querträger an.
- Verlegen Sie das Flachkabel in Richtung der Grubenschablone und befestigen Sie es mit den mitgelieferten Bügeln.
- Befestigen Sie das Flachkabel ca. alle 2 m mit Kabelbindern an den Querträgern, wie gezeigt an Punkt **B**

WICHTIG!

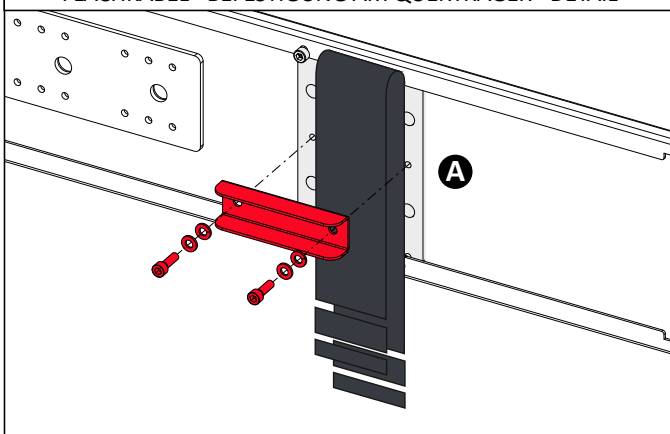


Verlegen Sie das Kabel flach, damit die Biegungen sanft sind und das Kabel nicht beschädigen.

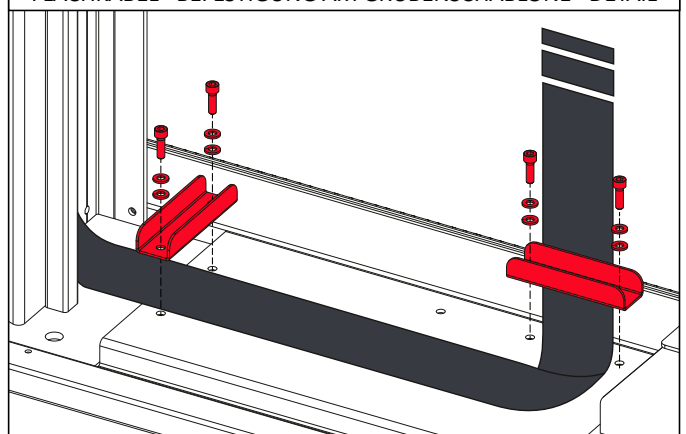


F353.23.0007

FLACHKABEL - BEFESTIGUNG AM QUERTRÄGER - DETAIL

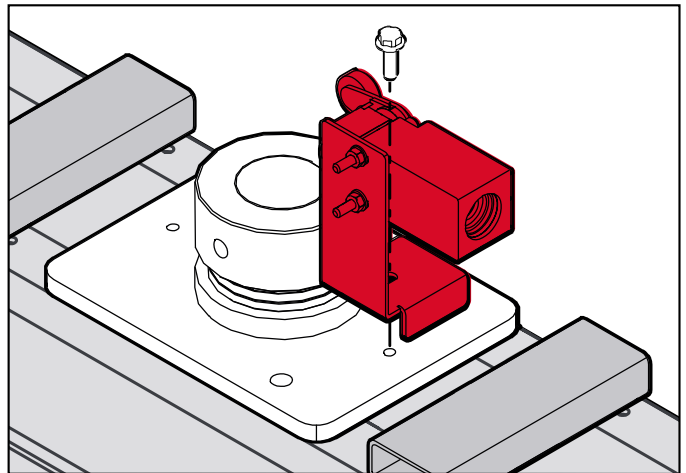


FLACHKABEL - BEFESTIGUNG AM GRUBENSCHABLONE - DETAIL



13.11. Sicherheitskontakt im Kopf

- Positionieren Sie den Sicherheitskontakt am Kopfquerträger.



13.12. Haltebügel Magneten - Kontakte - Rutschen

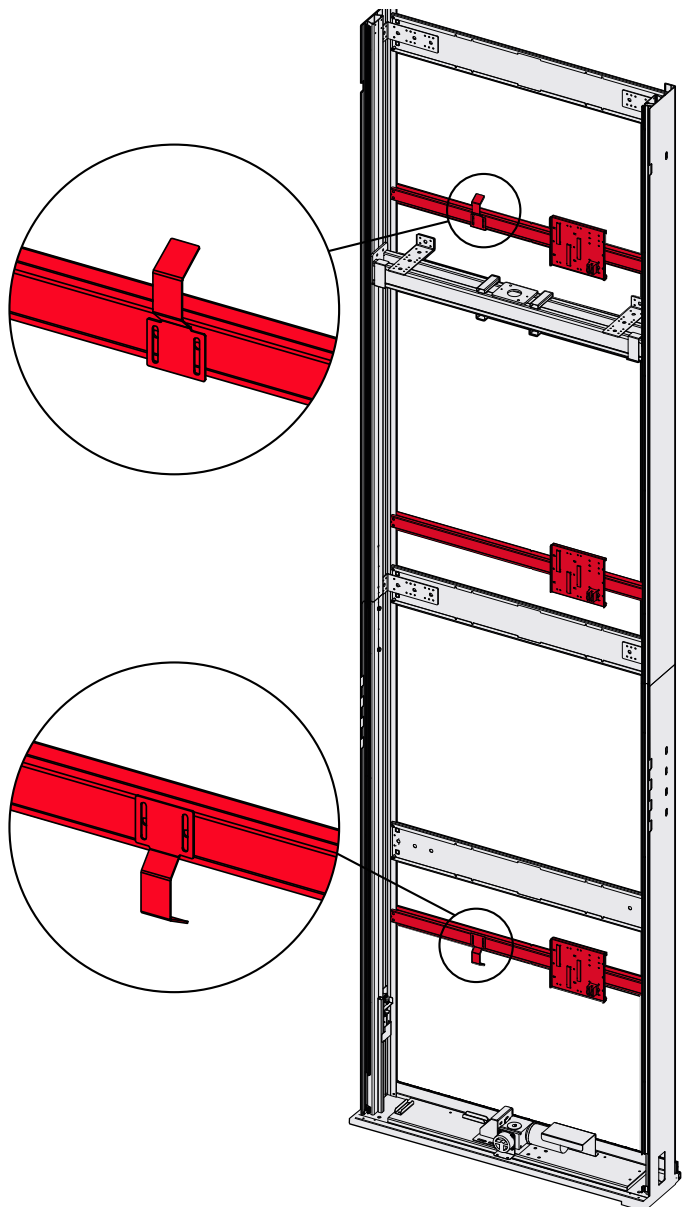


Achten Sie auf die Positionierung der Magnethalterungen:

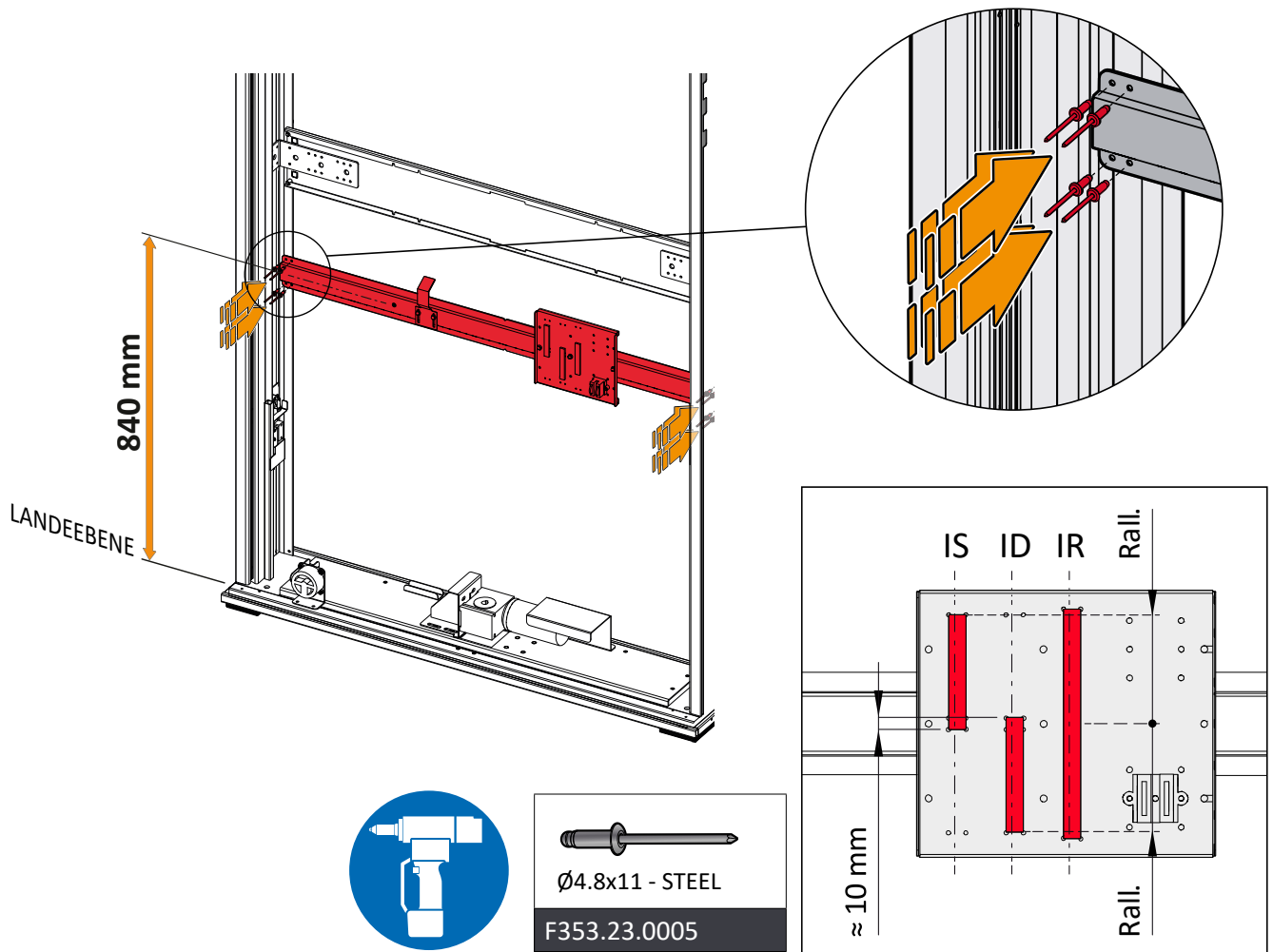
AM KOPF muss die Halterung so positioniert werden, dass der Zusatzhubkontakt nach unten gerichtet ist (unterer Zusatzhub).

Alle Halterungen sollten OHNE den vormontierten Kontakt ENTLANG DES SCHACHTS positioniert werden.

IN DER GRUBE muss die Halterung so positioniert werden, dass der Zusatzhubkontakt nach oben gerichtet ist (oberer Zusatzhub).



- Positionieren Sie die Magnethalterungen so, dass sich die Mitte der Halterung (gekennzeichnet durch die Bezugskerbe) 840 mm über dem Boden befindet.
- Stellen Sie die Position der Magnete (IS, ID und IR) wie in der Abbildung gezeigt ein: Die Magnethalterplatte hat Löcher, um die Ausrichtung der Magnete zu erleichtern.



Der IR-Magnet befindet sich nur in der unteren Etage.

- Das Verfahren auf jeder Etage wiederholen.

13.13. Elektrische Anschlüsse für die erste Inbetriebnahme



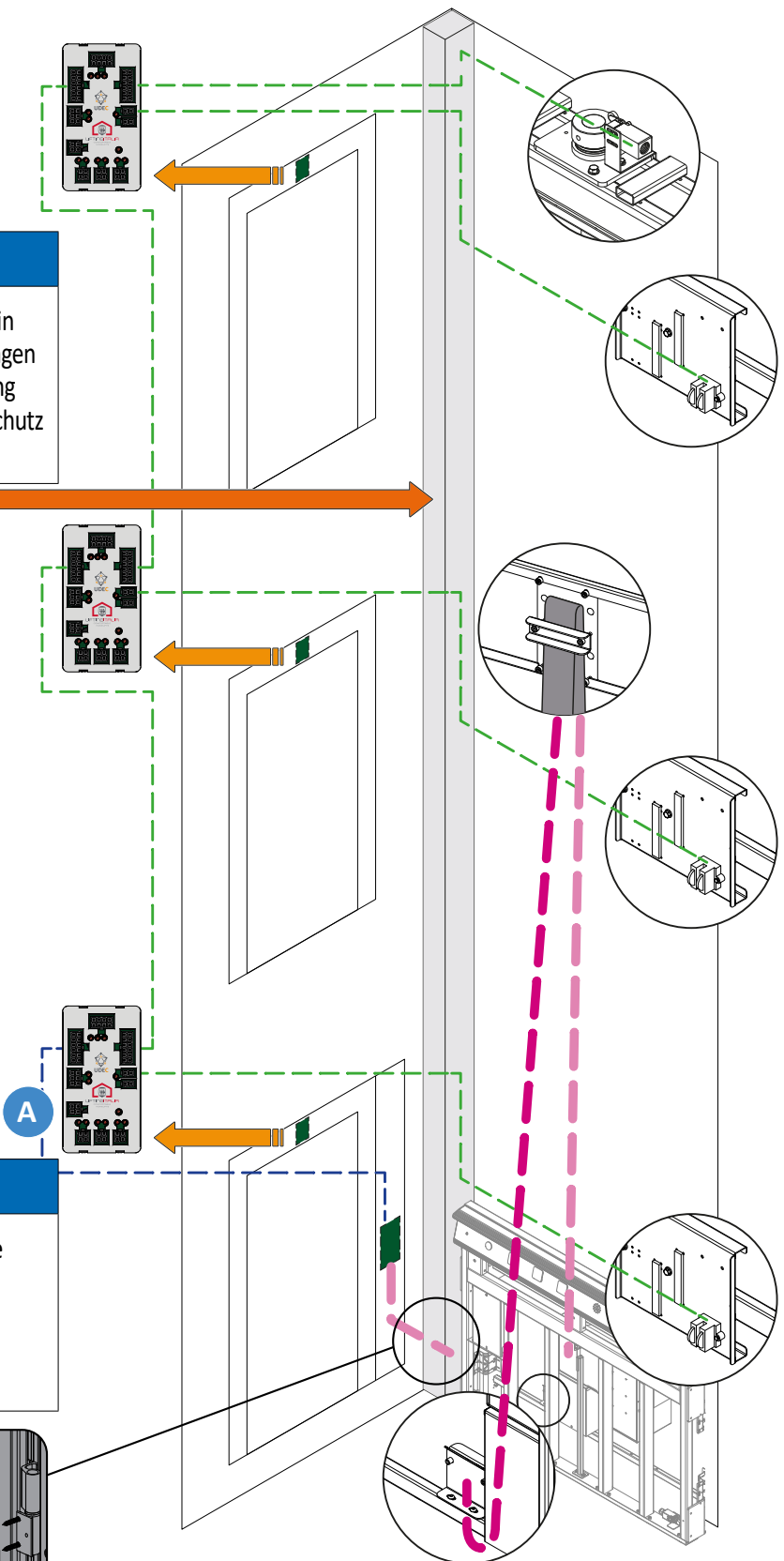
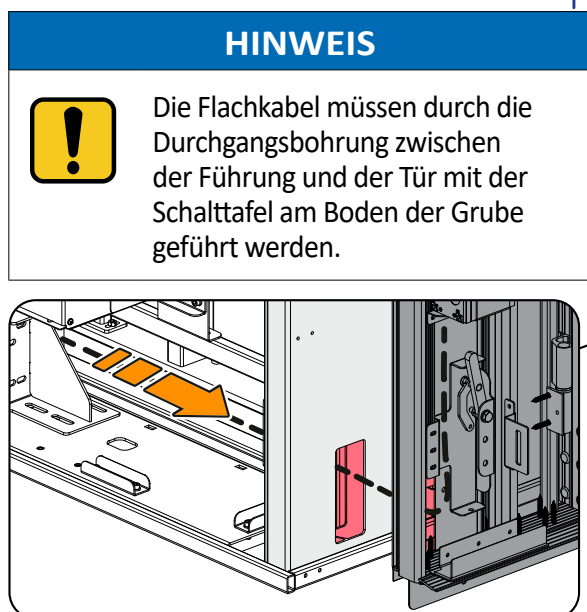
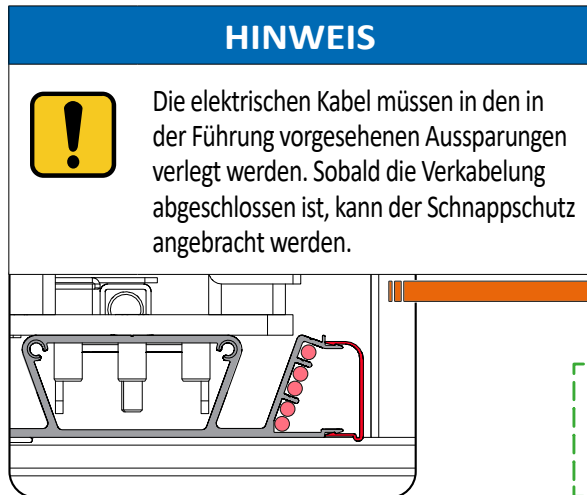
Die Schalttafel befindet sich in der unteren Etage im Pfosten der Etagentür. Um die Anschlüsse vornehmen zu können, muss die Tür bereits montiert sein (auch vorübergehend, unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften).



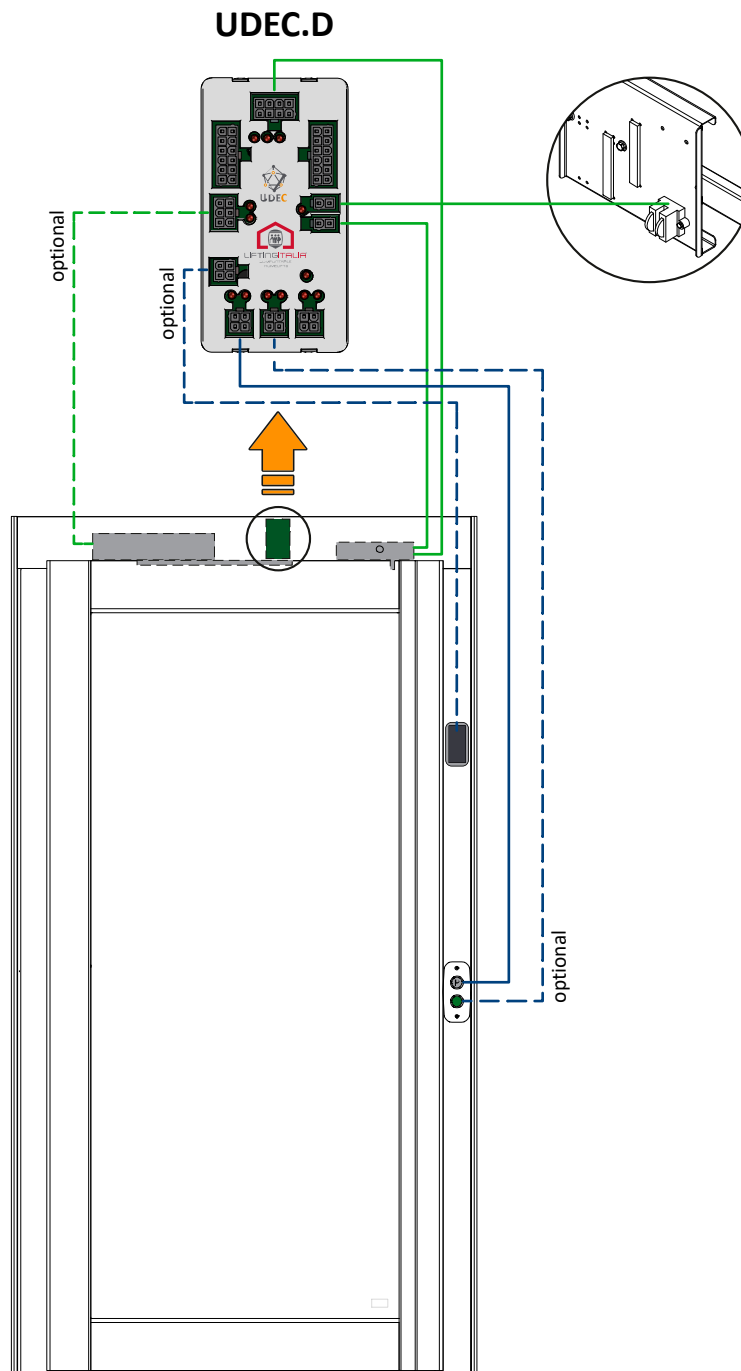
Für die elektrischen Anschlüsse siehe das Handbuch IM.TEC.129 "ELEKTRISCHE AUSRÜSTUNG (U.D.E.C.) INSTALLATIONS- UND DIAGNOSEANLEITUNG" und den Schaltplan des Systems.

13.13.01 ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE DES SCHACHTS

- Verkabeln Sie die elektrischen Komponenten nach und nach so, wie sie installiert werden.
- Schließen Sie ZULETZT die Rückwand des Schachts **A** an der Schalttafel an.



13.13.02 ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE DER TÜREN



13.14. Vor dem Bewegen der Plattform durchzuführende Arbeiten

HINWEIS



SCHMIEREN SIE ALLE FÜHRUNGEN MIT DEM MITGELIEFERTEN SPRÜHÖL AUF SILIKONBASIS (F353.05.9017).

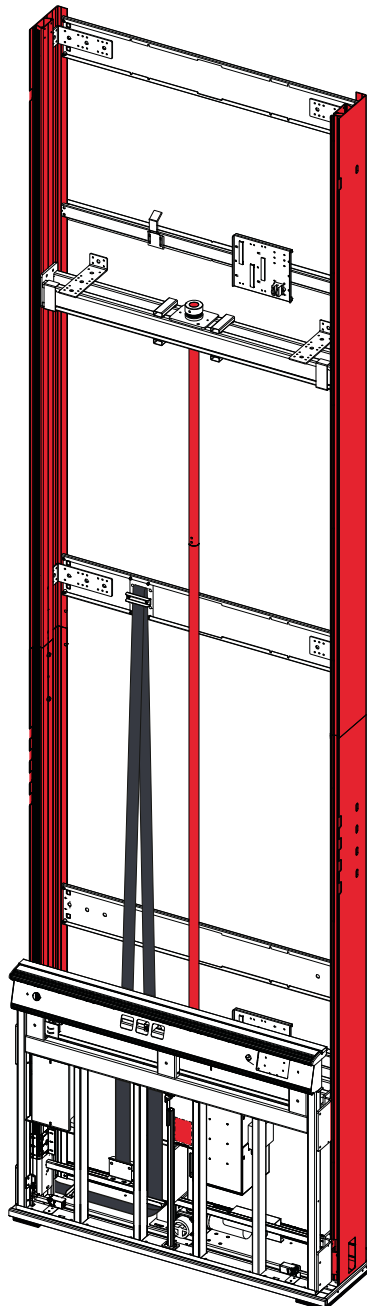
SCHMIEREN SIE DIE SCHRAUBE MIT DEM MITGELIEFERTEN SCHMIERÖL EP 220 (SATZ F352.23.0001).

FÜLLEN SIE DIE ÖLWANNE MIT DEM MITGELIEFERTEN SCHMIERÖL EP 220 (SATZ F352.23.0001).






HINWEIS




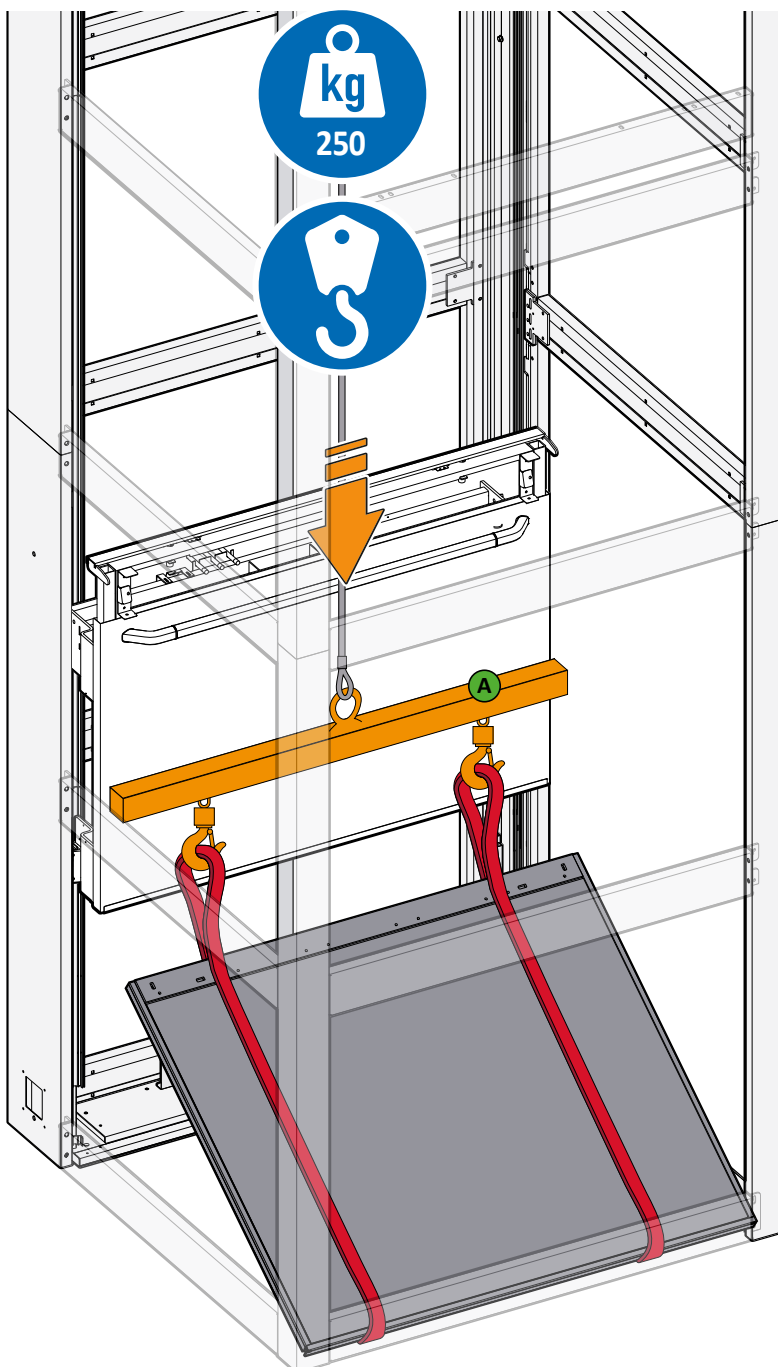
PRÜFEN SIE BEI DER ERSTEN BEWEGUNG, DASS SICH DAS FLACHKABEL RICHTIG UND OHNE BEHINDERUNGEN LÄNGS DES KOMPLETTEN HUBS BEWEGT.



13.15. Boden der Plattform - Handhabung

VORSICHT			GEEIGNETE PSA TRAGEN		
	QUETSCHGEFAHR Heben Sie die Komponenten mit einem geeigneten Hebemittel. (siehe Kapitel 9)				

Zum Bewegen/Heben von Plattformkomponenten empfehlen wir die Verwendung einer im Kopf verankerten Winde/Hebezeug (siehe Kapitel 8) und eines Kranhakenentraverse .



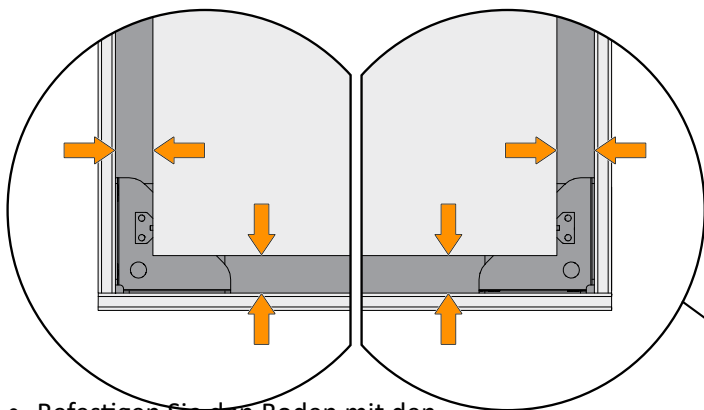
13.16. Boden der Plattform - Montage

- Heben Sie die Rückwand längs der Schraube an und entfernen Sie die Keile.
- Legen Sie den Boden der Plattform auf den Boden der Grube.
- Senken Sie die Rückwand der Plattform ab, bis sie den Boden berührt.

WICHTIGER!



Richten Sie die Position des Bodens so aus, dass er gleich weit von der Kante der Struktur entfernt ist.



- Befestigen Sie den Boden mit den mitgelieferten Schrauben ①.

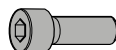
WARNUNG



DIE NICHTBEACHTUNG DER ANWEISUNGEN KANN DIE SICHERHEIT DER MASCHINE GEFÄHRDEN.

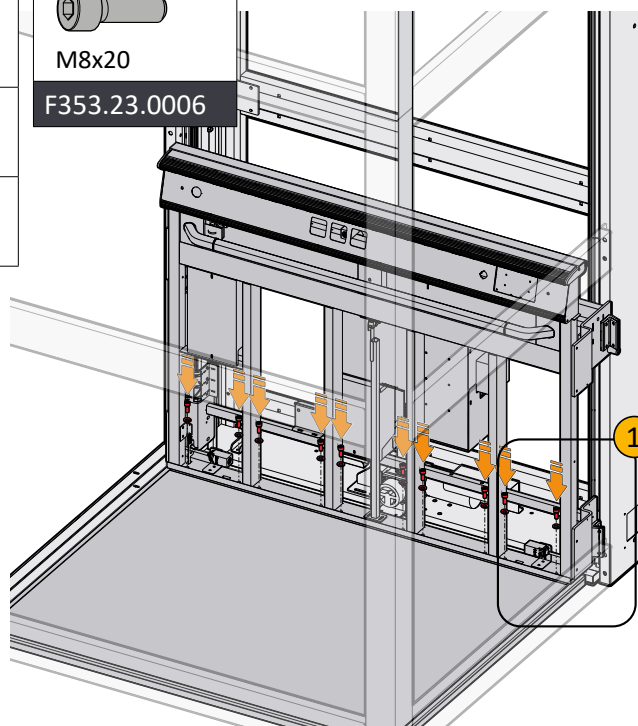
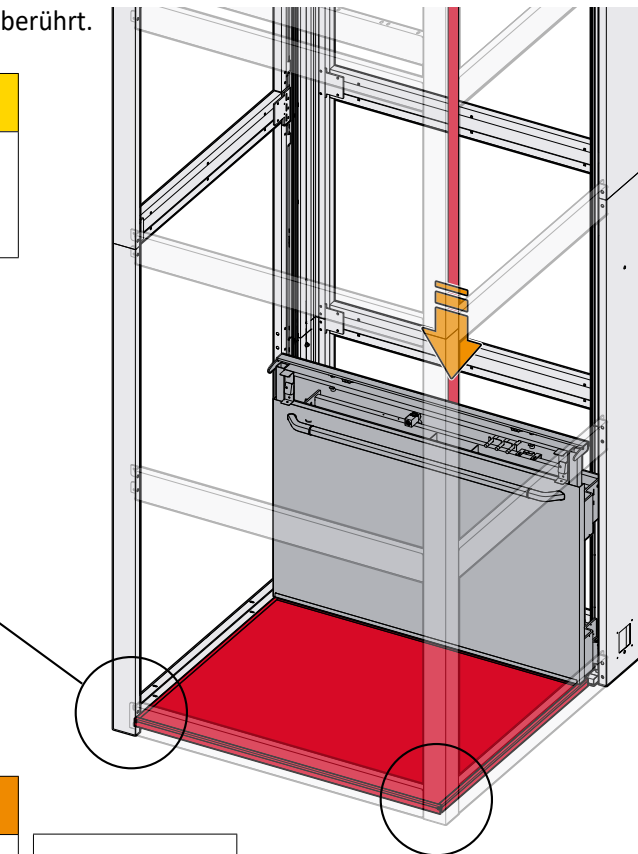
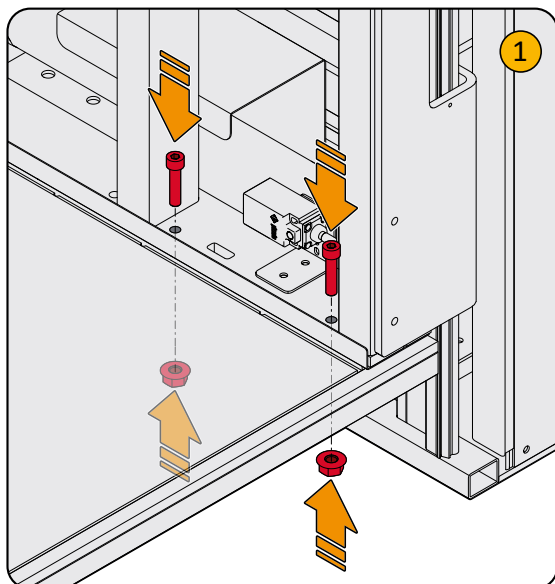
Die Schrauben müssen vom Typ TCEI M8x35 **CLASS 12.9** sein

Halten Sie die angegebenen Anzugmomente ein.
(MIN 17 Nm, MAX 21 Nm)



M8x20

F353.23.0006



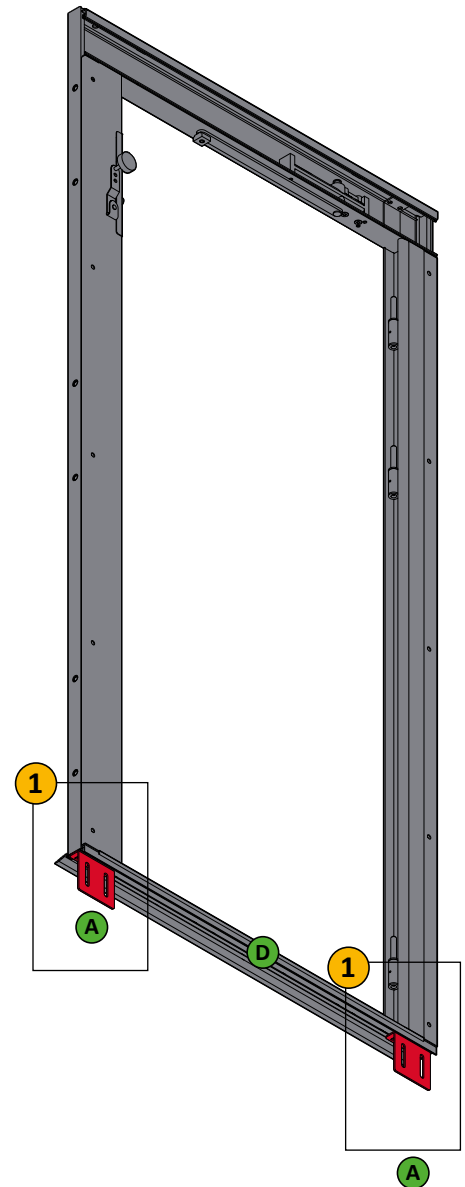
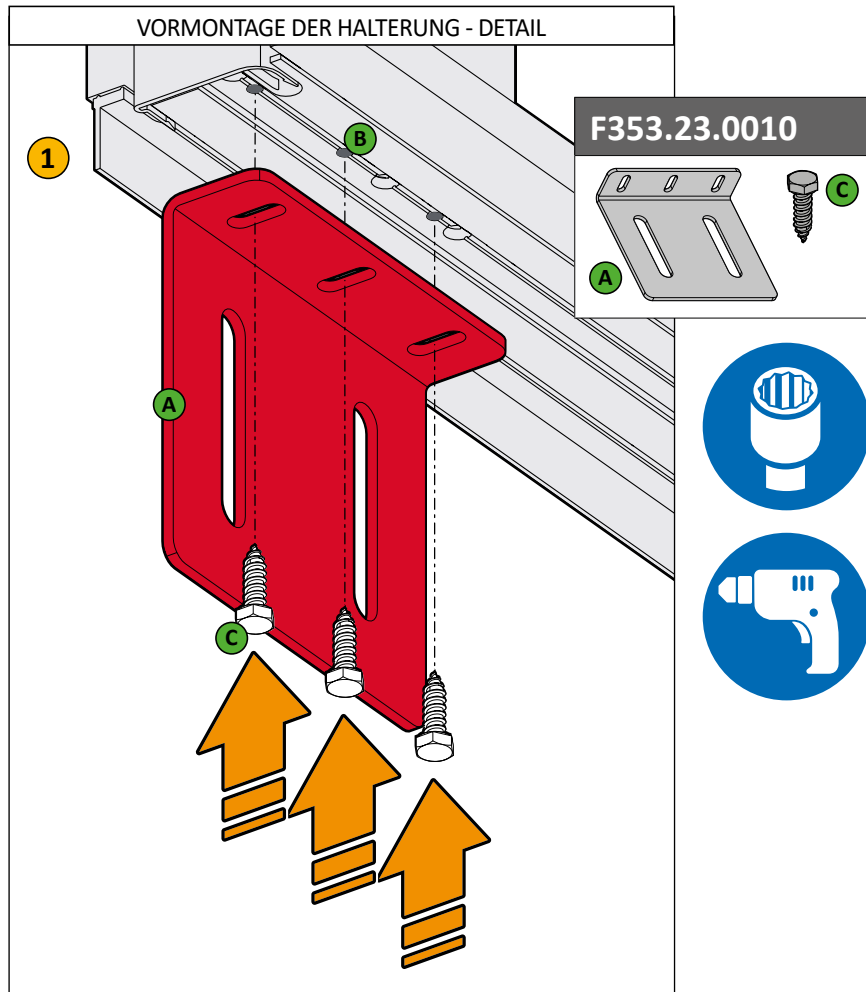
Schließen Sie die empfindlichen Begrenzungssensoren, am Boden, gegenüber der Mechanik an die Kabinenplatte (UDE.C) an.

13.17. Etagentür - Montage (nur bei gemauertem Schacht)

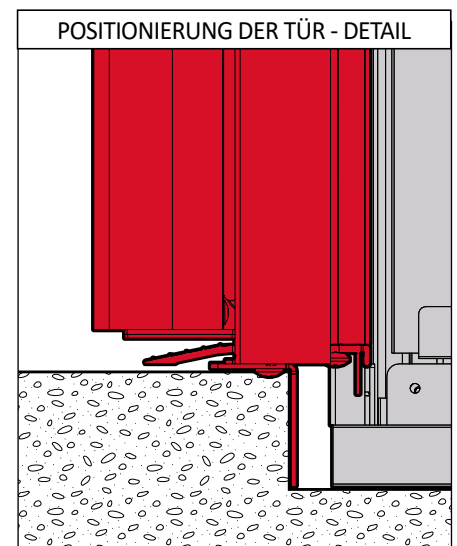
13.17.01 MONTAGE MIT HALTERUNGEN

VORMONTAGE DER HALTERUNGEN UNTER DEM TÜRRAHMEN

① Befestigen Sie die Halterungen **A** an der Unterseite des Türrahmens **D**, an den vorbereiteten Löchern **B**, mit den selbstschneidenden Schrauben aus dem Bausatz **C**.

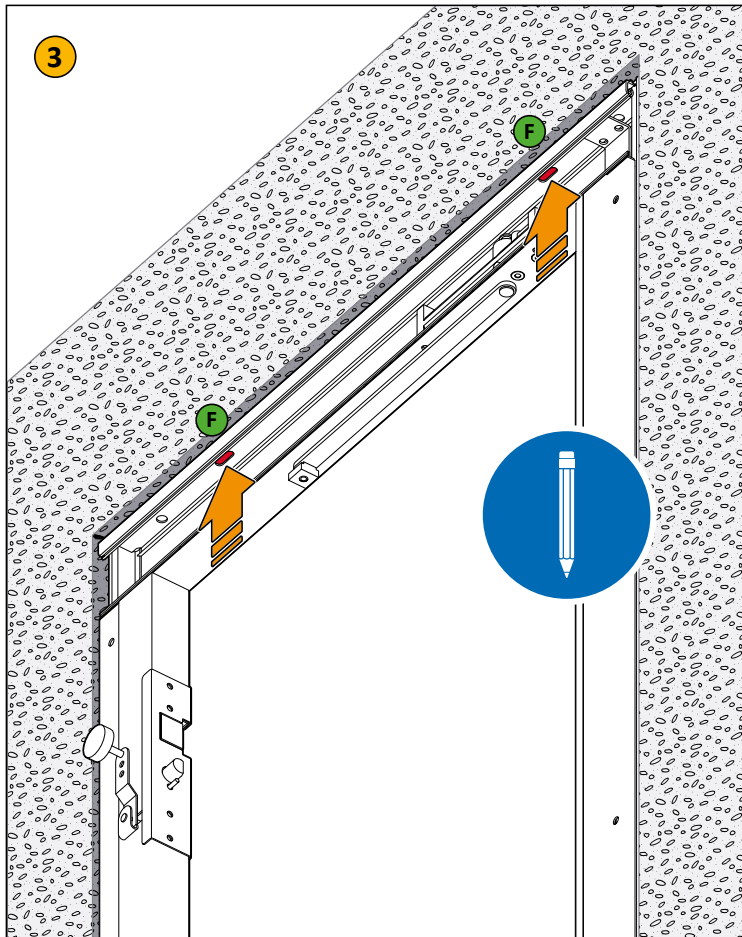


KORREKTE POSITIONIERUNG AUF DEM BODEN
Prüfen Sie, ob die Tür richtig auf dem Boden aufliegt..

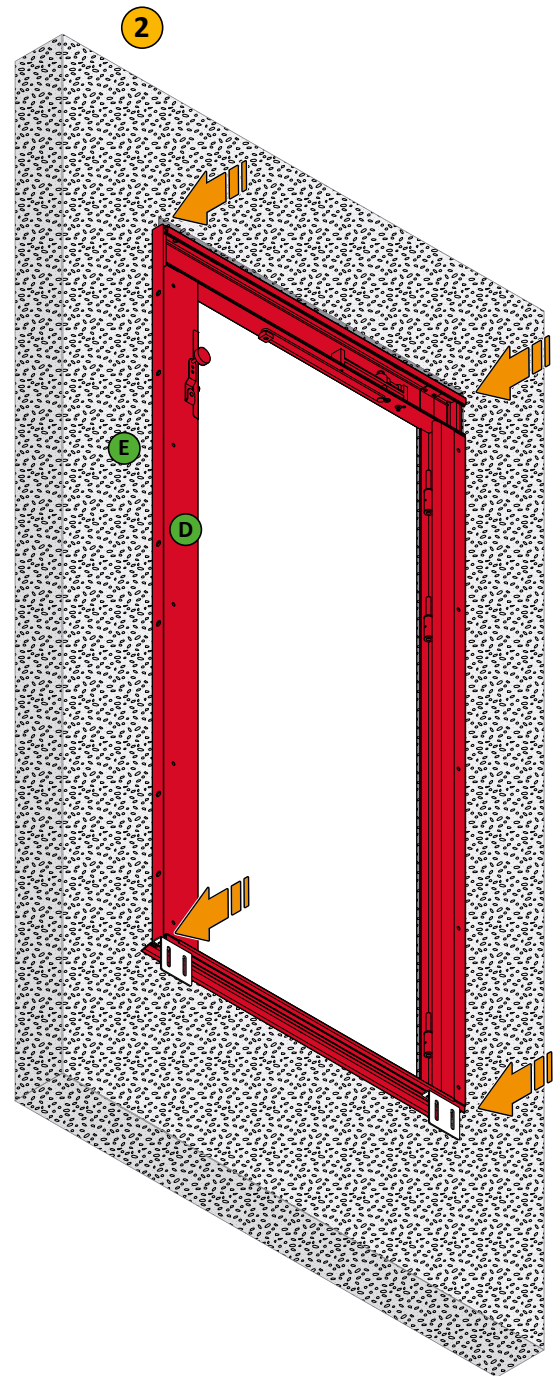
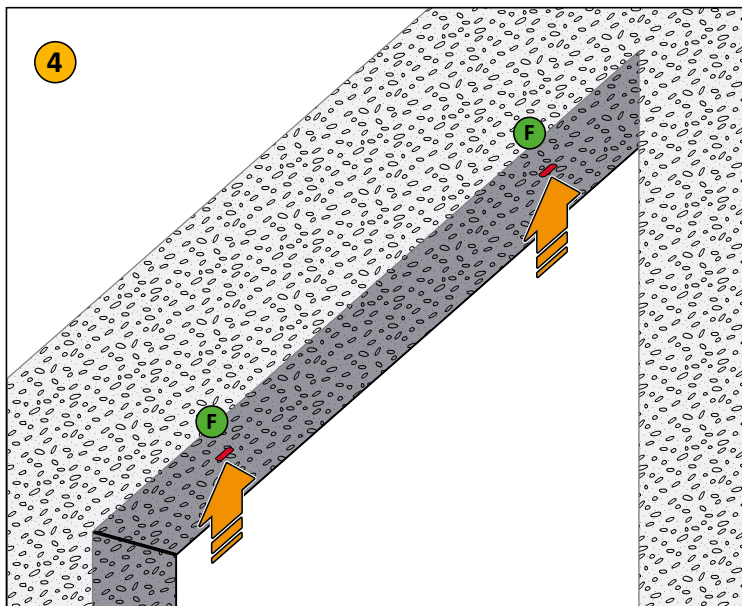


MONTAGE DER TÜR

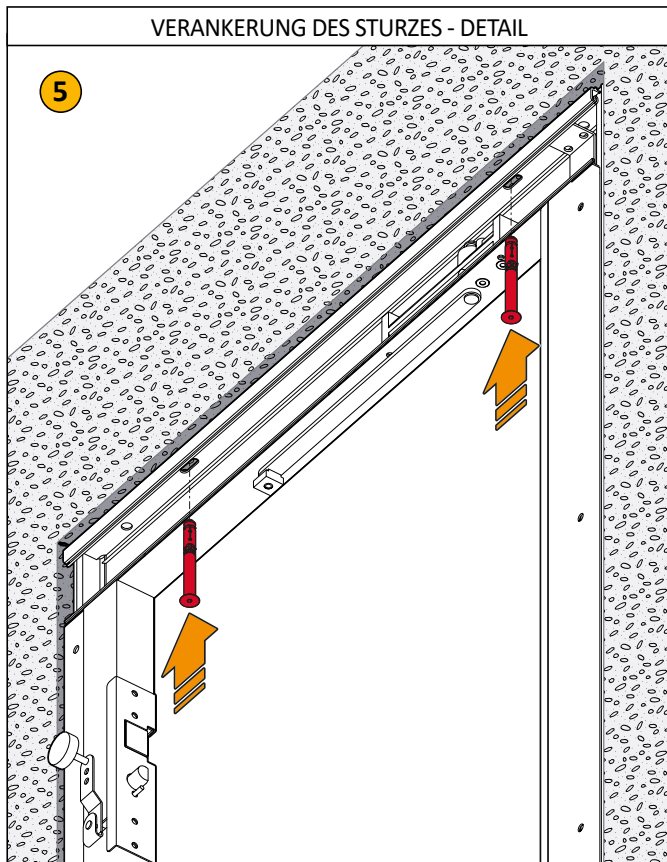
- 2 Positionieren Sie die Tür **D** genau in der Türöffnung **E**.
- 3 Markieren Sie auf dem Türsturz die Punkte **F** an denen die Tür mit Dübeln verankert werden soll (verwenden Sie den Türrahmen als Schablone)..



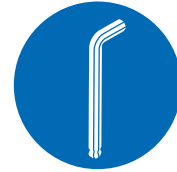
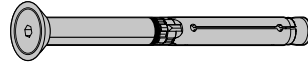
- 4 Entfernen Sie die Tür **D** und bohren Sie den Sturz an den Verankerungspunkten **F**.



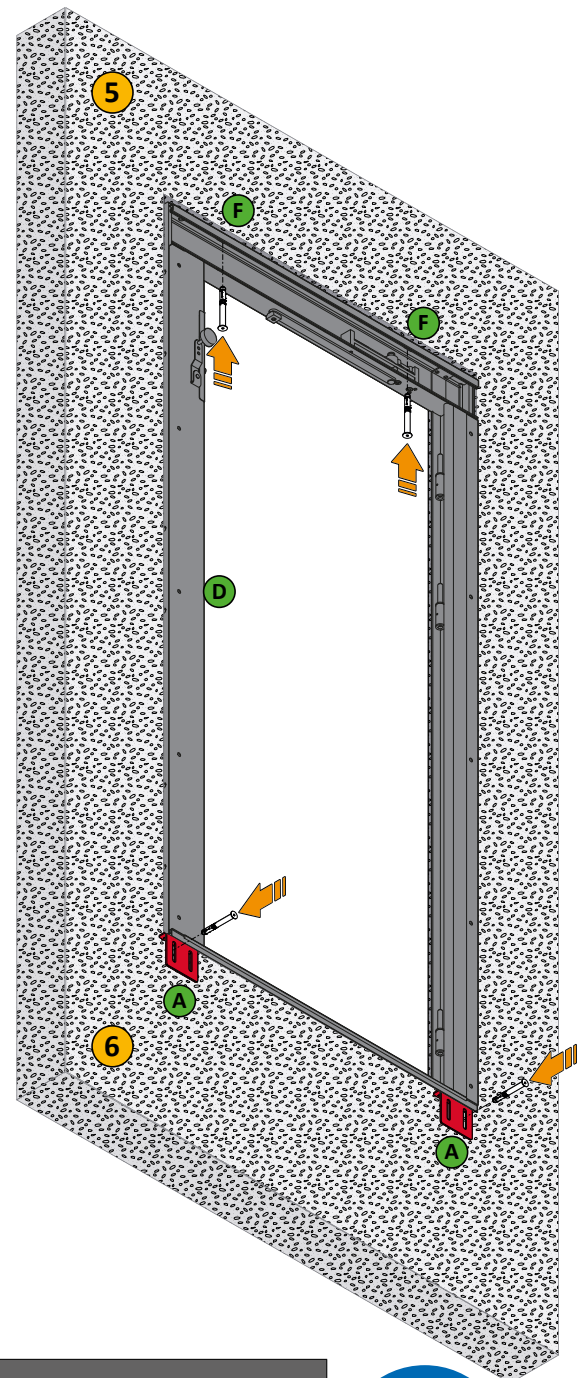
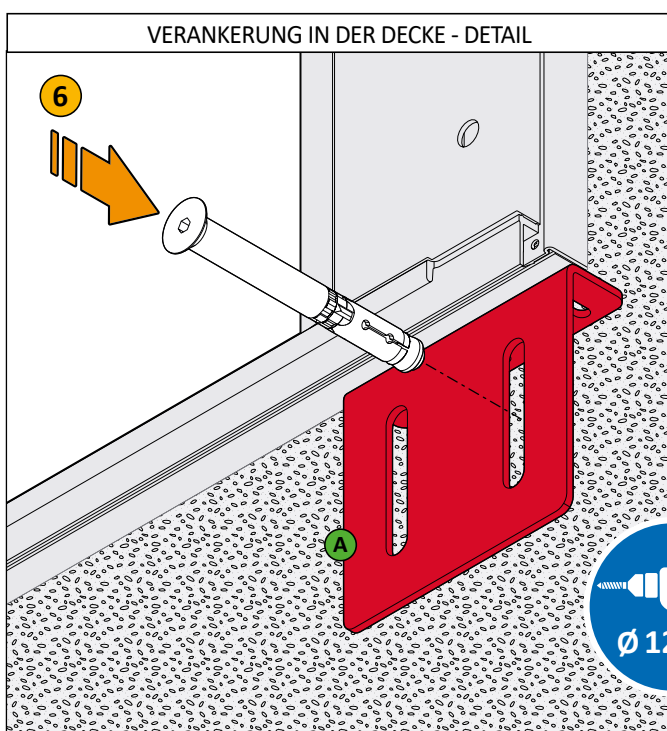
- 5 Setzen Sie die Tür **D** wieder ein und verankern Sie sie mit den Spreizdübeln am Sturz.



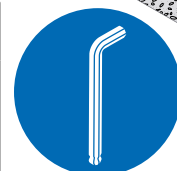
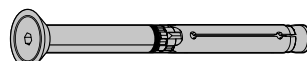
F353.23.0010



- 6 Bohren Sie die Platte in die Schlitz der Halterungen **A** und verankern Sie die Tür **D** mit den Spreizdübeln an der Platte.




F353.23.0010

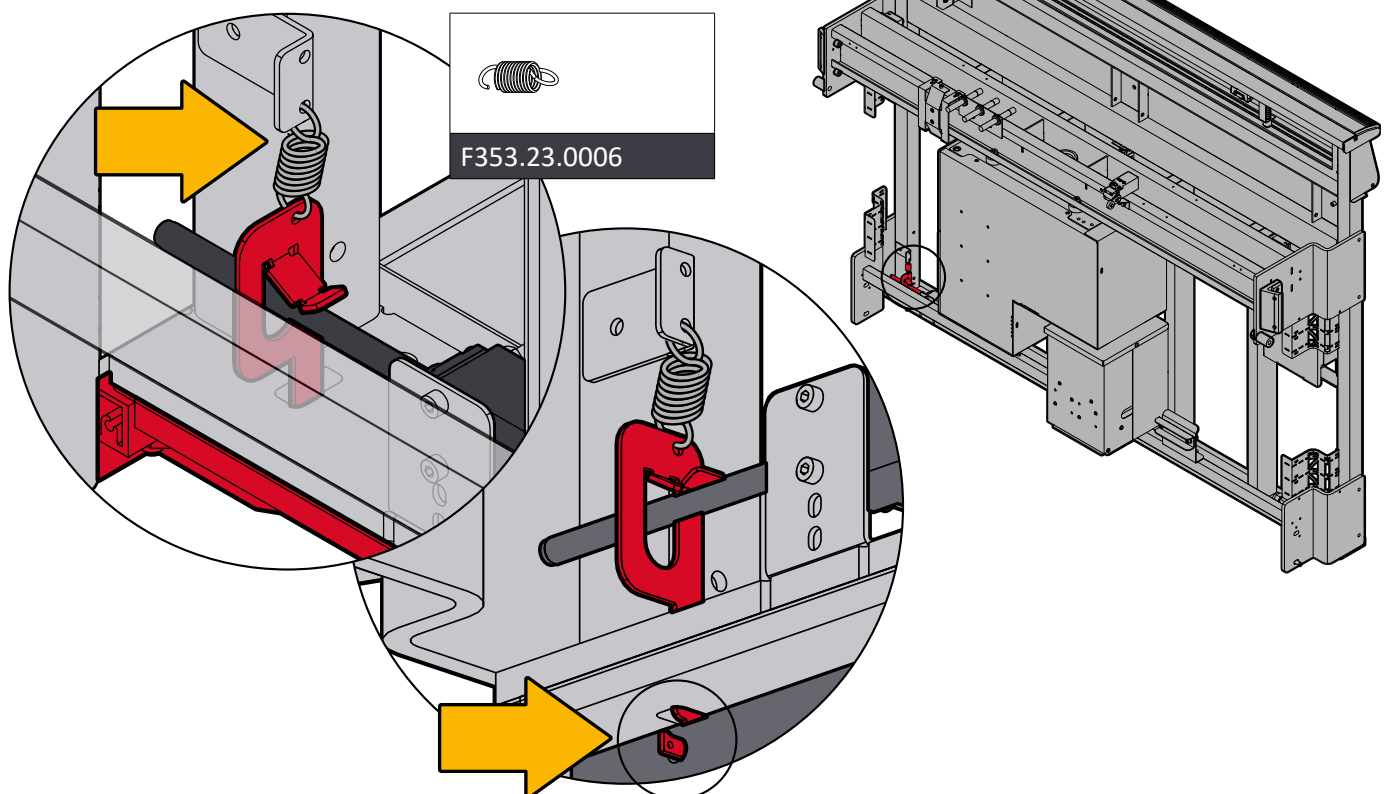


13.18. Sensible Kante (Sicherheitseinrichtung)

13.18.01 SENSIBLE KANTE - KONTAKT - ANSCHLUSS

WARNUNG			
	QUETSCHGEFAHR		
	Die strebe der grubensicherung safe pit von ausserhalb der grube manuell öffnen.	SAFE PIT GESCHLOSSEN (deaktiviert)	SAFE PIT OFFEN (aktiviert)

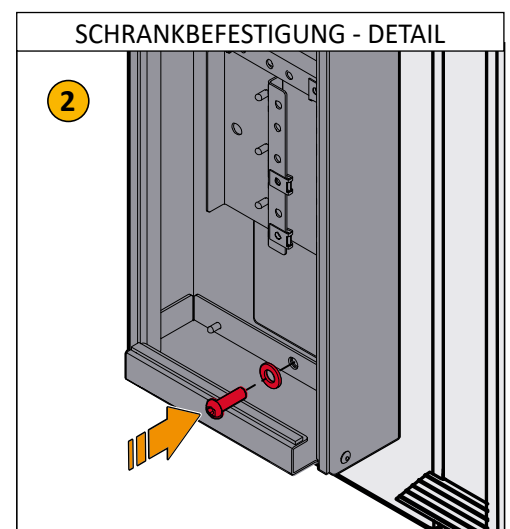
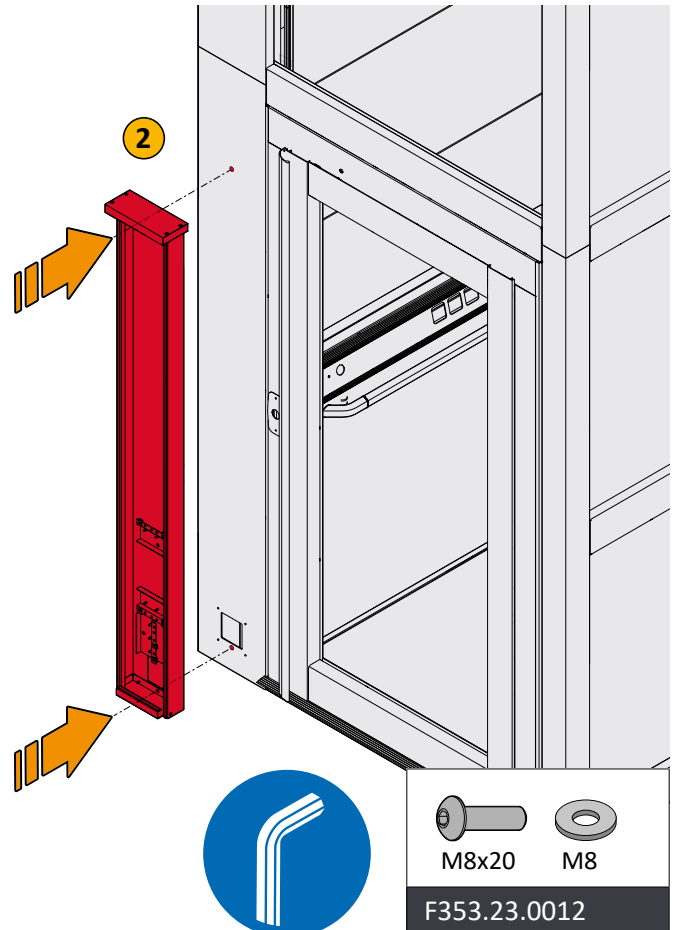
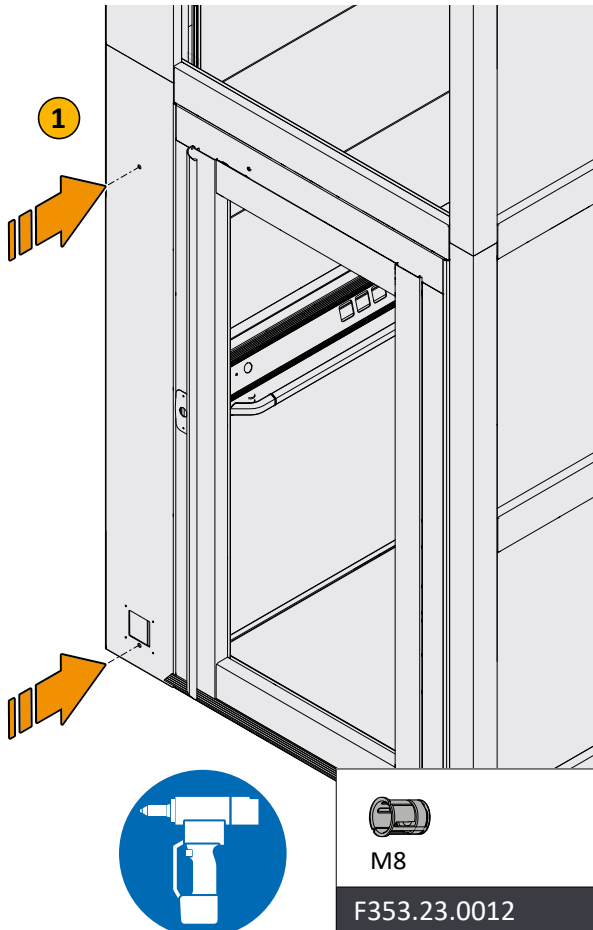
- Heben Sie die Plattform so weit an, dass Sie genug Platz zum Arbeiten haben, und befestigen Sie den Haken am empfindlichen Begrenzungssensor und stellen Sie sicher, dass der Sensor korrekt funktioniert.



13.19. Schaltschrank

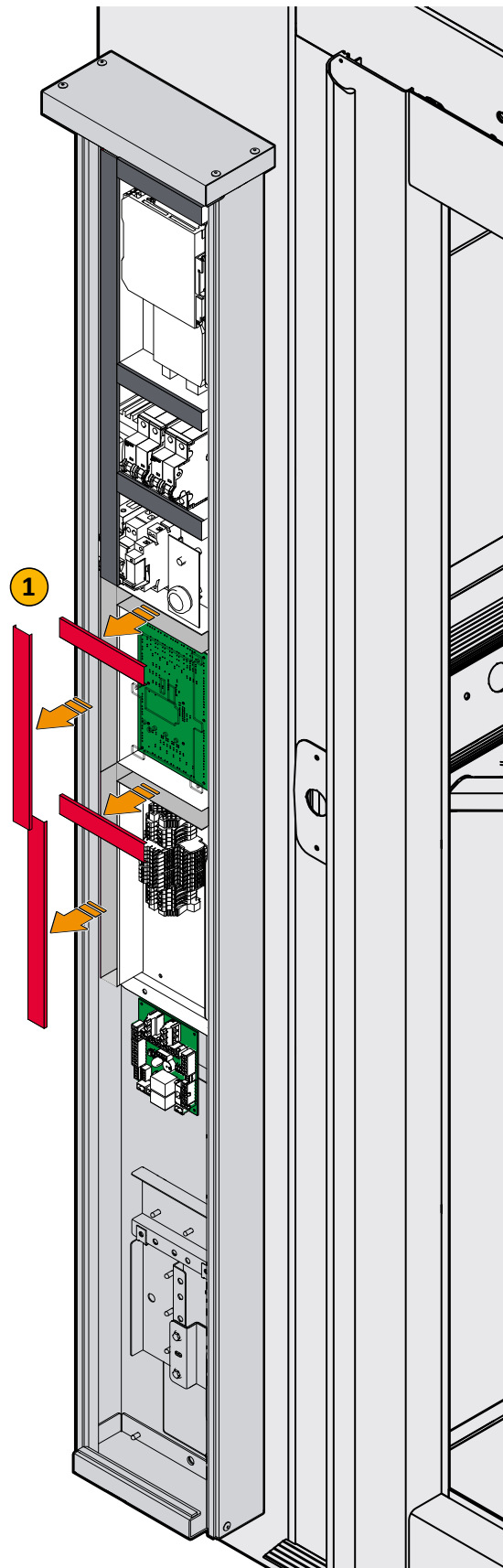
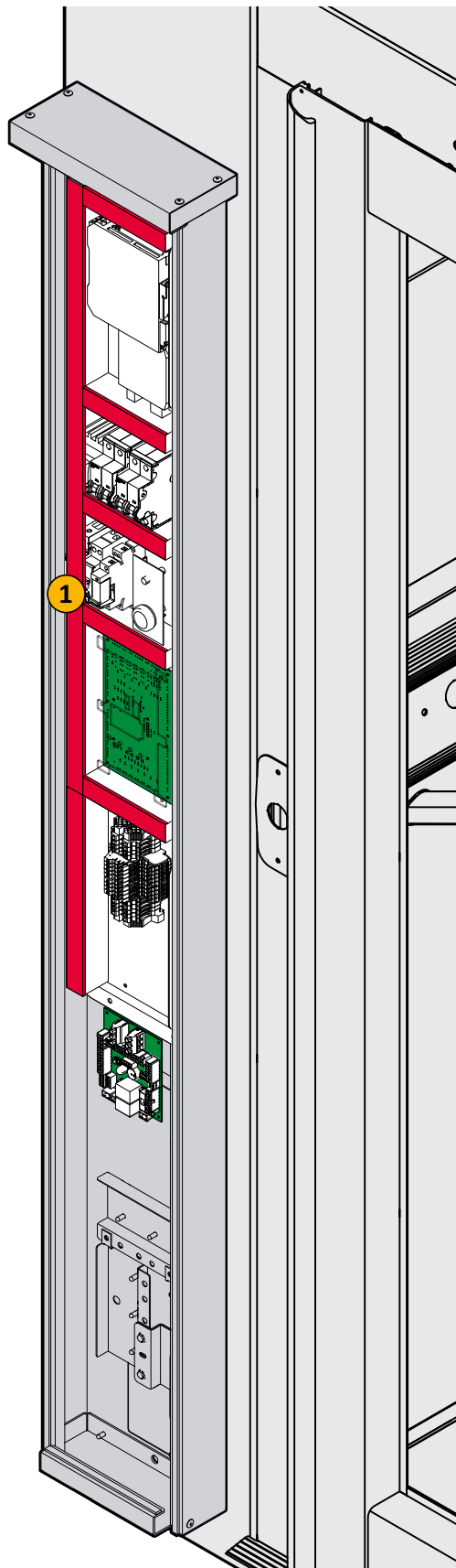
6.0.01 SCHALTSCHRANK - MONTAGE

- Stecken Sie die mitgelieferten Rivelox in die vorgesehenen Löcher **1**.
- Positionieren und befestigen Sie den Schrank mit den mitgelieferten Schrauben **2**.

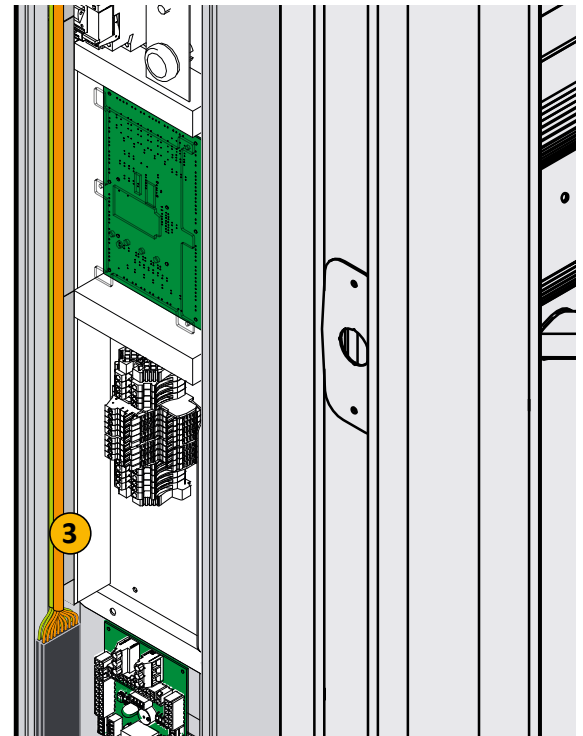
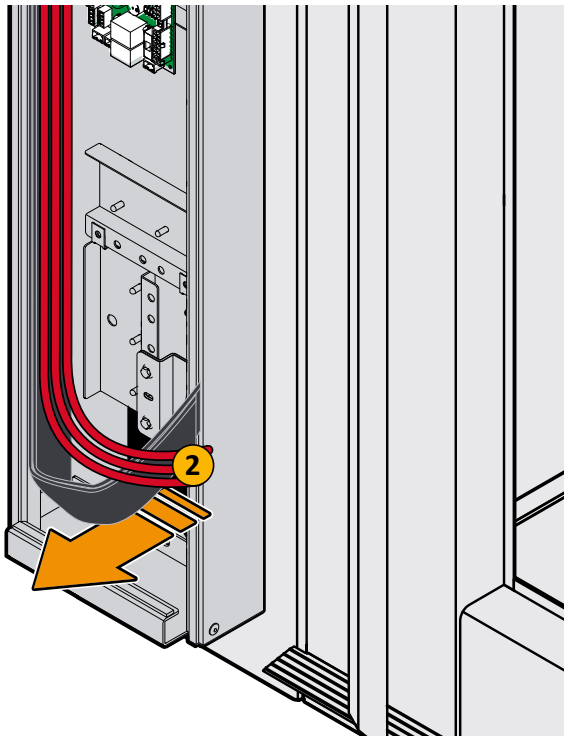


13.19.01 SCHALTSCHRANK - KABELDURCHGANG

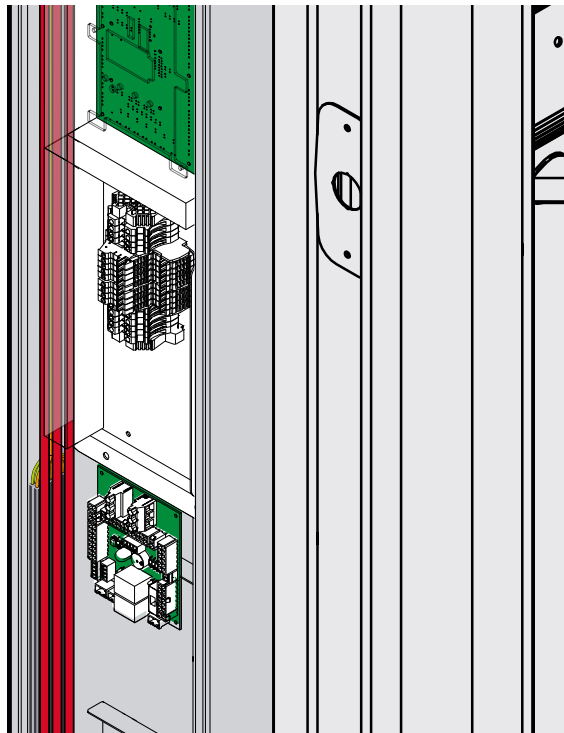
- Entfernen von Kabelkanalabdeckungen ①.



- Führen Sie die Kabel aus dem Fach in den Schaltschrank durch die vorgesehene Öffnung **2**.



- Führen Sie die Flachkabel **3** und die Hauptverkabelungen **4** in die Kabelkanäle ein.



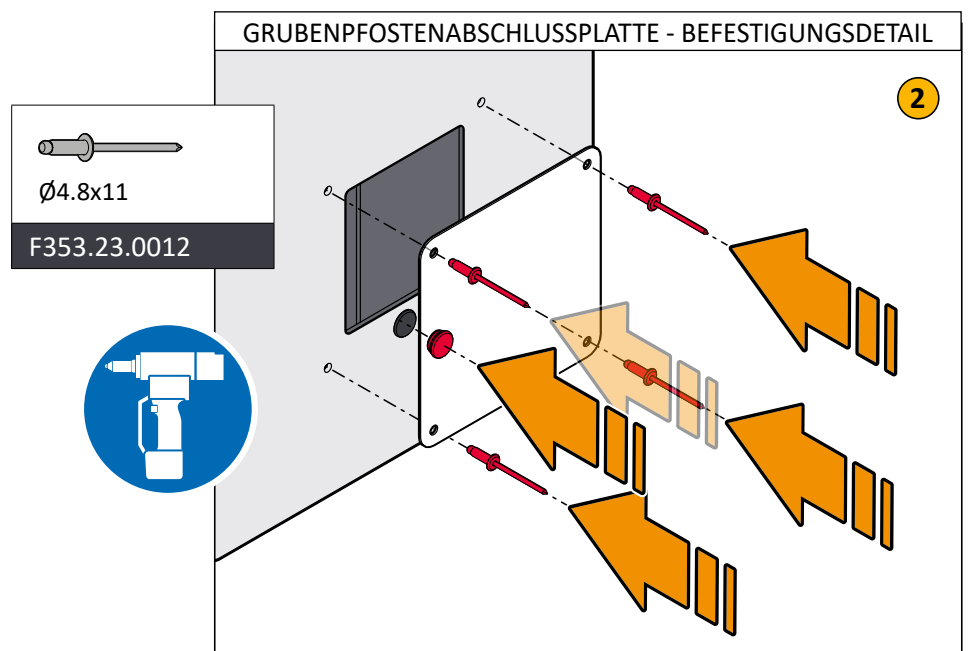
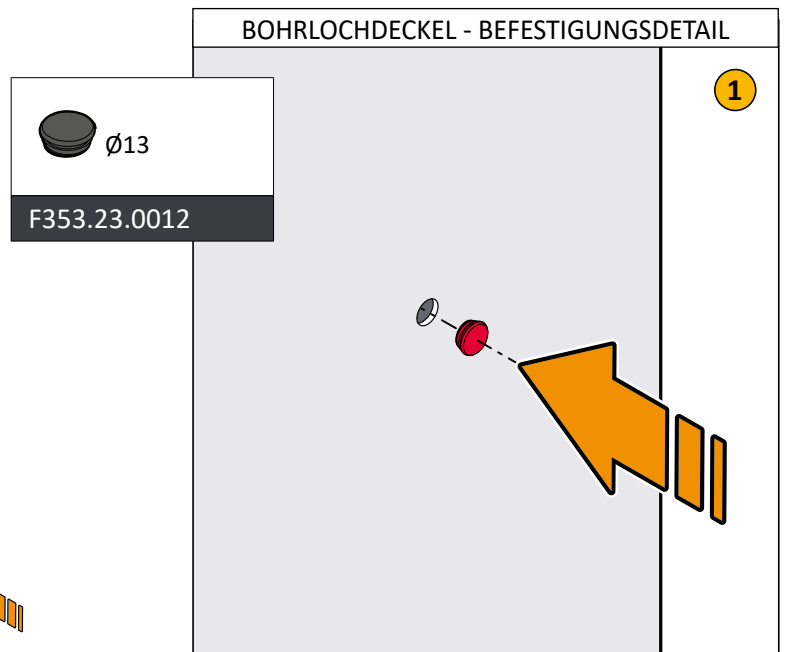
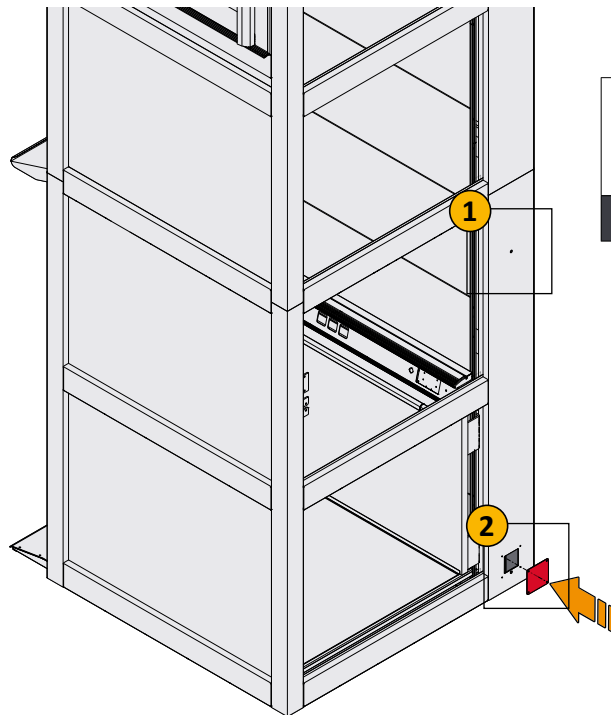
- Nachdem die erforderlichen Anschlüsse hergestellt wurden, befestigen Sie alles mit Kabelbindern und verschließen die Kabelkanäle.

13.19.02 SCHALTSCHRANK - PFOSTENLOCHVERSCHLUSS



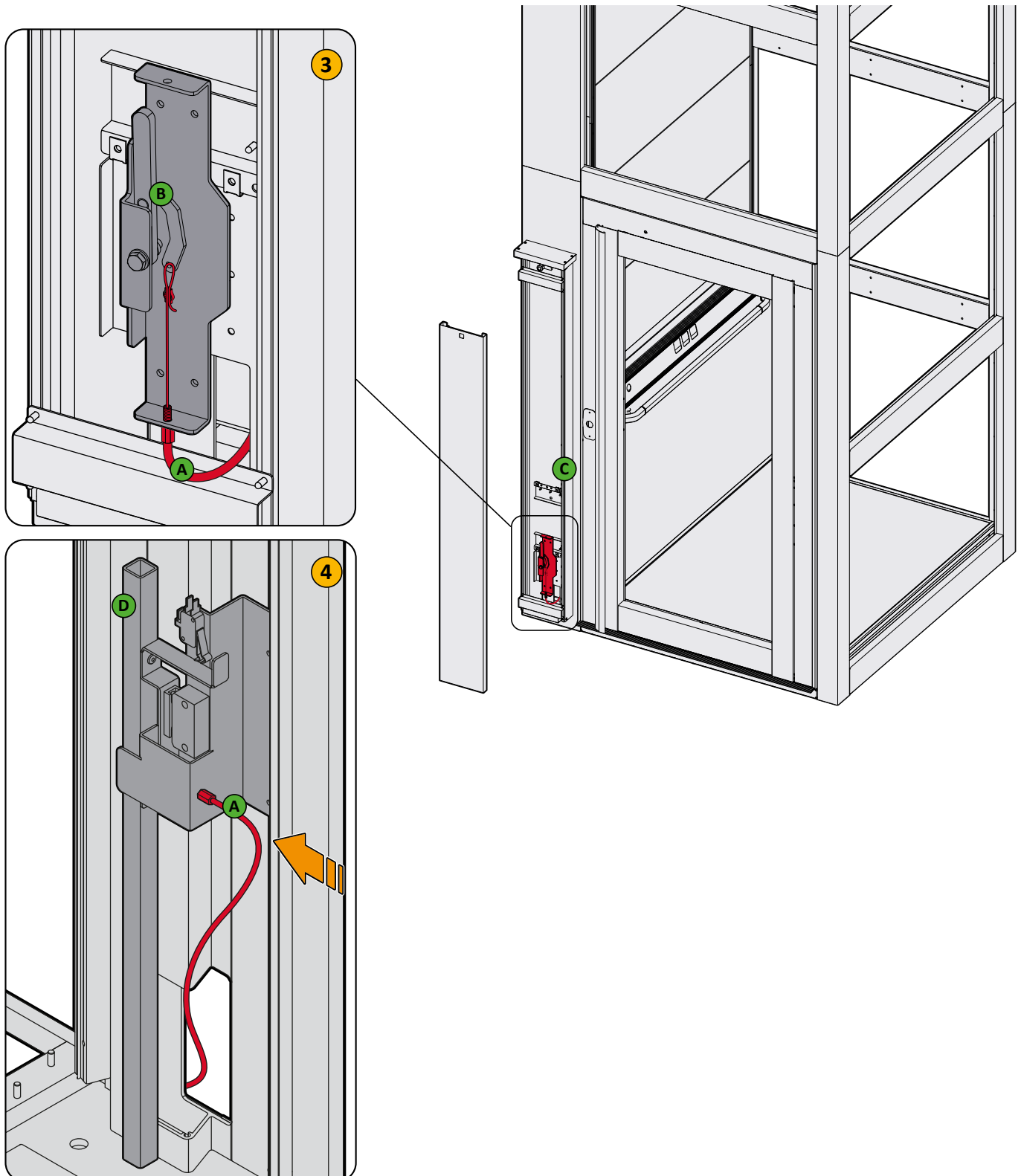
Beide Pfosten sind für die Installation des Schaltschranks vorgebohrt; nicht benötigte Zugangsöffnungen müssen daher mit PVC-Stopfen (im Bausatz enthalten) und einer Verschlussplatte aus Edelstahl verschlossen werden, die in der Verpackung der Struktur enthalten ist.

- Stecken Sie den entsprechenden PVC-Stopfen in das Ø 13-Loch **1**.
- Verschließen Sie die Öffnung mit der Edelstahlplatte und den mitgelieferten Nieten **2**.



13.19.03 SAFE PIT - ANSCHLUSS DES EXTERNEN STEUERHEBELS

- Heben Sie die Plattform so an, dass Sie Platz zum Arbeiten haben
- Öffnen Sie die Sicherheitsstrobe in der Grube von Hand ①;
- Schließen Sie das eine Ende des ummantelten Kabels an den Steuerhebel (im Schaltschrank im Erdgeschoss) an
- ②. Verbinden Sie das andere Ende des ummantelten Kabels mit der Sicherheitsstrobe in der Grube ③.

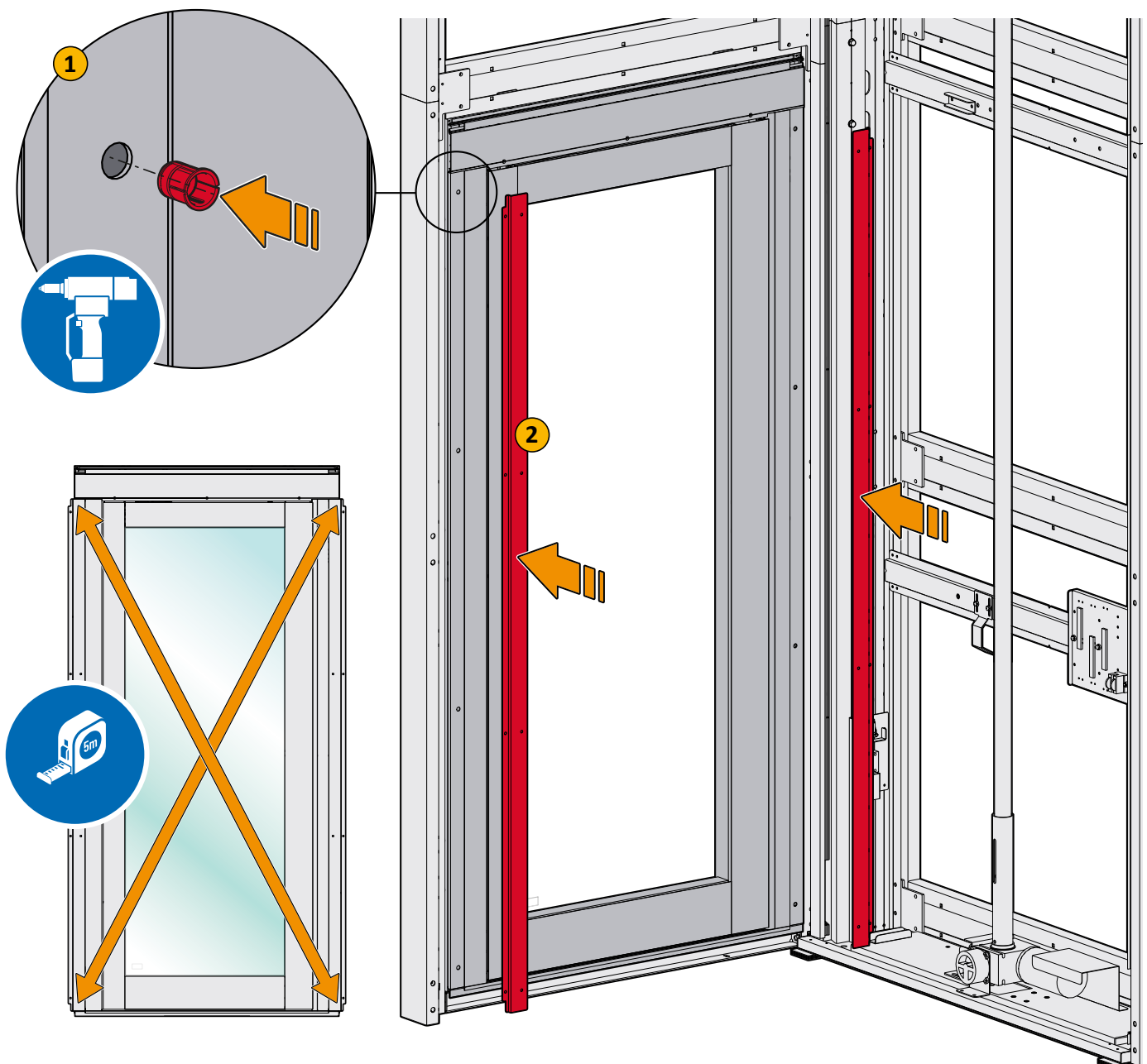


13.20. Etagentür - Montage

- Positionieren Sie die Tür in der vorgesehenen Aufnahme an den hinteren Winkelprofilen.
- Montieren Sie die Käfigmuttern in die vorgebohrten Löcher im Türrahmen **1**.
- Positionieren Sie die Türbefestigungsstange **2**.

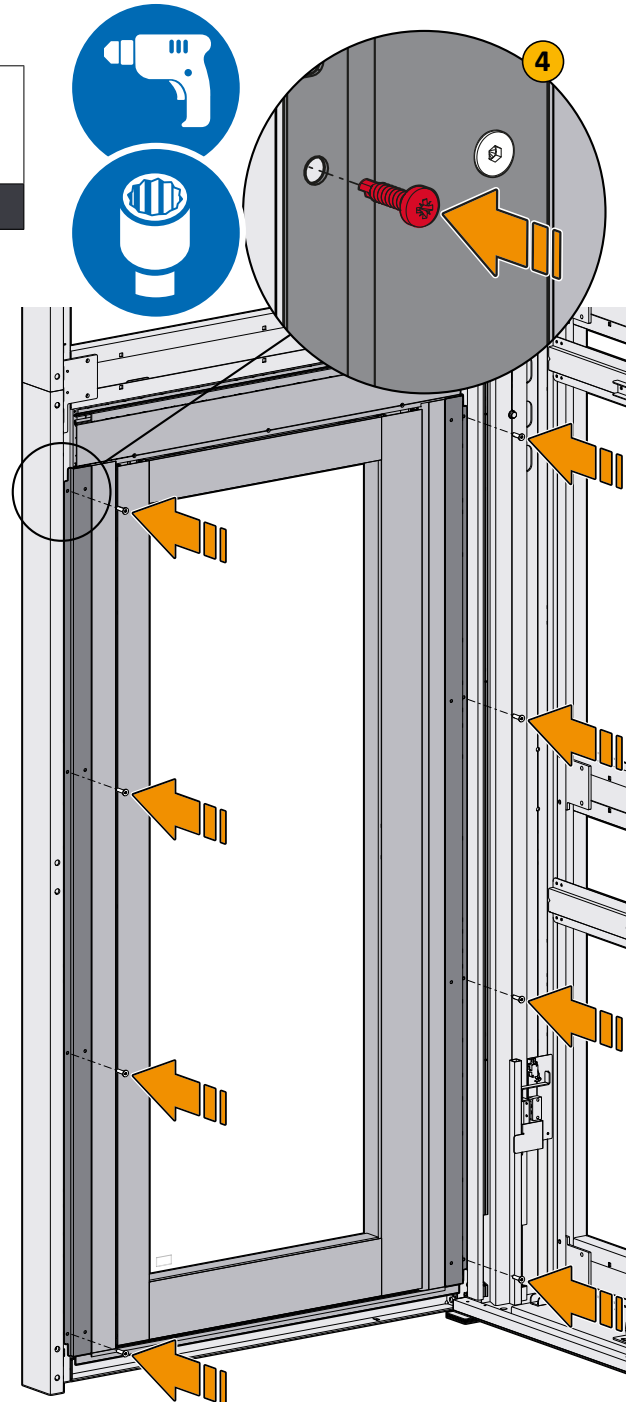
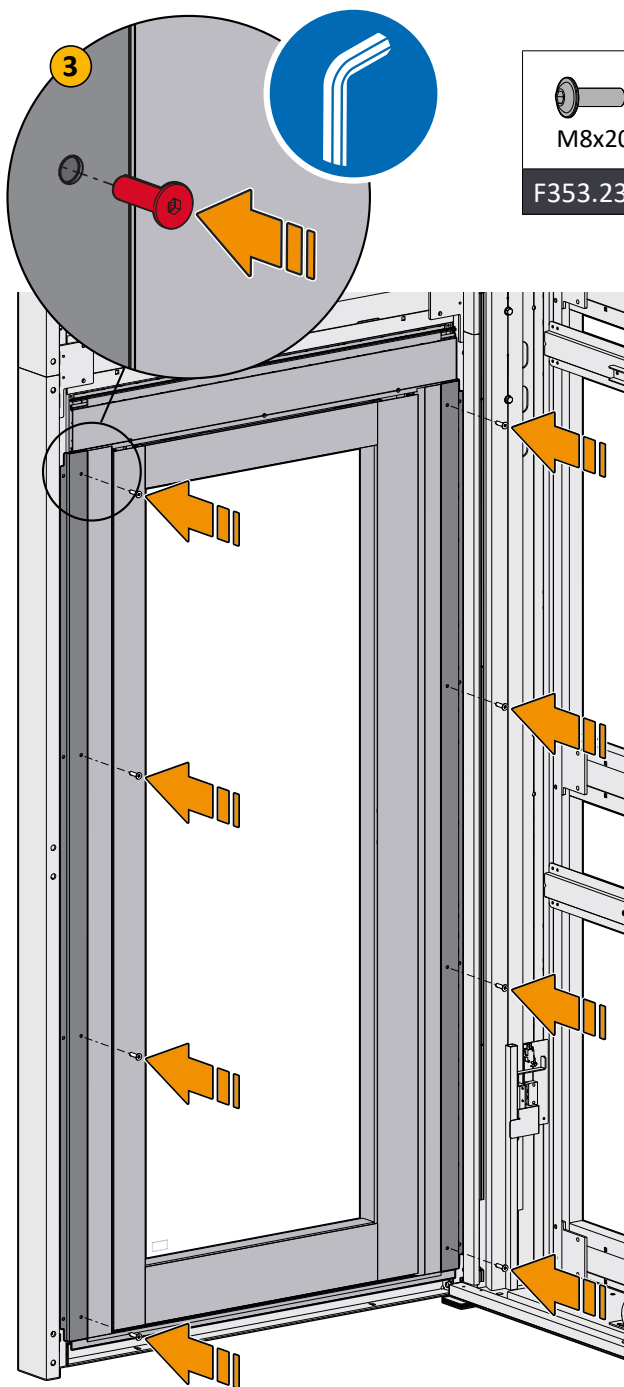


Prüfen Sie die korrekte Anordnung der Türen, wie in der Projektzeichnung angegeben.



PRÜFEN SIE, OB DIE DIAGONALEN ABMESSUNGEN DER TÜR GLEICH SIND, UM EINE PERFEKTE RECHTWINKLIGKEIT ZU GEWÄHRLEISTEN.

- Befestigen Sie die Stange an der Tür mit den mitgelieferten Schrauben **3**.
- Befestigen Sie die Stange am Pfosten mit den mitgelieferten selbstschneidenden Schrauben **4**.



FÜR DIE TÜR IM ERDGESCHOSS

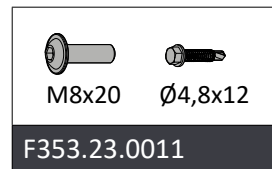
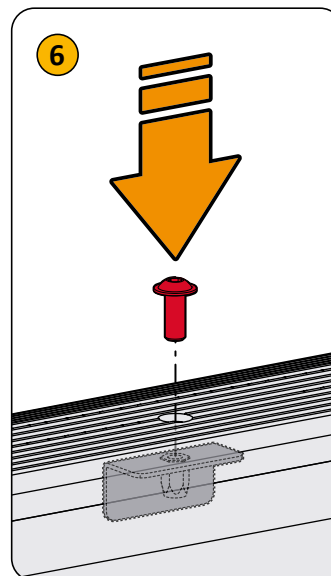
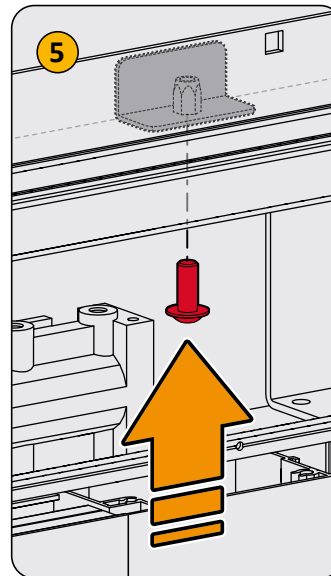
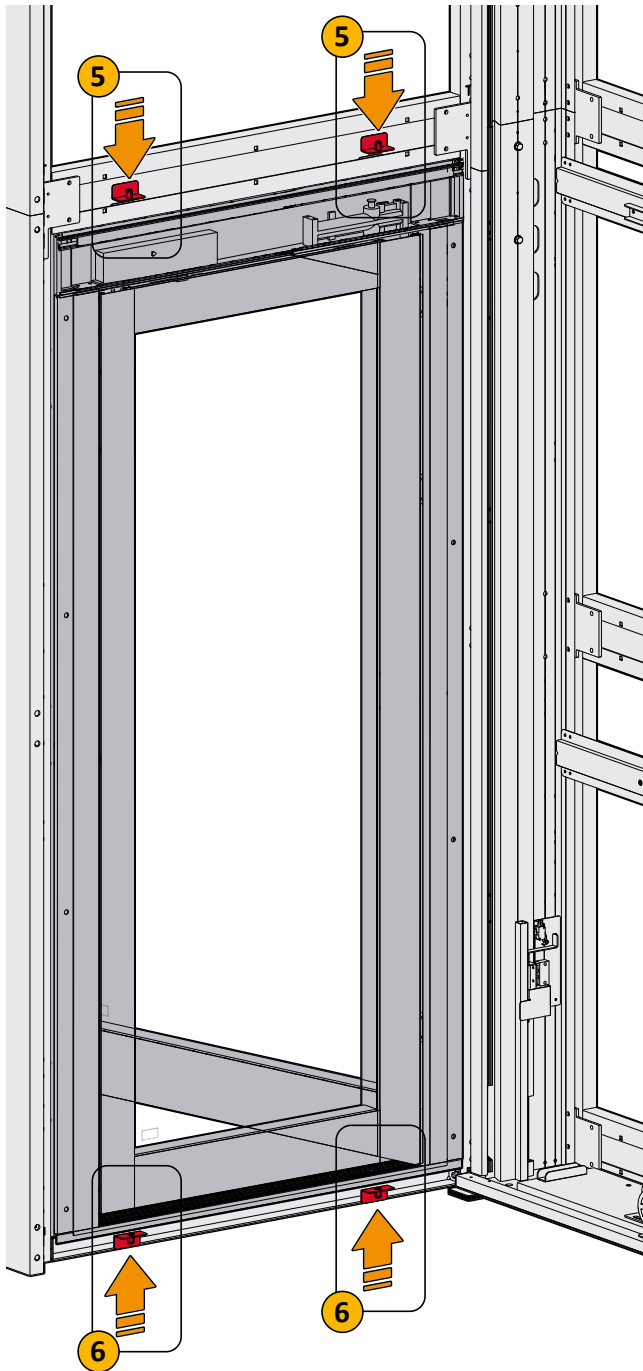
Prüfen, Sie, dass die Tür des Erdgeschosses auf der Trittlfläche aufliegt.

WICHTIG!



KEINE ANPASSUNG ERFORDERLICH. Durch die Durchführung der angegebenen Montage comw, wird die innere Fläche der Tür koplanar mit der Innenseite der Struktur nach der Installation der Füllungen liegen.

- Setzen Sie die „L“-förmigen Platten mit Gewindeeinsatz in den Querbalken über der Tür ein und befestigen Sie sie mit den mitgelieferten Schrauben **5**.
- Setzen Sie die „L“-förmigen Platten mit Gewindeeinsatz in den Querbalken unter der Tür ein und befestigen Sie sie mit den mitgelieferten Schrauben **6**.



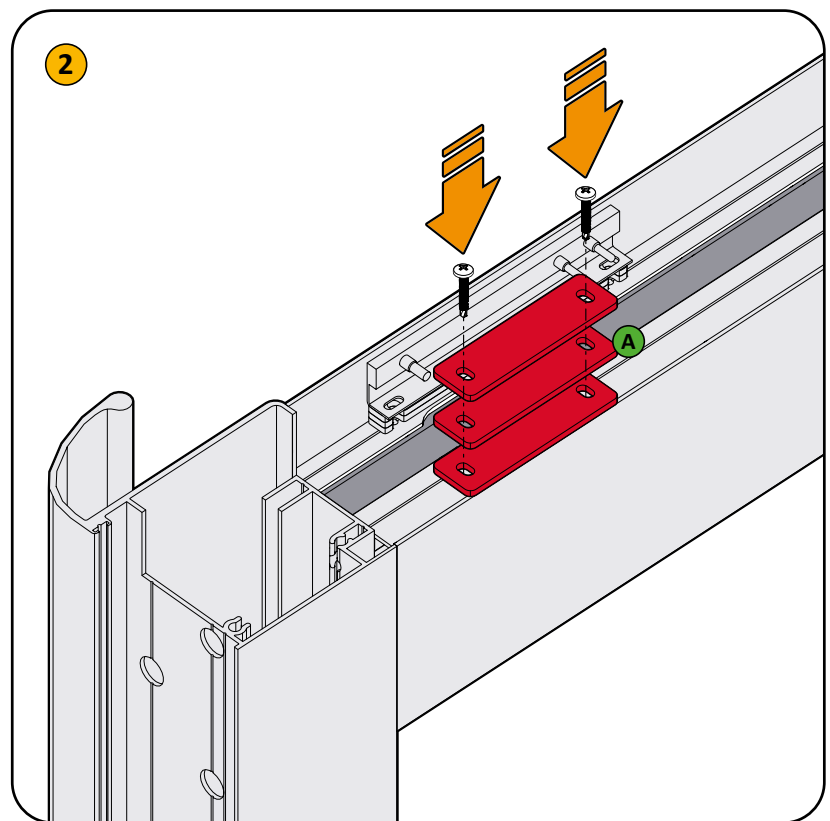
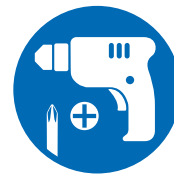
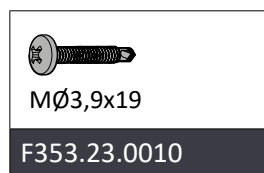
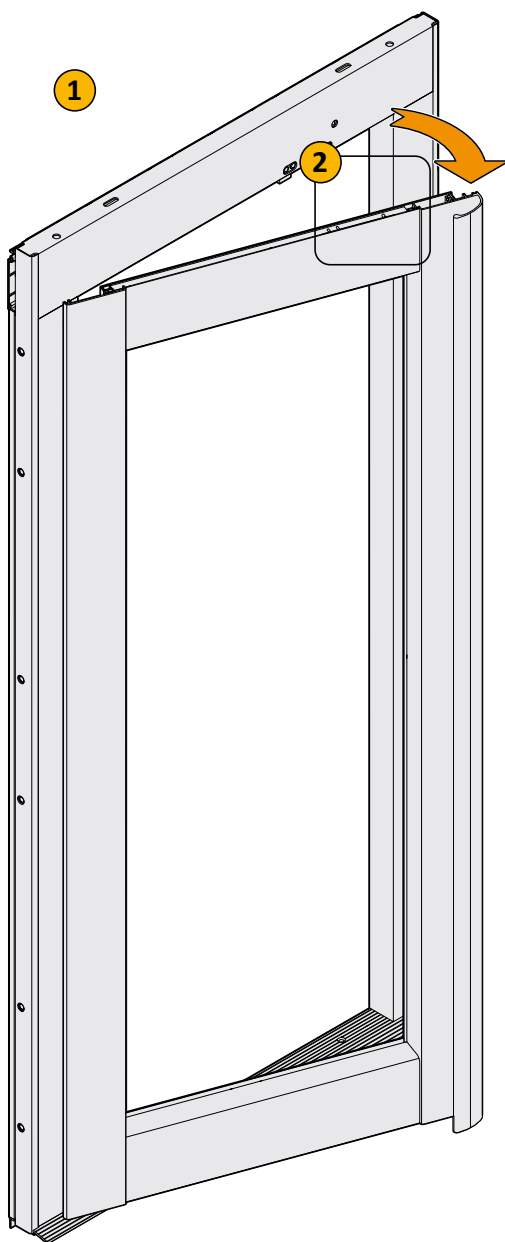
13.21. Etagentür - Anpassungen

13.21.01 ETAGENTÜR - ANPASSUNGEN DES ANSCHLAGS



Sollte es notwendig sein, ein "mechanisches Spiel des Türanschlags" zu korrigieren, enthält das KIT F353.23.0010 die für die Durchführung des Vorgangs erforderliche Ausrüstung wie unten angegeben..

- ① Öffnen Sie den Türflügel.
- ② Befestigen Sie die Platten **A** mit den im Kit enthaltenen selbstbohrenden Schrauben in der Nut der Führungsschiene.



14. Ausfachungen

14.01. Ausfachungen - Vorbereitende Informationen



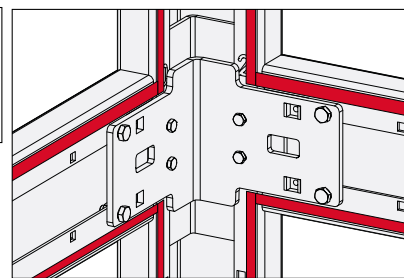
Die Ausfachungen, Etagentüren und Führungen (gegenüber der Mechanik) werden kreisförmig und von unten nach oben montiert.

Die einzelnen Arbeitsschritte werden im Folgenden vorgestellt; es obliegt dem Monteur, beim Zusammenbau der Komponenten den richtigen Bezug herzustellen.

HINWEIS

Bei Strukturen für den Außenbereich bringen Sie die Klebedichtung oder das Silikon auf der Innenseite der Pfosten und Querträger an, bevor Sie die Ausfachungen anbringen.

Montieren Sie die Ausfachung an allen Seiten, bevor Sie die Anlage einbauen.



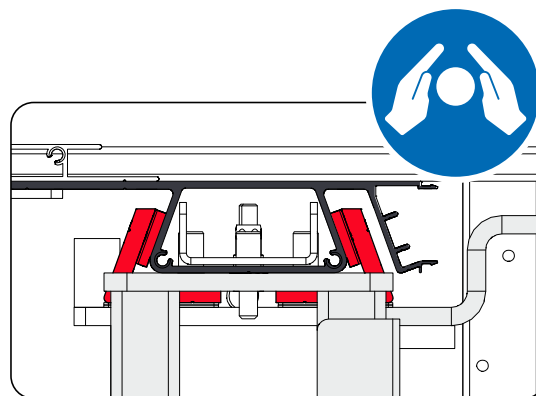
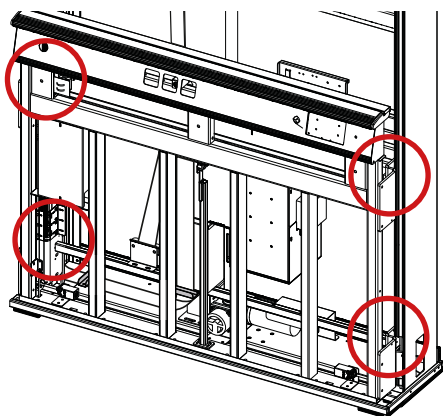
WICHTIG!



GEFAHR DER BESCHÄDIGUNG VON FÜHRUNGEN.

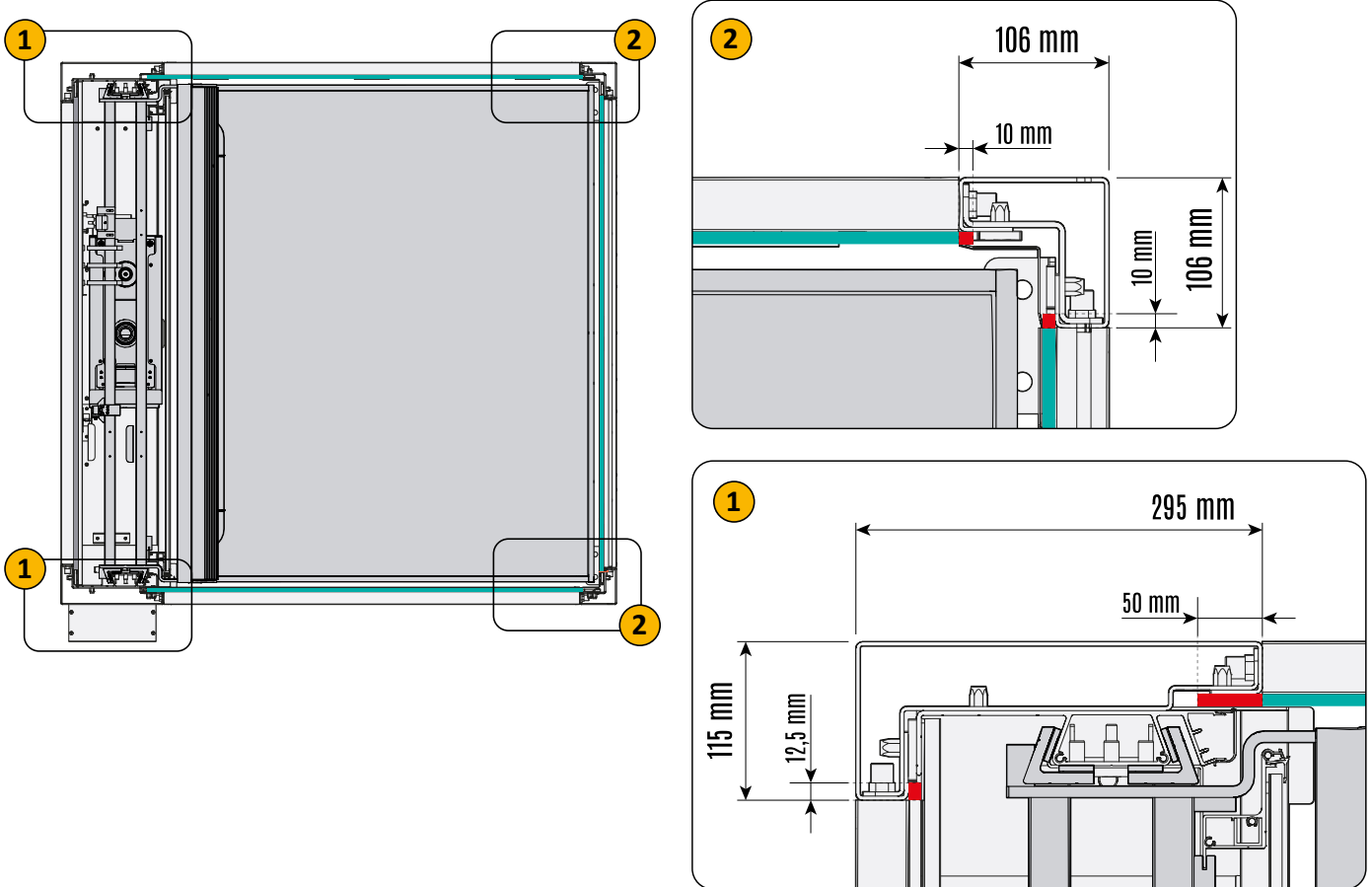
Bearbeitungsrückstände können Führungen und Gleitschuhe beschädigen und den reibungslosen Betrieb der Maschine beeinträchtigen.

Decken Sie die Gleitschuhe ab und schützen Sie sie vor Bearbeitungsrückständen, die die Führungen und Gleitschuhe ernsthaft beschädigen könnten. **PRÜFEN SIE DIE SAUBERKEIT DER GLEITSCHUHE AN JEDEM LOCH.**



14.02. Struktur-Ausfachungen - richtige Positionierung

- Die folgenden Zeichnungen geben Hinweise für die korrekte Positionierung der Ausfachungen.

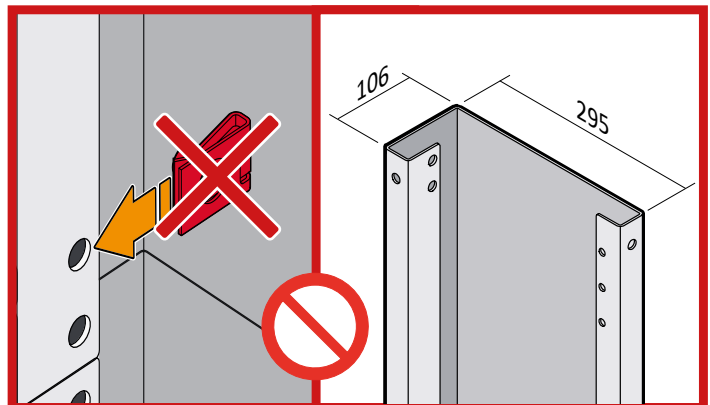
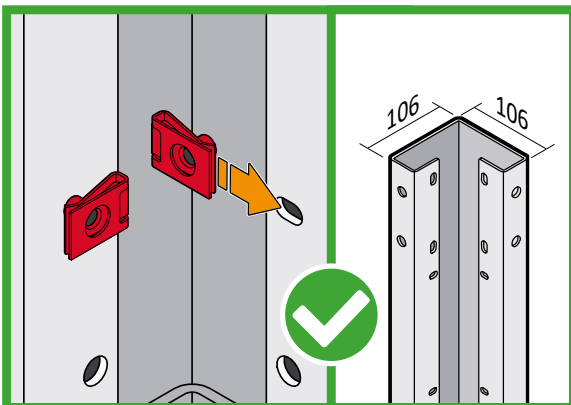


WICHTIG!



GEFAHR VON GLASSCHÄDEN.

Stecken Sie klemmen mit schnelle Gewinde in die Führungsholme. Andernfalls kann es zu Glasbruch kommen.



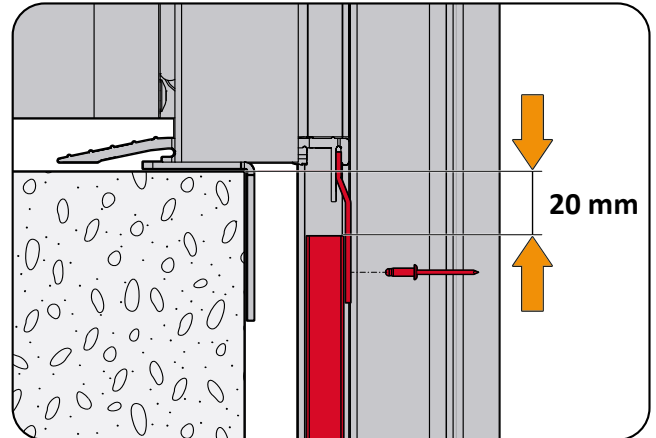
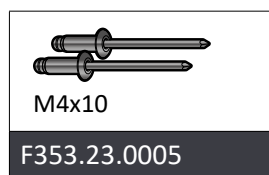
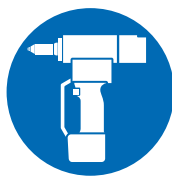
14.03. Ausfachung unter der Fahrschachttür (anders als im Erdgeschoss)



FÜR DIE TÜREN, DIE ANDERS SIND, ALS IM ERDGESCHOSS

Bei Türen, die anders sind; als die im Erdgeschoss, montieren Sie die blinde Ausfachung, **BEVOR** Sie die Schachttür einbauen.

- Nehmen Sie eine **BLINDE** Standard-Ausfachungsplatte und schneiden Sie sie zu.
- Verwenden Sie die Leiste als Schablone, markieren Sie die Löcher, bohren Sie die Löcher und befestigen Sie die Ausfachung mit den mitgelieferten Nieten.



14.04. Struktur-Ausfachungen und Mechanik - Montage

14.04.01 AUSFACHUNGEN - STRUKTUR - VORBEREITUNG UND MONTAGE

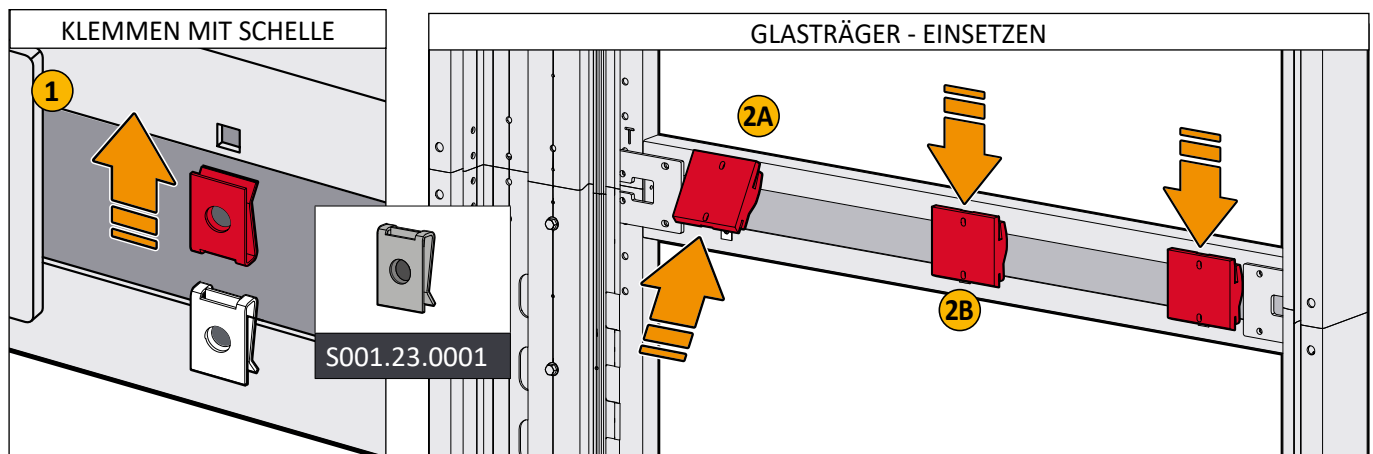
WICHTIG!



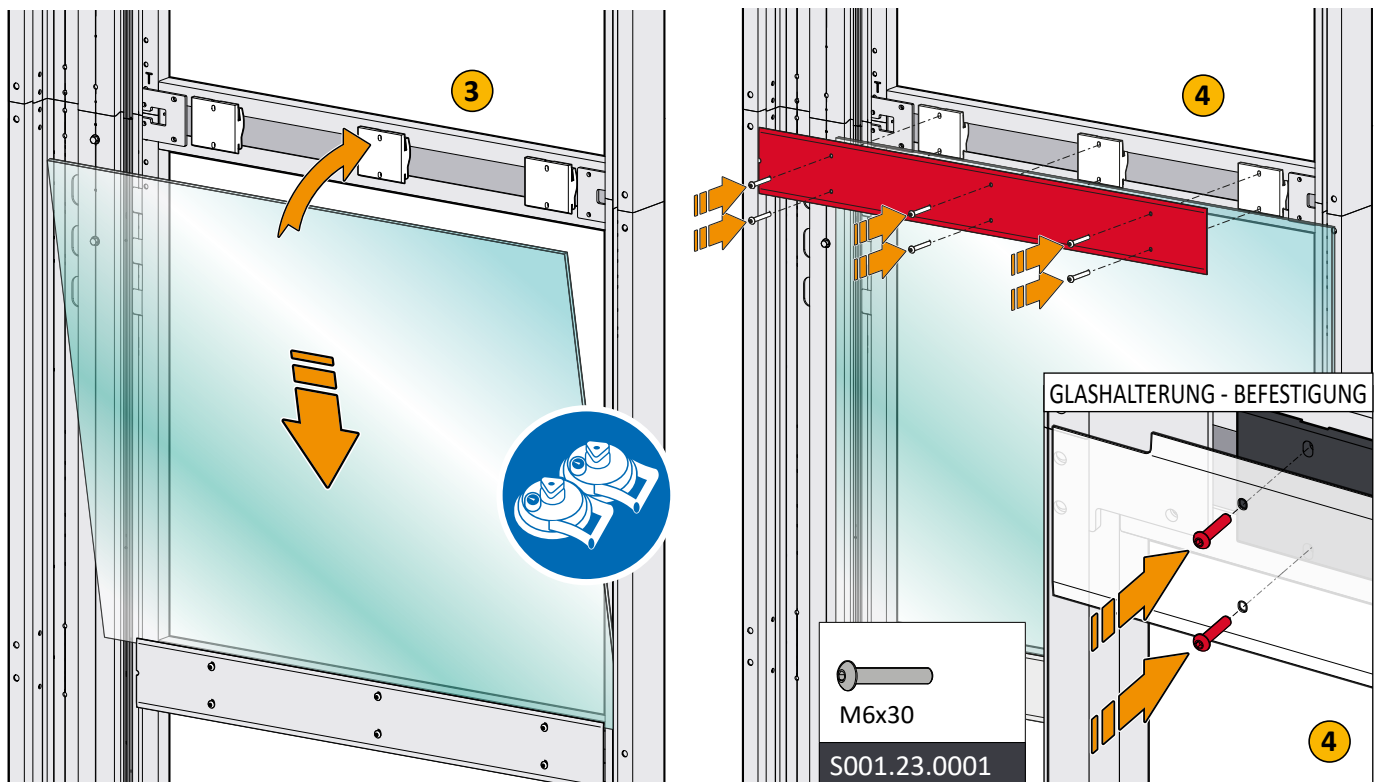
Bei Strukturen für den Außenbereich bringen Sie die Klebedichtung oder das Silikon auf der Innenseite der Pfosten und Querträger an, bevor Sie die Ausfachungen anbringen.

Montieren Sie die Ausfachung an allen Seiten, bevor Sie die Anlage einbauen.

- Montieren Sie die Käfigmuttern mit Clips in den Querträgern vor, wo sich das Vierkantloch **1** befindet.



- Setzen Sie die Glashalter in den beiden angegebenen Schritten an den vormontierten Käfigmuttern **2A** **2B** ein.



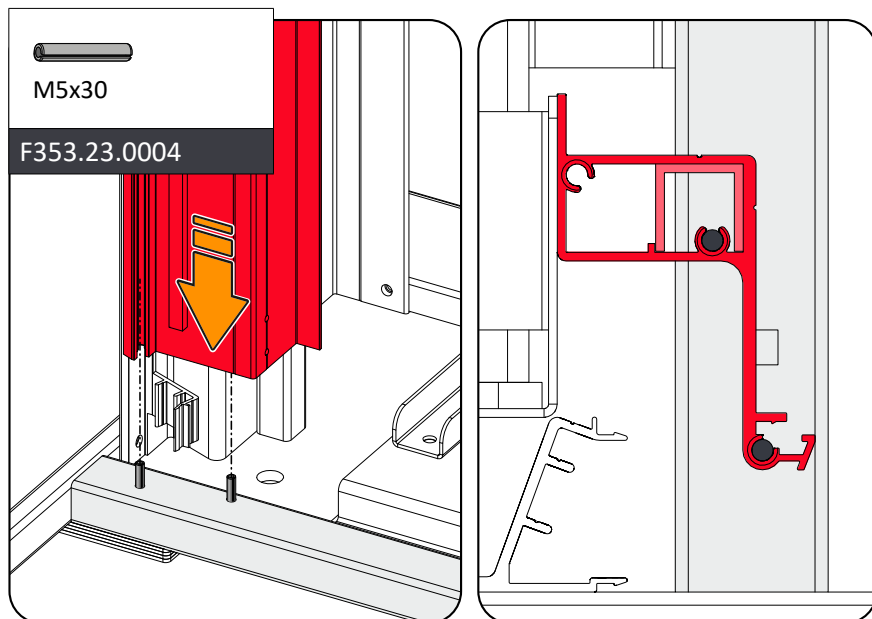
- Positionieren Sie das Glas/die Platte mit den entsprechenden Saugnäpfen **3**.
- Befestigen Sie den Verglasungsschutz mit den mitgelieferten Schrauben **4**.

14.04.02 INTERNE AUSFACHUNGEN MECHANIK - VORBEREITUNG UND MONTAGE

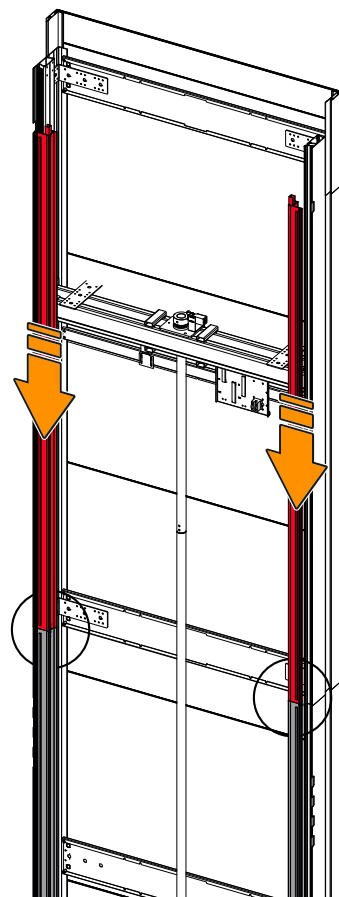
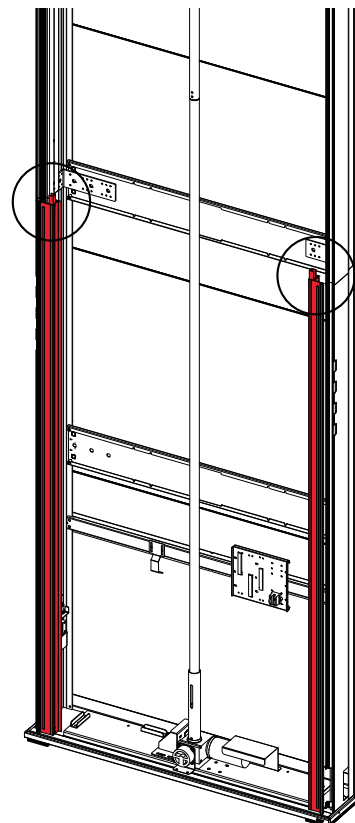
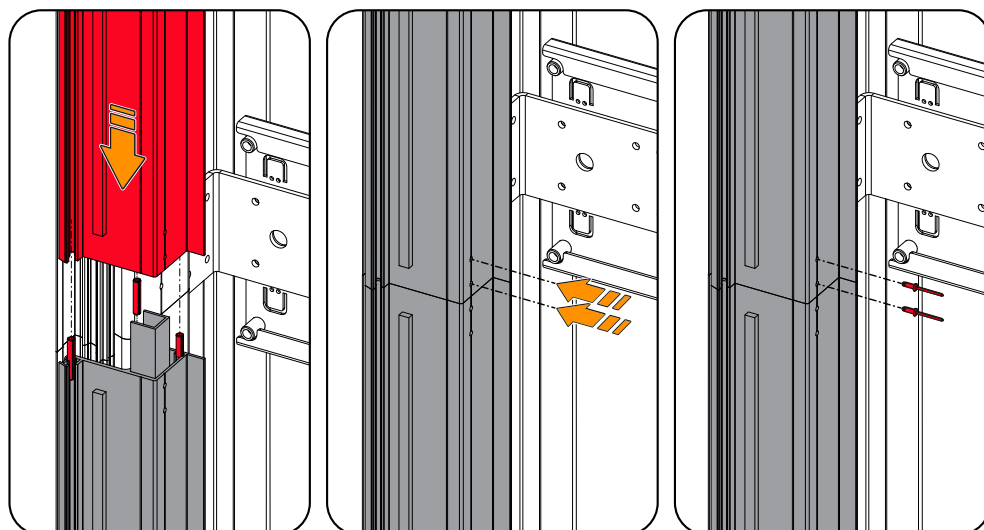
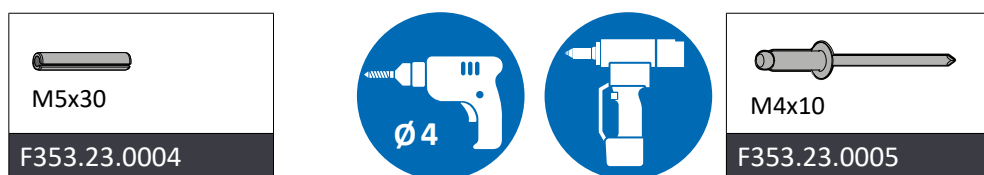
- Stecken Sie die Federstifte nur zur Hälfte in die entsprechenden Schlitzte der Schablone für den Grubenboden, so dass sie zur Hälfte aus dem Profil herausragen, und setzen Sie die Führungen für die Ausfachungen der Mechanik ein ②.



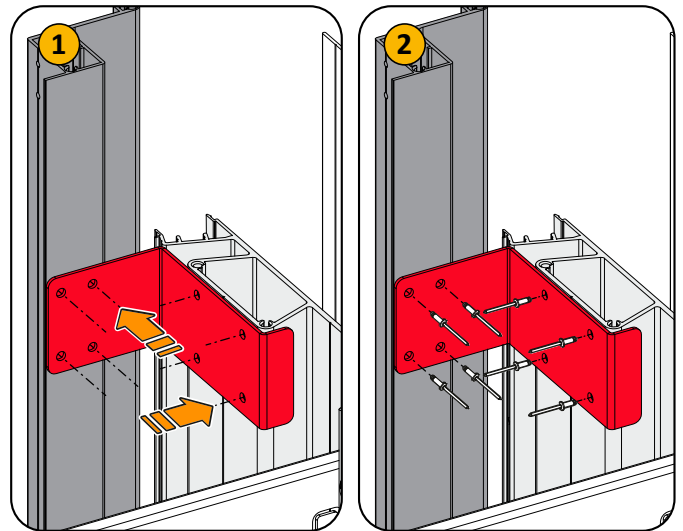
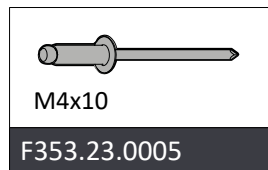
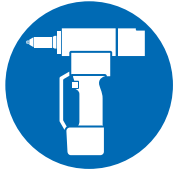
Befestigen Sie die Stifte mit einem Tropfen Cyanacrylat-Klebstoff, um die Montage der Führungen zu erleichtern.



- Positionieren Sie die Stifte im Profil und setzen Sie die nächste Führung ein.
- Bohren Sie den Schienenverbinder (vormontiert in der unteren Schiene) an den vorgesehenen Löchern.
- Setzen Sie die Teile der Führungen ein und befestigen Sie sie mit den mitgelieferten Schrauben.



- Positionieren Sie die Haltebügel im Kopfstück und bohren Sie die Gehäusehalterführung und die mechanische Führung.
- Bohren ① und befestigen Sie die Bügel mit den mitgelieferten Nieten ②.

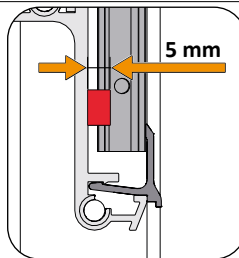


- Setzen Sie die mechanischen Schutzplatten ③ zusammen mit den Schnappprofilen ④ auf die Halteführungen der Ausfachungen für die Mechanik.

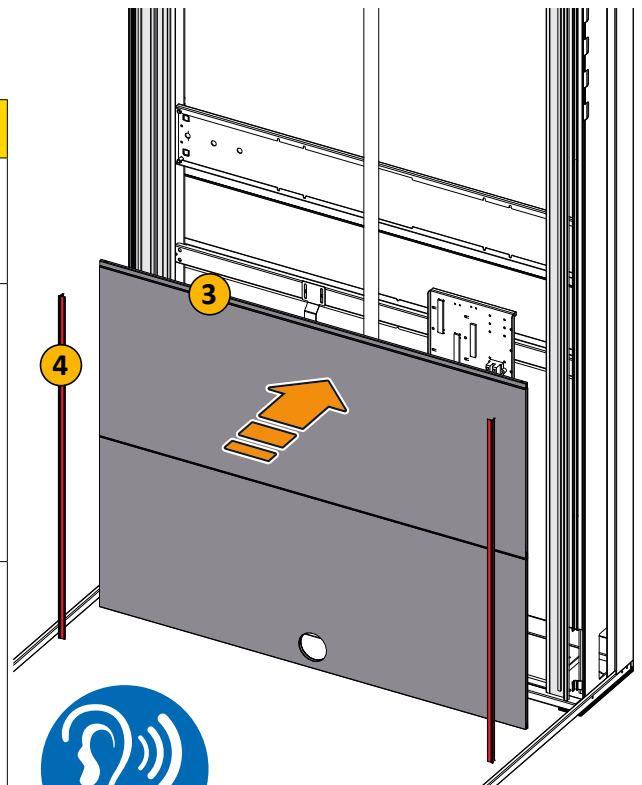
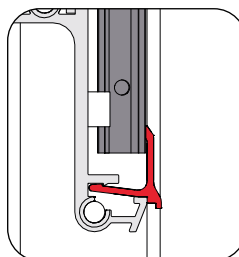
VORSICHT

EIN UNSACHGEMÄSSER EINBAU KANN ZUM HERABFALLEN DER AUSFACHUNGEN FÜHREN.

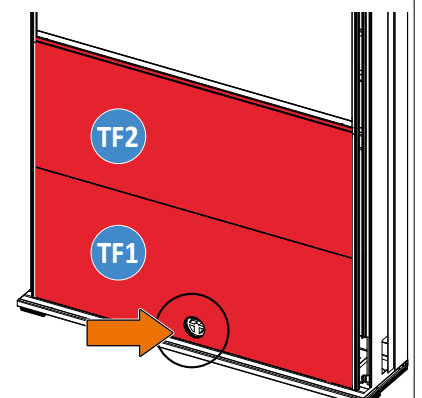
Überprüfen Sie die korrekte Dicke der Dichtung (5 mm) und ihre vollständige Unversehrtheit auf beiden Seiten.



Prüfen Sie, ob die Ausfachungsplatten vorhanden, richtig ausgerichtet und befestigt sind.
Prüfen Sie, ob die Schnappprofile richtig eingerastet sind.



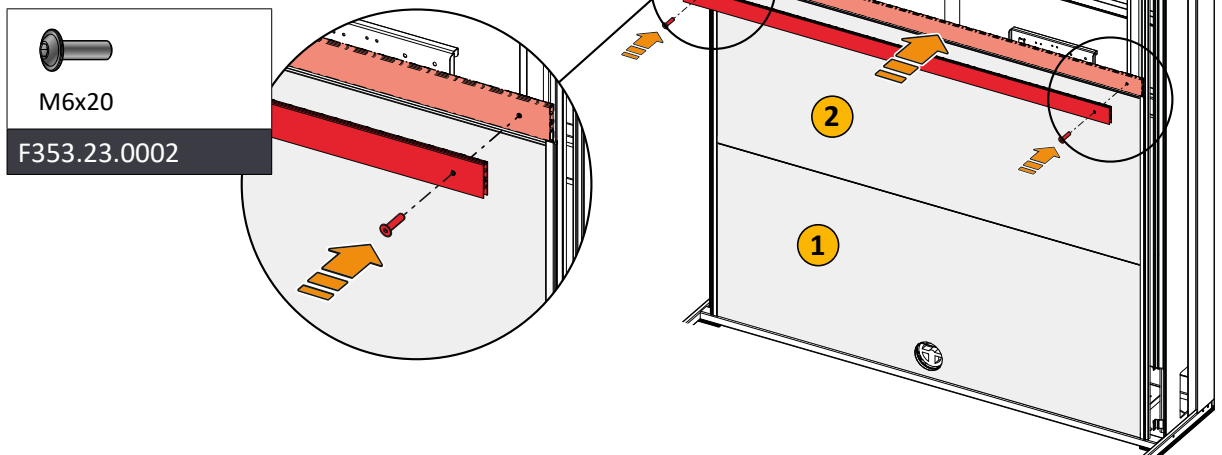
Überprüfen Sie die korrekte Positionierung der Ausfachungen: Die Grubenplatte (TF1) unterscheidet sich von den anderen, da sie ein Loch hat. Dieses Loch muss sich in Richtung des Grubenbodens befinden, da es für den Zugang zur Sicherheitsvorrichtung "STOP GRUBENBODEN" verwendet wird.



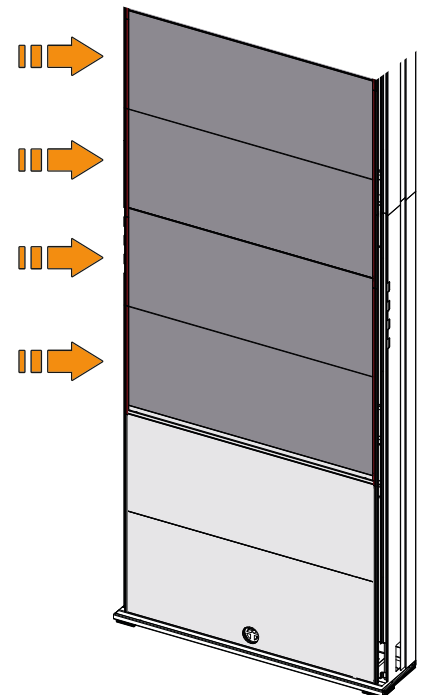
DomoFlex 2® - in Cross 50.2 Struktur und gemauerter Schacht

MONTEGEANLEITUNG UND INBETRIEBNAHME

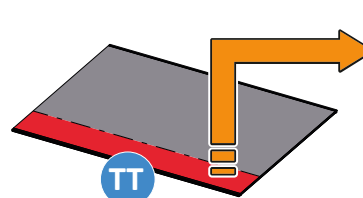
- Über den Grubenplatten **1**+**2** positionieren Sie die Querstange (Abschnittübergreifendes Profil) **3** und befestigen sie mit den mitgelieferten Schrauben.



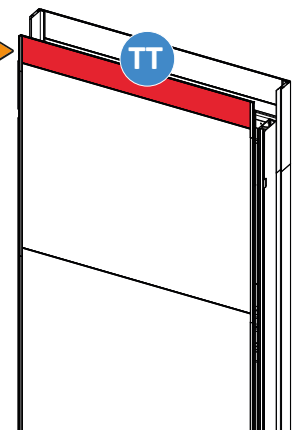
- Führen Sie die Montage aller mechanischen Schutzplatten mit den mitgelieferten Schnappprofilen durch.



Die Ausföchung AM KOPF muss auf der BAUSTELLE ZUGESCHNITTEN WERDEN.



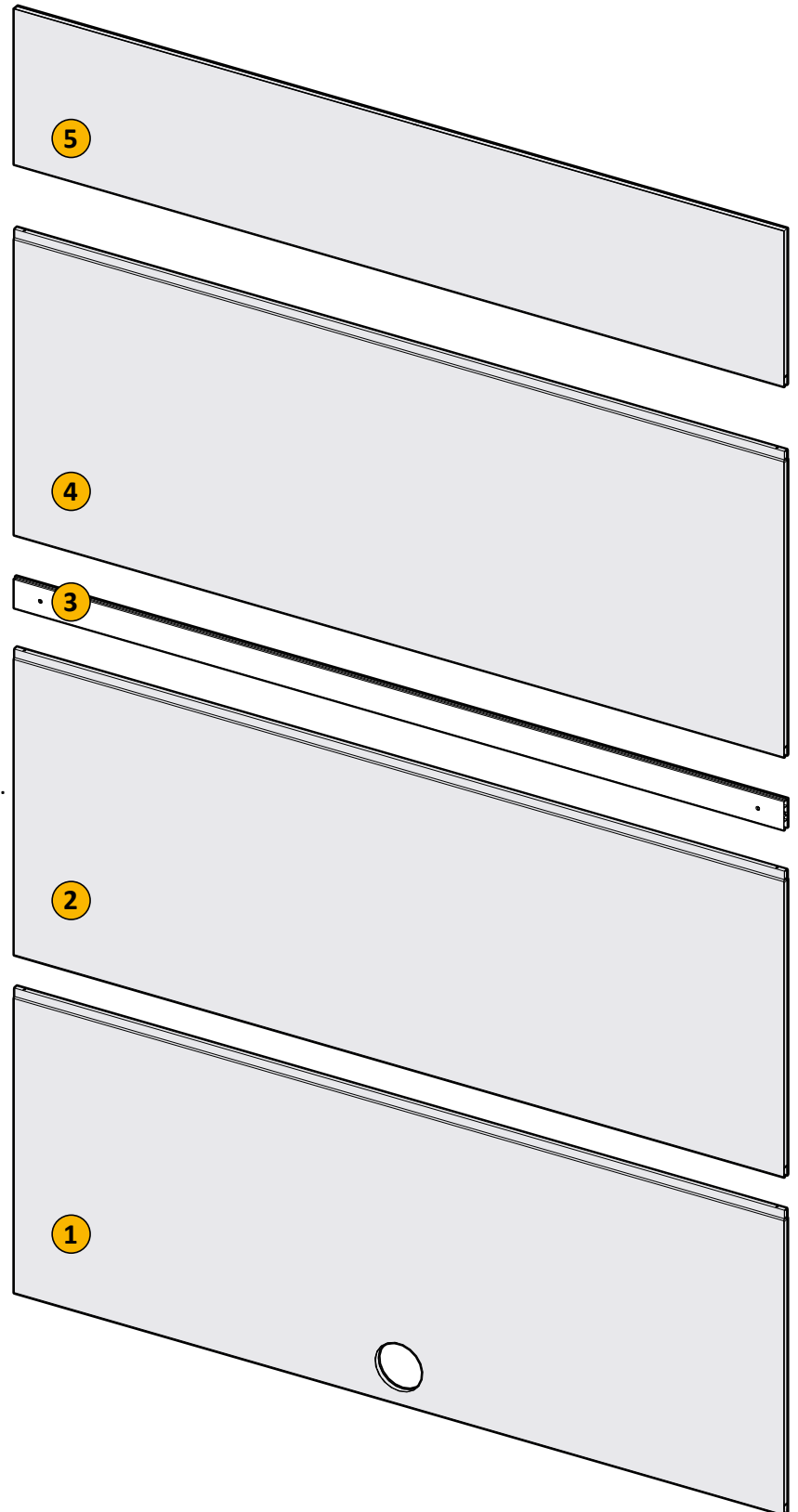
GEEIGNETE PSA TRAGEN



14.04.03 INTERNE MECHANISCHE AUSFACHUNG - PANELERKENNUNG

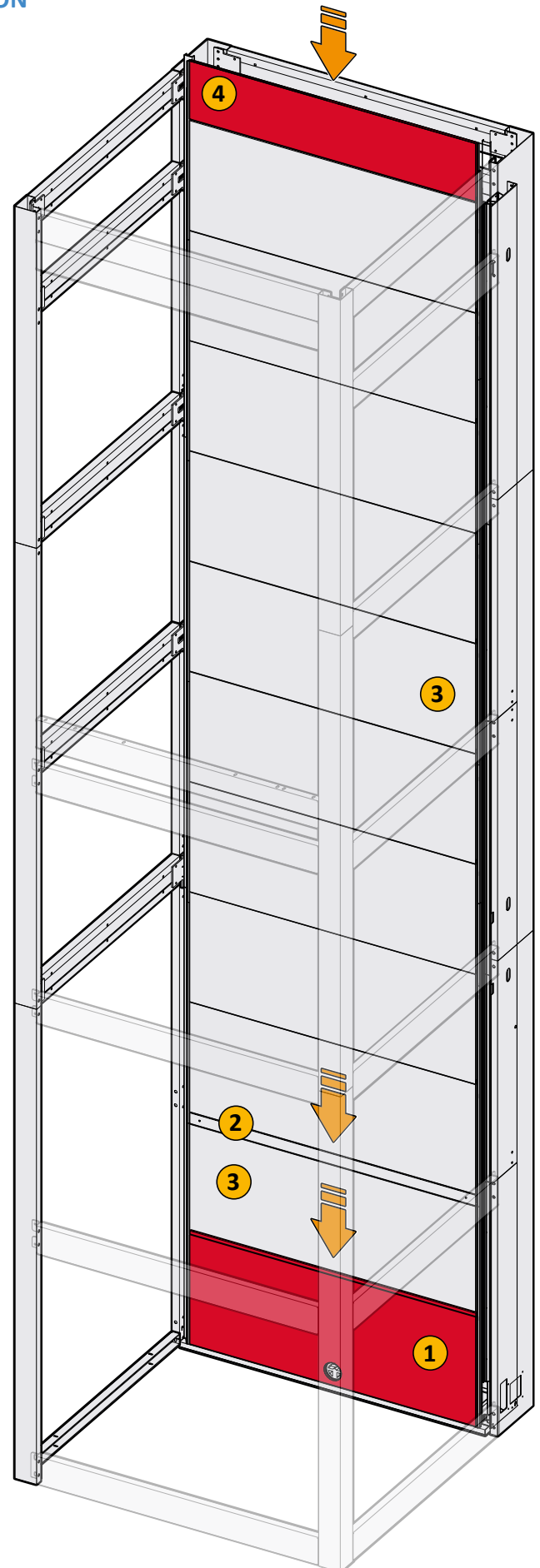
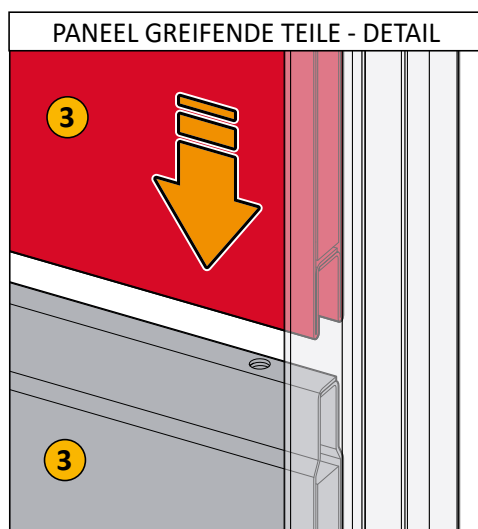
Es gibt 3 Arten von Ausfachungsplatten:

- ① GRUBENPLATTE.
Es ist nur eine und wird am Boden der Grube installiert
- ② ABDECKPLATTE DER MECHANIK.
Es ist nur eine und wird oberhalb der Grubenplatte installiert.
- ③ ABSCHNITTÜBERGREIFENDES PROFIL.
Dieses ermöglicht die einfache Demontage der Platten, welche die Mechanik abdecken.
Es wird oberhalb des Abdeckprofils der Mechanik installiert ② und mit den entsprechenden Schrauben an den Profilen befestigt.
- ④ STANDARD-PANEL.
Da sie eine Standardhöhe haben, sind sie untereinander austauschbar.
- ⑤ KOPF-PANEL.
Die Höhe variiert je nach Anlage; im Falle eines Daches ist es mit einem Befestigungszahn am Dach ausgestattet.



14.04.04 AUSFACHUNG DER MECHANIK - INSTALLATION

- Setzen Sie die Platten von unten beginnend in die Führungsschienen ein (Grubenplatte) ①.
- Setzen Sie eine Standard-Panel ③ ein, um das Fach der Mechanik zu schließen.
- Fahren Sie mit den Standard-Panels ③ über dem Abschnittübergreifenden Profil ② fort und schließen Sie mit dem Kopf-Panel ab ④.



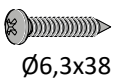
14.04.05 INTERNE AUSFACHUNG DER MECHANIK - ZUSÄTZLICHE SICHERHEITSBEFESTIGUNG

WICHTIG!



Eine zusätzliche Befestigung ist gemäß den örtlichen Sicherheitsvorschriften vorgeschrieben. Stellen Sie sicher, dass sie durchgeführt wird, wenn solche Normen im Land der Installation in Kraft sind.

- Bohren Sie nach dem Einbau der Ausfachungen wie in den Abbildungen ①+② dargestellt.
- Befestigen Sie die dahinter liegenden Führungen mit den mitgelieferten selbstschneidenden Schrauben.



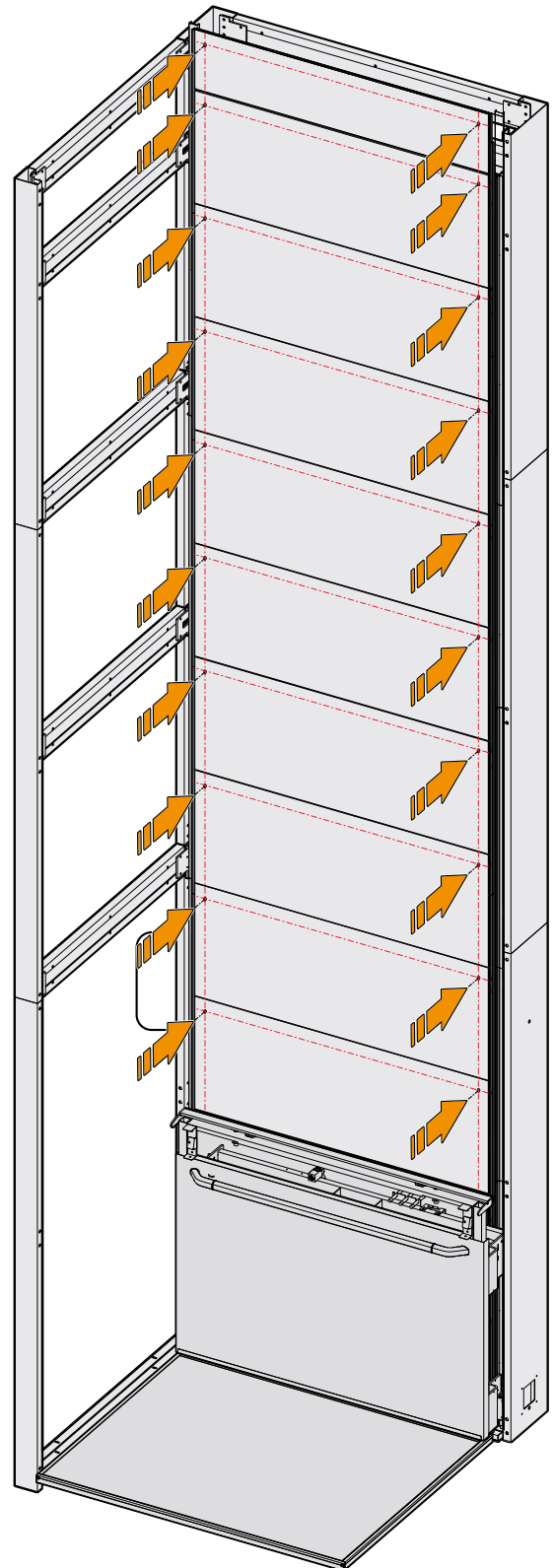
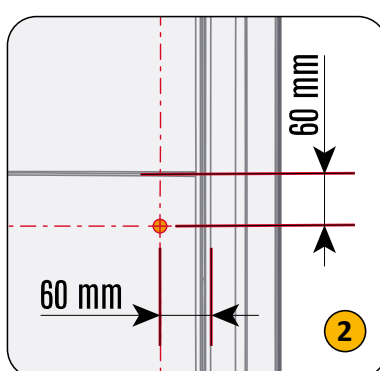
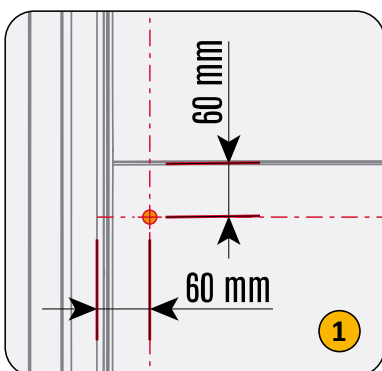
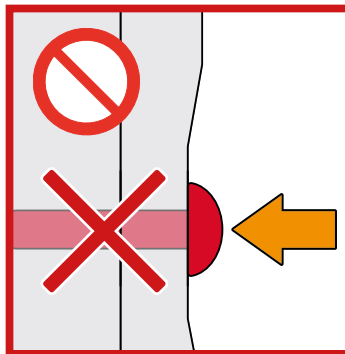
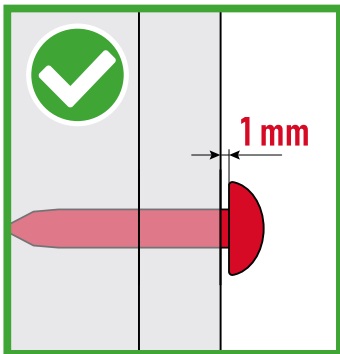
F353.23.0017



WICHTIG!



GEFAHR DER BESCHÄDIGUNG DER PLATTEN. Ziehen Sie die Sicherheitsschraube nicht fest, um eine Beschädigung der Platten zu vermeiden. Lassen Sie einen Abstand von 1 mm.

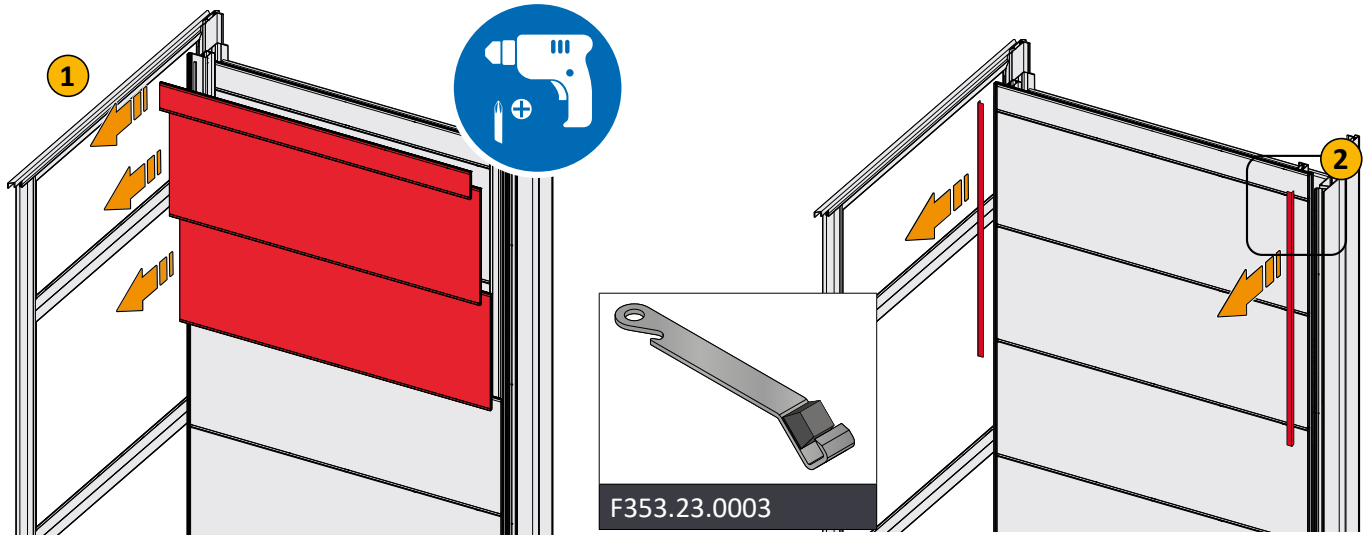


14.05. Interne Ausfachung der Mechanik - Ausbau

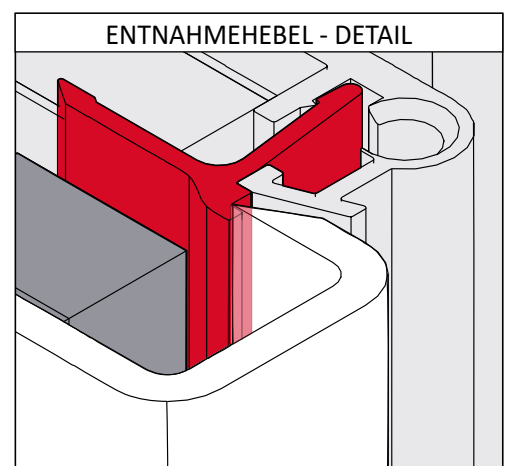
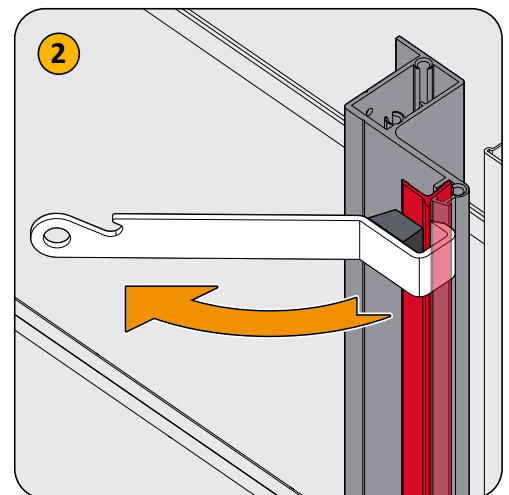
WICHTIG!







Prüfen Sie, ob eine zusätzliche Sicherheitsbefestigung vorgenommen wurde und entfernen Sie gegebenenfalls die Schrauben ❶.



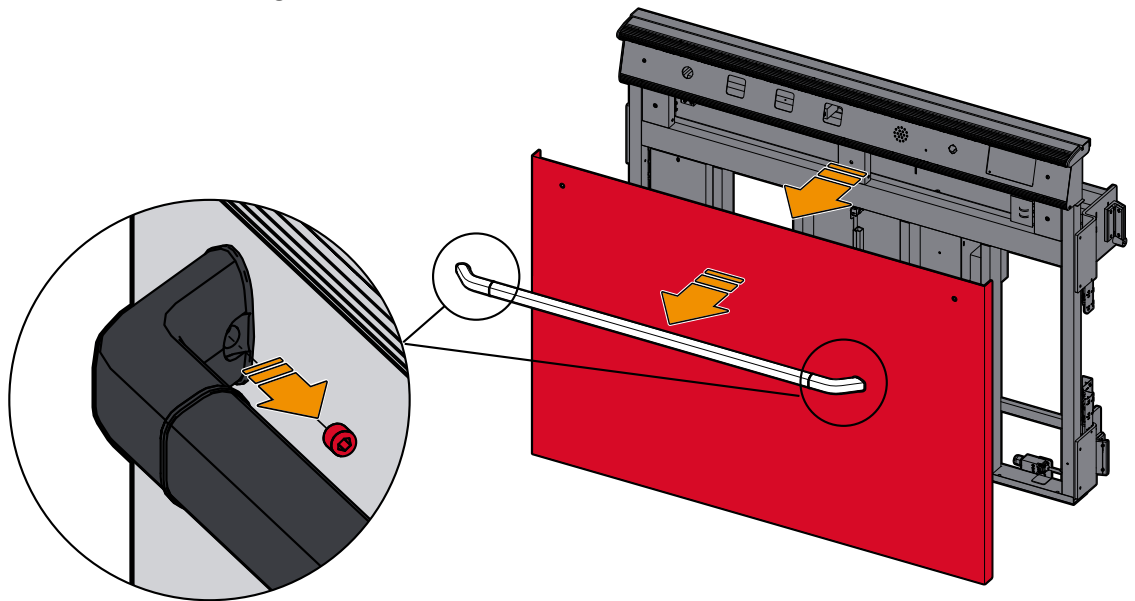
- Entfernen Sie die Schnappprofile mit dem im Kit enthaltenen Hebel ❷
- Entfernen Sie die Ausfachungsplatten von oben nach unten ❸



14.06. Ausfachung zum Schutz der Plattform und des Handlaufs - Montage

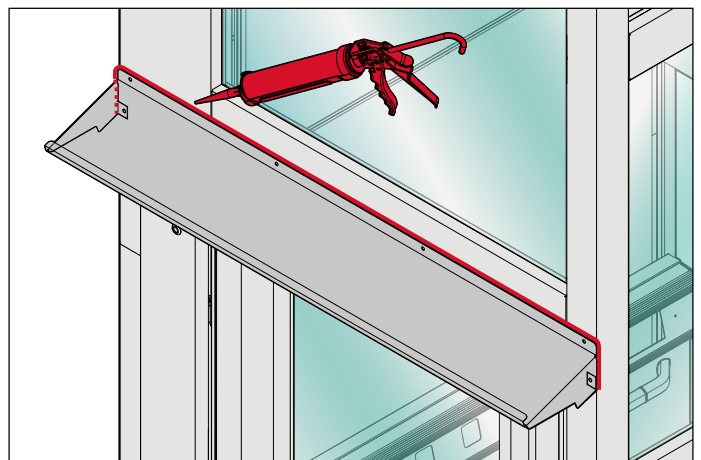
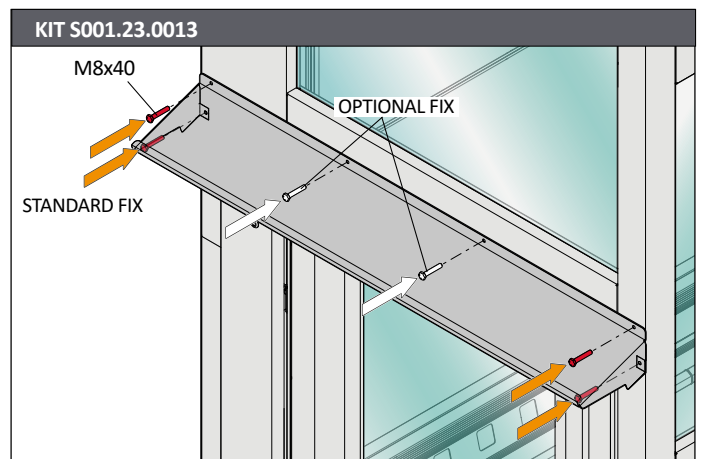
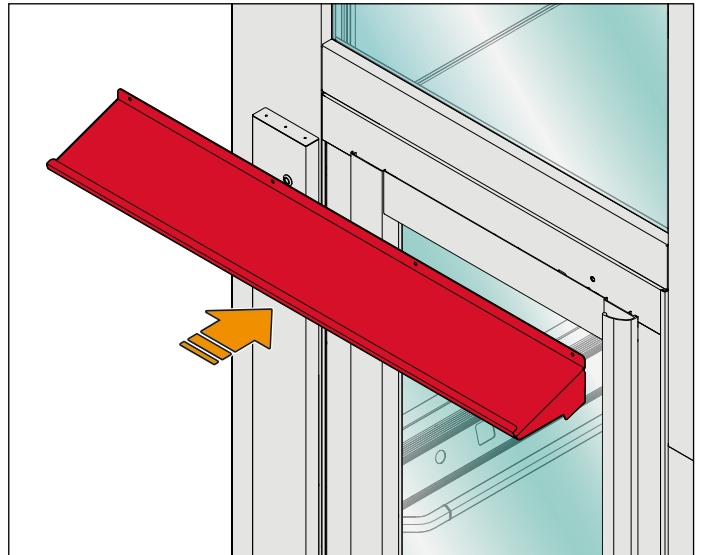
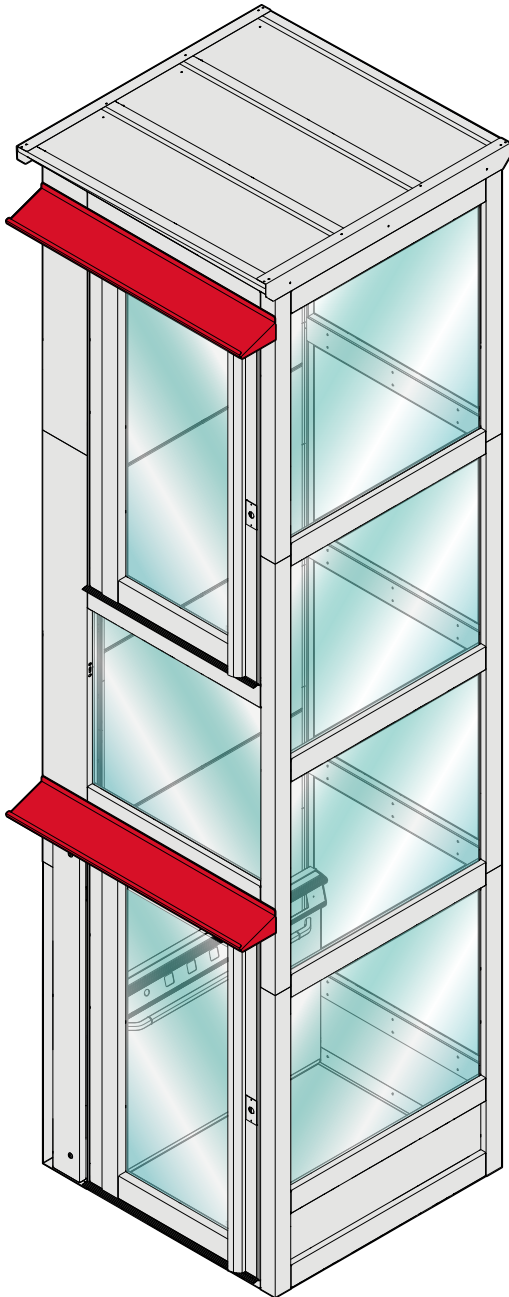
VORSICHT			GEEIGNETE PSA TRAGEN		
	QUETSCHGEFAHR Heben Sie die Komponenten mit einem geeigneten Hebemittel. (siehe Kapitel 9)				

- Bringen Sie die Frontplatte und den Handlauf wieder an und sichern Sie sie mit den Handlaufsicherungsstiften.



15. Zusätzliche Installationen

15.01. Schutzdach (falls mitgeliefert)



Tragen Sie vorsichtig Silikon auf alle drei Seiten der Dachhaube auf, um das Eindringen von Wasser zu verhindern.

16. Vor dem Transport der Plattform durchzuführende Arbeiten

HINWEIS



ACHTUNG! GEFahr VON SACHSCHÄDEN!

Hier folgen wichtige Hinweise, die zur Vermeidung von Sachschäden unbedingt beachtet werden müssen!



Für Schäden, welche durch Nichtbeachtung dieser "Technischen Mitteilung" entstehen, haftet die AREALIFTING nicht.

16.01. Technische Reinigung - vor dem Bewegen der Plattform

HINWEIS



SCHÜTZEN SIE STETS DIE UNVERSEHRTHEIT DER KUFEN UND FÜHRUNGEN.

Reinigen Sie die Kufen und Führungen gründlich und entfernen Sie Schutt, Metallspäne und Schmutz, die sie bei der Handhabung irreparabel beschädigen könnten.

16.02. Schmierung der Führungen

HINWEIS



Schmieren Sie die Führungen vor dem ersten Manöver gründlich mit dem mitgelieferten Silikon-Sprühschmiermittel.

16.03. Schmierung der Manövrierschraube

WICHTIGER!



SCHMIEREN SIE DIE GESAMTE SCHRAUBE und füllen Sie den Ölauffangbehälter vor dem ersten Manöver gründlich mit dem mitgelieferten Schmiermittel.

ÖLTANK - RICHTIG BEFÜLLEN!

Die korrekte Befüllung des Öltanks und die anschließende Imprägnierung des Schwamms sind unerlässlich, um Schäden an der Plattform zu vermeiden, die durch eine fehlende Schmierung der Antriebsschraube verursacht werden.



NUR DAS VORGESCHRIEBENE
ÖL (5W-40) VERWENDEN

17. Erste Probefahrt

GEEIGNETE PSA TRAGEN



Überprüfen Sie vor der ersten Probefahrt, ob alle elektrischen Komponenten korrekt angeschlossen sind.

HINWEIS



VOR EINER KOMPLETTEN FAHRT MIT DEM ANSCHLAGGESCHIRR, WIRD EMPFOHLEN:

- Reinigen Sie sorgfältig die Führungen und schmieren Sie diese dann mit SPRÜHÖL AUF SILIKONBASIS (MITGELIEFERT - F353.05.9017).
- Sichtprüfung, dass es am Fahrschacht entlang keine offensichtlichen Hindernisse oder hervorstehenden Materialien gibt, die mit dem Anschlaggeschirr zusammenstoßen könnten.
- Sicherstellen, dass alle STOPP-Befehle ausgeschaltet sind.
- Sicherstellen, dass die Schutzvorrichtung der Schachtgrube ausgeschaltet ist.
- Sicherstellen, dass der Abstand zwischen Kabine und Fahrschachtkopf mit dem in der Projektzeichnung übereinstimmt.
- Die Schalttafel im WARTUNGSMODUS bedienen und mit Spannung versorgen.

HINWEIS



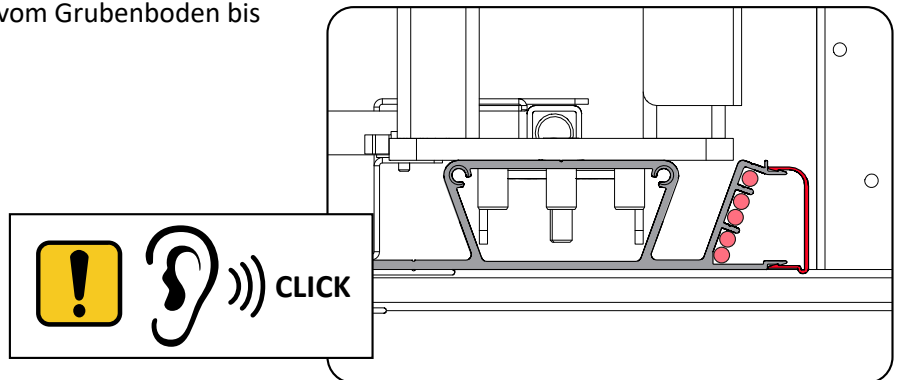
MIT STATIONÄREM ANSCHLAGGESCHIRR IM OBERSTEN STOCKWERK:

- Überprüfen, dass der obere Verfahrspielraum des Bogens auf den Führungsschienen den Angaben in der Projektzeichnung entspricht.
- Die Position des Überhubkontakts einstellen, damit er nach einem Aufstieg von ca. 30 mm über dem Stockwerk eingreift.
- Mit dem Anschlaggeschirr zum untersten Stockwerk fahren.
- Während der Fahrt darauf achten, dass das Flachkabel ausreichend lang ist und keine Störungen vorliegen.
- Die Position des unteren Überhubkontakts einstellen, damit er nach einem Abstieg von etwa 10 mm unter die untere Etage eingreift.
- Einige vollständige Fahrten durchführen, um dabei Folgendes prüfen:
 1. die Bewegung der Flachkabel;
 2. das Auftreten ungewöhnlicher Geräusche;
 3. dass die Kontakte auf keine Hindernisse stoßen.

18. Montage und Abschlusseinstellungen der Plattform

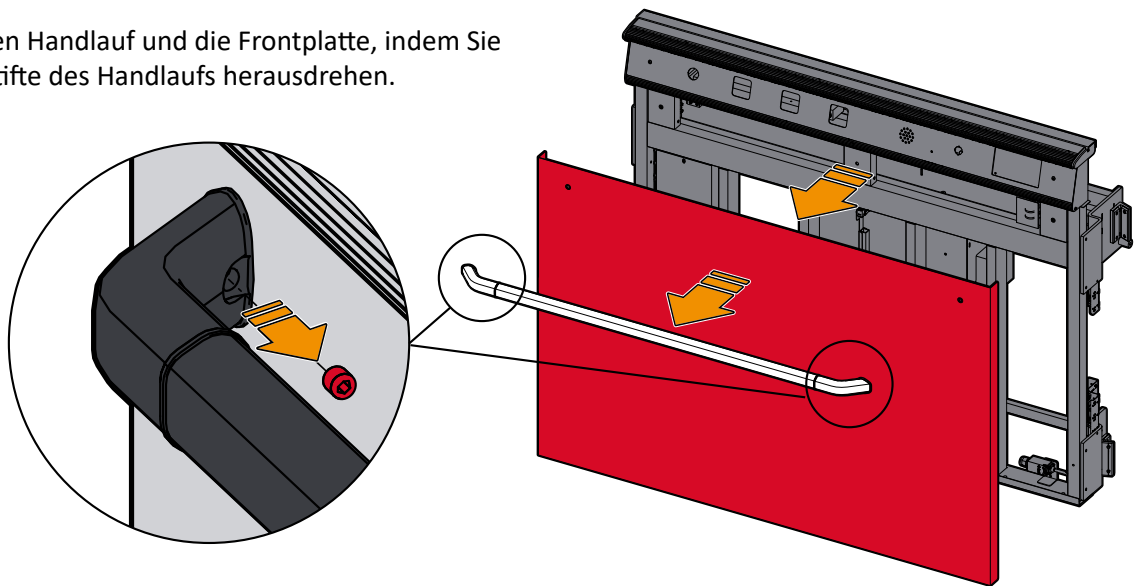
18.01. Kabelschutzprofil

- Montieren Sie das Kabelschutzprofil vom Grubenboden bis zum Kopfstück von unten nach oben.

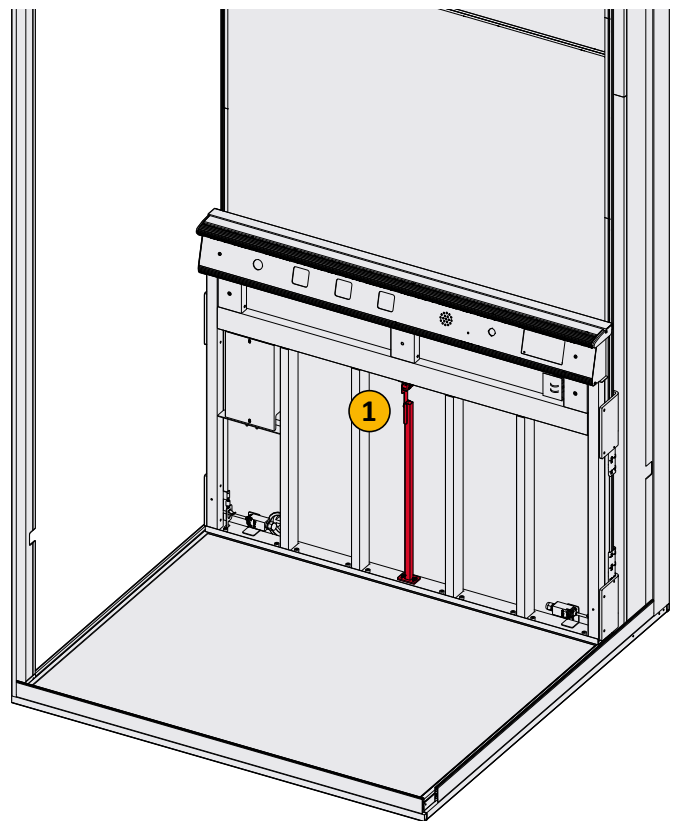
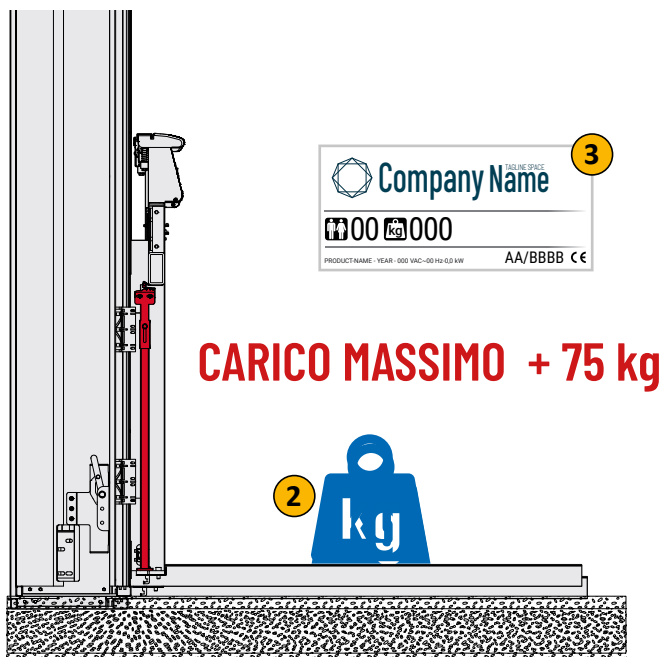


18.02. Einstellung des Überlastkontakts.

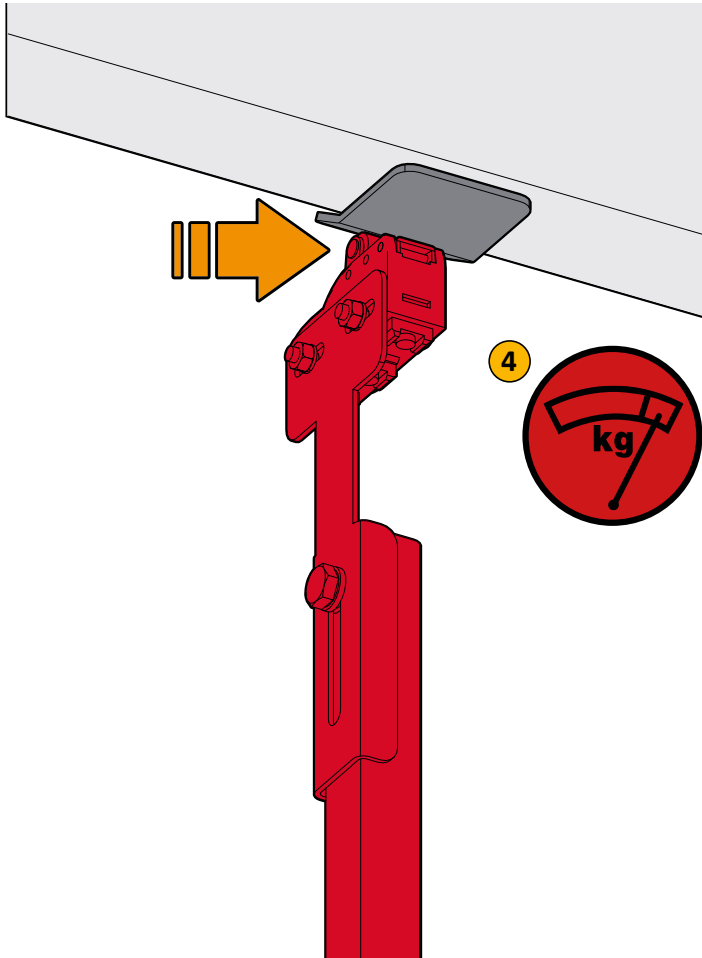
- Entfernen Sie den Handlauf und die Frontplatte, indem Sie die Sicherungstifte des Handlaufs herausdrehen.



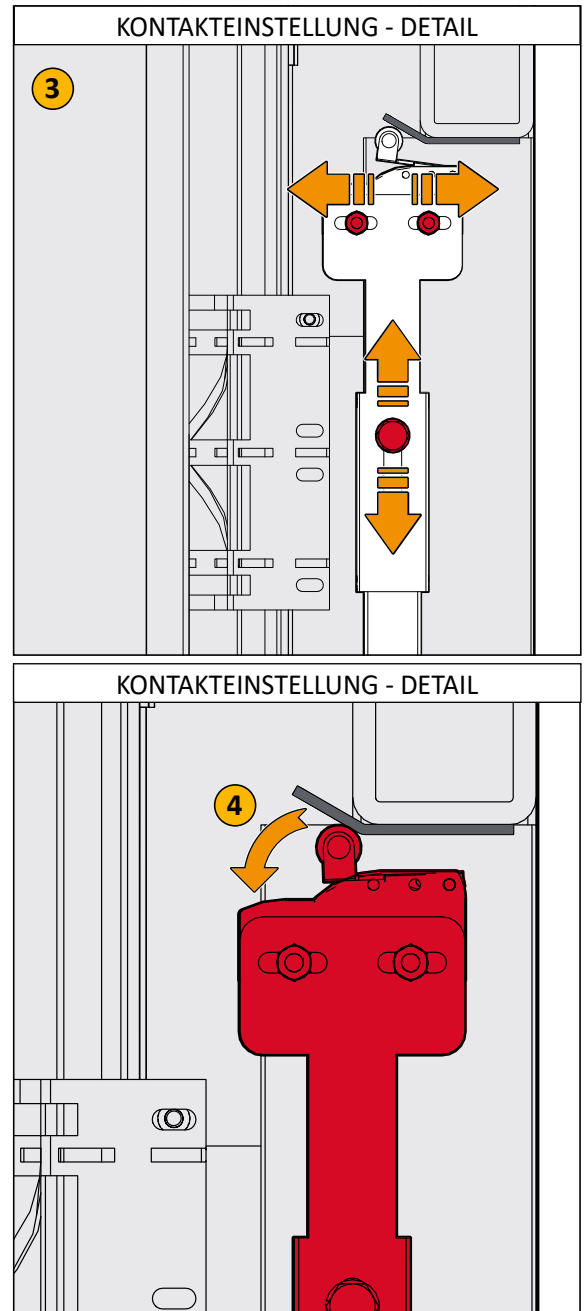
- Suchen Sie den Überlastkontakt in der Plattform **1** mit dem entsprechenden Stützfeiler.
- Beladen Sie die Plattform mit dem maximal zulässigen Gewicht **2**, das auf dem Typenschild angegeben ist, zuzüglich 75 kg.



- Bei einer "Überschreitung" des zulässigen Höchstgewichts an Bord der Plattform ist der Kontakt **3** so einzustellen, dass er geschlossen ist (Alarm aktiv) **4**.



- Wenn die Ladung von der Plattform entfernt wird, öffnet sich der Sensor wieder (Alarm aus), da die Ladeplattform in ihre Position zurückkehrt und die Alarmaktivierungseinstellung wurde eingestellt.

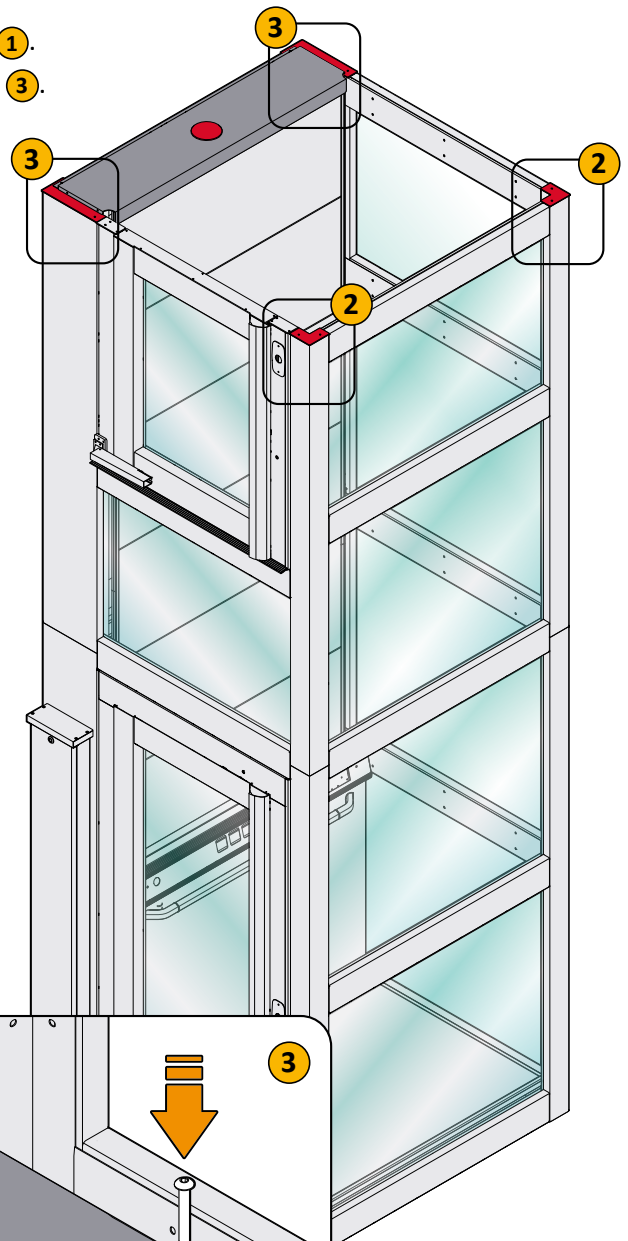
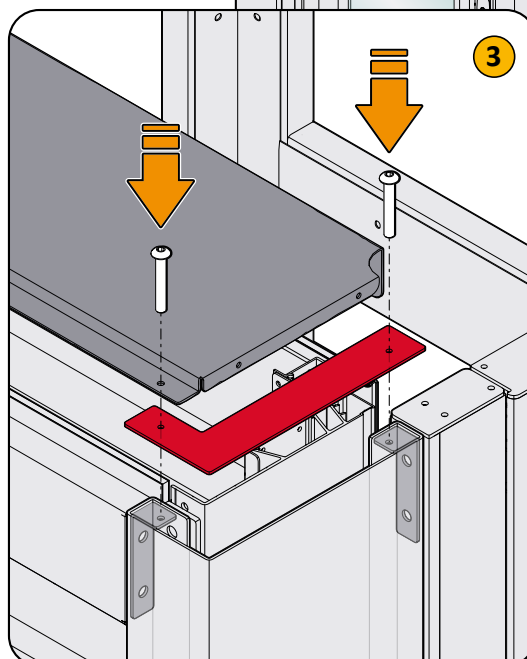
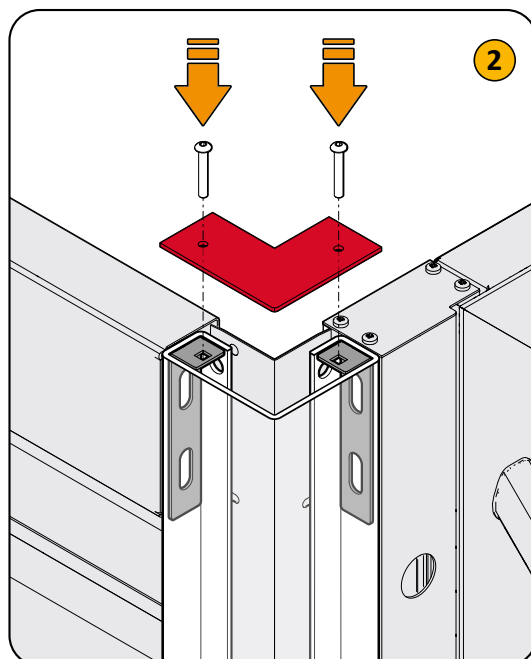
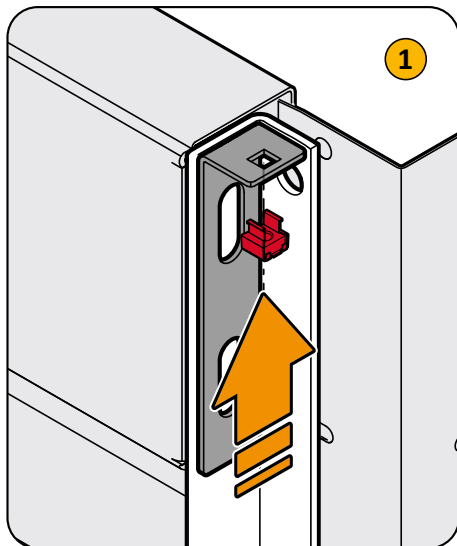
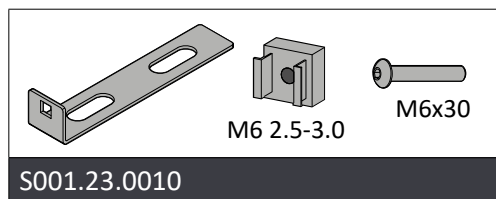


18.03. Version OPEN

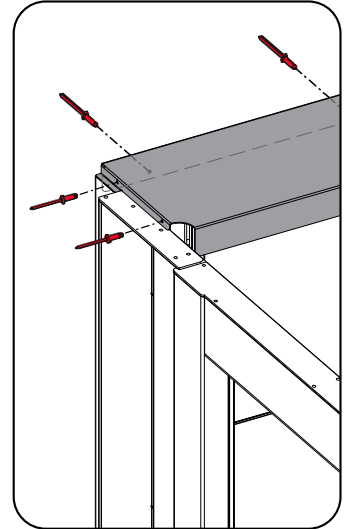
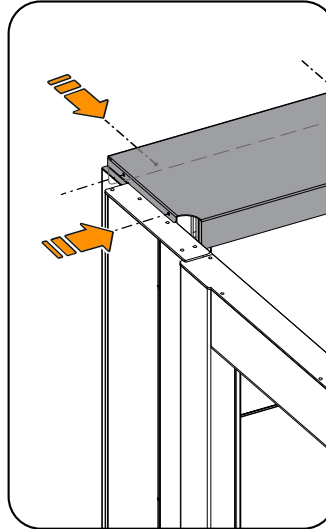
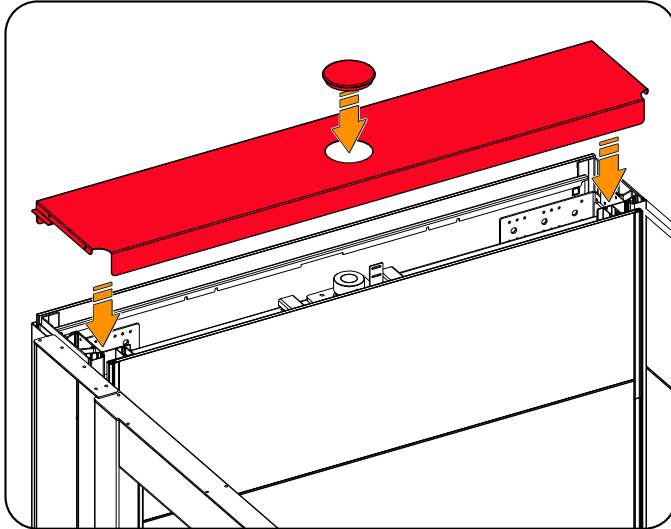
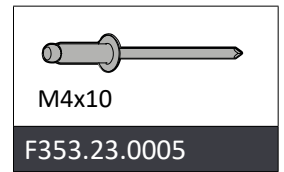
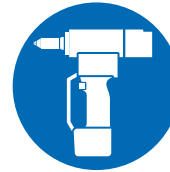


Die "OPEN"-Version zeichnet sich durch eine offene Struktur (ohne Dach des Fahrgastraums) aus, die niedriger ist als das Standardmodell. In der obersten Etage ist die Plattform mit einem Tor (als Ersatz für die Etagentür) ausgestattet, das die gleiche Höhe wie das Bauwerk hat.

- Befestigen Sie die Käfigmuttern an den Halterungen am "L" **1**.
- Montieren und sichern Sie die oberen Abdeckungen **2** und **3**.



- Bringen Sie die mechanische Abdeckung mit der Schraubenschutzhülse an.
- Bohren Sie mit der mechanischen Abdeckung als Schablone (in die vorgesehenen Löcher) und montieren Sie sie mit den mitgelieferten Schrauben.



19. Schilder, die an der Anlage anzubringen sind



1 ☐

**F.M.-SCHALTER
HEBEPLATTFORM**

2 ☐

ALARM HEBEPLATTFORM



3 ☐

VORSICHT!
HEBEPLATTFORM MASCHINEN
ZUTRIFF FÜR UNBEFUGTE VERBOTEN

4 ☐

ÖL FÜR LAGER UND GETRIEBE EMPFOHLEN
Synthetisches SW-40
Viskositätszahl ≥ 195
Betriebstemperatur: + 5 °C ... + 50 °C

5 ☐



6 ☐

ANWEISUNGEN FÜR NOTBETRIEB

- 1) STELLEN SIE SICHER, DASS ALLE SCHACHTTÜREN GESCHLOSSEN SIND;
- 2) STELLEN SIE SICHER, DASS NIEMAND IN DER PLATTFORM IST; IM FALL, DASS ES LEUTE IN DER KABINE GIBT, BERUHIKEN UND WARNEN SIE SIE VON DEN EINGÄNGEN FERN ZU HALTEN;
- 3) IDENTIFIZIEREN SIE DIE PLATTFORMPOSITION;
- 4) DREHEN SIE DEN ZENTRALEN SELEKTOR ZUR AKTIVIERUNG VOM "WARTUNGSMODUS" (IM UHRZEIGERSINN);
- 5) DRÜCKEN SIE DIE NACH "EMERGENCY", UM DIE PLATTFORM NACH OBEN ODER NACH UNTEN ZUR NÄCHSTEN ETAGE ZU BEWEGEN;
- 6) LASSEN SIE DIE LEUTE AUS DER PLATTFORM KOMMEN.

7 ☐

WARNUNG VOR QUETSCHGEFAHRT!
AKTIVIEREN SIE DIE SICHERHEITSVORRICHTUNG DURCH EIN SPEZIALHEBEL, BEVOR SIE IN DIE GRUBE EINGEHEN.



8 ☐

NOTSCHLÜSSEL
NUR IM NOTFALL ZUR ENTRIEGELUNG DER ETAGENTÜREN EINSETZEN.
• ENTRIEGELN SIE DIE ETAGENTÜR
• STELLEN SIE SICHER, DASS DIE PLATTFORM STILLSTEHT IN IN DER ETAGE
• NACH DEM SCHLIESSEN DER SCHACHTTÜR, STELLEN SIE SICHER, DASS SIE VERRIEGELT IST.

9 ☐

WENN DER NOTFALL ABGESCHLOSSEN WURDE, SCHLIESSEN SIE ALLE LANDETÜREN

10 ☐

NOTSCHLÜSSEL
MIT DEM NOTFALL ZUR ENTRIEGELUNG DER ETAGENTÜREN EINSETZEN

11 ☐

AUSSER BETRIEB



9 ☐

WENN DER NOTFALL ABGESCHLOSSEN WURDE, SCHLIESSEN SIE ALLE LANDETÜREN

Zur Anbringung an Etagentüren bei der Installation in öffentlichen Gebäuden.

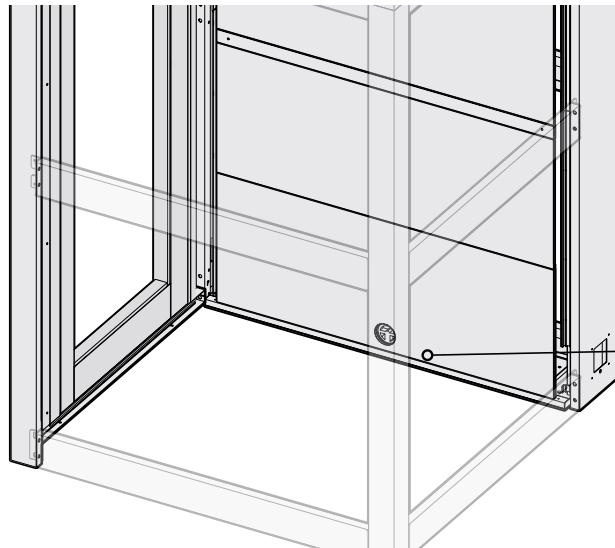


Zur Anbringung an Etagentüren; wenn die Anlage außer Betrieb ist.



110 (116) | Alle Rechte vorbehalten

IM.TEC.138.DE_rev.2.0 - 06.2025



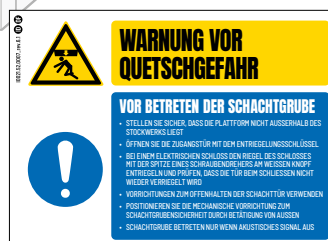
12



13



14



15



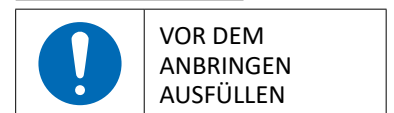
16



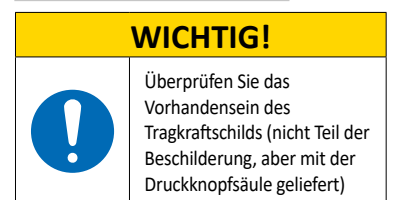
17



18



19



24



25



23

Wird an der Innenseite der manuellen Etagentüren auf der Schlossseite angebracht.

20. Abschließende Prüfungen und Einstellungen

WICHTIGER!



Führen Sie die im Handbuch IM.TEC.126 "ABSCHLIESSENDE PRÜFUNGEN" beschriebenen Kontrollen und Einstellungen durch, um die Installation des Systems als abgeschlossen zu betrachten.

21. Lärmentwicklung der Plattform



Lärmquellen der Plattform sind der Motor, die Bremse und die Gleitschienen, die über die Führungsschienen schleifen, insbesondere bei Aufstiegsfahrten unter Volllast (einschließlich der maximal zulässigen Überlast).

Der Motor befindet sich im hinteren Teil des Bogens zwischen den Führungsschienen und hinter dem Schutzgehäuse.

Die Bedienerstation befindet sich im Fahrkorbinnern, so dass der Bediener nicht direkt den Lärmemissionen der Lärmquellen ausgesetzt ist. Trotz dieser Voraussetzung wurden vorsichtshalber Messungen direkt um die oben genannten Lärmquellen in industrieller Umgebung und ohne in Betrieb befindliche Maschinen durchgeführt.

In den verschiedenen untersuchten Konfigurationen ergaben alle Messungen einen Schalldruckpegel von unter 70dB(A).

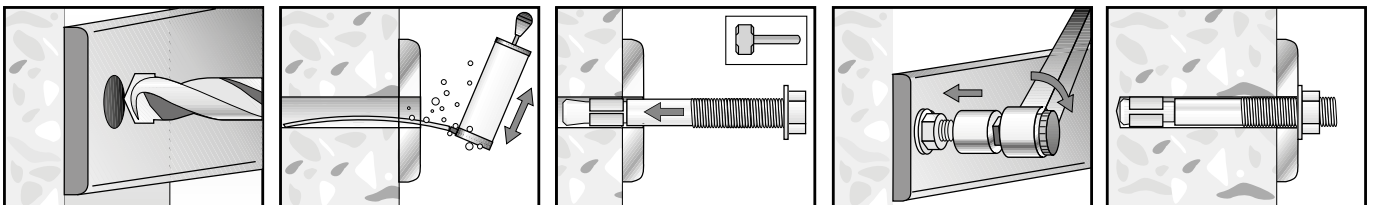
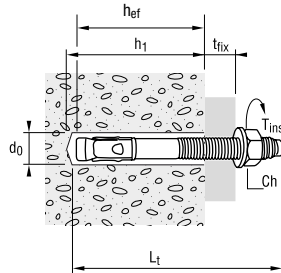
ANLAGE 1

Verankerung im Schacht mit Dübeln (mechanisch oder chemisch)

SCHACHT AUS STAHLBETON

Wenn nicht anders angegeben, haben alle Dübel die Größe M10 und erfordern ein Loch in der Wand mit einem 10-mm-Bohrer.

h_1	=	Mindesttiefe Loch
L_t	=	Dübellänge
d_0	=	Lochdurchmesser
t_{fix}	=	Fixierbare Dicke
t_{inst}	=	Anzugsmoment
Ch	=	Schlüssel
h_{ef}	=	Verankerungstiefe



SCHACHT IN TRAGENDEM MAUERWERK

ACHTUNG



Die Verankerung von Stützen in Mauerwerk-Schächten (aus tragenden/tragfähigen Mauerwerkelementen*) erfordert eine Verringerung des Stützenabstandes, um dem geringeren mechanischen Widerstand der Schachtwand gerecht zu werden.

* Baustoffe, die für den Bau von tragendem Mauerwerk, auch in erdbebengefährdeten Gebieten, geeignet sind und nach den am Einbauort geltenden einschlägigen Vorschriften berechnet und hergestellt werden
(IT) - D.M. 17.01.2018 (Technische Bauvorschriften 2018).

Die Bügelabstände betragen 1250 mm, ausgehend vom Grubenboden = 500 mm.

HINWEIS

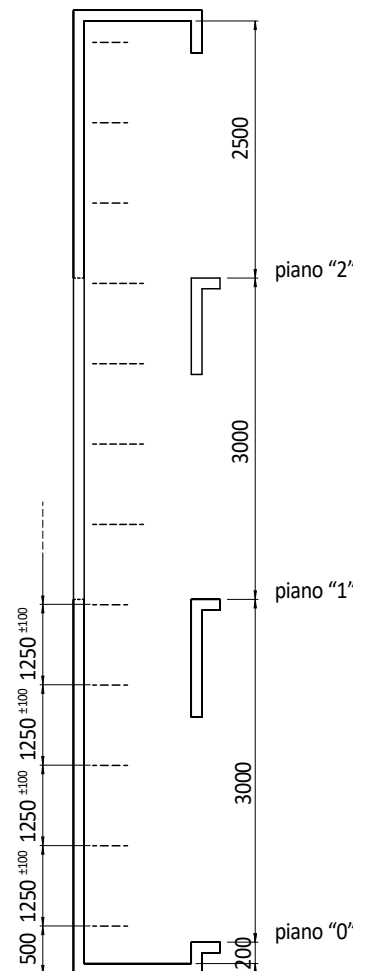


Für den Einbau wird immer auf die Projektzeichnung verwiesen.

ACHTUNG



In allen Fällen, die nicht unter die beschriebenen Typologien fallen, ist eine Inspektion und ein Projekt durch einen qualifizierten Techniker erforderlich.



VERANKERUNG IN EINEM SCHACHT AUS TRAGENDEM MAUERWERK MIT MASSIVEN UND KOMPAKTEN ELEMENTEN

Für die Anwendung der chemischen Dübel auf tragendem Mauerwerk mit massiven und kompakten Elementen wurde ein spezieller Bausatz mit dem Code F350.23.0026V01 entwickelt, der aus folgenden Teilen besteht:

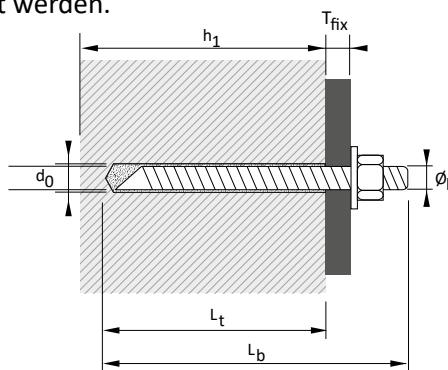
- Nr. 16 Verzinkte Gewindestangen M10x130 mit 45°-Schliff (Verdrehsicherung);
- Nr. 2 KARTUSCHEN mit je 300 ml Injektionsanker*, die mit normalen Silikonpistolen zu verwenden sind;
- Nr. 2 UNIVERSALMISCHER ø9 mm zusätzlich zu den 4, die mit den Kartuschen geliefert werden.

* Gültig für Elemente aus: Beton, Naturstein, Voll- und Hohlkörper.

Jeder Bausatz ist für die Verlegung von 8 Führungshaltern geeignet, was im Durchschnitt einer Haltestation entspricht.

Für ein System mit 3 Haltestationen werden daher beispielsweise 3 Sätze F350.23.0026V01 benötigt, wobei die Bügel wie in der Beispielzeichnung dargestellt positioniert werden.

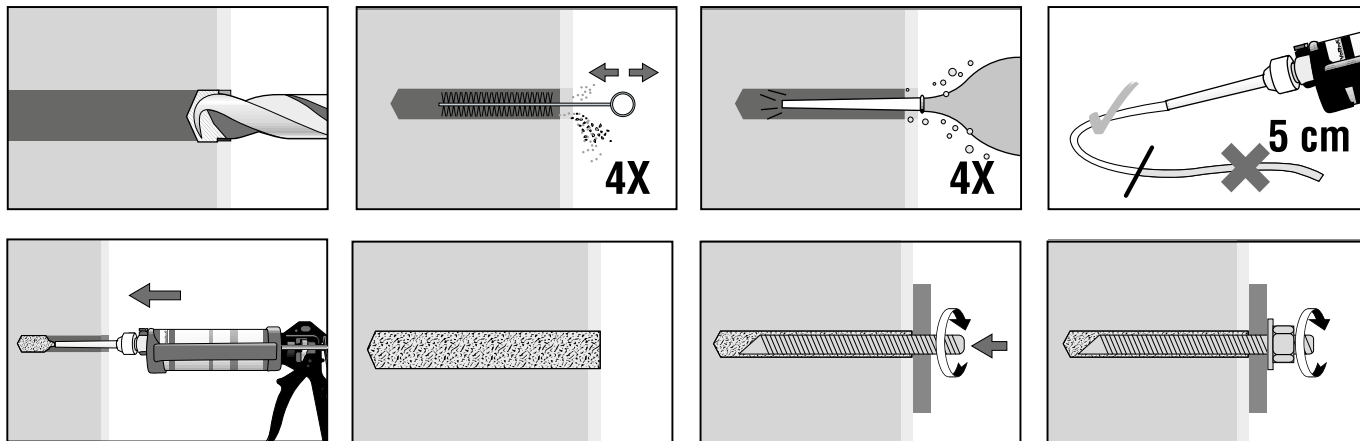
h₁	=	Mindesttiefe Loch
L_b	=	Bügellänge
L_t	=	Dübellänge
d₀	=	Nenn-Lochdurchmesser
ø_b	=	Bügeldurchmesser
T_{fix}	=	Fixierbare Dicke



Berechnung der Bügellänge:

$$L_b = L_t + T_{fix}$$

REIHENFOLGE DER MONTAGE:



Es wird empfohlen, das Loch vor dem Einbau sorgfältig zu reinigen.

VERANKERUNG IN EINEM SCHACHT AUS TRAGENDEM MAUERWERK MIT HALBMASIVEN ELEMENTEN

Für die Anwendung der chemischen Dübel auf tragendem Mauerwerk mit halbmassiven Elementen wurde ein spezieller Bausatz mit dem Code F350.23.0025V01 entwickelt, der aus folgenden Teilen besteht:

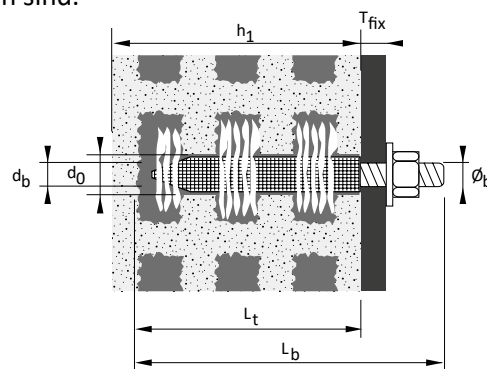
- Nr. 16 Verzinkte Gewindestangen M10x130 mit 45°-Schliff (Verdrehsicherung);
- Nr. 2 KARTUSCHEN mit je 300 ml Injektionsanker*, die mit normalen Silikonpistolen zu verwenden sind;
- Nr. 2 UNIVERSALMISCHER ø9 mm zusätzlich zu den 4, die mit den Kartuschen geliefert werden.
- Nr. 2 NETZBUCHSEN ø16 mm von 1 m/cad Länge (auf Maß zu schneiden).

* Gültig für Elemente aus: Beton, Naturstein, Voll- und Halbvollkörper.

Jeder Bausatz ist für die Verlegung von 8 Führungshaltern geeignet, was im Durchschnitt einer Haltestation entspricht.

So werden beispielsweise für ein System mit 3 Haltestationen 3 Bausätze F350.23.0025V01 benötigt, wobei die Halterungen wie in der Beispielzeichnung zu positionieren sind.

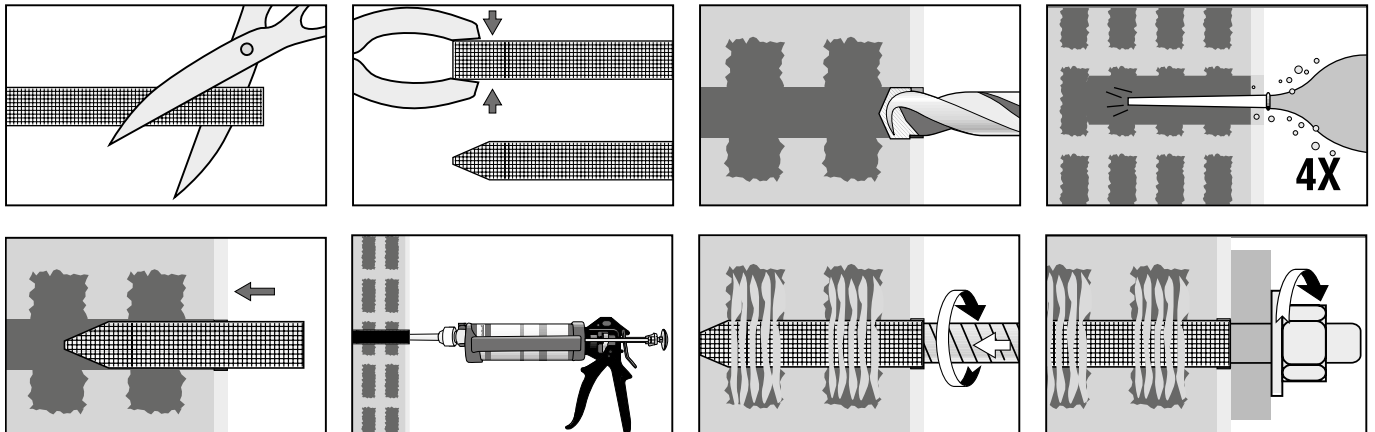
h₁	=	Mindesttiefe Loch
L_b	=	Bügelänge
L_t	=	Dübellänge
d₀	=	Nenn-Lochdurchmesser
d_b	=	Nenn-Durchmesser Buchse
Ø_b	=	Bügeldurchmesser
T_{fix}		Fixierbare Dicke



Berechnung der Bügellänge:

$$L_b = L_t + T_{fix}$$

REIHENFOLGE DER MONTAGE:



Es wird empfohlen, das Loch vor dem Einbau sorgfältig zu reinigen.



Via Caduti del Lavoro, 16/22

43058 Sorbolo Mezzani (PR)

Tel. +39 0521 695311

info@arealifting.com

www.arealifting.com

MADE IN ITALY

